

Signatur:	<b>D.</b>
Titel:	<b>Dürnstein</b>
Datierung:	<b>Ende 13. Jh.-1923</b>
Umfang:	763 Urkunden, 268 Kartons, 106 Buchtitel (mit insges. 414 Bänden)
Verwaltungsgeschichte / Biographische Angaben:	Das Augustiner-Chorherrenstift Dürnstein wurde im Jahr 1410 von Otto von Maissau gegründet und ging aus einer älteren Kapellenstiftung von Elisabeth von Kuenring hervor. Es war das erste Kloster der Raudnitzer Reform in Österreich, von Dürnstein wurde das zweite Reformkloster, das Stift St. Dorothea in Wien, besiedelt. Unter Propst Hieronymus Übelbacher (1710-1740) erfolgte der barocke Umbau. Unter Kaiser Joseph II. wurde Stift Dürnstein 1788 aufgehoben und dem Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg inkorporiert.
Bestandsgeschichte:	Die Reihe "Urkunden und wichtige Einzelakten" wurde im 19. Jahrhundert vom Herzogenburger Stiftsarchivar und Dürnstener Pfarrer Wilhelm Bielsky zusammengestellt. Die Erschließungsarbeiten in den Jahren 1932/33 durch Hanns Krupicka erfassten bei den Akten und Büchern lediglich die Überlieferung vor 1788, das sind die Faszikel 1 bis 84 sowie in der Buchreihe die Bände 1 bis 35, und auch diese nicht vollständig. Die restliche Überlieferung lagerte in einem Kasten. Der Zettelkatalog von Krupicka enthält Angaben darüber, in welchem Fach welche Akten und Betreffende gelagert waren, doch wurde der Inhalt des Kasten in den 1990er Jahren undokumentiert umgeordnet, sodass diese Angaben nicht mehr rekonstruierbar waren. Die Erschließungsarbeiten wurden im Jahr 2010 von Helga Penz abgeschlossen.
Inhalt:	Das Dürnstener Archiv enthält die archivalische Überlieferung des Stiftes Dürnstein bis zu seiner Aufhebung im Jahr 1788 sowie die Herzogenburger Wirtschafts- und Verwaltungsakten der Stiftsherrschaft bzw. des Stiftsguts Dürnstein bis 1913 (bis dahin wurde eine eigene Rentamtsrechnung für Dürnstein geführt). Über 90% des Bestandes betreffen die Grundherrschaft, Wirtschafts- und Verwaltungsakten. Akten über Haus- und Konventangelegenheiten, auch Bauakten sind nur mehr in Bruchstücken vorhanden.
Neuzugänge:	Der Bestand ist abgeschlossen.
Ordnung und Klassifikation:	Die bestehende Gliederung des Archivs umfasst folgende Beständegruppen: * Bestand D.1: Urkunden * Bestand D.2: Bücher, ältere Reihe * Bestand D.3: Haus und Konvent * Bestand D.4: Bauamt und Inventare * Bestand D.5: Kirchen und Schulen * Bestand D.6: Rechnungswesen und Wirtschaft ( * Bestand D.7: ständische Akten, Schriftverkehr, Steuern * Bestand D.8: Grundherrschaft
Zugangsbestimmungen:	Zur Unterscheidung der Faszikel, die 1933 erschlossen wurden, und jenen, für die neue Signaturen vergeben worden sind, sind die jüngeren Signaturen alle vierstellig. Es handelt sich um 209 neue Aktenfaszikel und 71 neue Bücher bzw. Buchreihen. Der Bestand ist uneingeschränkt benützlich (siehe Benützungsbuch).
Reproduktions- bestimmungen:	Siehe Reproansuchen.
Kopien bzw. Reproduktionen:	Die mittelalterlichen Urkunden sind digitalisiert und online unter <a href="http://www.monasterium.net">www.monasterium.net</a> .
Verwandte Unterlagen:	H.5.2. (Pfarre und Stift Dürnstein), Plansammlung (Mappe Dürnstein)
Veröffentlichungen:	Stift Dürnstein. 600 Jahre Kloster und Kultur in der Wachau, herausgegeben von Helga Penz und Andreas Zajic, Horn - Waidhofen an der Thaya 2010 (Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes 51). Helga Penz (Hg.), Die Kalendernotizen des Propstes Hieronymus Übelbacher, Propst Von Dürnstein 1710 - 1740: Edition Und Kommentare (Wien u.a. 2013). Zajic Andreas H. und Roland Martin, Eine spätmittelalterliche Urkundenfälschung aus dem Augustiner-Chorherrenstift Dürnstein in Niederösterreich, in: Archiv für Diplomatik, Schriftgeschichte, Siegel und Wappenkunde 51 (2005) 331-432. Pühringer-Zwanowetz, Leonore, Die Baugeschichte des Augustiner-Chorherrenstiftes Dürnstein und das "neue Kloster" des Propstes Hieronymus Übelbacher, in: Wiener Jahrbuch für Kunstgeschichte 26 (1973) 96-198. Pauker Wolfgang, Die Kirche und das Kollegiatstift der ehemaligen regulierten Chorherren zu Dürnstein. In: Jahrbuch des Stiftes Klosterneuburg 3 (1910) 179-344.

Signatur:	<b>D.1.</b>
Titel:	<b>Urkunden und wichtige Einzelakten</b>
Datierung:	<b>1306-1785</b>

- Signatur: **D.1.-n.1**  
 Titel: **Alber von Kuenring verkauft das Gut Reichau an die Johanneskapelle zu Dürnstein**  
 Datierung: **1306 März 12**  
 Umfang: Format: 11x25 cm  
 Inhalt: Alber von Kuenring gibt durch Willen seines Veters Herrn Leutolds von Kuenring, das Gut Reichau, welches Leutold von Kuenring gekauft hat und das 14 Sch. Pfen., 22 Hühner und 15 Käse dient, an die Johannes-Kapelle zu Dürnstein "auf dem Haus" zum Unterhalt eines Priesters. Siegler: der Aussteller.  
 Zeugen: Konrad von Puchberg, Stephan von Maissau, Alber von Rauhenstein (der Schwager des Ausstellers), Hadmar und Ulrich von Ottenstein, Ulrich der Streun und Heinrich von Swettnpach, Otto von Pengarn, Rümhart von Ranna, Friedrich Heunl u.a.  
 Orig.Perg., 1 Siegel an Perg.Pressel anh. bsch., Siegler: Alber von Kuenring  
 Beschaffenheit / Zustand: restauriert (geglättet und Siegel gereinigt)
- Signatur: **D.1.-n.1a**  
 Titel: **Arnold und Pilgrim von Dobra verkaufen die obere Mühle zu Dürnstein dem Heinrich Sevelder**  
 Datierung: **1298 Juni 29**  
 Inhalt: Arnold und Pilgrim von Dobra verkaufen die obere Mühle zu Dürnstein dem Heinrich Sevelder. Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
 Veröffentlichungen: Druck: -
- Signatur: **D.1.-n.2**  
 Titel: **Leutold von Kuenring dotiert die Kapelle auf dem Schloss zu Dürnstein**  
 Datierung: **1312 Juni 15**  
 Inhalt: Leutold von Kuenring dotiert die Kapelle auf dem Schloss zu Dürnstein  
 Siegler: der Aussteller.  
 Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Leutold von Kuenring  
 Allgemeine Anmerkungen: bei Inventarisierung 1999 nur leerer Umschlag vorhanden, darauf Notiz von H. Wolfgang Payrich: "fehlt, 1985".
- Signatur: **D.1.-n.3**  
 Titel: **Abläss für die Kunigundenkirche**  
 Datierung: **1313 Juli 3, Rom**  
 Umfang: Format: 16x25 cm, Plika  
 Inhalt: Frater Mauris, Bischof Amelin., und Frater Nicolaus, Bischof Tortibulen., verleihen aufgrund der Bitte, die Elisabeth Hartbaygin durch Frater Laurentius an sie gerichtet hat, der Kirche der hl. Kunigunde in Dürnstein einen Ablass von 40 Tagen an genannten Festtagen.  
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., 1. fehlt, 2. an blau-weiß-geknüpfter Schnur, besch.
- Signatur: **D.1.-n.4**  
 Titel: **Verkauf eines Lehens zu Fels am Wagram an den Pfarrer von Grafenwörth**  
 Datierung: **1332 November 30**  
 Umfang: Format: 17x26,5 cm, Plika  
 Inhalt: Gottfried Holtzer und seine Frau Anna verkaufen Hartung, Pfarrer in Grafenwörth, ihr rechtes Eigen, ein Lehen in Fels am Wagram, welches jährlich 10 Schilling Wr. Pfen. an St. Michael dient, und das sie und ihr Vater erworben haben, um 21 Pfund Wr. Pfen., und schirmen den Verkauf.  
 Siegler: der Aussteller und seine Schwager Albrecht, Otto und Pernger.  
 Orig.Perg., an Perg.Pr. 4 Siegel anh., 1. besch., 2., 3. und 4. fehlen

- Signatur: **D.1.-n.5**  
Titel: **Johann und Leutold von Kuenring schenken Güter zu Kamles an die Johanneskapelle**  
Datierung: **1333 Oktober 28**  
Umfang: Format: 14,5x26,5 cm  
Inhalt: Johann und Leutold von Kuenring, oberster Schenk in Österreich, kaufen von Konrad, Pfarrer von Stallingberg, das Eigen auf zwei gestifteten Lehen und auf eine Mühle in Kamles mit einem Dienst von 12 Schilling, das derselbe von Alphart von Weinarn gekauft hat, und verleihen es dem Pfarrer wiederum zu Burgrecht für jährlich 3 Pfen. zu St. Georg an den Altar der Kapelle des hl. Johannes zu Dürnstein auf dem Haus. Von den 23 Schilling Dienst sollen 3 Schilling ebenfalls zu dieser Kapelle gereicht werden, 3 Schilling hingegen an den Pfarrer, der zusätzlich 3 Faschinghühner bekommt.  
Siegler: die Aussteller.  
Orig.Perg., 2 anh. Siegel fehlen
- Signatur: **D.1.-n.6a**  
Titel: **Seelgerät an die Pfarre St. Michael in der Wachau**  
Datierung: **1335 Juli 14**  
Inhalt: Abschrift des lehensherrlich bestätigten Stiftbriefes über die von den zwei Brüdern Wolfenreuter zur Pfarre St. Michael in der Wachau gestifteten zwei Jahrtage.  
Abs.Pap. 16. Jh.
- Signatur: **D.1.-n.6b**  
Titel: **Verkauf eines Lehens zu Fels am Wagram an den Pfarrer von Grafenwörth**  
Datierung: **1336 März 10**  
Umfang: Format: 14x22,5 cm  
Inhalt: Pernger der Vidarfer verkauft an Hartung, Pfarrer zu Grafenwörth, ein Lehen zu Fels am Wagram, das jährlich 9 Sch. Pfen. an St. Michael dient, mit allem Zubehör, das er und sein Vater erworben haben, um 16 1/2 Pf. Pfen.  
Siegler: der Aussteller, dessen Bruder Albrecht und Otto der Vidarfer.  
Orig.Perg., an Perg.Pr. 3 Siegel anh., 1. besch., 3. fehlt
- Allgemeine Anmerkungen: Das Stück ist wie auf der Vorderseite auch auf der Rückseite mit Tinte liniert.
- Signatur: **D.1.-n.7**  
Titel: **Schenkung an die Kunigundenkirche**  
Datierung: **1349 Mai 25**  
Umfang: Format: 11,5x25 cm  
Inhalt: Alber der Auer und seine Gattin Gisela von Dürnstein vermachen mit gesamter Hand von ihrem Teil eines Weingartens im Paffental, burgrechtspflichtig zum Nonnenkloster in Imbach, einen Gelddienst von 30 Pfen. an die St. Kunigunden-Pfarrkirche in Dürnstein mit Händen ihrer Bergfrau, Elisabeth, Priorin von Imbach.  
Sieglerin: die Priorin von Imbach.  
Orig.Perg., an Perg.Pr. 1 Siegel anh., Siegler: Priorin von Imbach
- Signatur: **D.1.-n.8**  
Titel: **Verkauf eines Gutes in Grafenwörth an den dortigen Pfarrer**  
Datierung: **1351 Juli 25**  
Umfang: Format: 16x27 cm, Plika  
Inhalt: Albrecht von Wielaw und seine Frau Katharina verkaufen ihr rechtes Eigen, gelegen in der Pfarre zu Grafenwörth, an Hartung Wirt, Pfarrer zu Grafenwörth, um 8 Pf. Pfen. Das Gut dient: 6 Schl. 15 Pfen. und 2 Faschinghühner, einen Dienst des Konrad des Scheiner zu Niederrust von einer Hofstatt von 3 Sch. und 1 Faschinghuhn sowie von Jans Pebel 60 Pfen. und 1 Faschinghuhn und 47 Pfen. auf Überländ.  
Siegler: der Aussteller, Andre von Grafenwörth und Jans Kater.  
Orig.Perg., an Perg.Pr. 3 Siegel. anh., 2. fehlt

- Signatur: **D.1.-n.9**  
Titel: **Seelgerät des Pfarrers von Grafenwörth**  
Datierung: **1351 Oktober 13**  
Umfang: Format: 16x35 cm, Plika  
Inhalt: Hartung Wirt, Pfarrer in Grafenwörth, stiftet zu einem ewigen Jahrtag in Grafenwörth 15 Sch. Pfen. von seinem rechten Eigen auf Überländäckern, die er um 10 1/2 Pfund gekauft hat von Otto von Einöd, sowie 4 bzw. 3 Schl. auf des Scheiners Herberger und 64 Pfen. auf des Jansen Paldweins Herberge und 60 Pfen. auf Überländ zu Grafenwörth und 60 Pfen. auf des Heinrich Sneider Herberge und 40 Pfen. auf einem Krautgarten bei dem Weydech oberhalb der Mühle bei der langen Brücke. Davon soll man geben: je 3 Sch. für 6 Wecken Brot, 2 Eimer Wein und Fleisch, und zwar das hintere Teil vom Rind, 60 Pfen. als Opfer, 30 Pfen. für die Priester, die Vigilen singen und "über das Grab gehen" und 10 Pfen. für den Schulmeister, sechs dem Mesner, 60 Pfen. den Armen. Empfänger des Jahrtags ist Martin, Kaplan der Frauenkapelle zu Grafenwörth, der den Jahrtag an St. Andreas begehen soll. Weiters stiftet er ihm 4 Joch Acker, die er gekauft hat von Hertlein, seinem Schwager, für eine ewige Monatsmesse. Wird der Jahrtag nicht begangen, so soll Jans Wirt, der Sohn des Bruders des Ausstellers, gesessen zu Utzensdorf, mit Einwilligung des Pfarrers die Stiftung übernehmen. Falls er dann nicht mehr lebt, sollen Auer, der älteste der Familie Wirt und der nächste Verwandte des Ausstellers, dies tun.  
Siegler: der Aussteller, sein Vetter Wolfger Wirt.  
Orig.Perg., an Perg.Pr. 2 Siegel anh., 1. fehlt
- Signatur: **D.1.-n.10**  
Titel: **Revers über das Seelgerät von Hermann Vogelsang**  
Datierung: **1358 Mai 13**  
Umfang: Format: 16,5x25,5 cm, Plika  
Inhalt: Martin, Kaplan der Frauenkapelle in der Pfarre zu Grafenwörth, reversiert das Seelgerät von Hermann dem Vogelsanch von 6 Sch. Pfen. von seinem Eigengut von 1/2 Pf. Pfen. auf Äckern sowie 60 Pfen., die er selber dient von 2 Joch Äckern, die er zu Burgrecht hat von der Frauenkapelle. Der Jahrtag soll zu St. Katharina und in der Festoktav begangen werden mit 12 Messen. Bei Säumnis verpflichtet sich der Kaplan, 2 Metzen Weizen an die Armen zu geben.  
Siegler: der Aussteller, Heinrich von Maissau, Konrad, der Pfarrer zu Grafenwörth.  
Orig.Perg., 3 Siegel anh., 1. und 2. fehlen, Siegler: Pfarrer Konrad von Grafenwörth
- Signatur: **D.1.-n.11**  
Titel: **Verkauf von Diensten an die Dürnsteiner Zeche**  
Datierung: **1363 Dezember 20**  
Umfang: Format: 20x25,5 cm Plika  
Inhalt: Peter Lechner von Dürnstein und seine Frau Elisabeth sowie Otto, der Sohn von Heinrich Pilgreim von Dürnstein, verkaufen der Dürnsteiner Zeche für 8 Pf. Pfen. einen Gelddienst von 1 Pf.Pfen. auf ihrem Weingarten in Dürnstein an dem "Paulstain", genannt der "Wyellant", burgrechtspflichtig an das Nonnenkloster von Dürnstein, sowie auf ihrem Haus in Dürnstein, welches ehemals Stephan dem Choch gehörte, burgrechtspflichtig zum Kaplan im Haus zu Dürnstein.  
Siegler: Wilbirg von Kuenring, Äbtissin von Dürnstein und Burgfrau des Weingartens, sowie Hermann, Kaplan zu Dürnstein in dem Haus, als Burgherr.  
Orig.Perg., an Perg.Pr. 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.12**  
Titel: **Verkauf eines Gelddienstes an den Pfarrer von Dürnstein**  
Datierung: **1364 November 13**  
Umfang: Format: 14,5x22 cm, Plika  
Inhalt: Konrad Schentel, Sohn des Weyssen zu Dürnstein, und seine Frau Kunigunde verkaufen dem Pfarrer Nikolaus von Dürnstein einen ewigen Gelddienst von einem halben Pfund auf ihrem Weingarten zu Dürnstein im Teuffental, genannt der "Raffolczberd", gelegen unterhalb des Weingartens des Pfarrers, genannt der "Tanperch", mit Handen der Burgfrau Wilbirg von Kuenring, Äbtissin von Dürnstein, um 5 1/2 Pf. Pfen.  
Siegler: die Äbtissin von Dürnstein und Friedrich, Pfarrer zu Rossatz.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh.

- Signatur: **D.1.-n.13**  
 Titel: **Verleihung eines Ablasses an die Kunigundenkirche**  
 Datierung: **1367 April 5, Salzburg**  
 Umfang: Format: 12x22 cm, Plika  
 Inhalt: Bischof Friedrich von Chiemsee erteilt den Gläubigen der Pfarrkirche in Dürnstein, deren Kapelle um dem Friedhof einen Ablass von 40 Tagen an genannten Festtagen.  
 Siegler: der Aussteller  
 Orig.Perg., 1 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Bischof Friedrich von Chiemsee
- Signatur: **D.1.-n.14**  
 Titel: **Verlegung des Kirchweihfestes der Kunigundenkirche**  
 Datierung: **1367 April 28, St. Pölten**  
 Umfang: Format: 16,5x24 cm, Plika  
 Inhalt: Bischof Albert von Passau überträgt auf Bitten von Nikolaus, Pfarrer in Dürnstein, das jährliche Einweihungsfest der St. Kunigunden-Pfarrkirche, der angeschlossenen Marienkapelle und des Karners des hl. Michael auf den Sonntag Jubilate (3. Sonntag nach Ostern).  
 Siegler: der Aussteller.  
 Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Bischof Albert von Passau
- Signatur: **D.1.-n.15**  
 Titel: **Verleihung eines Ablasses an die Kunigundenkirche**  
 Datierung: **1367 April 28, St. Pölten**  
 Inhalt: Bischof Albert von Passau erteilt der St. Kunigunden-Pfarrkirche zu Dürnstein, der angeschlossenen Marienkapelle und dem Karner des hl. Michael einen Ablass von 40 Tagen an genannten Festtagen.  
 Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Bischof Albert von Passau
- Signatur: **D.1.-n.15a**  
 Titel: **Schuldpfand an Trostl den Juden**  
 Datierung: **1372 Juni 24**  
 Umfang: Format: 17,5x25,5 cm, Plika  
 Inhalt: Ludwig Gold, Bürger zu Passau, gibt für seine Schuld an Trostl den Juden, Sohn von Leubman am Eck zu Krems, von insgesamt 100 Pf. Wr. Pfen. mit Rat des Ritters Reinhart von Ranna drei Weingärten in Loiben, genannt "laym", "pergel" und "setz", die ehemals ihr Pfand gewesen sind, mit Händen des Bergherrn Seifried des Spornranft, Burggraf zu Rehberg.  
 Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.15b**  
 Titel: **Verkauf eines Hauses zu Dürnstein**  
 Datierung: **1372 November 6**  
 Umfang: Format: 24,5x34 cm  
 Inhalt: Leutold Auer, Bürger zu Dürnstein, und seine Frau Christina verkaufen ihr Haus, gelegen in Dürnstein neben dem Haus des Kuenringer von Seveld, welches sie gekauft haben von Katharina der Chlain Spinnerin von Dürnstein, burgrechtspflichtig zur Äbtissin des Nonnenklosters in Dürnstens, sowie einen Gelddienst von 3 Pfennigen auf dem Haus ihres Veters Rudl Auer, das daneben liegt, an Elisabeth, der Witwe von Eberhart von Wallsee ob der Steiermark um 5 Pf. Wr. Pfen.  
 Siegler: Clara, Äbtissin von Dürnstein; Konrad Fritzenstorfer, Burggraf zu Dürnstein.  
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Clara, Äbtissin von Dürnstein; Konrad Fritzenstorfer, Burggraf zu Dürnstein.
- Allgemeine Anmerkungen: Dorsualvermerke: "littera super domo ex opposito" (15. Jh.); "khauffbrief umb ein hauß, so ietzt der frauen- oder alte pfarrhof genannt" (17. Jh.)

- Signatur: **D.1.-n.16**  
 Titel: **Verkauf einer Badstube zu Dürnstein**  
 Datierung: **1372 Dezember 13**  
 Umfang: Format: 19x32 cm, Plika  
 Inhalt: Laurentz von Dürnstein und seine Frau Klara verkaufen mit Händen des Burgherrn Hermann, Kaplan auf dem Haus zu Dürnstein, ihre Badstube in Dürnstein, gelegen hinter dem Nonnenkloster an der Donau neben dem Haus von Niklas dem Verg um 14 Pf. Wr. Pfen. an Elisabeth von Kuenring, Witwe von Eberhart von Wallsee ob der Steiermark.  
 Siegler: der Aussteller, Hermann, Kaplan auf dem Haus zu Dürnstein.  
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Laurenz von Dürnstein; Hermann, Kaplan auf dem Haus zu Dürnstein.
- Signatur: **D.1.-n.17**  
 Titel: **Verkauf von Gütern an Elisabeth von Wallsee**  
 Datierung: **1373 März 27**  
 Umfang: Format: 22x29 cm  
 Inhalt: Andre der Ammann von der Mühl in Unterloiben, seine Frau Elisabeth und sein Sohn Nikla verkaufen mit Händen des Konrad Fritzenstorfer, Burggraf von Dürnstein und Richter in der Wachau, einen ewigen Gelddienst von 1/2 Pfund Pfen. von ihrem Haus bei der Mühle neben dem Haus Heinrichs, Sohn der Seydlin, burgrechtspflichtig auf das Haus in Dürnstein, dazu einen Weingarten von einem Joch, gelegen "in dem benetal" neben dem Weingarten des Hans von Weitra, ebenfalls burgrechtspflichtig zum Haus von Dürnstein, um insgesamt 5 1/2 Pfund Wr. Pfen. an Frau Elisabeth von Wallsee ob der Steiermark und ihre Kapelle zu Dürnstein bei der Pfarre.  
 Siegler: Konrad Fritzenstorfer, Ulrich von Wachau  
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.18**  
 Titel: **Verkauf von Trostl dem Juden an Elisabeth von Wallsee**  
 Datierung: **1373 April 10**  
 Umfang: Format: 18x28,5 cm, Plika  
 Inhalt: Trostl der Jude, Sohn von Leubman am Eck zu Krems, und seine Frau verkaufen mit Händen des Bergherrn Seifried des Spornranfts, Burggraf zu Rehberg, ihre drei Weingärten in Loiben am Loibenberg, genannt "laym", "perigel" und "setz", die vormals Ludwig dem Gold von Passau gehörten, der sie dem Aussteller für seine Geldschuld gegeben hat, um 72 Pf. Wr. Pfen. an Frau Elisabeth von Kuenring, Witwe von Eberhard von Wallsee ob der Steiermark, "die zeit gewaltig" zu Dürnstein, und an Heidenreich von Maissau, oberster Schenk und Landmarschall in Österreich.  
 Siegler: Seifried der Spornranft; Giligen, Rat und Judenrichter zu Krems.  
 Orig.Perg., 2 Siegel anh. fehlen
- Allgemeine Anmerkungen: hebräischer Dorsualvermerk
- Signatur: **D.1.-n.19**  
 Titel: **Die Äbtissin des Klarissenklosters gibt Elisabeth von Wallsee ihr Einverständnis zur Errichtung einer Kapelle**  
 Datierung: **1373 April 24, Dürnstein**  
 Umfang: Format: 23,5x38 cm, Plika  
 Inhalt: Schwester Klara von Stein, Äbtissin des Nonnenklosters zu Dürnstein, und der Konvent geben ihr Einverständnis zur Errichtung der Kapelle von Elisabeth von Kuenring, Witwe von Eberhard von Wallsee ob der Steiermark, und Heidenreich von Maissau, Landmarschall in Österreich, und verzichten auf die Lehenshoheit. Weiters willigen sie ein, dass die Kapelle einem Kaplan verliehen wird und dass dieser frei zu allen liturgischen Handlungen ist. Zu den Zeiten, wenn in der Kapelle Messe abgehalten wird, soll die Kirchentür der Klarissenkirche unversperrt und offen stehen, damit man von dort zur Messe in die Kapelle gelangen kann, doch sollen die Messen in der Kapelle erst nach der Wandlung der Messe der Schwestern beginnen. Vigil und Vesper singen sowie predigen soll man in der Kapelle zu den Zeiten, wenn die Brüder der Nonnen in ihrer Kirche das nicht tun, sondern davor oder danach, und dann bleibt die Kirchentür der Klarissen verschlossen.  
 Siegler: Äbtissin und Konvent der Klarissen zu Dürnstein  
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Klara von Stein, Äbtissin von Dürnstein, und der Konvent

- Signatur:** D.1.-n.20  
**Titel:** Verkauf von Weingärten an Elisabeth von Wallsee  
**Datierung:** 1373 Mai 4  
**Inhalt:** Jakob der Töppel und seine Frau Katharina, Tochter des Stephan von Enns "an dem ekk", verkaufen mit Händen des Bergherrn Seifried des Spornranfts, Burggraf zu Rehberg, ihre zwei Weingärten, der eine gelegen in Unterloiben am Loibnerberg, genannt "laymel", der andere gelegen in dem "ental", genannt der "mentaler", um 67 Pf. Wr. Pfen. an Elisabeth von Kuenring, Witwe von Eberhard von Wallsee ob der Steiermark, und Heidenreich von Maissau, oberster Schenk und Landmarschall in Österreich.  
 Siegler: der Aussteller; Seifried der Spornranft; Konrad Fritzenstorfer, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau; Ulrich von Wachau.  
 Orig.Perg., 4 Siegel anh., Siegler: Jakob Töppel; Siefried der Spornranft, Burggraf von Rehberg; Konrad Fritzenstorfer, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau; Ulrich von Wachau
- Signatur:** D.1.-n.21  
**Titel:** Herzog Albrecht III. bewilligt die Widmung von Weingärten an die Kapelle im Kuenringer Hof  
**Datierung:** 1373 September 17, Wien  
**Umfang:** Format: 14x28x cm, Plika  
**Inhalt:** Herzog Albrecht III. willigt ein, dass Elisabeth, Witwe von Eberhard von Wallsee, die Weingärten "laym", "mentaler", "pergel" und "setz" am Loibnerberg, die ihm nach Rehberg zu Burgrecht dienen, an ihre Kapelle im Kuenringer Hof zu Dürnstein gewidmet hat und weist seinen Burggrafen zu Weitenegg, Reinhard von Wehinger, an, den Kaplan im Besitz dieser Güter nicht zu behindern und für die Burgrechtsabgabe Sorge zu tragen.  
 Orig.Perg., 1 anh. Siegel fehlt  
**Allgemeine Anmerkungen:** Dorsualvermerke: "littera confirmacionis super vineas lewenberg" (15. Jh.), "iezt pergl" (um 1700)
- Signatur:** D.1.-n.22  
**Titel:** Verkauf von Gütern an Elisabeth von Wallsee  
**Datierung:** 1374 Februar 6  
**Umfang:** Format: 17x34,5 cm, Plika  
**Inhalt:** Otto der Stadler und seine Frau Margret verkaufen folgende Güter: einen Hof zu Obermerking, den derzeit Friedrich der Stainprecher innehat, ein halbes Lehen ebenda, das derzeit Andre der Pawer innehat, ein Lehen zu Heinigstetten, das derzeit Friedrich der Nequum innehat, und ein Weinziergericht in Oberrust, das derzeit Simon der Mertt innehat. Dies alles verkaufen sie an Elisabeth von Kuenring, Witwe des Eberhard von Wallsee ob der Steiermark, und ihre Kapelle zu Dürnstein für 52 Pf. Wr. Pfen.  
 Siegler: der Aussteller, seine Schwäger Hertneid und Wetzler der Schikchen.  
 Orig.Perg., 3 Siegel anh., 1. fehlt  
**Veröffentlichungen:** Literatur: Schmettan, Dürnstein, 80
- Signatur:** D.1.-n.23  
**Datierung:** 1374 März 12, Dürnstein  
**Umfang:** Format: 30,5x37 cm  
**Inhalt:** Friedrich der Fleischhacker, Bürger zu Dürnstein, und seine Frau Elisabeth, verkaufen einen ewigen Dienst von 62 Pfund Unschlitt auf ihrem Haus und Hof in Dürnstein neben des Wunderleins Haus und auf zwei Fleischbänken, eine in demselben Haus, die andere gegenüber neben des Müschenrigel Haus, dazu einen halben Weingarten, genannt der "Chaufweingart", gelegen im Teuffental neben dem Weingarten von Stephan von Swertperch, und einen Viertel Weingarten, gelegen in dem Michelheutal neben dem Weingarten von Andre Reinmar, um 10 Pf. Wr. Pfen. an Elisabeth von Kuenring, Witwe des Eberhard von Wallsee ob der Steiermark, und ihre Kapelle im Kuenringer Haus zu Dürnstein zu einem ewigen Licht.  
 Siegler: Klara von Stein, Äbtissin von Dürnstein (als Burgfrau der 2. Fleischbank); Hermann, Kaplan auf dem Haus zu Dürnstein (als Burgherr des Weingartens); Laurentius der Schacher von Dürnstein (als Burgherr des Hauses mit der 1. Fleischbank); Konrad, Pfarrer von Dürnstein; Konrad Fritzenstorfer, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau.  
 Orig.Perg., 5 Siegel anh., Siegler: Klara von Stein, Äbtissin von Dürnstein; Hermann, Kaplan auf dem Haus zu Dürnstein; Laurentius der Schacher von Dürnstein; Konrad, Pfarrer von Dürnstein; Konrad Fritzenstorfer, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau.  
**Veröffentlichungen:** Literatur: Schmettan, Dürnstein, 141

- Signatur: **D.1.-n.24**  
Datierung: **1374 März 26**  
Umfang: Format: 15x30 cm, Plika  
Inhalt: Haebel der Jude zu Lengbach verkauft Güter in Hain, die er erworben hat von dem Ritter Konrad dem Sasser, und zwar 3 Mut Korn, 27 Metzen Gerste, 18 Metzen Hafer Pöltinger Maß jährlichen Dienst an St. Gilgen sowie 5 Schilling Pfen. an St. Hippolyt von behausten Gütern, um 84 Pf. Pfen. an Elisabeth von Kuenring, Witwe Eberhards von Wallsee, und an Wernhard und Heidenreich von Maissau.  
Siegler: Hans der Totzenpekchen; Gottschalk der Inprukker (aus Inbrugg).  
Eigenhändige (hebräische) Unterschrift des Ausstellers auf der Plika rechts.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh., eigenhändige Unterschrift, Siegler: Haebel der Jude zu Lengbach
- Signatur: **D.1.-n.25**  
Datierung: **1374 November 23**  
Umfang: Format: 22,5x26 cm  
Inhalt: Hans der Ainvolt, Bürger zu Stein, und seine Frau Elisabeth, verkaufen mit Händen der Bergfrau Ursula von Lichtenegg, Priorin in Imbach, ihren Weingarten, gelegen oberhalb Dürnsteins in der "Wotstainrisen" neben dem Weingarten des Nonnenklosters von Dürnstein genannt der "Murl" um 14 Pf. Wr. Pfen. an Elisabeth von Wallsee ob der Steiermark, ihrem Kaplan Hans und ihrer Kapelle zu Dürnstein.  
Siegler: Ursula von Lichtenegg; Konrad Fritzenstorfer, Burggraf zu Dürnstein; Grebel der Sew  
Orig.Perg., 3 Siegel anh., 1. fehlt, Siegler: Konrad Fritzenstorfer, Burggraf von Dürnstein
- Signatur: **D.1.-n.26**  
Datierung: **1375 Jänner 8, Wien**  
Umfang: Format: 15x27x cm, Plika  
Inhalt: Herzog Albrechts III. schirmt den Kauf von Elisabeth von Kuenring, Witwe Eberhards von Wallsee ob der Steiermark, und von Wernhard von Maissau, Landmarschall in Österreich sowie Heidenreich von Maissau, vormals Landmarschall, von genannten Körner und Gelddiensten in Hain, die sie von Hebel, seinem Juden von Lengbach, erworben haben.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh. fehlt
- Allgemeine Anmerkungen: vgl. D.n.24
- Signatur: **D.1.-n.27**  
Datierung: **1375 Februar 6**  
Umfang: Format: 12x29 cm, Plika  
Inhalt: Seydel der Schawhenphlug und sein Bruder Thomas, beide von Weißenkirchen, verkaufen ihren Weingarten im "Zwerheutal" am Schenkenberg, burgrechtspflichtig zu Hermann, Kaplan auf dem Haus zu Dürnstein, an Andreas Reymar von Dürnstein.  
Siegler: Kaplan Hermann; Jans Alpharten der Tawmar von Wemorn.  
Orig.Perg., 2 anh. Siegel fehlen
- Beschaffenheit / Zustand: Loch
- Signatur: **D.1.-n.28**  
Datierung: **1375 Oktober 5, Wien**  
Umfang: Format: 24,5x43 cm, Plika  
Inhalt: Heinrich von Pottendorf, Sohn des verstorbenen Leutold von Pottendorf, verkauft verschiedene Körnerdienste zu Rust, dienstbar von den Holden Mert Pokch, Niclas Mayr, Andre, Fridel Leytgebgn, Ulrich Fleischakcher, Peter Pinter, Jans Wagner, Fridel Stadel, Heinrich Sneyder und Simon Sawdorffer, um 171 Pf. Wr. Pfen. an Elisabeth Kuenring, Witwe Eberhards von Wallsee ob der Steiermark, und an Johann Poltz aus Furth.  
Siegler: der Aussteller; seine Vettern Heinrich von Pottendorf, Sohn des verstorbenen Rudolf, und Alber von Pottendorf.  
Orig.Perg., 3 Siegel anh., Siegler: Heinrich von Pottendorf und seine Vettern Heinrich und Alber.



- Signatur: **D.1.-n.29**  
Datierung: **1375 November 11**  
Umfang: Format: 21x32 cm, Plika  
Inhalt: Niklas der Verg, der Plänkhin-Mann, verkauft ein Viertel des Uferrechtes an der Donau zu Dürnstein an seinen Vetter Niklas Verg.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.30**  
Datierung: **1375 Dezember 6**  
Umfang: Format: 38x37,5 cm, Plika  
Inhalt: Hans der Ainvolt, Bürger zu Stein, und seine Mutter Margret und seine Frau Elisabeth verkaufen mit Händen der Burgfrau Ursula von Lichteneck, Priorin von Imbach, drei Weingärten im Pfaffental oberhalb Dürnsteins, genannt Perichtolds Weingarten in dem Tal, des Schaffers Weingarten und das Stertzel, alle burgrechtspflichtig nach Imbach und gelegen in einem Rain neben des Goldeschnoll Weingarten einerseits und des Klosterneuburger Weingartens andererseits. Diese Weingärten mitsamt einem Dienst von 1/2 Pfund Wr. Pfen. und einem Eimer Wein an das Frauenkloster zu Dürnstein verkaufen die Aussteller um 45 Pf. Wr. Pfen. an Hans, Kaplan der Frauenkapelle in Dürnstein.  
Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pr. anh.
- Signatur: **D.1.-n.31**  
Datierung: **1375 Dezember 13**  
Umfang: Format: 18x30,5 cm, Plika  
Inhalt: Johann, Kaplan zu Dürnstein, reversiert dem Frauenkloster von Dürnstein den ihm zustehenden Dienst von einem halben Pfund von seinem Weingarten, genannt der Perchtoltsweingarten gelegen im Pfaffental, gemeinsam mit dem Dienst von Hans dem Ainvolt, Bürger zu Stein, und von seiner Mutter Margret von deren Weingarten im Wenigheutal.  
Siegler: der Aussteller, Burgherrin Ursula, Priorin von Imbach.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Johann, Kaplan zu Dürnstein; Ursula von Lichteneck, Priorin von Imbach
- Signatur: **D.1.-n.32**  
Datierung: **1376 März 12**  
Umfang: Format: 23x33 cm, Plika  
Inhalt: Elisabeth von Kuenring, Witwe Eberhards von Wallsee, und Hans der Poltz von Fürt widmen zu ihrem Seelenheil jene Güter in Rust, die sie von Heinrich von Pottendorf gekauft haben (vgl. D.n.28) der Frauenkapelle zu Dürnstein, damit der dortige Kaplan Hans noch einen Priester hinzunehme, und übergeben den Kaufbrief von Heinrich von Pottendorf an die Kapelle.  
Siegler: die Aussteller, Elisabeths Onkel Heidenreich von Maissau, oberster Schenk in Österreich, Vreydankch der Grebel, Bürger zu Dürnstein.  
Orig.Perg., 4 Siegel an Perg.Pr. anh., 1. und 3. fehlen
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 2
- Signatur: **D.1.-n.33**  
Datierung: **1376 März 23**  
Umfang: Format: 15x31 cm, Plika  
Inhalt: Chunrat der Stiffner von Schomverch, Albrecht der Schad von dem Vllantz, Elisabeth die Poschin und Chundel die Pechnin und Agnes die Hagnin verkaufen ihren Hof zu Schomverch, ehemals innegehabt von Allram dem Stiffner, burgrechtspflichtig zu Herrn Niklas, Pfarrer von Grafenwörth mit vier Eimer Most durch einen Boten der Poschin, an Niklas den Dreyling.  
Siegler: die ersten drei Aussteller, der Pfarrer Niklas von Grafenwörth.  
Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pressel anh., 2. u. 3. besch., Siegler: Pfarrer Niklas zu Grafenwörth
- Beschaffenheit / Zustand: Loch

- Signatur: **D.1.-n.34**  
Datierung: **1376 Juli 4**  
Umfang: Format: 19x33,5 cm, Plika  
Inhalt: Leutold Auer zu Dürnstein und Frau Christine verkaufen ihren Garten mitsamt den Bäumen und Weinstöcken, gelegen ob Dürnstein in dem Tal, neben dem Baumgarten Weigmans, burgrechtspflichtig zur Kapelle in Dürnstein auf dem Haus, um 2 Pf. 6 Schillinge Wr. Pfen. an Herrn Hans, Kaplan der Frauenkapelle in Dürnstein.  
Siegler: Herr Hermann, Kaplan in Dürnstein, Vreydang der Grebel, Bürger zu Dürnstein  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Hermann, Kaplan in Dürnstein; Vreydang Grebel, Bürger zu Dürnstein  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 81
- Signatur: **D.1.-n.35**  
Datierung: **1376 Oktober 31**  
Umfang: Format: 16x30,5 cm, Plika  
Inhalt: Jan Ainvolt, Bürger zu Stein, und seine Frau Elspet und seine Mutter Margret verkaufen mit Handen der Bergherrin Schwester Ursula der Lichtenekkerin, Priorin von Imbach, ihren Weingarten in Dürnstein im Wenigenheutal, gelegen neben dem Weingarten von Wolfhart Fuerer, burgrechtspflichtig nach Imbach, um 18 Pf. Wr.Pfen. den "ehrbaren Leuten" für die Pfarrkirche von Dürnstein zur hl. Kunigunde.  
Siegler: Ursula von Lichteneck, Freydang Grebel, Richter in der Wachau.  
Orig.Perg., 2 anh. Siegel fehlen  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 80
- Signatur: **D.1.-n.36**  
Datierung: **1377 Jänner 21**  
Umfang: Format: 19x36 cm, Plika  
Inhalt: Friedrich Hofgesind zu Oberloiben und seine Frau Margret verkaufen mit Handen der Bergherrin Schwester Clara von Stein, Äbtissin in Dürnstein, 1/2 Pfund Wr. Pfen. ewigen Gelddienst, gelegen auf ihrem Baumgarten zwischen beiden Loiben ober der Löstat, neben dem Baumgarten des Chümers, burgrechtspflichtig an das Nonnenkloster in Dürnstein, um 6 1/2 Pfund Wr. Pfen. an Herrn Hans, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein.  
Siegler: Clara von Stein; Leutold Wolfenreuter, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Clara von Stein, Äbtissin von Dürnstein; Leutold Wolfenreuter, Burggraf in Dürnstein und Richter in der Wachau
- Signatur: **D.1.-n.37**  
Datierung: **1377 Jänner 21**  
Umfang: Format: 27,5x32 cm, Plika  
Inhalt: Friedrich Hofgesind zu Oberloiben und seine Frau Margret verkaufen mit Handen ihres Bergherrn Friedrich Hayder, Richter und Pfleger zu Arnsdorf (anstelle des Erzbischofs von Salzburg), 2 Pfund bzw. 1/2 Pfund Wr. Pfen. Gelddienste von zwei Weingärten, der eine gelegen in dem Tal Dürnstein "auf dem santt pey den siechen zu nachst dem luzz", der andere, genannt der Wencher, gelegen zwischen beiden Loiben neben des Hirsengiel Weingarten, beide burgrechtspflichtig in den Hof des Erzbischofs von Salzburg in Oberloiben, um 27 Pf. Wr. Pfen. an Herrn Hans, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein.  
Siegler: Friedrich Hayder, Hans Stiegler von Arnsdorf, Leutold Wolfenreuter, Bürger zu Dürnstein und Richter in der Wachau.  
Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Friedrich Hayder und Hans Stiegler von Arnsdorf, Leutold Wolfenreuter, Bürger zu Dürnstein und Richter in der Wachau

- Signatur: **D.1.-n.38**  
Datierung: **1377 April 19**  
Umfang: Format: 13,5x32,5 cm  
Inhalt: Hertneid der Chramer, Bürger zu Wels, verkauft mit Handen des Bergherrn zwei zehentfreie Weingärten, genannt die Hollensteiner, nebeneinandergelegen unterhalb Dürnsteins bei Loiben zunächst ober dem Hollenstein einerseits und neben dem Weingarten des Nonnenklosters zu Dürnstein andererseits, burgrechtspflichtig in die Johanneskapelle auf der Veste zu Dürnstein, um 180 Pf. Wr. Pfen. an Elisabeth von Kuenring und Heidenreich von Maissau, oberster Schenk in Österreich.  
Siegler: der Aussteller, Herr Hermann, Kaplan der Johanneskapelle zu Dürnstein; Peter Herisinger, Bürger zu Enns und Schwager des Ausstellers.  
Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.39**  
Datierung: **1377 Mai 1**  
Umfang: Format: 21,5x32 cm, Plika  
Inhalt: Elisabeth von Wallsee und Haidenreich von Maissau, oberster Schenk in Österreich, schenken ihre beiden erkauften Weingärten, genannt die Hollensteinerin (vgl. D.n.38) mit Handen des Bergherrn zu ihrem Seelenheil an ihre neuerbaute Frauenkapelle zu Dürnstein an ihren Kaplan Herrn Hans zum Unterhalt eines weiteren Priesters, zusammen mit ihrem Schirmbrief.  
Siegler: die Aussteller; Herr Hermann, Kaplan der Johanneskapelle auf der Veste zu Dürnstein; Leutold Wolfenreuter, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau.  
Orig.Perg., 4 Siegel an Perg.Pr. anh., 1. fehlt, 2. besch., 3. nur mehr kl. Rest
- Signatur: **D.1.-n.40**  
Datierung: **1377 Mai 5**  
Umfang: Format: 22x47 cm, Plika  
Inhalt: Ortlof von Otmaring, Spitalmeister des Spitals in St. Johann am Rindermarkt zu Passau, verkauft mit Einverständnis von Richter und Rat der Stadt Passau "der armen dürftigen läut deselbs notdurfft wegen" 18 Eimer Wein Burgrecht gelegen auf mehreren Weingärten oberhalb von Loiben in dem Gericht zu Dürnstein, einer genannt der Siechenweingarten, gelegen bei den Siechen unterhalb von Dürnstein neben dem Weingarten des Erzbischofs von Salzburg, genannt Drimel, den jetzt innehalt Dietrich Heidenreich von Oberloiben, der zweite genannt die Radekerl, gelegen "auf dem sannt ober Loiben" nächst bei der Niclaer Weingarten - die Burgrechte leisten Konrad Schuster, Gegenbart von Oberloiben, Margret, die Brauerin und Konrad Kinder, der Brauer von Dürnstein - an Hans, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein, um 27 Pf. Wr. Pfen.  
Siegler: der Aussteller (mit dem Siegel des Spitals); Ulrich Gebetstorffer, Richter zu Passau.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., 1. fehlt
- Signatur: **D.1.-n.41**  
Datierung: **1377 November 11**  
Inhalt: Heidenreich von Oberloiben und seine Frau Kunigunde verkaufen mit Handen ihres Bergherrn ein halbes Pf. Wr. Pfen. ewigen Gelddienst auf ihrem Weingarten von 1/2 Joch, genannt der Hildperch, gelegen bei Loiben neben dem Weingarten des Pfarrers von Stein, burgrechtspflichtig zu Hänslin, Sohn von Rudolf dem Kramer von Stein, welchen innehatt Mathe, Bürger zu Krems, Bruder des dortigen Judenrichters, um 6 Pf. Wr. Pfen. an die Frauenkapelle in Dürnstein und ihren Kaplan Hans.  
Siegler: Mathe, Bürger zu Krems; Vreydang Grebel, Richter in der Wachau.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.

- Signatur: **D.1.-n.42**  
Datierung: **1377 März 8**  
Umfang: Format: 55x36,5 cm  
Inhalt: Leb der Truchseß von Vtzelsdorff (Jettsdorf, GB Kirchberg/Wagram?) und seine Brüder Kaspar, Balthasar und Melchior geben als Seelgerät für ihren verstorbenen Vater den Dienst ihrer beiden Holden Michel Retter von Gösing und Seydl Schön von Grafenwörth zu einem ewigen Licht vor dem hl.Kreuz-Altar in der Kirche von Grafenwörth und schirmen die Stiftung durch die Übernahme der Vogtei über die Holden oder wer nach ihnen ihre Hofstätten innehat.  
Siegler: die Aussteller Leb der Truchseßs, Kaspar und Balthasar, ihr Vetter Jörg der Truchseß zu Vtzelsdorf, Sengl Grünpeck.  
Insert in einem Notariatsinstrument von 1445 April 23.  
Gerichtl. Abs. Perg., besiegelt, 1445 April 23, St. Andrä an der Traisen, Notariatssignet und 1 anh. Siegel, Siegler: Notar Ulrich Pausbeck zu Krems; Propst Ulrich (II. Peck) von St. Andrä
- Signatur: **D.1.-n.43**  
Datierung: **1378 Jänner 7**  
Umfang: Format: 13,5x21 cm, Plika  
Inhalt: Hermann Zwindler von Dürnstein und seine Frau verkaufen 30 Pf. Wr. Pfen. Gelddienst auf ihrem Weingarten im Pfaffental, genannt die Setz, dem Pfarrer von Dürnstein, Herrn Konrad, mit Händen des Bergherrn, Herr Hans, Kaplan in der Veste zu Dürnstein.  
Siegler: Kaplan Hans, Vreydang Greppel, Richter zu Dürnstein und in der Wachau (durch Siegelbitte des Ausstellers und Martins des Hofsneyders zu Dürnstein).  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Hans, Kaplan der Kapelle in der Veste zu Dürnstein; Vreydang Grebel, Richter zu Dürnstein und in der Wachau
- Signatur: **D.1.-n.44**  
Datierung: **1378 Jänner 21**  
Umfang: Format: 21x25 cm, Plika  
Inhalt: Michel von Joching und Konrad Schiek reversieren Herrn Hans, dem Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein, dass sie von ihm den Weingarten, genannt der Gries, gelegen zu Weißenkirchen in der Wachau oberhalb des Gansar Weingarten, burgrechtspflichtig an Albrecht Vogler zu Wösendorf und Konrad Schneider zu Weißenkirchen auf der Burg in "New Lehen", zu folgenden Konditionen erhalten haben: Sie müssen den Weingarten in allen Belangen pflegen, jährlich zu St. Jakob kann der Kaplan ihn von zwei Nachbarn beschauen lassen und findet er ihn nicht wohlbestellt, kann er ihn den den beiden wieder entziehen. Über den Beginn der Weinlese ist der Kaplan zwei Tage vorher zu verständigen, damit er Wagen und Presse vorbereiten kann. Den Zehent teilen sie sich mit dem Kaplan, den Burgrechtsdienst hat er zur Gänze zu zahlen.  
Siegler: Niklas der Jude von Wachau; Konrad Flander von Wösendorf; Jakob von Joching  
Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pr. anh.
- Signatur: **D.1.-n.45**  
Datierung: **1378 März 7**  
Umfang: Format: 13,5x31,5 cm  
Inhalt: Die Brüder Wolfgang und Hans Grünpeck verzichten auf jedes Recht an einem Haus in Dürnstein, gelegen neben dem Kuenringerhaus, das ehemals ihrem Großvater Otto von Sitzendorf gehört hat und welches Elisabeth von Wallsee nach Burgrecht gekauft hat und sie erhalten dafür von der Käuferin 5 Pfund Wr. Pfen.  
Siegler: Wolfgang Grünpeck; Konrad Sitzendorfer, der Onkel des Ausstellers; Vreydang Grebel.  
Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pr. anh.

**Signatur:** **D.1.-n.46**  
**Datierung:** **1378 Juni 15**  
**Umfang:** Format: 32x47,5 cm  
**Inhalt:** Erster Stiftungsbrief: Elisabeth von Kuenring, Witwe Eberhards von Wallsee, und Heidenreich von Maissau, oberster Schenk und Landmarschall in Österreich, widmen ihrer Kapelle zu Dürnstein, die sie auf ihrem freien Eigen, das ehemals ihrem Verwandten von Kuenring gehört hat, neu erbaut haben, zu Ehren der hl. Dreifaltigkeit und besonders der Gottesmutter Maria, den hl. Andreas, hl. Laurentz und allen Heiligen zum Unterhalt von drei Priestern und für Jahrtagsstiftungen zu ihrem Seelenheil zu St. Andreas und St. Veit - mit Vigilen am Vorabend und vier Messen am Festtag - folgende Güter: 20 Pf. ewigen Gelddienst gelegen in und um Zagging, ihr Lehen von Herzog Albrecht III. von Österreich, der diese Dienste auf ihre Bitte der Frauenkapelle zugeeignet hat; Güter, die sie gekauft haben von dem von Pottendorf, von dem Stadler und von Heblein dem Juden, gelegen zu Rust, zu Merking und zu Hain sowie Weingärten, genannt Laym, Gries, Pfaffentaler und bei dem Hollenstein.  
 Sie übernehmen die Vogtei für die Kapelle und ihre Kapläne und als Zeichen sollen sie jährlich zwei Herbsthühner oder ihren Gegenwert von je 2 Pfund erhalten, weitere Vogtdienste sind nicht zu leisten. Sollten die Kapläne damit beschwert werden, dürfen sie selbst einen Vogt erwählen. Elisabeth von Kuenring verleiht die Kapelle ihrem Kaplan Hans, nach ihrem Tod hat ihr Onkel Heidenreich von Maissau das Recht, die Kapelle zu verleihen, wem er will. Wer die Kapelle verliehen bekommt, soll die anderen beiden Kapläne mit täglicher Kost und jährlich 6 Pf. Wr. Pfen. versorgen. Auch soll die Kapelle Tag und Nacht beleuchtet werden, bei Tag zu den Messen mit Wachskerzen, bei Nacht mit Öl oder Unschlittlichtern.  
 Die drei täglichen Messen sollen an einem Feiertag nach der Frühmesse im Nonnenkloster, an Fasttagen nach dem dortigen Amt gesprochen oder gesungen werden, an Werktagen nach der Wandlung in der Pfarre.  
 Sollte die Kapelle vom Papst oder vom Bischof von Passau besteuert werden, darf der Kaplan mit Wissen der Stifter "eine bescheidene Hilfe" auf seine Leute und Güter legen.  
 Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh.

, Siegler: Elisabeth von Kuenring; Heidenreich von Maissau

**Veröffentlichungen:** Literatur: Schmettan, Dürnstein, 2f.

**Signatur:** **D.1.-n.46a**  
**Datierung:** **1378 August 5**  
**Umfang:** Format: 20,5x26,5 cm  
**Inhalt:** Thomas Chuntstoch, Bürger zu Dürnstein, und seine Frau Pericht verkaufen mit Händen ihrer Bergfrau Clara von Stein, Äbtissin des Nonnenklosters zu Dürnstein, 60 Wr. Pfen. Gelddienst auf ihrem Haus, Hof und Weingarten, gelegen neben dem Haus des Hans Chern, burgrechtspflichtig zum Nonnenkloster, um 3 1/2 Pf. Wr. Pfen. an die Frauenkapelle zu Dürnstein und Herrn Hans, den Kaplan.  
 Siegler: die Burgfrau; Ulrich Wartenuer, Burggraf zu Dürnstein.  
 Orig.Perg., 2 Siegel an Perg. Pr. anh., Siegler: Clara von Stein, Äbtissin von Dürnstein; Ulrich Wartenuer, Burggraf zu Dürnstein.

**Signatur:** **D.1.-n.47**  
**Datierung:** **1378 Oktober 13, Dürnstein**  
**Umfang:** Format: 21,5x33 cm  
**Inhalt:** Otto der Wechsler, Bürger zu Wels, und seine Frau verkaufen mit Händen ihres Burgherrn, Pfarrer Konrad zu Dürnstein, ihren Weingarten, genannt Chüssenphennich, gelegen unterhalb Dürnstens neben dem Weingarten genannt der Rumpolt, um 26 Pf. Wr. Pfen. an Hans, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein.  
 Siegler: der Burgherr und Ulrich Wartenuer, Burggraf zu Dürnstein.  
 Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., 2. besch. u. abgefallen, liegt bei, Siegler: Pfarrer Konrad von Dürnstein; Ulrich Wartenuer, Burggraf zu Dürnstein

**Veröffentlichungen:** Druck: UBOÖ 9, S. 508

- Signatur: **D.1.-n.48**  
Datierung: **1378 November 11**  
Umfang: Format: 21x26 cm, Plika  
Inhalt: Lienhart Pischof zu Dürnstein und seine Frau Christine verkaufen ihr Haus und Hof, gelegen zu Dürnstein in dem Tal neben des Äutterleins Haus, burgrechtspflichtig dem Pfarrer von Dürnstein, das Gärtchen dabei, das für ein Seelgerät in das Nonnenkloster zu Dürnstein dient, und das Gärtchen gegenüber neben Nikleins des Luerzzen Garten, burgrechtspflichtig an Ewerlein zu Dürnstein, sowie den dazugehörigen Nußbaum mit Handen der genannten Burgherrn an Herrn Hans, Kaplan der Frauenkapelle.  
Siegler: Herr Konrad, Pfarrer von Dürnstein; Konrad von dem Ellents  
Plikavermerk: h. dedi plebano pro offertorio  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Konrad, Pfarrer von Dürnstein; Konrad von dem Ellents
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 80
- Signatur: **D.1.-n.49**  
Datierung: **1378 November 19**  
Umfang: Format: 19,5x29 cm, Plika  
Inhalt: Hans Chern, Bürger zu Dürnstein, und seine Frau Elisabeth verkaufen mit Handen der Burgfrau, Schwester Clara von Stein, Äbtissin des Nonnenklosters in Dürnstein, und mit Handen des Burgherrn Herrn Hermann, Kaplan auf dem Haus zu Dürnstein, 1 Pfund Wr. Pfen. Gelddienst, gelegen auf ihrem Haus und Weingarten zu Dürnstein - das Haus liegt ober Hainzel Weizzen Haus, der Weingarten daran an dem Hausberg, genannt der Chrewsin Weingarten - an Herrn Hans von Weitra, Kaplan der Frau von Wallsee zu Dürnstein, und seiner Kapelle.  
Siegler: die Burgfrau, der Burgherr und Konrad von dem Ellentz  
Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Clara von Stein, Äbtissin zu Dürnstein; Hermann, Kaplan von Dürnstein; Konrad von dem Ellentz
- Signatur: **D.1.-n.50**  
Datierung: **1379 Mai 16**  
Umfang: Format: 15x27,5 cm, Plika  
Inhalt: Nikolaus Madel von Sittendorf verkauft an Ulrich Wirt zu Ostra und seinem Sohn Heinrich um 3 Pf. Wr. Pfen. einen ewigen Gelddienst von 1/2 Pfund auf einem Lehen zu Ostra, gelegen neben Konrad Perners halbem Lehen, ehemals in Besitz des Wolgemuts, burgrechtspflichtig zur St. Johanneskapelle auf dem Haus zu Dürnstein.  
Siegler: der Aussteller, Konrad von dem Ellentz  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh.
- Signatur: **D.1.-n.51**  
Datierung: **1379 Juli 12**  
Umfang: Format: 16x26,5 cm  
Inhalt: Pfarrer Konrad von Dürnstein gibt seine Einwilligung zu der Kapelle, die Elisabeth von Wallsee und Heidenreich von Maissau, oberster Schenk und Landmarschall in Österreich, gebaut haben in ihrem Haus in Dürnstein, das ehemals das Haus des Kuenring von Seefeld gewesen ist, und zur Verleihung der Kapelle an ihre dortigen Kapläne, die dort Messe und Andachten verrichten, wie sie wollen. Für die Zustimmung zum Messopfer in der Kapelle erhält er als Widerlage Dienste, und zwar von Haus, Hof, Weingarten und Gärten zu Dürnstein im Tal, gekauft von Linhart Pischof (vgl. D.n.28), was nun innehat Hans Sybrer.  
Siegler: der Aussteller; Friedrich, Pfarrer von Rossatz; Ulrich Wartenuer, Burggraf von Dürnstein und Richter in der Wachau.  
Orig.Perg., 3 Siegel an Perg. Pr. anh., Siegler: Pfarrer Konrad von Dürnstein; Pfarrer Friedrich von Rossatz; Ulrich Wartenuer, Burggraf von Dürnstein und Richter in der Wachau
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 3

- Signatur: **D.1.-n.52**  
Datierung: **1379 Juli 12**  
Umfang: Format: 16x26,5 cm  
Inhalt: Johann, Kaplan der Frauenkapelle von Dürnstein, übergibt dem Pfarrer von Dürnstein, Konrad, als Widerlage für seine Zustimmung zum Messopfer in der Frauenkapelle den Dienst an Haus, Hof, Weingarten und zwei Gärten, der er von Linhart Pischof gekauft hat (D.n.28), und die nun Hans Sybrer innehat, anstelle von Frau Elisabeth von Wallsee und Herrn Heidenreich von Maissau, Landmarschall in Österreich.  
Siegler: der Aussteller; Pfarrer Friedrich von Rossatz; Ulrich Wartenuer, Burggraf von Dürnstein und Richter in der Wachau  
Orig.Perg., 3 Siegel an Perg. Pr. anh., Siegler: Hans, Kaplan der Frauenkapelle von Dürnstein; Pfarrer Friedrich von Rossatz; Ulrich Wartenuer, Burggraf von Dürnstein und Richter in der Wachau
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 3
- Signatur: **D.1.-n.53a**  
Datierung: **1379 September 29**  
Umfang: Format: 25,5x40 cm, Plika  
Inhalt: Bruder Ortolf, Prior, und der Konvent des Kartäuserklosters in Gaming verkaufen mit Einwilligung ihrer Herrn und Stifter, der Herzöge Albrecht und Leopold, das Dorf Eitzerstal (GB Hollabrunn) mit allem Zubehör, inklusive einem Hof, den Ortolf Lymbtzer innehat, um 641 Pfund 60 Wr. Pfen. an Haidenreich von Maissau, oberster Schenk in Österreich, zu seiner freien Verfügung, ausgenommen das Gericht mit Stock und Galgen, das sie die Herzöge vorbehalten.  
Siegler: der Aussteller; Heinrich von Zelking  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., 1. fehlt
- Signatur: **D.1.-n.53b**  
Datierung: **1379 Oktober 13**  
Umfang: Format: 14x26 cm, Plika  
Inhalt: Wolfhart Fürer, Bürger zu Dürnstein, und seine Frau Kathrei und ihr Sohn Chüntzl sowie ihre Tochter Margarete verkaufen wegen Geldschulden bei Juden und Christen ihr Haus, Hof, Weingarten und anderer Notdurft wegen ihren Weingarten im Michelheutal, gelegen neben dem Weingarten des Pfarrers von Dürnstein, mit Händen ihrer Burgfrau Ursula von Lichteneck, Priorin in Imbach, an Nikolaus Kellner, Bürger zu Dürnstein, um 25 Pf. Wr. Pfen.  
Siegler: die Burgfrau; Ulrich Wartenuer, Burggraf von Dürnstein und Richter in der Wachau.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Ursula von Lichteneck, Priorin von Imbach; Ulrich Wartenuer, Burggraf von Dürnstein und Richter in der Wachau
- Signatur: **D.1.-n.54**  
Datierung: **1379 Oktober 28**  
Umfang: Format: 17,5x27,5 cm, Plika  
Inhalt: Andreas Reinmar, Bürger von Dürnstein, und seine Frau Wandel verkaufen wegen ihrer Geldschuld bei Juden und Christen ihr Haus, Hof, Weingarten und Baum in Dürnstein in dem Tal, gelegen neben Petreins Haus "ob der Scheiben", burgrechtspflichtig zum Nonnenkloster in Dürnstein, weiters ihren Weingarten, Baumgarten und alles übrige in der Au in der Würnigtzing, gelegen neben des Weyzen Weingarten, burgrechtspflichtig zum Amt des Herrn von Wallsee in Rossatz, mit Händen der Burgfrau Clara, Äbtissin in Dürnstein, und mit Händen Martin Reisners, Richter in Rossatz, an Hans, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein, um 29 Pf. Wr. Pfen.  
Siegler: die Burgfrau; Friedrich, Pfarrer zu Rossatz; Ulrich Wartenuer, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau.  
Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Clara von Stein, Äbtissin in Dürnstein; Pfarrer Friedrich von Rossatz; Ulrich Wartenuer, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau.
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 80

- Signatur: **D.1.-n.55**  
Datierung: **1379 November 11**  
Umfang: Format: 17x28 cm  
Inhalt: Friedrich Pinter zu Weißenkirchen in der Wachau verkauft wegen Geldschulden bei Juden und Christen seinen Baumgarten zu Weißenkirchen, gelegen neben Martin Neupecks Baumgarten, der nach Burgrecht zu Ulrich von Wachau dient und für ein Seelgerät an den Pfarrer zu St. Michael, mit Handen des Burgherrn an Herrn Hans, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein um 37 Pf. Wr. Pfen.  
Siegler: der Burgherr; Herr Peter, Pfarrer zu St. Michael; Nikla der Jude, Bürger zu Wachau.  
Orig.Perg., 3 Siegel an Perg. Pr. anh., Siegler: Ulrich von Wachau; Peter, Pfarrer zu St. Michael; Nikla der Jude, Bürger zu Wachau
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 80
- Signatur: **D.1.-n.56**  
Datierung: **1379 November 30**  
Inhalt: Friedrich Pinter, Bürger zu Weißenkirchen in der Wachau, reversiert dem Kaplan Hans von der Frauenkapelle in Dürnstein, dass er den Baumgarten in Weißenkirchen, der er ihm verkauft hat (vgl. D.n.55) von ihm wieder in Bestand genommen hat unter folgenden Bedingungen: dass er ihn pflegt, dass er ihn vom Kaplan von zwei Männern beschauen lässt, dass er einen Jahresdienst von 3 Pf. Wr. Pfen. dient sowie das Burgrecht und das Seelgerät.  
Siegler: der Burgherr Ulrich von Wachau; Peter, Pfarrer zu St. Michael; Nikla der Jude, Bürger zu Wachau  
Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.57**  
Datierung: **1379 Dezember 6**  
Umfang: Format: 15,5x29,5 cm, Plika  
Inhalt: Hans Hautzel an dem Berg zu Dürnstein und seine Frau Clara verkaufen mit Handen ihrer Burgfrau zwei Pfund Wachsdienst von ihrem Haus in Dürnstein, gelegen neben dem Haus von Thomas Chundstock, sowie von drei danebenliegenden Gärtlein, alles burgrechtspflichtig zum Nonnenkloster in Dürnstein, um 2 Pfund Wr. Pfen. an Hans, Kaplan der Frauennkapelle zu Dürnstein.  
Siegler: Äbtissin den Nonnenklosters; Friedrich, Pfarrer von Rossatz.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Äbtissin den Nonnenklosters; Friedrich, Pfarrer von Rossatz



- Signatur: **D.1.-n.58**  
 Datierung: **1380 Februar 1**  
 Inhalt: Zweiter Stiftungsbrief: Heidenreich von Maissau, oberster Schenk und Landmarschall in Österreich, vollendet die Stiftung einer Kapelle, die seine verstorbene Muhme Elisabeth von Kuenring, Witwe Eberhards von Wallsee, neu erbaut in Dürnstein auf dem Grund, der ehemals des von Kuenring von Seefeld war, zu Ehren der hl. Dreifaltigkeit und besonders der Gottesmutter Maria, des hl. Johannes des Täufers, hl. Andreas und hl. Laurenz und aller Heiligen. es sollen drei Priester mit der Stiftung unterhalten werden, für die Stifter sind zwei Jahrtage zu begehen, und zwar an den Tagen der hl. Maria Magdalena und hl. Andreas mit Vigilen am Vorabend und 12 Messen am Feiertag, wofür der Priester 12 Pfennig erhält und 12 Arme speisen und ihnen je 1 Pfennig geben soll.  
 Die Stiftung besteht aus folgenden Gütern: das ganze Dorf Eiztestal, das er vom Kloster Gaming gekauft hat, wofür er die Güter in und um Zagging, die der Frauenkapelle gehört haben, verkauft hat; die Güter, die er von dem von Pottendorf gekauft hat, von dem Stadler und von Heblein dem Juden, gelegen zu Rust, Merking und Hain; die Weingärten Laym, Gries, Pfaffentaler und bei dem Hollenstein.  
 Er übernimmt die Vogtei und verspricht Schutz von seinen Vesten Ernsprunn und Wolfstain. Herr Hans, dem die Kapelle verliehen wird, soll den anderen zwei Kaplänen die Kost geben und jährlich 6 Pfund Wr. Pfen. (zu jeder Quatember 12 Schilling). Sie sollen jeden Sonntag abend Vigilen singen und jeden Montag morgen ein Seelenamt für die verstorbene Elisabeth von Kuenring und für Heidenreich und seine Nachkommen. Dafür erhält Kaplan Hans jährlich 60 Pfen. zu St. Martin.  
 Die Kapläne sollen täglich 3 Arme - zwei im Haus, einen in der Schule - speisen, und zwar mit 2 Essen täglich mit Wein und Brot und jedem jährlich 5 Ellen Tuch geben.  
 Die Regelungen über Beleuchtung, Zeiten für die Messen und Besteuerung durch Papst und Bischof werden aus dem ersten Stiftungsbrief übernommen.  
 Siegler: der Aussteller; Leutold von Maissau, sein Sohn; Kadolt von Eckhartsau, Ältere, sein Schwager.  
 Orig.Perg., 3 Siegel anh., Siegler: Heidenreich von Maissau; Leutold von Maissau, sein Sohn; Kadolt von Eckhartsau, Ältere, sein Schwager
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 4f.
- Signatur: **D.1.-n.58a**  
 Datierung: **1380 Februar 13**  
 Umfang: Format: 23x25,5 cm  
 Inhalt: Koloman, der Zechmeister zu Unterloiben, und seine Frau Elisabeth verkaufen einen Weingarten zu Oberloiben, genannt die Weitsetz, und einen gegenüberliegenden Baumgarten, was sie gekauft haben von Hans, Sohn des verstorbenen Rudolf, des Kramers von Stein, mit Händen des Bergherrn Thomas Chindr der Grieber von Oberloiben, an Herrn Hans, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein, der es zu Hilfe für die armen Leute kauft, die er in Kost hat.  
 Siegler: Friedrich, Pfarrer zu Rossatz; Ulrich der Wartenauser, Burggraf zu Dürnstein.  
 Orig.Perg., 2 anh. Siegel fehlen
- Signatur: **D.1.-n.59**  
 Datierung: **1380 August 10**  
 Umfang: Format: 14,5x33 cm  
 Inhalt: Gusantz und Lesyer, die Juden von Krems, verkaufen den Zins (Überteuering) einer Geldschuld des Friedrich Hofgesind von Oberloiben, gelegen auf zwei Weingärten, einer unterhalb der Siechen zu Dürnstein "auf dem santt", der andere zwischen beiden Loiben, genannt das Wencherl, beide dienen nach Burgrecht zum Hof des Erzbischofs von Salzburg nach Oberloiben und einen ewigen Dienst an die Kapelle zu Dürnstein, mit Händen des Bergherrn Friedrich Hayder, Richter zu Arnsdorf, an Herrn Hans, Kaplan der Kapelle zu Dürnstein, um 10 Pf. Wr. Pfen.  
 Siegler: der Burgherr; Judenrichter Gylig, Bürger und Rat zu Krems; Beglaubigung des Ausstellers auf der Plika links (hebr. Schriftzeichen).  
 Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., 2. fehlt
- Signatur: **D.1.-n.60**  
 Datierung: **1380 November 16**  
 Inhalt: Nikolaus Stäubel von Dürnstein verzichtet auf alle seine Rechte an dem Haus zu Dürnstein, gelegen neben des Planchen Haus, das ehemals seinem Vater Otto Fürer gehörte und nun im Besitz der Frau Gisela Röthin, seiner Stiefmutter, ist.  
 Siegler: Herr Heinrich Limptzer, dessen Diener der Aussteller ist; Ulrich Wartenauser, Burgraf zu Dürnstein.  
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.

- Signatur: **D.1.-n.61**  
Datierung: **1381 März 12**  
Umfang: Format: 16,5x24 cm  
Inhalt: Otto Mayr von Neydeck und seine Frau Sophie verkaufen einen Weingarten, gelegen am "Vahenlueg" neben Olem Weingarten, burgrechtspflichtig zu Liebhart Püchel für die Chorherren von St. Pölten, sowie die anbeiliegende Leiten, burgrechtspflichtig zum Haus zu Rehberg, an Herrn Hans, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein, um 4 Pfund Wr. Pfen., und reversieren ihm die Übernahme von Weingarten und Leiten nach Leibgeding gegen 3 Eimer Maische und die Zahlung des Burgrechts.  
Siegler: Seifried Sparnranft, Pfleger zu Rehberg; Konrad in dem Chorhof, Bürger zu Stein.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 80
- Signatur: **D.1.-n.62**  
Datierung: **1381 November 19**  
Umfang: Format: 17x29 cm  
Inhalt: Konrad Hemerl, Bürger zu Dürnstein, und seine Frau Agnes, verkaufen mit Händen ihrer Burgfrauen, Schwester Clara von Stein, Äbtissin des Nonnenklosters zu Dürnstein, sowie Ursula von Liechteneck, Priorin von Imbach, einen ewigen Gelddienst auf ihrem Haus und Gärtlein zu Dürnstein, neben des Stephans haus an der Stikchel, burgrechtspflichtig zum Nonnenkloster in Dürnstein, und einen Dienst auf ihrem Weingarten im Pfaffental neben der Chöchlin Weingarten, burgrechtspflichtig zum Nonnenkloster in Imbach, um 10 Pf. Wr. Pfen. an Herrn Hans, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein, und seine drei "Gesellen".  
Siegler: die beiden Burgfrauen.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Clara von Stein, Äbtissin Dürnstein; Ursula von Lichteneck, Priorin in Imbach
- Signatur: **D.1.-n.63**  
Datierung: **1381 November 25**  
Umfang: Format: 13,5x32,5 cm, Plika  
Inhalt: Stephan der Stikchel, Bürger zu Dürnstein, und seine Frau Margarete verkaufen den Garten vor dem Pfaffental unterhalb des Traysmer, burgrechtspflichtig an die Priorin von Imbach, an Herrn Hans, Kaplan zu Dürnstein, und seiner Johanneskapelle und reversieren, dass ihnen derselbe den Garten wieder verlassen hat gegen einen Jahresdienst von 2 Pf. Pfen.  
Siegler: Ursula Liechteneckerin, Priorin zu Imbach; Hermann, Kaplan auf der Veste zu Dürnstein  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Ursula von Lichteneck, Priorin von Imbach; Hermann, Kaplan zu Dürnstein
- Signatur: **D.1.-n.64**  
Datierung: **1382 Jänner 6**  
Umfang: Format: 20x32 cm  
Inhalt: Nikel Wlachun, Bürger zu Dürnstein, und seine Frau Margarete verkaufen ihren Baumgarten und Wiesmahd in der Au in der Wurmitzerin, gelegen neben Wölflens Vilzels Baumgarten, burgrechtspflichtig dem Herzog von Österreich auf die Veste Dürnstein, wegen ihrer Geldschuld an Juden und Christen, mit Händen des Hans Hülber, Burggraf von Dürnstein, an Herrn Hans, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein, um 11 Pf. 60 Pfen. Sie verpflichten sich, 2 Drittel des Burgrechtsdienstes zu leisten und teilen sich mit dem Käufer den Ertrag und Zugewinn.  
Siegler: Hans Hülber, Burggraf von Dürnstein; Konrad, Pfarrer zu Dürnstein.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Hans Hülber, Burggraf von Dürnstein; Konrad, Pfarrer zu Dürnstein
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 81

- Signatur: **D.1.-n.65**  
 Datierung: **1382 Juni 29**  
 Umfang: Format: 14,5x31 cm, Plika  
 Inhalt: Ulrich Pentz, Bürger zu Dürnstein, verkauft mit Händen der Burgfrau, Ursula Lichteneckerin, Priorin von Imbach, seinen Weingarten, der ehemals dem Goldschnollen zu Dürnstein gehört hat, gelegen ist im Pfaffental neben dem Weingarten des Herrn Hans, Kaplan zu Dürnstein, und als Seelgerät dem Nonnenkloster zu Dürnstein zur Lesezeit 2 Eimer Most dient, um 17 1/2 Pf. Pfen. an Hans, Kaplan von Dürnstein, und seine St. Andreas-Kapelle.  
 Siegler: die Bergfrau; Hans Hülber, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau.  
 Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Ursula von Lichteneck, Priorin von Imbach; Hans Hülber, Burggraf von Dürnstein und Richter in der Wachau
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 19f.
- Signatur: **D.1.-n.66**  
 Datierung: **1383 Jänner 6**  
 Umfang: Format: 16,5x32,5 cm  
 Inhalt: Abt Michael von Zwettl und der Konvent verkaufen ihren Weingarten in der Herstell bei Dürnstein, genannt der Munichperch, mit Händen der Burgfrau Schwester Dorothea von Rana, Äbtissin von Dürnstein, an den Kaplan der St. Johanneskapelle zu Dürnstein, Nikolaus Wilhalmer, und an Nikolaus Kellner, Bürger zu Dürnstein.  
 Siegler: die Aussteller (Abt- und Konventsiegel), die Burgfrau  
 Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pr. anh., 2 fehlt
- Signatur: **D.1.-n.67**  
 Datierung: **1383 Jänner 21**  
 Umfang: Format: 15x23 cm, Plika  
 Inhalt: Andreas Reinmar, Bürger zu Dürnstein, und seine Frau Anna verkaufen ihren Weingarten im Wenigheutal, gelegen neben dem Weingarten des Pfarrers von Dürnstein, burgrechtspflichtig zum Nonnenkloster in Dürnstein und für das Nonnenkloster von Imbach zum Pfarrer zu Dürnstein, mit Händen der Burgfrau den Bürgern zu Dürnstein für die Zeche bei der Pfarrkirche.  
 Siegler: Dorothea von Rana, Äbtissin von Dürnstein; Ursula Lichteneckerin, Priorin von Imbach.  
 Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., 2. fehlt
- Beschaffenheit / Zustand: stark verunreinigt durch Wachs u.ä., Loch  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 139
- Signatur: **D.1.-n.68**  
 Datierung: **1383 Februar 6**  
 Umfang: Format: 18x26 cm, Plika  
 Inhalt: Andreas Reinmar, Bürger zu Dürnstein, verkauft wegen seiner Geldschulden bei Juden und Christen einen ewigen Gelddienst auf einem Garten im Tal zu Dürnstein zunächst der Weyzzin, dient zum Frauenkloster zu Dürnstein Burgrecht und zum Pfarrer ebenda zu einem Jahrtag, mit Händen der Bergfrau an den Priester Nikolaus von Mühlendorf und seine Johannes-Kapelle und -Altar zu Dürnstein.  
 Siegler: die Burgfrau Dorothea von Rana, Äbtissin von Dürnstein; Konrad, Pfarrer von Dürnstein.  
 Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., 2. fehlt
- Signatur: **D.1.-n.69**  
 Datierung: **1383 Mai 25**  
 Umfang: Format: 22x24 cm, Plika  
 Inhalt: Albrecht Heckel von Jettsdorf schenkt der Pfarre Grafenwörth Dienste von seinem halben Gut zu Grafenwörth bei der Kirche, das Innehat die Weychartin, und von seinem Gut zu Kamp, das innehat Stephan Planck, behält sich aber die Vogthühner vor, da die Vogtei ihm und seinem jeweils ältesten Erben bleiben soll. Der Dienst ist für den Pfarrer und seine zwei "Gesellen", den Priester für die Vigilen, dem Mesner für das Läuten und zu einem Opfer, alles für ein Seelgerät am Sonntag nach St. Martin mit Vigilen, Seelamt und "schullen auch all suntag ym jar besunderlich umb uns pitten auf dem predigstuel" sowie donnerstäglicher Messe am St. Katharinen-Altar. Wird Seelgerät nicht erfüllt, soll der jeweilige Vogt die Güter einbehalten und der Pfarrer soll 4 Metzen Weizen an das Kremser Spital geben.  
 Siegler: der Aussteller; seine Vettern Konrad und Jost Heckel.  
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.

- Signatur: **D.1.-n.70**  
Datierung: **1383 Mai 25**  
Inhalt: Albrecht der Heckel von Jettsdorf schenkt der Pfarre Grafenwörth genannte Grunddienste zu Grafenwörth und Kamp gegen eine Jahrtagsfeier (wie D.n.69).  
Orig.Perg., Siegel fehlt
- Signatur: **D.1.-n.71**  
Datierung: **1383 Mai 25**  
Inhalt: Albrecht der Heckel von Jettsdorf schenkt der Pfarre Grafenwörth genannte Grunddienste zu Grafenwörth und Kamp gegen eine Jahrtagsfeier (wie D.n.69)  
Vidimus, Pap., 15. Jh., 3 Siegel rückseitig aufgedrückt  
Beschaffenheit / Zustand: Falze mit braunem Packpapier hinterklebt  
Allgemeine Anmerkungen: Orig. siehe D.n.70
- Signatur: **D.1.-n.72**  
Datierung: **1383 September 29**  
Umfang: Format: 18x31,5 cm  
Inhalt: Heinrich Weizz, Bürger zu Dürnstein, und seine Frau Agnes verkaufen einen Gelddienst auf ihrem Haus und Weingarten zu Dürnstein, gelegen neben dem Chundstok an dem Hausberg, dient Burgrecht zum Nonnenkloster in Dürnstein und zum Kaplan Hermann auf dem Haus zu Dürnstein sowie einen ewigen Dienst zur neuen Kapelle zu Dürnstein, welchen Hans Chern verkauft hatte, an Herrn Hans von Weitra und seine St. Johanneskapelle, zur Zurückzahlung ihrer Schuld bei einem Juden.  
Aussteller: Dorothea von Ranna, Äbtissin von Dürnstein; Kaplan Hermann auf dem Haus zu Dürnstein.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Dorothea von Ranna, Äbtissin von Dürnstein; Kaplan Hermann auf dem Haus zu Dürnstein
- Signatur: **D.1.-n.73**  
Datierung: **1383 November 11**  
Umfang: Format: 23x32,5 cm  
Inhalt: Friedrich Chrewzz zu Oberloiben und seine Frau Agnes verkaufen 2 Pf. Wr. Pfennig Gelddienst auf ihrem Weingarten, genannt der Luz, gelegen in dem Feld unterhalb der Siechen zu Dürnstein neben dem Weingarten des Nonnenklosters von Dürnstein, burgrechtspflichtig an Hans Chrewzz in sein Lehen zu Oberloiben, mit Handen ihres Burgherrn den Bürgern zu Dürnstein zur Pfarrkirche ebenda und Herrn Konrad, Pfarrer zu Dürnstein, um 22 Pf. Wr. Pfen.  
Siegler: Herr Stephan Epelhauser, Chorherr zu Ardagger, Pfleger des Erzbischofs von Salzburg zu Arnsdorf; Hans, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein; Michel Chienwerger, Burggraf zu Dürnstein.  
Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pr. anh.
- Signatur: **D.1.-n.74**  
Datierung: **1383 November 19**  
Umfang: Format: 21,5x31 cm  
Inhalt: Heinrich Gerstel und seine Frau Margarete verkaufen 2 Pf. Wr. Pfen. Gelddienst auf ihrem Haus und Hof, gelegen neben dem Haus des Stephan an der Stichel zu Dürnstein, burgrechtspflichtig dem Nonnenkloster zu Dürnstein, sowie ihren Weingarten, gelegen im Wenigheutal neben des Töller Weingarten, burgrechtspflichtig zum Kaplan auf der Veste zu Dürnstein, an Hans von Weitra und seiner Johanneskapelle um 21 Pf. Wr. Pfen.  
Siegler: Burgfrau Dorothea von Rana, Äbtissin von Dürnstein; Burgherr Kaplan Hermann auf dem Haus zu Dürnstein.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Dorothea von Rana, Äbtissin von Dürnstein; Kaplan Hermann auf dem Haus zu Dürnstein

- Signatur: **D.1.-n.75a**  
Datierung: **1384 Juli 12**  
Umfang: Format: 22x31 cm, Plika  
Inhalt: Ulrich Pentz, Bürger zu Dürnstein, verkauft einen Weingarten im Pfaffental neben des Goltschnollen Weingarten, welcher nach Burgrecht dient zur Priorin von Imbach und für ein Seelgerät zum Pfarrer von Dürnstein, mit Händen der Burgfrau Ursula Liechteneckerin, Priorin von Imbach, um 17 Pf. Wr. Pfen. an Niklas den Wilhalmer und seine Frauenkapelle in der Pfarre zu Dürnstein, sowie den danebengelegenen Weingarten, der vormals dem Goltschnollen gehörte und danach dem Aussteller. Er reversiert, dass er den obgenannten Weingarten von Herrn Niklas für sich und seinen Sohn als Leibgeding erhalten hat, wofür er Burgrecht und Seelgerät selber entrichtet, eine Beschau zu St. Jakob von zwei Dürnsteinern Bürgern zu gewähren hat und als Dienst den dritten Eimer Maische in eigenen Bottichen entrichtet. Die Lese hat er zwei Tage vorher anzukündigen, damit Wagen und Presse gerichtet werden können.  
Siegler: die Burgfrau und Konrad, Pfarrer von Dürnstein  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Ursula Lichteneckerin, Priorin von Imbach; Konrad, Pfarrer von Dürnstein
- Signatur: **D.1.-n.75b**  
Datierung: **1384 September 29**  
Inhalt: Hermann, Kaplan der Burgkapelle zu Dürnstein, verkauft den Kartäusern zu Aggsbach den seiner Kapelle gehörigen Garten zu Aggstein, wofür er für diese einen Weingarten in den Herstell ersteht. Abs. aus Keiblinger, Diplom. Cartusiae Aggsbacensis, Pap.
- Signatur: **D.1.-n.76**  
Datierung: **1385 Jänner 25**  
Umfang: Format: 19x32,5 cm, Plika  
Inhalt: Elisabeth, Tochter des verstorbenen Heinrich Öder, verkauft zwei Weingärten unterhalb Dürnsteins bei den Siechen, einer gelegen unterhalb des Wegs neben dem Luzz, i.e. des Bischofs von Salzburg Weingarten, burgrechtspflichtig zu demselben in seinen Amthof zu Oberloiben, der andere, genannt der Chussenphenning, gelegen neben dem Rumpolter, i.e. dem Weingarten der Äbtissin von Dürnstein, oberhalb des Wegs, burgrechtspflichtig dem Pfarrer zu Dürnstein und den Dominikanern zu Krems, beide das väterliche Erbe der Ausstellerin, mit Händen des Burgherrn an Niklas Verig, Bürger zu Dürnstein, um 61 Pfund Wr. Pfennig.  
Siegler: die Ausstellerin; Herr Friedrich Haider, Pfleger des Bischofs von Salzburg und Amtmann zu Arnsdorf; Albrecht der oder von Swertperg, der Vetter der Ausstellerin.  
Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pr. anh.
- Signatur: **D.1.-n.77**  
Datierung: **1385 November 14**  
Umfang: Format: 9,5x25 cm, Plika  
Inhalt: Erhart von Rossatz Pach, Richter zu Rossatz, entscheidet "in offner schran in ehafftigen tayding" die Klage des Martin Repech, Zechmeister zu Wachau, über den versessenen Dienst an zwei Weingärten, einer gelegen an Minperch, genannt des Rosleins Perch, der andere gelegen auf dem Chürnperch, gegenüber dem ersten, in der Weise, dass der Kläger die betreffenden Weingärten zugesprochen erhält.  
Siegler: Friedrich, Pfarrer zu Rossatz  
Orig.Perg., 1 anh. Siegel fehlt
- Beschaffenheit / Zustand: Stockflecken

- Signatur: **D.1.-n.78**  
Datierung: **1386 Jänner 1**  
Umfang: Format: 13x30 cm, Plika  
Inhalt: Paul Ebener von Weinzierl und seine Frau Kathrei verkaufen mit Händen des Bergherrn Gorigemes des Oembes, Hofmeister im Melker Hof zu Rohrendorf, ihren Weingarten, gelegen am Jelbling auf dem engen Weg, einerseits neben einem Weingarten, genannt die Chephin, und andererseits neben dem Weingarten des Matthias Ebener von Rohrendorf, von 1 Joch, genannt die Ratenmaur, burgrechtspflichtig obgenanntem Bergherrn, um 30 Pfund 12 Schilling Wr. Pfen. an Matthias Ebener von Rohrendorf und seine Frau Gertraud.  
Siegler: der Bergherr; Linhart Fritzensdorfer, Feldrichter innerhalb des Kamps.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh.
- Allgemeine Anmerkungen: Geschrieben auf vollständig rasierter Urkunde (unter der Plika Rest der ehemaligen Urkunde, einer Weingartenverlassung).
- Signatur: **D.1.-n.79**  
Datierung: **1386 Jänner 6**  
Umfang: Format: 16x27 cm, Plika  
Inhalt: Friedrich Hanpaum, Bürger zu Dürnstein, und seine Frau Adelheid reversieren dem Pfarrer von Dürnstein ihre Verpflichtung, einen ewigen Gelddienst von 30 Pfennig jährlich als Seelgerät für Elisabeth von Kuenring nach ihrem Tod zu leisten. Diese Verpflichtung haben sie beim Kauf von einem halben Joch Weingarten von Elisabeth von Kuenring, "gesessen in dem freithof zu Türnnstein", übernommen, der Weingarten liegt unterhalb Dürnsteins in der Suppanin und dient nach Burgrecht an den Bischof von Salzburg in seinem Amthof in Oberloiben sowie dem Herrn von Kuenring von Seefeld. Der Gelddienst liegt auf Haus und Hof des Ausstellers, gelegen neben dem Haus von Niklas dem Schuster auf dem Bühel und burgrechtspflichtig zum Nonnenkloster in Dürnstein.  
Siegler: die Burgherrin Dorothea von Rana, Äbtissin von Dürnstein; Hans, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh.
- Signatur: **D.1.-n.80**  
Datierung: **1386 Februar 6**  
Umfang: Format: 17x28 cm, Plika  
Inhalt: Andreas Reymar zu Dürnstein und sein Frau Anna verkaufen ihren Weingarten, gennant der Sunnleiter, gelegen im Pfaffental ober der Chernin Weingarten, burgrechtspflichtig zum Frauenkloster zu Dürnstein, mit Händen von Dorothea von Rana, Äbtissin zu Dürnstein, an Hans Palmer, Kaplan zu Dürnstein, um 11 Pfund Wr. Pfen., um diesen Weingarten von Ulrich Pentz, dessen Pfand er gewesen ist, und von den Juden auszulösen.  
Siegler: die Burgherrin; Konrad, Pfarrer zu Dürnstein.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Dorothea von Rana, Äbtissin von Dürnstein; Konrad, Pfarrer zu Dürnstein
- Signatur: **D.1.-n.81**  
Datierung: **1386 Dezember 19, Wien**  
Umfang: Format: 22x33 cm, Plika  
Inhalt: Petrus, Kommissar des Offizialats von Passau, entscheidet in einer Streitsache zwischen Siegfried, Vikar von St. Andrä vor dem Hagental, ehemals Vikar in Grafenwörth, einerseits und Johannes Eggendorfer, Laie, andererseits. Ersterer klagt, dass der Großvater väterlicherseits des Beklagten der Kirche von Grafenwörth testamentarisch einen Jahrtag zu St. Martin mit einem Gelddienst von einem Pfund Pfen., gelegen auf allen seinen hinterlassenen Gütern, vermacht hat, der Beklagte aber nun diese Zahlung unter dem Hinweis, ihm seien keine Güter vermacht worden, verweigert. Der Kläger verlangt die Zahlung der Stiftung ab 1385. Nach dem Prozess lautet die definitive Sentenz, die der Aussteller inseriert, zugunsten des Klägers.  
Siegler: der Aussteller  
Orig.Perg., 1 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Petrus, Kommissar des Offizialats von Passau

- Signatur: **D.1.-n.82**  
 Datierung: **1387 April 25, Wien**  
 Umfang: Format: 12,5x22 cm, Plika  
 Inhalt: Die Brüder Johann und Georg von Maissau erklären für Nickel Ennsacer, Bürger zu Dürnstein, die Hälfte jenes Weingartens, genannt der Munnichperg, gelegen an dem Liebenperg in der Herstell neben ihrem eigenen Weingarten, genannt die Peunt, den er gemeinsam mit dem verstorbenen Hans, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein von Abt und Konvent von Zwettl gekauft und dann den Ausstellern aufgegeben hat, für denselben ledig, frei und verlassen und verzichten auf jeden Anspruch darauf.  
 Siegler: die Aussteller  
 Orig.Perg., 2 anh. Siegel fehlen
- Signatur: **D.1.-n.83**  
 Datierung: **1387 August 15**  
 Umfang: Format: 23,5x33 cm, Plika  
 Inhalt: Pfarrer Konrad zu Dürnstein verlässt zu Erbrecht Haus, Hof und Weingarten, gelegen zu Dürnstein in dem Feld neben des Autterleins Haus, dient zu Burgrecht zum Pfarrer zu Dürnstein und für ein Seelgerät zum Nonnenkloster ebenda, sowie den gegenüberliegenden Garten, der zu Hans Ewleins Sohn ebenda dient, welche Güter der Aussteller von Hans, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein anstelle der verstorbenen Elisabeth von Wallsee und des verstorbenen Heidenreich von Maissau erhalten für einen Gelddienst von einem Pfund Pfen. als Widerlage für das Opfer, das in der genannten Kapelle geopfert wird, mit Händen seiner Pfarrleute, den Bürgern von Dürnstein, dem Hans Sybrer, gegen einen Gelddienst von einem Pfund Pfen. jährlich und der Verpflichtung, Burgrecht und Seelgerät zu dienen.  
 Siegler: die Lehensherrin des Ausstellers, Frau Klara von Wehing, Äbtissin zu Dürnstein; der Aussteller  
 Orig.Perg., 2 Siegel an Perg. Pr. anh., stark besch.
- Signatur: **D.1.-n.84**  
 Datierung: **1388 April 1**  
 Umfang: Format: 16x30 cm, Plika  
 Inhalt: Friedrich der Müllner, Bürger zu Dürnstein, verkauft seine Luß, gelegen in der oberen Au in der Würmitzerin, einerseits gelegen neben des Zekkingen Luß, andererseits neben des Geyslein Luß, burgrechtspflichtig zum Herzog Albrecht von Österreich in die Veste Dürnstein, mit Händen des Stiborius, Stifter und Störer für die Herren von Maissau, an Herrn Stephan, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein, um 10 Pf. Wr. Pfen.  
 Siegler: Hans Kaimicher (?), Burggraf zu Dürnstein; Konrad, Pfarrer von Dürnstein.  
 Orig.Perg., 2 Siegel an Perg. Pr. anh.
- Signatur: **D.1.-n.85**  
 Datierung: **1388 Juni 24**  
 Umfang: Format: 17x26 cm  
 Inhalt: Hertl der Fleischhacker zu Wachau, Sohn des verstorbenen Jakob des Fleischhacker zu Dürnstein, und seine Frau Kathrei verkaufen ihren Weingarten im Feld unterhalb Dürnstein neben dem Pypping, dient nach Burgrecht nach Oberloiben in das Lehen von Dietl Haidenreich und zur Veste Dürnstein und für ein Seelgerät zur Pfarrkirche nach Dürnstein, um 8 1/2 Pf. Wr. Pfen. ihrem Schwager Niklas dem Ferigen, Bürger zu Dürnstein, mit der Verpflichtung für den Käufer, das genannte Seelgerät zu dienen und für seinen Vater und seine Mutter Geysl einen Jahrtag auszurichten mit Vigilen, Seelenmesse und "mit gedechtnuzz auf dem letter". Bei Säumigkeit des Pfarrers in der Erfüllung des Seelgeräts soll der Dienst an das Spital zu Krems oder an andere arme Leute gegeben werden. Darüber soll auch der Zechmeister der St. Kunigunden-Kirche einen Brief erhalten.  
 Siegler: Niklas, Pfarrer zu der Neustadt, Hofmeister des Erzbischofs von Salzburg zu Arnsdorf; Hermann, Kaplan auf der Verste zu Dürnstein.  
 Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Niklas, Pfarrer zu der Neustadt, Hofmeister des Erzbischofs von Salzburg zu Arnsdorf; Hermann, Kaplan auf der Verste zu Dürnstein

- Signatur: **D.1.-n.86**  
Datierung: **1389 Jänner 1**  
Umfang: Format: 13x36 cm  
Inhalt: Heinrich von Förthof, Bürger zu Stein, verpflichtet sich zur Zahlung jener zwei Pfund Pfen. ewigen Gelddienstes, den die Bürger von Dürnstein und der Pfarrer ebenda zu ihrer Pfarrkirche gekauft haben von Friedrich Kreuzer, damals in Oberloiben gesessen. Der Dienst liegt auf seinem Weingarten, genannt der Luz, gelegen unterhalb Dürnstens neben dem Weingarten des Nonnenklosters von Dürnstein, burgrechtspflichtig zu Hans Kreuzer in sein Lehen zu Oberloiben. Heinrich übernimmt die Zahlung, nachdem die Dürnsteiner Pfarrleute auf Zahlung geklagt hatten, die Sache im Salzburger Amthof zu Oberloiben verhandelt worden ist und der Obmann die "Judenbriefe", mit denen genannte Weingarten verpfändet worden ist, hinsichtlich ihrer Relevanz für die Zahlung des strittigen Gelddienstes für kraftlos erklärt hat.  
Siegler: Niklas, Pfarrer zu der Neustadt, Hofmeister des Erzbischofs von Salzburg zu Arnsdorf und Herr des Ausstellers; Ulrich der Schuell, Bürger zu Stein.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., 1. fehlt
- Signatur: **D.1.-n.87**  
Datierung: **1389 April 24**  
Umfang: Format: 19x27,5 cm, Plika  
Inhalt: Heinrich Gerstel, Bürger zu Dürnstein, verkauft mit Handen des Burgherrn, des ehrbaren Knechts Kunz von Au, Burggraf von Dürnstein und Richter in der Wachau, seine Luß, gelegen in der Au oberhalb Dürnstens, neben des Walchuns Luß und gegenüber dem oberern Weinhaus, burgrechtspflichtig zur Herrschaft Dürnstein, um 6 Pf. Wr. Pfen. an Heinrich von Forchoff.  
Siegler: der Burgherr; Ulrich Sthicl, Bürger zu Stein.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh.
- Signatur: **D.1.-n.88**  
Datierung: **1390 März 25**  
Inhalt: Konrad, Pfarrer von Dürnstein, reversiert seinen Pfarrleuten, den Bürgern von Dürnstein, für die 13 Pf. Pfen., die sie ihm jährlich geben, einen zweiten Priester aufzunehmen. Er selbst erhält neun Pfund, die auf fünf Weingärten in Dürnstein liegen, und zwar im Wenigheutal, im Pfaffental, zwei im Gumrenstal und der fünfte bei dem Hollenstein. Zwei Pfund sind ein Dienst, der gekauft wurde von Friedrich Kreuss. Die fünf genannten Weingärten soll der Pfarrer selbst innehaben und bis zu seinem Tod nützen, dann fallen sie an die Kunigunden-Zeche zurück.  
Siegler: der Aussteller; Konrad von Au, Burggraf zu Dürnstein.  
Abs. Pap., gleichzeitig
- Signatur: **D.1.-n.89**  
Datierung: **1391 Jänner 25**  
Umfang: Format: 25,5x56, Plika  
Inhalt: Hans von Maissau, oberster Schenk in Österreich, übergibt der Zeche der Pfarrleute, den Bürgern von Dürnstein, 3 1/2 Pf. Pfen. Gelddienst von verschiedenen Gütern, die er und der verstorbene Georg von Maissau aufgerichtet haben mit einem Vermächtnis ihrer verstorbenen Muhme Elisabeth von Kuenring, Witwe Eberhards von Wallsee, die selbiges der Pfarrkirche zu Dürnstein für den Unterhalt eines zweiten Priesters geeignet hat. Dazu kommen von den Pfarrleuten 9 1/2 Pfund von Kirchen- und Zech-Gründen. Diese 14 Pfund übergibt der Aussteller der Zeche, damit sie davon dem Pfarrer von Dürnstein jährlich 7 Pfund für die Kost des zweiten Priesters reichen sollen, dieser soll ebenfalls 7 Pfund erhalten, damit er täglich eine Messe spricht. Die Zeche soll diese Messen mit Kerzen versehen und Ansprüche des Nonnenklosters abgelden. Bei Säumigkeit des Pfarrers fallen die Dienste an die Zeche zurück, bei Säumigkeit der Pfarrleute haben diese ein Pfund Wachs zu leisten.  
Siegler: der Aussteller; die Brüder Wolfhart und Konrad von Au.  
Vidimus, Perg., durch Ulrich Eitzing und Hans Stockarner, 1433 Februar 2, 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Ulrich Eitzing; Hans Stockarner



- Signatur: **D.1.-n.90**  
 Datierung: **1392 Jänner 4**  
 Umfang: Format: 14x33 cm, Plika  
 Inhalt: Leutel (Leutold) Auer, Bürger zu Dürnstein, und seine Frau Christine geben einen jährlichen Gelddienst von einem halben Pfund von ihrem Weingarten im Pfaffental, gelegen neben des Fridrichs Sluntz Weingarten, mit Händen der Burgfrau Ursula Lichtenekkerin, Priorin von Imbach, an die Zeche der Bürger zu Dürnstein und dem dortigen Pfarrer zu einem Seelgerät.  
 Sieger: die Burgfrau; Hermann, Kaplan auf dem Haus (zu Dürnstein).  
 Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., 2. fehlt
- Signatur: **D.1.-n.91**  
 Datierung: **1392 Februar 5**  
 Umfang: Format: 15x29 cm, Plika  
 Inhalt: Konrad Scheffelt, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau, richtet in offener Schranne zu Jochling und Wachau über die Klage von Pelttel dem Juden von Herzogenburg, ihm Nutz und Gewähr zu erteilen über ein Weinhaus und zwei Weingärten, gelegen oberhalb Dürnsteins in der Herstell, der eine genannt die Öderin, der andere der Harraster, die ihm Albrecht Oder von Swertperkch verpfändet hat. Da dieser seine Schulden nicht bezahlt und auch nach der Vorladung noch 14 Tage später nicht bei der Schranne erschienen ist, wird zugunsten des Klägers entschieden.  
 Siegler: der Aussteller; auf der Plika rechts hebr. Zeichen.  
 Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Konrad, Scheffelt, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau
- Signatur: **D.1.-n.92**  
 Datierung: **1392 November 12**  
 Umfang: Format: 27x29 cm, Plika  
 Inhalt: Pelttel der Jude von Herzogenburg verkauft zwei Weingärten, der eine genannt der Öder, der andere der Harrizzer, und das Weinhaus samt Gärtlein, alles gelegen oberhalb Dürnsteins in der Herstell, burgrechtspflichtig zur Veste zu Dürnstein, sowie in des von Zelking Weingarten, genannt die Laymbrube, die beides zu Pfand gewesen sind von Albrecht Öder von Swertperg und durch Spruch von Kronrad Scheffolt, Burggraf von Dürnstein und Richter in der Wachau, in seinen Besitz gekommen ist laut Behabbrief und anderer Geldbrief, mit Händen des Burgherrn Konrad von der Au, Burggraf zu Dürnstein, und Hand Pinter zu Wachau, Amtmann des von Zagging, an Herrn Hans von Maissau, oberster Schenk in Österreich, um 140 Pf. Wr. Pfen.  
 Siegler: Konrad von Au, Burggraf von Dürnstein; Konrad Flander, Bürger zu Wachau; Simon Tundorffer, Judenrichter und Rat zu Krems und Stein.  
 Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Konrad von Au, Burggraf von Dürnstein; Konrad Flander, Bürger zu Wachau; Simon Tundorffer, Judenrichter und Rat zu Krems und Stein
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 6
- Signatur: **D.1.-n.93**  
 Datierung: **1392 November 13**  
 Umfang: Format: 15x24,5 cm, Plika  
 Inhalt: Haug Nachman, Bürger zu Wachau, verkauft 15 Pfen. Burgrechtsdienst von dem Weingarten, genannt der Öder, gelegen in der Herstell, an Hans von Maissau, oberster Schenk in Österreich, um 2 Pf. Pfen.  
 Siegler: Konrad von Au, Burggraf zu Dürnstein; Wentzeslaus Pokfuezz.  
 Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Konrad von Au, Burggraf zu Dürnstein; Wentzeslaus Pokfuezz
- Signatur: **D.1.-n.94**  
 Datierung: **1392 Dezember 4, Wien**  
 Umfang: Format: 13,5x23 cm  
 Inhalt: Herzog Albrecht III. von Österreich sichert Pelttel, seinem Juden von Herzogenburg, zu, ihn gegen Gewalt und Unrecht zu schirmen, das ihm etwa widerfahren sollte, nachdem er ein Weinhaus und zwei Weingärten, die ihm verpfändet worden sind, zugesprochen, erhalten und weiterverkauft hat.  
 Orig.Perg., Siegel rückseitig aufgedrückt

- Signatur: **D.1.-n.95**  
Datierung: **1392 Dezember 13**  
Umfang: Format: 17,5x34,5 cm, Plika  
Inhalt: Propst Gerung von St. Pölten, Dechant Stephan und der Konvent lassen sich ihren Dienst von 3 Pfund 6 Schilling von zwei Weingärten, der Öder und der Harraisser genannt, gelegen in der Herstell bei Dürnstein neben dem Weingarten genannt der Liechtenstainer, den sie auch früher schon abzulösen gegeben haben der verstorbenen Merchl Öder, dem Hans von Maissau, oberster Schenk in Österreich, um 52 Pf. Wr. Pfen.  
Siegler: die Aussteller  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Propst Gerung und Konvent von St. Pölten
- Signatur: **D.1.-n.96**  
Datierung: **1392 Dezember 21**  
Umfang: Format: 26x26 cm, Plika  
Inhalt: Johann von Maissau, oberster Schenk in Österreich, übergibt die beiden Weingärten oberhalb Dürnteins in der Herstell, der Öder und der Hanrissier, mitsamt dem Weinhaus und dem Gärtlein dabei, die er alles von Pertl dem Juden von Herzogenburg gekauft hat laut Kaufbrief und herzoglichem Schirmbrief um das Geld, das zur Frauenkapelle von Dürnstein gehört hat und worum die Güter zu Eitzerstal verkauft worden sind, an die genannte Kapelle und den Kaplan Stephan und übernimmt darüber die Vogtei.  
Siegler: der Aussteller; Konrad von Au, Burggraf von Dürnstein und Burgherr über die Weingärten; sein Bruder Wolfhart von Au, der Diener des Ausstellers.  
Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Johann von Maissau, oberster Schenk in Österreich; Konrad von Au, Burggraf von Dürnstein; sein Bruder Wolfhart von Au, der Diener von Johann von Maissau
- Signatur: **D.1.-n.97**  
Datierung: **1393 April 11**  
Umfang: Format: 22x31, cm Plika  
Inhalt: Heinrich Rekkinger, Bürger zu Stein, und seine Frau Klara verkaufen ihre zwei Luß in der Herstell oberhalb Dürnteins in der Au, genannt die Wurtnitzerin, gelegen neben der Luß von Kaplan Stephan einerseits und neben Fridel Mülners Luß andererseits, burgrechtspflichtig zur Herrschaft Dürnstein, sowie ein dabeiliegendes Gärtlein, burgrechtspflichtig in das Amt von Rossatz, mit Händen des Burgherrn Konrad von Au, Burggraf von Dürnstein, und Erhardts von Pach, Amtmann und Richter zu Rossatz, an Herrn Stephan, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein, um 38 Pf. Wr. Pfennige.  
Siegler: der Aussteller; Konrad von Au; Friedrich, Pfarrer von Dürnstein  
Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pr. anh.
- Signatur: **D.1.-n.98**  
Datierung: **1393 Juni 22**  
Umfang: Format: 23x42 cm, Plika  
Inhalt: Hans Wasner zu Grafenwörth entscheidet im Taiding über die Forderung von Jakob Grübler, Kaplan der Frauenkapelle in der Pfarrkirche Grafenwörth, dass seiner Kapelle ein Weingarten am Neusiedl, auf dem das Seelgerät des Konrad Scheiner liegt, nach dessen Tod mangels Erben zufällt. Da die Erbensprüche der Verwandten, nämlich des Priesters Niklas Slauber, des Thomas, Sohn des Georg Amman von Ottental, des Andreas Reusth von Grafenwörth, Maier der Herren von Maissau und des Ortlof Smid von St. Johann, nicht erwiesen werden kann, wird zugunsten des Kaplans entschieden.  
Siegler: der Aussteller; Hans Chlamswekel, Pfarrer zu Grafenwörth  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh.

- Signatur: **D.1.-n.99**  
Datierung: **1394 Jänner 25, Dürnstein**  
Umfang: Format: 31,5x37 cm, Plika  
Inhalt: Margret, des verstorbenen Hernn Erhards Hagen von Spielberg Tochter, verkauft ihren Weingarten an dem Gebling zwischen Krems und Rohrendorf, genannt Hagenleiten und Phenningel, zusammen etwa 4 1/2 Joch, burgrechtspflichtig zum Stift Melk in dessen Amthof zu Rohrendorf, sowie verschiedene Gelddienste, nämlich 12 Schilling auf dem ersten Weingarten und 6 Schilling auf dem Preßhaus und Weinkeller zu Rohrendorf, welches Ludel Maurer innehat, weiters 60 Pfen. auf dem Gärtlein vor dem genannten Haus, dies alles mit Händen des Burgherrn Kolman Ollm, Amtmann des Stiftes Melk in Rohrendorf, an Stephan, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein, um 192 Pfund.  
Siegler: die Ausstellerin; ihre Onkel Albrecht Öder von Grafenwörth und Ulrich Flusthart; der Burgherr; Wolfgang von Rohrbach, der Stiefsohn der Ausstellerin.  
Orig.Perg., 5 Siegel an Perg. Pr. anh., 2. fehlt
- Signatur: **D.1.-n.100**  
Datierung: **1394 April 29**  
Umfang: Format: 18x25 cm, Plika  
Inhalt: Konrad Heckel und seine Frau Klara verkaufen eine Wiese, ihr rechtes Eigen, gelegen auf dem Anger neben dem Kirchsteig, angrenzend an die Fürtgassen, um 5 1/2 Pf. Wr. Pfen. an Georg, den Grafenwörther.  
Siegler: der Aussteller; Abrecht Heckel.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., 1. fehlt
- Signatur: **D.1.-n.101**  
Datierung: **1394 Mai 16, Grafenwörth**  
Inhalt: Bischof Nikolaus von Varna (Bulgarien) verleiht der Pfarrkirche von Grafenwörth mit Zustimmung des Bischofs Georg von Passau einen Ablass von 40 Tagen und gewährt auf Bitten des Pfarrers Johann Chlamswechek eine Verlegung des Kirchweihfestes vom Tag nach St. Andreas auf Inventio Crucis (3. Mai).  
Siegler: der Aussteller  
Orig.Perg., 1 Siegel anh. stark besch., Siegler: Bischof Nikolaus von Varna
- Signatur: **D.1.-n.102**  
Datierung: **1394 August 20**  
Umfang: Format: 14x23 cm, Plika  
Inhalt: Hans von Maissau, oberster Schenk in Österreich, erklärt, dass Niklas der Ferig, Bürger zu Dürnstein, von seinem Haus und Hof neben der Frauenkapelle, welches er vom verstorbenen Reinhart von Waltreich gekauft hat, der Kapelle keinen anderen Dienst schuldig sei als das Burgrecht von 10 Wr. Pfen. jährlich.  
Siegler: der Aussteller  
Orig.Perg., 1 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Johann von Maissau, oberster Schenk in Österreich
- Signatur: **D.1.-n.103**  
Datierung: **1394 Oktober 30**  
Umfang: Format: 12x23 cm, Plika  
Inhalt: Hans von Maissau, oberster Schenk in Österreich, bewilligt den Kauf seines Kaplans zu Dürnstein, Stephan, der einen Gelddienst erworben hat, nämlich 60 Pfen. von einem gestifteten Holden zu Ostra, das derzeit Hans Sauberleich innehat, und übergibt diese Gült zusammen mit dem Zehent, welchen er von Michael von Dechsing zurückerhalten und an Pilgrim, seinem Kramer, weiterverliehen hat, zur genannten Kapelle und übernimmt die Vogtei.  
Siegler: der Aussteller.  
Orig.Perg., anh. Siegel fehlt

- Signatur: **D.1.-n.104a**  
Datierung: **1395 Jänner 26, Dürnstein**  
Inhalt: Dritter Stiftungsbrief des Johann von Maissau zur Kapelle Unserer Lieben Frau zu Dürnstein: Der Besitz wird vermehrt um Weingärten bei Dürnstein und den Hof Neudegg zu Loiben. Die Zahl der Priester wird von 3 auf 4 erhöht und ihnen vom Oberkaplan ein Gehalt von 12 Schilling gereicht. Weiters sollen 3 arme Choralisten mit genügender Kost angestellt werden. Täglich sind ein Choralamt zum Stiftergedenken sowie drei stille Messe abzuhalten sowie jeden Montag ein Seelenamt. Die kleinen kanonischen Horen sind täglich zu singen, an Festtagen auch eine Mette. Weitere Bestimmungen betreffen die Versorgung mit Wachs, Öl und Paramenten und die Erhaltung der Gebäude. Weiters übernimmt Johann von Maissau die Vogtei.  
Orig.Perg., 8 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 7
- Signatur: **D.1.-n.104b**  
Datierung: **1395 Jänner 26, Dürnstein**  
Inhalt: Dritter Stiftungsbrief des Johann von Maissau zur Kapelle Unserer Lieben Frau zu Dürnstein.  
Abs.Pap.
- Allgemeine Anmerkungen: Orig. siehe D.n.104a
- Signatur: **D.1.-n.105**  
Datierung: **1395 Juni 2**  
Umfang: Format: 15,5x25 cm, Plika  
Inhalt: Georg, der Grafenwörther, überträgt im Zuge eines Tauschgeschäftes dem Hans Chlainswechk, Pfarrer zu Grafenwörth, eine Wiese, gelegen in Grafenwörth auf dem Anger, zwischen dem Acker von Endl Reich und der Fürtgassen, die er gekauft hat von Konrad von Heckkl.  
Siegler: der Aussteller; Konrad Heckkl.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., 1. fehlt
- Signatur: **D.1.-n.106**  
Datierung: **1395 November 30, Weitra**  
Umfang: Format: 14x28 cm, Plika  
Inhalt: Herzog Albrecht IV. von Österreich gewährt Stephan, dem Kaplan von Hans von Maissau, Mautfreiheit zu Wasser und Land für 12 Mut Getreide, die er für den eigenen Bedarf in sein Haus zu Dürnstein führen darf, und weist seine Mautner zu Krems und Stein und seine übrigen Amtleute an, ihn in diesem Recht zu zu beeinträchtigen.  
Siegler: der Aussteller.  
Orig.Perg., 1 Siegel an Per.Pr. anh., Siegler: Herzog Albrecht Iv. von Österreich
- Signatur: **D.1.-n.107**  
Datierung: **1396 Februar 22**  
Umfang: Format: 18x36,5 cm  
Inhalt: Simon Egroder verkauft mit Handen seines Bergherrn Kolman Ollmb, Hofmeister im Melkerhof zu Rohrendorf, seine Weingarten, den er von seinem verstorbenen Bruder Wernhart Egroder geerbt hat, gelegen zu Rohrendorf an dem Gebling neben dem Weingarten von Matthias Ewmar, genannt der Hürtenpüchel, burgrechtspflichtig zum Melkerhof in Rohrendorf, um 50 Pf. Wr. Pfen, an Georg Enechel, Mauter zu Linz.  
Siegler: der Bergherr; Friedrich Glexperger, Rat zu Stein.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh.

- Signatur: **D.1.-n.108**  
Datierung: **1396 Oktober 21**  
Umfang: Format: 16x36 cm, Plika  
Inhalt: Georg Enenchel, Mauter zu Linz, verkauft mit Händen seines Bergherrn Kolman Olmb, Hofmeister im Melkerhof in Rohrendorf, seinen Weingarten in Rohrendorf in dem Gebling, gelegen neben dem Weingarten des Matthias Ebmar, genannt der Hurttenspuchel, an Frau Kathrein, Tochter von Matthias Ebmar, Frau von Wernhard zu Weinzierl, um 47 Pf. Wr. Pfen., wofür die Käuferin den Hof zu Gneixendorf verkauft hat.  
Siegler: der Aussteller und der Bergherr; Andreas Chöll, Bürger zu Stein und der Schwager des Ausstellers.  
Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pr. anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 83
- Signatur: **D.1.-n.109**  
Datierung: **1397 Mai 5**  
Umfang: Format: 16x215 cm, Plika  
Inhalt: Elisabeth, Witwe des Simon Smyd von Tulln, verkauft ihren Weingarten am Almasperg, gelegen neben dem Weingarten des Finnfchiricher, zusammen drei Viertel, burgrechtspflichtig an Herrn Walter Grafenwörther, Kaplan der Frauenkapelle zu Grafenwörth, an Herrn Hans, Kaplan von Walter von Maissau, um 19 Pf. Wr. Pfen. und drei Schilling.  
Siegler: Georg Grafenwörther, der Bruder der Ausstellerin, Jost Heckel.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh.
- Signatur: **D.1.-n.110**  
Datierung: **1397 November 26**  
Umfang: Format: 20,5x30 cm, Plika  
Inhalt: Stephan Prash von Wachau und seine Frau Ursula verkaufen mit Händen des Burgherrn Konrad Hachsterer, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau, ihre zwei Weingärten, einer gelegen an dem Weitenperg neben Peter Seybots "Chraphen", burgrechtspflichtig zur Herrschaft Dürnstein, der andere gelegen an der Achleiten neben dem Weingarten von Gosthl Smid, burgrechtspflichtig zu Andreas Trewssl in sein Lehen zu Wachau, an Stephan Styber zu Wachau und seine Frau Lobia.  
Siegler: der Burgherr Konrad Hachsterer; Wernhard Enchaner; Wentzeslaus Pochfries von Jeuching.  
Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pr. anh.
- Signatur: **D.1.-n.111**  
Datierung: **1398 August 26**  
Umfang: Format: 19,5x24 cm, Plika  
Inhalt: Friedrich Neihart, Bürger zu Dürnstein, und seine Frau Helena verkaufen mit Händen der Bergfrau Anna Gräfin von Schaunberg, Äbtissin zu Dürnstein, an Heinrich, Pfarrer zu Dürnstein, einen Gelddienst von einem halben Pf. Wr.Pfen., gelegen auf ihrem Haus mit 2 Gärten zu Dürnstein im Tal, neben dem Haus von Niklas Weiss.  
Siegler: die Burgfrau; Georg Geir, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau.  
Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh.
- Signatur: **D.1.-n.112**  
Datierung: **1399 Mai 1, Ingolstadt**  
Umfang: Format: 19x30 cm, Plika  
Inhalt: Stephan, Pfalzgraf bei Rhein und Herzog in Bayern, belehnt Leutold von Maissau, oberster Schenk in Österreich, mit den Lehen zu Willendorf, Großbach, Lützeldorf und den übrigen, die dazugehören. Diese Lehen sind mit dem Tod der Johanna von Schaunberg an ihn heimgefallen und er hat sie danach an seine Getreuen Meinhart zu Guteneck und Andreas Herteinsperger verliehen, welche sie dann an Rudolf von Wallsee verkauft haben, von dem sie wiederum Leuold von Maissau gekauft hat.  
Siegler: der Aussteller.  
Orig.Perg., 1 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Stephan, Pfalzgraf bei Rhein und Herzog in Bayern

- Signatur: **D.1.-n.113**  
 Datierung: **1399 Mai 2, Ingoldstadt**  
 Umfang: Format: 20,5x30 cm, Plika  
 Inhalt: Stephan, Pfalzgraf bei Rhein und Herzog in Bayern, gibt Leutold von Maissau, oberster Schenk in Österreich, seine Lehen zu Willendorf, Groißbach und Lützeldorf zu Eigen, damit er sie zu einer Messstiftung seiner Kapelle zu Dürnstein widmen kann.  
 Siegler: der Aussteller  
 Orig.Perg., 1 anh. Siegel fehlt  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 19, 141
- Signatur: **D.1.-n.114**  
 Datierung: **1399 Juli 1, Wien**  
 Umfang: Format: 15,5x28 cm, Plika  
 Inhalt: Bischof Georg von Passau genehmigt und bestätigt, dass Äbtissin Anna (von Schauberg) der Klarissen zu Dürnstein ihr Patronatsrecht über die St. Kunigunden-Pfarrkirche ebenda ihrem Vogt Leutold von Maissau übertragen hat.  
 Siegler: der Aussteller  
 Orig.Perg., 1 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Bischof Georg von Passau
- Signatur: **D.1.-n.115**  
 Datierung: **1399 Oktober 13**  
 Umfang: Format: 11,5x26,5 cm, Plika  
 Inhalt: Jans Mader von Krems und seine Frau Ursula verkaufen ihren Weingarten zu Dürnstein im Gumerstal, gelegen neben dem Weingarten von Friedrich Slund, burgrechtspflichtig zum Nonnenkloster Imbach, an die Bürger von Dürnstein und Konrad, Pfarrer zu Dürnstein, um 19 Pfund Wr. Pfen., die er von jenen 60 Pf. Pfen. erhält, die die verstorbene Elisabeth von Wallsee der Pfarrkirche für eine Messstiftung vermacht hat.  
 Siegler: die Burgfrau Ursula Lichtenekkerin, Priorin von Imbach; Stephan, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein.  
 Orig.Perg., 2 anh Siegel fehlen
- Signatur: **D.1.-n.116**  
 Datierung: **1399 Dezember 4**  
 Umfang: Format: 13,5x29 cm, Plika  
 Inhalt: Bischof Georg von Passau investiert Stephan, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein, mit der Kapelle des hl. Johannes des Täufers in der Feste Dürnstein, welche durch die Resignation von Johannes Ferig vakant geworden ist, woraufhin Herzog Albrecht IV. von Österreich als Inhaber des Patronatsrechtes den Kaplan Stephan präsentierte, und gebietet Hermann, Pfarrer von Königswiesen, Stephan in die Rechte und Besitzungen der Kapelle einzuführen.  
 Orig.Perg., 1 anh. Siegel fehlt  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 9, 18
- Signatur: **D.1.-n.117**  
 Datierung: **1399 Dezember 4, Passau**  
 Umfang: Format: 17x29 cm, Plika  
 Inhalt: Bischof Georg von Passau gewährt Leutold von Maissau, Sohn des verstorbenen Johann von Maissau, die Errichtung eines St. Dorothea-Altars in seiner Frauenkapelle zu Dürnstein, den der Stifter als Seelgerät für sich und seine Vorfahren mit 24 Pf. Wr. Pfen. Gelddienst und einem Weingarten von 7 Joch, genannt der Vohenlueg, dotiert.  
 Siegler: der Aussteller.  
 Orig.Perg., 1 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Bischof Georg von Passau  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 19

- Signatur: **D.1.-n.118**  
 Datierung: **1400 Februar 23**  
 Umfang: Format: 18,5x27,5 cm, Plika  
 Inhalt: Heinrich Weiss im Tal, Bürger zu Dürnstein, und seine Frau Kunigunde verkaufen mit Händen ihres Burgherrn, Stephan, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein und der St. Johannes-Kapelle auf dem Haus ebenda, 10 Schilling Wr. Pfen. Gelddienst auf ihrem halben Weingarten am Liebenberg in der Herstell, burgrechtspflichtig zur genannten Johanneskapelle, an Heinrich, Pfarrer zu Dürnstein, um 15 Pf. Wr. Pfen., die dieser bezahlt hat aus der Jahrtagsstiftung der verstorbenen Witwe von Hans von Maissau.  
 Siegler: der Burgherr; Georg Geyer, Burggraf von Dürnstein und Richter in der Wachau.  
 Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Stephan, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein; Georg Geyer, Burggraf von Dürnstein und Richter in der Wachau
- Signatur: **D.1.-n.119**  
 Datierung: **1400 Februar 27**  
 Umfang: Format: 17,5x27,5 cm, Plika  
 Inhalt: Heinrich, Pfarrer von Dürnstein, reversiert eine Jahrtagsstiftung von 10 Schilling Pfen. Gelddienst, gelegen auf einem halben Weingarten in der Herstell am Liebenberg, den er von Heinrich Weiss im Tal, Bürger zu Dürnstein, um 15 Pf. Wr. Pfen. gekauft hat, welche Summe Frau Anna, verstorbene Witwe von Hans von Maissau für einen Jahrtag für ihren Kämmerer Hans vom Pach gestiftet hat. Der Aussteller verpflichtet sich zu den genannten Vigilen und Seelenmessen, zur Bezahlung der Kerzen, des Priesters, des Schulmeisters und des Mesners.  
 Siegler: der Aussteller; Stephan, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein; Georg Geyer, Burggraf von Dürnstein und Richter in der Wachau.  
 Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Heinrich, Pfarrer von Dürnstein; Stephan, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein; Georg Geyer, Burggraf von Dürnstein und Richter in der Wachau
- Signatur: **D.1.-n.120**  
 Datierung: **1400 April 30**  
 Umfang: Format: 18,5x28 cm, Plika  
 Inhalt: Wulfing der Truchsetz von Geblitz und seine Frau Elena die Votigin verkaufen einen Gelddienst von 3 Pf. Pfen. auf Überländ in der Grafschaft zu Grafenwörth an die Priester und Laien der Bruderschaft zu Grafenwörth und an Walter von Haren, Pfarren ebenda und Kämmerer der Bruderschaft, um 45 Pf. Wr. Pfen. und 3 Gulden Leitkauf.  
 Siegler: der Aussteller; sein Vetter Hans der Druchsetz von Gotzesdorf; sein Vetter Burkhart der Truchsetz von Grub; sein Schwager Konrad der Petinger, Bruder seiner Frau Elena; sein Vetter Georg Grafenwörther.  
 Orig.Perg., 5 Siegel an Perg.Pr. anh., 1., 2., 3. und 5. fehlen
- Signatur: **D.1.-n.121**  
 Datierung: **1401 Februar 27**  
 Inhalt: Bruder Hans vom Dominikanerkloster in Krems, Sohn von Ulrich dem Zimmermann von Dürnstein, verkauft mit Händen der Burgfrau Anna von Schaunberg, Äbtissin in Dürnstein, seinen Weingarten, gelegen oberhalb Dürnsteins im Pfaffental, neben dem Weingarten von Herrn Stephan, genannt das Ratpauerl, den er von seinem Vater und dessen Frau Agnes geerbt hat, an Andreas Feliber, Bürger zu Dürnstein, und seiner Frau Margarete, um 16 Pf. Wr. Pfen.  
 Siegler: die Burgfrau; Herr Stephan, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein.  
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Beschaffenheit / Zustand: Löcher, hinterklebt mit Papier
- Signatur: **D.1.-n.122**  
 Datierung: **1402 Juli 25**  
 Umfang: Format: 16x25,5 cm, Plika  
 Inhalt: Peter Eysdorfer von Oberravelsbach verkauft 3 1/2 Joch Acker zu Oberravelsbach im Schawrprann gelegen neben seinem Hof, der ehemals Ortolf Eysdorfer gehörte, sowie eine oberhalb davon gelegene Wiese, mit Händen des Grundherrn Johann Schreiber von Gumping anstelle von Leutold von Maissau, zu dem die Gründe burgrechtspflichtig sind, an Hans den Arzt zu Ravelsbach im Markt und seiner Frau Ursula um 60 Pf. Wr. Pfen.  
 Siegler: der Aussteller; Stephan Missingdorfer, Hofrichter zu Maissau; Ulrich Zwickchel.  
 Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh.

- Signatur: **D.1.-n.123**  
 Datierung: **1402 Oktober 15, Wien**  
 Umfang: Format: 19x41 cm, Plika  
 Inhalt: Herzog Albrecht IV. von Österreich eignet auf Bitten von Otto (IV.) und Leutold (II.) von Maissau die Kapelle des hl. Johannes, des Apostels, auf der Veste zu Dürnstein, welche er Stephan von Dürnstein, Kaplan der Frauenkapelle ebenda verliehen hatte, zu dieser Frauenkapelle, zu welcher Otto und Leutold von Maissau 10 Priester zu stiften gedenken, unter der Bedingung, dass in der neuen Stiftung auch zu seinem Seelenheil und dem seiner Nachkommen ein ewiger Jahrtag begangen wird, und verzichtet auf die Lehensobrigkeit.  
 Siegler: der Aussteller  
 Orig.Perg., 1 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Herzog Albrecht IV. von Österreich  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 9
- Signatur: **D.1.-n.124**  
 Datierung: **1402 November 16**  
 Umfang: Format: 21,5x24 cm, Plika  
 Inhalt: Friedrich Mulner von Dürnstein verkauft mit Händen des Burgherrn Stephan von Spitz, Burggraf von Dürnstein, seinen "tail und lus" gelegen in der Au oberhalb Dürnstens, genannt die Wurnizterin, gelegen neben dem Teil Stephans einerseits und dem des Niklas Weyss andererseits, burgrechtspflichtig zur Veste Dürnstein, an Heinrich Schench, Pfarrer zu Dürnstein, um 16 Pf. Wr. Pfen.  
 Siegler: der Burgherr; Hans von Thaya zu Unterloiben.  
 Orig.Perg., 2 anh. Siegel fehlen  
 Beschaffenheit / Zustand: Einrisse am Rand, hinterklebt mit Papier
- Signatur: **D.1.-n.125**  
 Datierung: **1403 März 12**  
 Umfang: Format: 17x23 cm, Plika  
 Inhalt: Andreas Polz von Unterloiben und seine Frau Margarete verkaufen mit Händen des Burgfrau ihren Weingarten bei Dürnstein "an der Wunderburck", neben dem Weingarten der Äbtissin von Dürnstein, genannt der Spiegel, burgrechtspflichtig zum Nonnenkloster zu Dürnstein, an Niklas Fuchs von Dürnstein und seine Frau Agnes, um 19 Pf. Wr. Pfen.  
 Siegler: die Burgfrau Anna von Schauberg, Äbtissin von Dürnstein; Stephan von Spitz, Burggraf von Dürnstein.  
 Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., 1. fehlt
- Signatur: **D.1.-n.126**  
 Datierung: **1403 Juni 15**  
 Umfang: Format: 25x30 cm, Plika  
 Inhalt: Simon Syndler, Bürger zu Linz, und seine Frau Anna verkaufen mit Händen von Burgfrau und -herr ihre Güter zu Dürnstein: ihr Haus im Tal, neben dem Haus von Niklas Weiss mit einem Weingarten dahinter und einem Garten davor, burgrechtspflichtig zum Nonnenkloster von Dürnstein und zu Niklas Weiss, weiters ihren Weingarten bei Dürnstein am Vogelberg neben des Schilichunden Perrem Weingarten, burgrechtspflichtig zum Nonnenkloster in Imbach, einen weiteren Weingarten bei Dürnstein im Feld unterhalb des Prunn Weingarten neben Friedrich Pairs Weingarten, burgrechtspflichtig zu Martin Zettel und Wernhart Hawsler in ihr Lehen zu Oberloiben und zur Veste Dürnstein, alles dies an Niklas den Ferigen, Bürger zu Dürnstein, um 160 Pf. Wr. Pfen.  
 Siegler: Anna von Schauberg, Äbtissin von Dürnstein; Dorothea von Passau, Priorin von Imbach; Stephan, Pfarrer von Litschau, Pfleger zu Arnsdorf; Stephan von Spitz, Burggraf zu Dürnstein.  
 Orig.Perg., 4 Siegel an Perg.Pr. anh., 3. fehlt  
 Beschaffenheit / Zustand: am Falz kleine Löcher



- Signatur: **D.1.-n.127**  
 Datierung: **1403 Oktober 26**  
 Umfang: Format: 15x29 cm, Plika  
 Inhalt: Anna, Witwe von Konrad Chuntstokch von Dürnstein, verkauft mit Handen der Burgfrau ihren Weingarten bei Dürnstein an dem Rumpolt, gelegen neben der Hemerlin Weingarten, burgrechtspflichtig zum Frauenkloster von Dürnstein, an Heinrich, Pfarrer von Dürnstein, um 16 Pf. 60 Wr. Pfen.  
 Siegler: Anna von Schauberg, Äbtissin von Dürnstein; Stephan von Spitz, Burggraf von Dürnstein.  
 Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Anna von Schauberg, Äbtissin von Dürnstein; Stephan von Spitz, Burggraf von Dürnstein
- Signatur: **D.1.-n.128**  
 Datierung: **1403 November 11**  
 Umfang: Format: 20,5x34 cm, Plika  
 Inhalt: Konrad Zink zu Reinprechtspölla und seine Frau Ursula verkaufen ihr ganzes Lehen zu Parisdorf mit allem Zubehör, nämlich ein Weingarten, genannt der alte Weingarten bei der Hütten von einem Joch, weiters 3 Joch daranliegenden Ackers, sieben Viertelweingärten bei dem Gern, der der Weykesdorferin gehört, dazu ein halbes Joch Weingarten, das freies Eigen ist, zwei Joch Acker, gelegen auf dem Berg neben dem Acker der Weykesdorferin, vier Joch Acker gelegen auf der Luemgrub, vier Joch Acker und eine Wiese vor dem Dorf, beides gelegen neben dem Feld der Maissauer, und ein Holde names Stephan Weber mit 32 Wr. Pfen. Dienst, weiters Baumstätten und Krautgärten und acht Pfen. Dienst von einem Joch Acker, gelegen neben dem Gallen und Gorgen dem Jörgang, welches der Weickchesdorferin dient . Dieses Lehen verkaufen sie mit Handen des Friedrich Frumwiert, des Amtmanns zu Maissau, anstelle von Propst Bartholomäus von Klosterneuburg, zu dem das Lehen burgrechtspflichtig ist, an Simon Meyraser um 150 Pf. Wr. Pfen.  
 Siegler: der Aussteller; Stephan Missingdorfer, Hofrichter zu Maissau; Hans Syedrikcher zu Niederschleinz.  
 Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pr. anh., 3. fehlt
- Signatur: **D.1.-n.129**  
 Datierung: **1405 Juli 4**  
 Umfang: Format: 16x23 cm, Plika  
 Inhalt: Friedrich in der Gassen, Bürger zu Dürnstein, verkauft ein 1/2 Pfund Wr. Pfen. Gelddienst auf seinem Weingarten bei Dürnstein auf der Saenten neben dem Weingarten des Christian Pekch, burgrechtspflichtig an Kaplan Stephan und die Frauenkapelle von Dürntein in seinem Weingarten zu Oberloiben, genannt des Chramers Setz, an Andreas Feliber, Bürger zu Dürnstein, und seine Frau Margarete um 6 1/2 Pf. Wr. Pfen.  
 Siegler: Stephan von Dürnstein; Epp Feiertager, Burggraf zu Dürnstein.  
 Orig.Perg., 2 anh. Siegel fehlen
- Signatur: **D.1.-n.130**  
 Datierung: **1406 Oktober 11, Dürnstein**  
 Umfang: Format: 12,5x21 cm  
 Inhalt: Ulrich von Maissau, oberster Marschall in Österreich, übergibt seinem Kaplan Stephan bei der Frauenkapelle den öden Hof, genannt der Frauenhof, gelegen neben dem Nonnenkloster in Dürnstein.  
 Orig.Perg., 1 rückseitig aufgedrucktes Siegel fehlt  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 64
- Signatur: **D.1.-n.131**  
 Datierung: **1406 Oktober 11, Gars**  
 Umfang: Format: 16x21 cm  
 Inhalt: Otto von Maissau, obsterer Schenk in Österreich, übergibt seinem Kaplan Stephan bei der Frauenkapelle den öden Hof, genannt der Frauenhof, gelegen neben dem Nonnenkloster in Dürnstein.  
 Orig.Perg., 1 rückseitig aufgedrucktes Siegel fehlt  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 64

- Signatur: **D.1.-n.132**  
 Datierung: **1406 Oktober 20**  
 Umfang: Format: 24,5x35,5 cm, Plika  
 Inhalt: Heidenreich Gestner, Kämmerer von Herzog Leopold IV. von Österreich, verkauft anstelle seines Mündels Hans, Sohn seines verstorbenen Verwandten Ulrich Schaffer, mit Händen der Burgfrau Anna von Kaja, Priorin von Imbach, zwei Weingärten, die dem genannten Ulrich gehörten, gelegen oberhalb Dürnsteins bei Gumprechtstal, genannt die Mühlweingärten, gelegen neben der oberen Mühle, dienen zu Burgrecht nach Imbach und für ein Seelgerät zum Pfarrer von Dürnstein, um 52 Pf. Wr. Pfen. an Stephan, oberster Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein. Siegler: der Aussteller; die Burgfrau; Irnfrid Tyemynger, Burggraf zu Dürnstein und Richter in der Wachau. Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pr. anh.
- Signatur: **D.1.-n.133**  
 Datierung: **1406 Dezember 4**  
 Umfang: Format: 18x29 cm, Plika  
 Inhalt: Otto Fuchs von Gösing überträgt mit Händen Jakobs, des Pfarrers von Grafenwörth, seiner Frau Kathrein, Tochttes des Pracher zu Ebersdorf, seinen Hof zu Gösing nächst Wilhelm Nympcz als Morgengabe für 77 Pf. Wr. Pfen. Bei Tod eines der Ehegatten erhält der jeweilig andere den Hof, nach beider Tod erben die Verwandten des Ausstellers, müssen aber die Erben der Ehegattin auszahlen. Siegler: Georg Grafenwörther zu "Utzelstorf"; Jakob, Pfarrer von Grafenwörth; Konrad Heckkl. Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pr. anh.
- Signatur: **D.1.-n.134**  
 Datierung: **1407 Juli 11, Wien**  
 Umfang: Format: 22x36 cm  
 Inhalt: Otto von Maissau, oberster Marschall und oberster Schenk in Österreich und Landmarschall, widmet die Pfarrkirche zu Grafenwörth und die St. Kunigunden-Pfarrkirche zu Dürnstein mit allen Rechten und Gülten an seine Frauenkapelle zu Dürnstein, um bei diesem Gotteshaus eine Propstei zu errichten. Nach Tod oder Resignation der Pfarrer der genannten Kirchen soll Stephan, Kaplan der Frauenkapelle, den Besitz antreten und die Gottesdienste weiter übernehmen. Der Aussteller übernimmt Lehenshoheit und Vogtei über die Frauenkapelle bzw. die zukünftige Propstei und ihre noch zu stiftenden Herrenpfründen. Siegler: der Aussteller; Albrecht von Ottenstein, Hofrichter in Österreich; Ritter Hans der Hager. Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pr. anh., 2. und 3. fehlen, Siegler: Otto von Maissau
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 10
- Signatur: **D.1.-n.135**  
 Datierung: **1407 September 12**  
 Umfang: Format: 27x39 cm, Plika  
 Inhalt: Simon Meygraser verkauft sein ganzes Lehen zu Parisdorf samt allem Zubehör, nämlich 1 Joch Weingarten bei der Hutten, genannt der alte Weingarten, 3 Joch daranliegenden Acker, 7 Viertelweingärten bei der Weykcherstorfferin Gern, 1/2 Hoch Weingarten, das freies Eigen ist, 2 Joch Acker auf dem Berg neben dem Acker der Weykcherstorfferin, 4 Joch Acker auf der Luemgrub, 4 Joch Acker und 1 Wiese vor dem Dorf, beides neben dem Feld der Maissauer, 1 Holden names Stephan Weber mit 32 Wr. Pfen. Dienst, Baumstätten und Krautgärten, einen Gelddienst von 8 Wr. Pfen. auf einem Joch Acker, gelegen neben dem Gallen und Gorigen dem Irrgankch, welches der Weykcherstorfferin dient. Dieses Lehen verkauft der Aussteller mit Händen des Lehensherrn Albrecht Stekch, Chorherr und Kellermeister von Stift Klosterneuburg, dem das Lehen burgrechtspflichtig ist, um 155 Pf. Wr. Pfen. an Herrn Ulrich, Pfarrer von Ravelsbach. Siegler: der Aussteller; der Lehensherr; Konrad Zingk von Reinprechtspölla, der Schwager des Ausstellers; Stephan Missingdorfer, Pfleger zu Eggenburg. Orig.Perg., 4 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Simon Meygraser zu Parisdorf; Albrecht Stekch, Chorherr und Kellermeister von Stift Klosterneuburg; Konrad Zingk von Reinprechtspölla; Stephan Missingdorfer, Pfleger zu Eggenburg

- Signatur: **D.1.-n.136**  
 Datierung: **1407 Oktober 21, Ebelsberg**  
 Umfang: Format: 21x40, cm Plika  
 Inhalt: Bischof Georg von Passau bewilligt auf Bitten von Stephan, Rektor der Frauenkapelle in Dürnstein, welche derselbe erweitern und mit einem neuen Chor und einer Krypta ausstatten ließ, die vom Bischof geweiht wurden, sowie auf Bitten von Otto von Maissau, dass die genannte Kapelle in ein Kollegiatstift mit einem Propst und acht Säkularkanonikern umgewandelt werde und bestätigt die Dotation mit den Pfarrkirchen von Grafenwörth und Dürnstein mit allen Rechten und Gülten, die der Kaplan Stephan nach dem Ausscheiden der gegenwärtigen Pfarrer in Besitz nehmen soll, wobei er die Gottesdienste nicht vernachlässigen dürfe. Weiters bestätigt der Aussteller das Patronatsrecht Ottos von Maissau und seiner Erben über das zu errichtende Kollegiatstift sowie neuerlich die Annexion des St. Johannes-Kapelle in der Veste Dürnstein durch Herzog Albrecht IV. von Österreich.  
 Siegler: der Aussteller  
 Orig.Perg., 1 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Bischof Georg von Passau  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 10
- Signatur: **D.1.-n.137**  
 Datierung: **1408 August 20**  
 Umfang: Format: 24,5x51 cm, Plika  
 Inhalt: Otto von Maissau, oberster Schenk und oberster Marschall in Österreich, bestätigt durch Insert die Messstiftung der Bruderschaft der Pfarre Grafenwörth zum Martinsaltar in der Pfarrkirche und übernimmt die Vogtei über die Dotationsgüter.  
 Insert: Ulrich von Winkel, Pfarrer Jakob von Grafenwörth, der Kämmerer Martin und die ganze Bruderschaft von Grafenwörth stiften eine Messe zum St. Martinsaltar in der Pfarrkirche mit folgenden Gütern: das Gut des Wasen zu Grafenwörth, ein freies Eigen, 2 Pf. 5 Schilling 2 Pfen. Dienste von verschiedenen Gütern, 1/2 Joch Weingarten, gelegen am Hochholz, ihr freies Eigen, 1 Weise und 1 Baumstatt in Grafenwörth zunächst der Schüst, 6 Pfund für den Kaplan, dem die Messe verliehen wird, auszuzahlen zu den vier Quaternern mit je 12 Schilling von einem Weingarten von 3 1/2 Joch, genannt die Geyrin, gelegen am Hochholz und 60 Pf. Pfen. Die Vogtei soll Otto von Maissau innehaben, sollte er keinen männlichen Erben haben, folgen ihm darin die Brüder Hertneid und Heinrich von Pottendorf und ihre Nachkommen. Der Kaplan soll wöchentlich fünf gesprochene Messen halten, dem Pfarrer - sei er geistlich oder weltlich - schuldet er Gehorsam und darf ihm und den anderen Kaplänen in ihren Pfarrrechten nicht schaden. An den Prozessionen bei Hochfesten hat er im Chorrock teilzunehmen.  
 Siegler: der Aussteller; die Brüder Hertneid und Heinrich von Pottendorf, seine Schwager; Wulfing Aichpekch, sein Vetter.  
 Orig.Perg., 4 Siegel an Perg.Pr. anh., 1., 2. und 3. fehlen  
 Beschaffenheit / Zustand: Stockflecken  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 135
- Signatur: **D.1.-n.138**  
 Datierung: **1408 Dezember 17**  
 Umfang: Format: 16x33 cm, Plika  
 Inhalt: Peter Verg zu Spitz und Thomas Aeneis, Bürger zu Wachau, und Veit Zechmaister, Bürger zu Unterloiben, reversieren Stephan, dem Dechant zu Dürnstein, den Empfang von 40 Pf. Wr. Pfen. anstelle ihres Mündels, ihres Bruders bzw. Schwagers Hans, Sohn des verstorbenen Niklas Verg von Dürnstein. Für die Weide, die ehemals zum Haus ihres Mündels gehört hat und worauf Stephan seine Kirche gebaut hat, erhalten sie von diesem das Haus am Urfahr von Dürnstein neben der Badstube.  
 Siegler: Hans Gerastorfer, Burggraf von Dürnstein; Heinrich Geiselvelder, Bürger zu Dürnstein.  
 Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh. besch., Siegler: Hans Gerastorfer, Burggraf von Dürnstein; Heinrich Geiselvelder, Bürger zu Dürnstein  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 11

- Signatur: **D.1.-n.139**  
 Datierung: **1409 Februar 17**  
 Umfang: Format: 15,5x25 cm  
 Inhalt: Stephan, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein, tauscht das Haus mit Gärtlein in Dürnstein, gelegen am Urfahr neben der Badestube, burgrechtspflichtig zur St. Johanneskapelle zu Dürnstein auf dem Haus, das er an Hans, Sohn des verstorbenen Niklas Verg von Dürnstein, gibt, gegen eine Weide zwischen der genannten Kirche und dem Vergschen Haus, die ehemals zu diesem Haus gehört hat und worauf der Asusteller gebaut hatte. Da der genannte Hans Verg noch minderjährig ist, wickelt Kaplan Stephan das Tauschgeschäft mit seinem Bruder Peter Verg zu Spitz und seinen Schwagern Thomas Aeneis, Bürger zu Wachau und Veit auf dem Berg, Bürger zu Unterloiben, ab.  
 Siegler: der Aussteller; Heinrich Geiselvelder, Bürger zu Dürnstein.  
 Orig.Perg., 2 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Stephan, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein; Heinrich Geiselvelder, Bürger zu Dürnstein
- Signatur: **D.1.-n.140**  
 Datierung: **1409 Juni 7**  
 Umfang: Format: 13x20,5 cm, Plika  
 Inhalt: Otto von Maissau, oberster Marschall und oberster Schenk in Österreich, befreit Stephan, Kaplan des Gotteshauses zu unserer Frau in Dürnstein, von der Zahlung des Ungelds, die ihm von seinem Keller und Schankhaus in Dürnstein, gelegen neben dem Frauenhof, genannt der alte Pfarrhof, zusteht.  
 Siegler: der Aussteller.  
 Orig.Perg., 1 Siegel an Perg.Pr. anh., Siegler: Otto von Maissau
- Signatur: **D.1.-n.141**  
 Datierung: **1409 Juni 17, Wien**  
 Inhalt: Heinrich und Wilhelm von Puchheim verkaufen ihren Weingarten in der Herstell samt ihren Rechten auf das dort befindliche Weinhaus an Heinrich und Adelheid Geyselfelder, Bürger zu Dürnstein.  
 Orig.Perg.
- Signatur: **D.1.-n.142**  
 Datierung: **1409 Juli 1**  
 Inhalt: Heinrich Polan verkauft einen Weingarten im Gummerstal an Andreas Felber.  
 Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pressel anh., 2. u. 3. fehlen
- Signatur: **D.1.-n.143**  
 Datierung: **1409 Juli 22, Wien**  
 Inhalt: Die Herzoge Leopold und Ernst als Vormunde des Herzogs Albrechts V. erteilen auf Bitten Ottos von Maissau wegen der Stiftung von 12 Priestern die Befreiung vom Wein-Ungeld für die Ausschank in einem Haus neben dem Frauenhof, genannt der alte Pfarrhof.  
 Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Herzog Leopold IV.; Herzog Ernst
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 64
- Signatur: **D.1.-n.144**  
 Datierung: **1409 August 30, Wien**  
 Inhalt: Bischof Georg von Passau beauftragt den Dechant Stephan zu Dürnstein, die durch den Tod des Pfarrers Heinrich erledigte St. Kunigunde-Pfarrkirche in Besitz zu nehmen und innerhalb zweier Jahre eine Kollegiatkirche mit Regularkanonikern einzurichten.  
 Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Bischof Georg von Passau
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 11
- Signatur: **D.1.-n.145**  
 Datierung: **1409 Februar 20**  
 Inhalt: Pfarrer Ulrich von Ravelsbach kauft 1 1/2 Joch Acker und Wiese im Parisdorfer Feld.  
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.

- Signatur: **D.1.-n.146**  
 Datierung: **1409 September 30**  
 Inhalt: Stephan Haslacher, Kaplan der Frauenkapelle zu Dürnstein, verwandelt den ewigen Dienst des Peter Ernerstorffer und Konrad Paur von 6 Eimer Wein in 12 Schilling Wiener Pfennige. Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.147**  
 Datierung: **1410 Februar 17, Dürnstein**  
 Inhalt: Otto von Maissau bestätigt feierlich die Stiftung eines Augustiner-Chorherrenstiftes bei der Frauenkapelle zu Dürnstein. Dazu sollen 8 Kanoniker nach Dürnstein berufen werden. Wenn die Pfarre Grafenwörth, die durch Ottos Bruder Ulrich von Maissau an die Stiftung vergabt worden war, nach dem Tod oder der freiwilligen Resignation des derzeitigen Inhabers vollends in den Besitz der neuen Kanonie übergehe, soll die Zahl der Regularen auf 13 vermehrt werden (Vierter Stiftungsbrief). Prachtausstattung, urspr. in Metallkassette (siehe Notizen). Orig.Perg., 6 Siegel in farbigen Stoffsäckchen anh.
- Veröffentlichungen: Druck: Schmettan, Dürnstein, 173ff., Zajic/Roland, Urkundenfälschung, 361ff.; Literatur: Schmettan, Dürnstein, 12, 79, Zajic/Roland, Urkundenfälschung.
- Allgemeine Anmerkungen: Vermerk auf blauem Karteikärtchen: "Liegt in der Metallkassette", ebenso Schmettan, Dürnstein, (1948), S.12: "... mit diesem Schreiben, das in prächtiger Ausfertigung im Stiftsarchive Herzogenburg in einem eigenen Metallkästchen aufbewahrt wird ..."
- Signatur: **D.1.-n.148**  
 Datierung: **1410 Mai 6**  
 Inhalt: Propst Martin von Dürnstein kauft einen halben Weingarten in der Herstell am Liebenberg. Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 83
- Signatur: **D.1.-n.149**  
 Datierung: **1410 Juni 10, Wien**  
 Umfang: Format: 36x49,5  
 Inhalt: Bischof Georg von Passau bestätigt feierlich die Stiftung eines Klosters, das von Otto von Maissau, seinen Vorfahren sowie von seinem Kaplan Stephan von Haslach an der Marienkapelle in Dürnstein errichtet worden ist, und zwar gemäß des Stiftbriefs, dass nämlich ein Propst und acht Kanoniker nach der Regel des hl. Augustinus und den Gewohnheiten des Klosters Wittingau in der Diözese Prag dort leben sollen und dass ihre Anzahl auf dreizehn erhöht werden soll, wenn das Patronatsrecht über die Pfarre Grafenwörth, das Otto von Meissau innehat, nach Abgang des derzeitigen Pfarrers an die Stiftung übertragen wird. Er bewilligt die freie Propstwahl und die Wittingauer Observanz. Orig.Perg., Initialenmalerei, 1 Siegel anh., Siegler: Bischof Georg von Passau
- Veröffentlichungen: Druck: Zajic/Roland, Urkundenfälschung, 149ff.; Literatur: Schmettan, Dürnstein, 13; Zajic/Roland, Urkundenfälschung.
- Signatur: **D.1.-n.150**  
 Datierung: **1410 Juni 10, Wien**  
 Inhalt: Bischof Georg von Passau bestätigt feierlich die Stiftung eines Klosters, das von Otto von Maissau, seinen Vorfahren sowie von seinem Kaplan Stephan von Haslach an der Marienkapelle in Dürnstein errichtet worden ist, und dass die Anzahl von einem Propst und acht Kanonikern, die nach der Regel des hl. Augustinus und den Gewohnheiten des Klosters Wittingau in der Diözese Prag dort leben sollen, auf dreizehn erhöht wird. Er genehmigt die Inkorporation der Pfarren Dürnstein und Grafenwörth sowie der Johanneskapelle auf der Burg Dürnstein, bewilligt die freie Propstwahl und die Wittingauer Observanz. Orig.Perg., 1 Siegel anh., abgefallen, liegt bei, Siegler: Bischof Georg von Passau
- Veröffentlichungen: Druck: Zajic/Roland, Urkundenfälschung, 370ff.; Literatur: Schmettan, Dürnstein, 13; Zajic/Roland, Urkundenfälschung.
- Signatur: **D.1.-n.151a**  
 Datierung: **1411 Mai 19**  
 Inhalt: Niklas der Knapp von Winkel und seine Frau Anna verkaufen ihr Viertel Weingarten zu Parisdorf bei Ravelsbach an Niklas den Mayrlein und seine Frau Katharina zu Unterdürnbach. Orig.Perg., 2 Siegel anh.

- Signatur: **D.1.-n.151b**  
Datierung: **1411 August 26**  
Inhalt: Das Stift Klosterneuburg verkauft dem Ulrich Hipplesdorffer, Pfarrer zu Ravelsbach, 1 1/2 Joch Weingarten daselbst.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh., besch., Siegler: Propst und Konvent von Klosterneuburg
- Signatur: **D.1.-n.152**  
Datierung: **1411 Oktober 18**  
Inhalt: Johann Meindlein übergibt ein dem Stift Dürnstein zustehendes Lehen mit Einwilligung des Propstes Martin seiner Gattin Katharina, geb. Hauser.  
Orig.Perg., Siegel fehlt
- Signatur: **D.1.-n.153**  
Datierung: **1411 Dezember 21**  
Inhalt: Propst Martin verpachtet den Scheibenhof und zwei Hofstätten dabei an Johann und Anna Mair.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Propst Martin von Dürnstein
- Signatur: **D.1.-n.154**  
Datierung: **1411 Dezember 26, Wien**  
Inhalt: Herzog Albrecht V. bestätigt für den Fall, dass er nach kinderlosem Abgang Ottos von Maissau die Vogtei über die Klöster Aggsbach und Dürnstein erhalten sollte, deren Privilegien zu schirmen.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Herzog Albrecht V.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 62
- Signatur: **D.1.-n.155**  
Datierung: **1413 März 6**  
Inhalt: Die Bruderschaft zu Grafenwörth kauft einen Burgrechtsdienst auf einem halben Joch Weingarten.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 136
- Signatur: **D.1.-n.156**  
Datierung: **1413 März 28**  
Inhalt: Friedrich Macher verkauft den auf einem Weingarten gelegenen Gelddienst im Talgraben an Heinrich Geyselfelder.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Siegler: Propst Martin von Dürnstein
- Signatur: **D.1.-n.157**  
Datierung: **1413 Mai 19, Krems**  
Inhalt: Herzog Albrecht V. nimmt die Kanonie Dürnstein in seinen besonderen Schutz und verleiht ihr das Recht, das nötige Brennholz in seinen Dürnsteiner Waldungen im Pfaffental, Tiefental und Zwerchental zu schlagen.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Herzog Albrecht V.
- Signatur: **D.1.-n.158**  
Datierung: **1413 Juni 24, Wien**  
Inhalt: Herzog Albrecht V. bestätigt den zwischen Otto von Maissau und dem emeritierten Kaplan Stephan gemachten Tausch eines Gelddienstes zugunsten der Kanonie Dürnstein.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Herzog Albrecht V.
- Signatur: **D.1.-n.159**  
Datierung: **1414 Jänner 21**  
Inhalt: Achaz von Kuenring bestätigt die von seinem Vater Nizzo von Kuenring geschehene Überlassung eines Kellers und einer Weinpresse zu Dürnstein neben der Frauenkapelle zur Baustelle für das Klostergebäude gegen eine Servitut in Bezug auf Keller, Presse und Fässer in der Ried Herstell zur Zeit der Weinlese.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.

- Signatur: **D.1.-n.160**  
Datierung: **1414 Jänner 31, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Martin kauft zur Erweiterung des Stiftsgebäudes ein Haus neben dem Klostergang.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.161**  
Datierung: **1414 Februar 1, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Martin verlässt 4 Joch Weingärten bei dem Hollenstein an vier Bürger von Dürnstein zu Leibgeding.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 93
- Signatur: **D.1.-n.162**  
Datierung: **1414 November 13**  
Inhalt: Pankraz Öder und seine Schwester Elisabeth verzichten auf ihre Ansprüche auf die Weingärten in der Herstell, Weinhaus und Garten, zugunsten des Stephan von Haslach und der Kanonie Dürnstein.  
Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.163**  
Datierung: **1415 Jänner 3, Dürnstein**  
Inhalt: Der Priester Thomas Hofmann kauft einen Weingarten zu Dürnstein.  
Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.164**  
Datierung: **1415 Februar 25**  
Inhalt: Propst Martin zu Dürnstein verpachtet einen Baumgarten in der Herstell an Hans Pacher.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 93
- Signatur: **D.1.-n.165**  
Datierung: **1415 April 12, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Martin kauft Mühle, Haus und Hofstatt im Tal zu Dürnstein.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.166**  
Datierung: **1415 Juli 21**  
Inhalt: Herzog Albrecht V. gibt dem Stift Dürnstein drei Viertel des Ufers daselbst.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh., abgefallen, liegt bei (stark besch.)
- Signatur: **D.1.-n.167**  
Datierung: **1415 Juli 22, Wien**  
Inhalt: Der Passauischer Offizial Andreas von Grillenberg fertigt auf Bitten des Priesters Stephan von Dürnstein eine beglaubigte Abschrift des 1410 Juni 10 von Bischof Georg von Passau ergangenen Ordinariats-Ausspruches zur Errichtung eines Chorherrenstiftes zu Dürnstein aus.  
Vidimus, Perg., 1 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Druck: Zajic/Roland, Urkundenfälschung, 374ff.; Literatur: Zajic/Roland, Urkundenfälschung.
- Signatur: **D.1.-n.168**  
Datierung: **1415 September 2**  
Inhalt: Hanns der Eitzinger verkauft an Propst Martin und an die Kanonie Dürnstein verschiedene Gülten und Güter zu Weißenkirchen, Wösendorf und Joching.  
Orig.Perg., 3 Siegel anh.

- Signatur: **D.1.-n.169**  
Datierung: **1415 September 2, Wien**  
Inhalt: Herzog Albrecht V. bestätigt das Vermächtnis seines Arztes, Magister Berthold von Basel, betreffend einen Gelddienst zu Weißenkirchen, Joching und Wösendorf zugunsten des Stiftes Dürnstein und verzichtet auf die Lehenschaft.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Herzog Albrecht V.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 81
- Signatur: **D.1.-n.170**  
Datierung: **1416 Februar 2**  
Inhalt: Propst Martin kauft eine Realität in der Herstell zu Dürnstein.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.171**  
Datierung: **1416 April 27**  
Inhalt: Die Witwe Eysner verkauft ihren Weingarten beim Hollenstein an den Kaplan bei St. Stephan in Wien, Thomas Hoffmann von Weitra.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Allgemeine Anmerkungen: vgl. D.n.192
- Signatur: **D.1.-n.172**  
Datierung: **1416 Mai 23**  
Inhalt: Thomas Burk, Bürger zu Weitra, kaufte eine halbe Hofstatt und einen Weingarten zu Zöbing.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.173**  
Datierung: **1416 Juli 12**  
Inhalt: Die Bruderschaft von Grafenwörth kauft die Gülte Waasen von Friedrich Vokh.  
Orig.Perg., 4 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 136
- Signatur: **D.1.-n.174**  
Datierung: **1417 Jänner 23**  
Inhalt: Propst Martin von Dürnstein verlässt die Stiftsweingärten zu Guntramsdorf in Drittelbau.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 93
- Signatur: **D.1.-n.175**  
Datierung: **1417 Juni 9**  
Inhalt: Die Bruderschaft zu Grafenwörth kauft ein Haus in Grafenwörth, eine Wiese und einen Krautacker.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 136
- Signatur: **D.1.-n.176**  
Datierung: **1418 Februar 17**  
Inhalt: Bernhard Glitzner verkauft einen Weingarten in der Herstell zu Dürnstein an Heinrich Aettinger.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.177**  
Datierung: **1418 April 29**  
Inhalt: Hanns Kriger verkauft den auf einem Weingarten in der Herstell gelegenen ewigen Gelddienst an Andreas Feliber.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.



- Signatur: **D.1.-n.178**  
Datierung: **1419 April 10**  
Inhalt: Albrecht Heckler, Bürger in Stein, vermachte seiner Gattin Katharina die Baumstatt "an der langen Brücke".  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.179**  
Datierung: **1419 April 18**  
Inhalt: Ulrich Missinger zu Grafenwörth verkauft 4 Joch Feld an Andreas Reich.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 136
- Signatur: **D.1.-n.180**  
Datierung: **1419 Oktober 29, Dürnstein**  
Inhalt: Auf 1 Pfund Geldes zu Willendorf und auf einem Haus ob der Badstube am Ufer in Dürnstein leisten drei darauf Berechtigte Verzicht zugunsten des Propstes Martin von Dürnstein.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.181**  
Datierung: **1419 November 24**  
Inhalt: Hanns der Gerestorffer stiftet einen Jahrtag zu Grafenwörth mit einem Burgrechtsdienst zu Gedersdorf.  
Orig.Perg., 3 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 141
- Signatur: **D.1.-n.182**  
Datierung: **1420 Dezember 16**  
Inhalt: Anna Paulin Schneck stiftet mit einem Weingarten einen ewigen Jahrtag in der Stiftskirche zu Dürnstein.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 141
- Signatur: **D.1.-n.182a**  
Datierung: **1520**  
Inhalt: Besitzstandverzeichnis des Stiftes zu Dürnstein (Gülteinlage).  
Orig. Libell, 6 Blatt halbbrüchig, Pap.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 14, 86  
Allgemeine Anmerkungen: ursprünglich fälschlich mit 1420 datiert, vermutlich durch falsche Lesung der Jahreszahl auf dem 1. Blatt (Neudatierung: z.B. ist der Zehent von Kamles und Haslau erwähnt, den Dürnstein erst 1494 erworben hat - vgl.D.n.348 und 349).
- Signatur: **D.1.-n.183**  
Datierung: **1421 Juli 12, Dürnstein**  
Inhalt: Schiedsspruch zwischen Propst Nikolaus von Dürnstein einerseits und drei Berechtigten andererseits wegen des Hauses am Ufer nächst der Badstufe und einem Pfund Gelddienst zu Willendorf, die bei der Stiftskirche gegen Abhaltung eines Jahrtages verbleiben.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 20, 142
- Signatur: **D.1.-n.184**  
Datierung: **1422 April 20**  
Inhalt: Seyfried von St. Pölten, der Amtmann des Klosters Göttweig zu Engabrunn, vermachte der Bruderschaft in Grafenwörth drei Viertel Weingärten zu Engabrunn und Stein.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 81

- Signatur: **D.1.-n.185**  
Datierung: **1422 Juli 13**  
Inhalt: Andre Velber und seine Frau Margarethe verkaufen dem Propst Nikolaus I. von Dürnstein einen Weingarten im Gumertal, der den Klosterfrauen zu Burgrecht dient.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 83
- Signatur: **D.1.-n.186**  
Datierung: **1422 September 8**  
Inhalt: Dorothea, geb. Geresdorffer und verwitwete Wolffenreutter, macht eine Jahrtagsstiftung zu Grafenwörth, die im Falle der Nichterfüllung auf die Pfarre Gedersdorf überheben soll.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.187**  
Datierung: **1422 Oktober 14**  
Inhalt: Jakob Poperl verkauft sein Haus zu Dürnstein an Hans Gaszner.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.188**  
Datierung: **1423 Mai 12**  
Inhalt: Die Bruderschaft zu Grafenwörth kauft 4 1/2 Joch Acker zu Mitterstockstall und 1 Viertel Weingarten.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 136
- Signatur: **D.1.-n.189**  
Datierung: **1424 April 18**  
Inhalt: Die St. Kunigunden-Bruderschaft zu Dürnstein kauft eine Au daselbst.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 83
- Signatur: **D.1.-n.190**  
Datierung: **1425 Februar 7**  
Inhalt: Achaz und Katharina Grablokk kaufen ein Haus zu Grafenwörth.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.191**  
Datierung: **1426 November 29, Wien**  
Inhalt: Besonderes Disziplinar-Bündnis zwischen St. Dorothea in Wien und Stift Dürnstein (Verbrüderungsbrief zwischen Propst Nikolaus von Dürnstein und Propst Heinrich von St. Dorothea): Bei Zwistigkeiten in einem der beiden Konvente soll gegebenenfalls der jeweils andere Propst die Eintracht wiederherstellen.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh., 1. stark bsch., 2. fehlt  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 37
- Signatur: **D.1.-n.192**  
Datierung: **1428 April 25**  
Inhalt: Der Weltpriester Thomas Hofmann von Weitra schenkt dem Stift Dürnstein seine 4 Weingärten zu Dürnstein und Loiben.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 81  
Allgemeine Anmerkungen: vgl. D.n.171

- Signatur: **D.1.-n.193**  
Datierung: **1428 November 6**  
Inhalt: Die Witwe Katharina Reich verkauft dem Propst Nikolaus von Dürnstein einen Felddienst von 3 Joch zu Grafenwörth.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.194**  
Datierung: **1429 Dezember 13**  
Inhalt: Der emeritierte Dechant und Pfarrer zu Ravelsbach, Ulrich Hyppelsdorfer, schenkt dem Stift Dürnstein ein Ganzlehen zu Parisdorf.  
Orig.Perg., 3 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 81, 142
- Signatur: **D.1.-n.195**  
Datierung: **1431 April 24**  
Inhalt: Johann Haug, Kaplan am Förthof, gibt dem Peter Winter von Rehberg einen Weingarten zu Leibgeding.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.196**  
Datierung: **1431 Mai 9**  
Inhalt: Ulrich Hyppelsdorffer, emeritierter Dechant und Pfarrer zu Ravelsbach, schenkt dem Stift Dürnstein das von ihm neu erbaute Haus zu Ravelsbach.  
Orig.Perg., 3 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 81, 83, 142
- Signatur: **D.1.-n.197**  
Datierung: **1431 Mai 29**  
Inhalt: Das Stift Garsten verkauft dem Propst Nikolaus I. von Dürnstein einen Weingarten zwischen Krems und Rohrendorf.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 83
- Signatur: **D.1.-n.198**  
Datierung: **1431 Juni 15**  
Inhalt: Die Bürgersleute Nikolaus und Anna Fuchs in Dürnstein stiften durch einen Weingarten in der Wunderburg einen ewigen Jahrtag in der Stiftskirche zu Dürnstein.  
Orig.Perg., Siegel fehlt  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 142
- Signatur: **D.1.-n.199**  
Datierung: **1431 Juni 29**  
Inhalt: Der Zechmeister der St. Kunigunden-Pfarrkirche gibt dem Johann Goldner das Haus bei der Brücke unter der Steinwand zwischen Stadt und Tal Dürnstein (heute Haus-Nr. 44) gegen eine jährliche Gelddienstleistung.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 139
- Signatur: **D.1.-n.200**  
Datierung: **1431 Juli 29**  
Inhalt: Wahlakt des Propstes Johannes von Waidhofen.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Konvent von Dürnstein

- Signatur: **D.1.-n.201**  
 Datierung: **1431 August 21, Wien**  
 Inhalt: Bischof Leonhard von Passau bestätigt durch einen Official die Wahl des Propstes von Dürnstein, Johannes von Waidhofen.  
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.202**  
 Datierung: **1431 April 2**  
 Inhalt: Ulrich und Martin die Eitzinger verkaufen einen Weingarten in der Herstell zu Dürnstein an Thomas Tellenpeck.  
 Orig.Perg., 4 Siegel an Perg.Pressel anh., 1. u. 2. besch., 3. fehlt
- Signatur: **D.1.-n.203**  
 Datierung: **1432 Februar 9**  
 Inhalt: Niklas und Anna Fuchs, Bürger zu Dürnstein, stiften mit einem Weingarten in der Wunderburg bei der Stiftskirche zu Dürnstein einen ewigen Jahrtag.  
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 142
- Signatur: **D.1.-n.204**  
 Datierung: **1432 September 13, Wien**  
 Inhalt: Herzog Albrecht V. bestätigt das Vermächtnis des Dechants Ulrich Hypepsdorffer von Ravelsbach, dem zufolge das Stift Dürnstein ein Haus zu Ravelsbach und ein Lehen zu Parisdorf erhält.  
 Orig.Perg., Siegel fehlt  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 82
- Signatur: **D.1.-n.205**  
 Datierung: **1432 November 3, Wien**  
 Inhalt: Hanns, Albrecht, Jörg und Ursula von Kuenring übertragen die der Kanonie Dürnstein obliegende Servitut von Keller, Presse und Fässern in der Herstell an ihren Käufer Simon Pötel, Bürger zu Wien, mit Verzichtleistung auf jeden Anspruch.  
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.206**  
 Datierung: **1432 Dezember 24**  
 Inhalt: Propst Johannes kauft eine Wiese bei Grafenwörth, "Himmelreich" genannt.  
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 83
- Signatur: **D.1.-n.207a**  
 Datierung: **1433 Jänner 21, Dürnstein**  
 Inhalt: Geistliche Verbrüderung des Stiftes Dürnstein mit dem Stift Klein-Mariazell.  
 Abs., Pap., 16. Jh.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 133
- Signatur: **D.1.-n.207b**  
 Datierung: **1433 Jänner 22, Dürnstein**  
 Inhalt: Der Dechant und Pfarrer in Ravelsbach, Ulrich Hypepsdorffer, schenkt dem Stift Dürnstein verschiedene Realitäten gegen die jährliche Lesung einer hl. Messe auf dem St. Barbara-Altar in der Stiftskirche.  
 Unter den Zeugen: Nicolas de Veldperg rectore scolarum  
 Orig.Perg. Notariatsinstrument, Siegel fehlt  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 142

- Signatur: **D.1.-n.208**  
Datierung: **1433 Jänner 24**  
Inhalt: Lienhart Röckendorffer, Bürger zu Stein, verkauft den dem Propst Johann von Dürnstein einen Weingarten in der Herstell, auf dem eine Messstiftung für den Augusti-Altar der Klosterkirche von der Frau Katharina, Erharts Widmer des Taschners zu Wien Wittwe, haftet.  
Siegler: der Aussteller, Veit auf dem Perg, Bürger und Rat zu Stein, und Jakob Stadler, Bürger daselbst  
Orig.Perg., 3 Siegel anh., Siegler: Lienhart Röckendorffer, Bürger zu Stein, Veit auf dem Perg, Bürger und Rat zu Stein, und Jakob Stadler, Bürger daselbst  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 144
- Signatur: **D.1.-n.209**  
Datierung: **1433 März 16, Wien**  
Inhalt: Abt Leonhard von Melk billigt den Kompromiß in einer Streitsache zwischen Propst Johannes von Dürnstein und Johann Feuchter, Pfarrer zu Ravelsbach.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.210**  
Datierung: **1433 Juni 9**  
Inhalt: Propst Johannes erwirbt den Sadelhof bei Grafenwörth zur Abhaltung eines Jahrtages.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 143
- Signatur: **D.1.-n.211**  
Datierung: **1434 Jänner 11**  
Inhalt: Vergleich zwischen der Pfarrgemeinde Ravelsbach und dem Stift Dürnstein wegen der Verlassenschaft des verstorbenen Dechants und Pfarrers Ulrich Hippelsdorfer.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 82, 142
- Signatur: **D.1.-n.212**  
Datierung: **1434 Oktober 21**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein bewirkt einen Vergleich mit Johann Feuchter, Pfarrer zu Ravelsbach, wegen der Verlassenschaft des Dechants Ulrich Hippelsdorffer und erhält die Zusicherung der Abhaltung eines Jahrtages für diesen am 4. Dezember.  
Orig.Perg., 3 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 82, 143
- Signatur: **D.1.-n.213**  
Datierung: **1434 November 27**  
Inhalt: Der Pfarrverweser von Kirchberg am Wagram, Eckhart, übergibt als Bevollmächtigter des verstorbenen Pfarrers von Waltersdorf, Johann Syedenhunt, anstatt dessen Geldschuld eine Bauernstatt beim Kampfluss an das Stift Dürnstein.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.214**  
Datierung: **1435 Jänner 8**  
Inhalt: Gegenseitige Aufhebung verschiedener Grunddienste zwischen der Äbtissin Anna V. vom Klarissenkloster und Propst Johannes, beide zu Dürnstein.  
Orig.Perg., 3 Siegel anh.

- Signatur: **D.1.-n.215**  
Datierung: **1435 Jänner 24, Wien**  
Inhalt: Herzog Albrecht V. schlichtet nach eingeholtem Universitätsgutachten von Peter von Pirawarth, "Ilerer der heiligen geschrift", den Streit zwischen der Kanonie und dem Klarissenkloster Dürnstein über das Patronat der St. Kunigunden-Pfarrkirche und bezeichnet die gegenseitigen Leistungen: Die Kirche und alle ihre Dienste bleiben den Chorherren, die Klosterfrauen sollen der Pfarre jährlich 30 Eimer Wein liefern und haben jährlich 2 Pfund Pfennig am St. Martinstag zu zahlen, nur die 60 Metzen Korn, 10 Metzen Gerste und 1 Eimer Wein, die sie bisher dem Verweser gegeben hatten, werden ihnen von nun an erlassen.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh. fehlen  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 14f.
- Signatur: **D.1.-n.216**  
Datierung: **1435 März 12**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein kauft einen Weingarten zu Ravelsbach.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 83
- Signatur: **D.1.-n.217**  
Datierung: **1435 März 12**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein kauft einen Weingarten zu Unterravelsbach.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 83
- Signatur: **D.1.-n.218**  
Datierung: **1435 März 19**  
Inhalt: Friedrich Hochstetter zu Wagram stiftet mit 5 Joch Acker einen Jahrtag in der Pfarre Grafenwörth für seinen Großvater Epp Feyrtager.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.219**  
Datierung: **1435 März 21**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein kauft drei Viertel Weingärten zu Ravelsbach.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 83
- Signatur: **D.1.-n.220**  
Datierung: **1435 April 23**  
Inhalt: Erhart Schick, Pfarrer zu Staatz und noch andere Erben nach Stephan Pielacher verkaufen ihre 4 Weingärten zu Zöbing (7 3/4 Joch) an den Propst Johannes von Dürnstein mit der Verpflichtung zu einem ewigen Jahrtag auf dem St. Augustinus-Altar.  
Orig.Perg., 7 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 84
- Signatur: **D.1.-n.221**  
Datierung: **1435 Juli 4**  
Inhalt: Die Witwe Anna Reych verkauft dem Propst Johannes von Dürnstein einen Weingarten und einen Acker bei Grafenwörth.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 84
- Signatur: **D.1.-n.222**  
Datierung: **1435 Oktober 15**  
Inhalt: Kaspar und Erasmus Haslanger verzichten auf jeden Anspruch auf die vom Stift Dürnstein erkauften 5 Höfe.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 82

- Signatur: **D.1.-n.223**  
Datierung: **1435 Dezember 17**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein kauft einen Drittel-Weingarten zu Pfaffstetten. Orig.Perg., 3 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 84
- Signatur: **D.1.-n.224**  
Datierung: **1436 Februar 1**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein kauft verschiedene Grunddienste zu Ostra von dem Dominikaner-Prior Konrad Sturm und dessen Konvent zu Krems. Orig.Perg., 1 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 84
- Signatur: **D.1.-n.225**  
Datierung: **1436 Mai 10**  
Inhalt: Sebald von Ravelsburg, Doktor der Arzneikunde, testiert zugunsten des Stiftes Dürnstein unter der Bedingung eines Jahrtages. Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.226**  
Datierung: **1436 Juni 20**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein kauft einen Weingarten in der Herstell. Orig.Perg., 3 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 84
- Signatur: **D.1.-n.227**  
Datierung: **1437 August 17**  
Inhalt: Propst Johannes zu Dürnstein kauft einen Weingarten am Eichlberg zu Zöbing. Orig.Perg., 3 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 84
- Signatur: **D.1.-n.228**  
Datierung: **1437 November 16**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein kauft 3/4 Weingärten am Eichlberg zu Zöbing. Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.229**  
Datierung: **1438 Juli 31**  
Inhalt: Johann Gruber, Pfarrer zu St. Michael, verwandelt den ihm vom Stift Dürnstein alljährlich für einen Baumgarten zu leistenden Dienst von 2 Eimern Wein in einen Gelddienst. Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 90  
Allgemeine Anmerkungen: vgl. D.n.230
- Signatur: **D.1.-n.230**  
Datierung: **1438 Dezember 19**  
Inhalt: Der Chorbherr und Pfarrer Johann Gruber zu St. Michael wiederholt sein Einverständnis mit der Umwandlung des ihm vom Stift Dürnstein alljährlich für einen Baumgarten zu leistenden Dienstes von 2 Eimern Wein in einen Gelddienst. Orig.Perg., 1 Siegel anh.  
Allgemeine Anmerkungen: vgl. D.n.229

- Signatur: **D.1.-n.231**  
Datierung: **1439 März 28**  
Inhalt: Die St. Kunigunden-Zeche zu Dürnstein erwirkt durch 7 Pfund Pfennige den strittig gewesenen und nun zugesicherten Besitz von einem Weingarten im Gumprechtstal.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 139
- Signatur: **D.1.-n.232**  
Datierung: **1439 August 29**  
Inhalt: Schuldenbekenntnis des Hofbesitzers zu Kamp Georg Schlumd an Propst Johannes von Dürnstein und Überweisung dieser auf den Kaufpreis für seinen Hof.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.233**  
Datierung: **1439 November 21**  
Inhalt: Stephan Hemerl, Bürger zu Dürnstein, vermachte einen Weingarten und Garten seiner Frau Katherina als Vergütung für deren verkaufte elterliches Erbgut.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.234**  
Datierung: **1440 April 25**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein kauft verschiedene Äcker zu Grafenwörth.  
Orig.Perg., 3 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 84
- Signatur: **D.1.-n.235**  
Datierung: **1440 September 7**  
Inhalt: Andreas, Pfarrer zu Pöchlarn, schenkt dem Stift Dürnstein einen Weingarten in der Herstell, ein Haus und Weingärten zu Klosterneuburg für eine Stiftmesse unter Vorbehalt lebenslänglichen Nutzungsrechtes.  
Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pressel anh., 1. u. 2. fehlt  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 82
- Signatur: **D.1.-n.236**  
Datierung: **1441 September 13**  
Inhalt: Albert der Velbersharter, Inhaber der Herrschaft zu Grafenwörth, tauscht Güter mit Propst Johannes von Dürnstein.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.237**  
Datierung: **1442 Jänner 31**  
Inhalt: Thomas Kellner verkauft einen Weingarten, genannt Wadsteinler, an Paul Teuffler.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.238**  
Datierung: **1442 Februar 2**  
Inhalt: Ulrich Eitzinger von Eitzing pachtet auch 12 Jahre den Scheibenhof vom Stift Dürnstein.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh. besch.
- Signatur: **D.1.-n.239**  
Datierung: **1442 Februar 7**  
Inhalt: Peter Kolb verkauft seinen Weingarten im Michlheutal an die St. Kunigunden-Zeche in Dürnstein.  
Orig.Perg., Siegel fehlt  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 139



- Signatur: **D.1.-n.240**  
Datierung: **1442 Juli 17**  
Inhalt: König Friedrich III. erteilt dem Stift Dürnstein die Erlaubnis, die Gasse neben dem Stiftsgebäude (vom Haus des Paul Teufel bis zur Grübelgasse) durch eine Mauer einzufrieden.  
Orig.Perg., Siegel fehlt
- Signatur: **D.1.-n.241**  
Datierung: **1442 November 10**  
Inhalt: Propst Johannes erwirbt durch einen übertragenen Burgrechtsdienst einen Weg zu dem Stiftsweingarten im Schild und kauft einige kleine Parzellen dazu.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.242a**  
Datierung: **1443 März 2, 1452 November 6**  
Inhalt: 1443 März 2: Kaspar Snittner, Bürger zu Salzburg, und seine Frau Dorothe reversieren dem Propst Johannes von Dürnstein eine Schuld von 56 Pfund Pfennigen für Wein, zu bezahlen zu Pfingsten.  
1452 November 6: Simon Maurer, Bürger zu Vilshofen, und seine Frau Anna, reversieren dem Propst Johannes von Dürnstein eine Schuld von 56 Pfund Pfennigen für Wein, zu bezahlen zu Ostern.  
Orig. Pap., auf der Rückseite Konzept, Siegel aufgedrückt fehlen
- Signatur: **D.1.-n.242b**  
Datierung: **1443 April 24**  
Inhalt: Erhard Kelberharder pachtet vom Stift Dürnstein den Kornzehent zu Jettsdorf auf 5 Jahre.  
Orig.Pap., Siegel fehlt  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 95
- Signatur: **D.1.-n.243**  
Datierung: **1443 August 1**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein schließt zur Erweiterung des Stiftsgebäudes einen Vergleich mit dem Inhaber des benachbarten Hauses.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.244**  
Datierung: **1443 November 21**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein kauft einen Weingarten in der Herstell.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh., 2. abgefallen, liegt bei  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 84
- Signatur: **D.1.-n.245**  
Datierung: **1444 Februar 15**  
Inhalt: König Friedrich III. übertägt im Namen seines Mündels Ladislaus den vom Ungeld befreiten Ausschank zu Dürnstein - bis dahin auf dem alten Pfarrhof gültig - auf den Stiftskeller daselbst.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: König Friedrich III.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 64
- Signatur: **D.1.-n.246**  
Datierung: **1444 März 28**  
Inhalt: Die St. Kunigunden-Zeche verpflichtet sich für zwei in der Pfarrkirche abzuhaltende Jahrtage zu einer jährlichen Geldleistung an die Kanonie zu Dürnstein.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 143

- Signatur: **D.1.-n.247**  
Datierung: **1444 März 28, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein und sein Konvent verpflichten sich genannten Bürgern gegenüber zur Abhaltung zweier Jahrtage.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh. besch.
- Signatur: **D.1.-n.247a**  
Datierung: **1444 Mai 2**  
Inhalt: Propst Johannes kauft ein Haus zu Dürnstein.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.248**  
Datierung: **1444 Mai 11, Wien**  
Inhalt: König Friedrich III. bestätigt den von Propst Johannes geschlossenen Kauf eines Hauses neben dem Stiftsgebäude zu Dürnstein.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: König Friedrich III.
- Signatur: **D.1.-n.249**  
Datierung: **1444 August 11**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein kauft einen Weingarten am Siebenberg.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 84
- Signatur: **D.1.-n.250**  
Datierung: **1445 Jänner 2**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein verwandelt einen auf dem Hof zu Schönberg gelegenen Dienst von 4 Eimern Most - an die Pfarre zu Grafenwörth zu entrichten - in einen jährlichen Gelddienst von 1 Pfund Pfennigen.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.251**  
Datierung: **1445 Juli 4**  
Inhalt: Propst Johannes kauft eine Wiese zu Unterstockstall.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 84
- Signatur: **D.1.-n.252**  
Datierung: **1446 Jänner 18**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein kauft eine Wiese am Käfertal bei Reichau.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 84
- Signatur: **D.1.-n.253**  
Datierung: **1446 Juni 12**  
Inhalt: Die Witwe Margarethe Beschorner, Mutter von Matthias Beschorner, Chorherr zu Dürnstein, schenkt dem Stift Dürnstein 10 Joch Äcker zu Grafenwörth, eine Wiese samt Holzstatt und 1/2 Joch Weingarten gegen eine Lebensrente und ein Seelgerät nach ihrem Tod.  
Orig.Perg., 3 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 143
- Signatur: **D.1.-n.254**  
Datierung: **1446 Juni 12**  
Inhalt: Bischof Sigismund von Salona, cooperator in spiritualibus von Bischof Leonhard von Passau, weiht neuerlich die Stiftskirche zu Dürnstein sowie erstmals zwei weitere Altäre, nämlich zu Ehren des hl. Nikolaus und der hl. Katharina, und erteilt einen Ablass von 40 Tagen an genannten Festen.  
Orig.Perg., Siegel fehlt

- Signatur: **D.1.-n.255**  
Datierung: **1447 April 21**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein kauft von einem benachbarten Haus (des Paul Teufel) Grund zur Herstellung einer neuen Gasse neben dem Stift.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.256**  
Datierung: **1447 Juni 22**  
Inhalt: Gegenseitige Aufhebung von Grunddiensten zwischen Propst Johannes von Dürnstein und Ekhard Grafenwerder zu Jettsdorf.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.257**  
Datierung: **1447 August 31, Wien**  
Inhalt: Vergleich zwischen Propst Johann zu Dürnstein und Erhard Kelbersharder, Inhaber der Herrschaft zu Grafenwörth, über die strittige Vogtei über die Stiftsuntertanen zu Grafenwörth.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 105
- Signatur: **D.1.-n.258**  
Datierung: **1448 März 27**  
Inhalt: Revers des Peter Schütz zu Grafenwörth über den jährlichen Gelddienst von einem Garten daselbst an Propst Johannes von Dürnstein und die Pfarre Grafenwörth.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.259**  
Datierung: **1448 März 28**  
Inhalt: Die Witwe Katharina Albrecht verwirklicht eine von ihrer verstorbenen Schwester Barbara Farhnlein bestimmte Jahrtagsstiftung in Grafenwörth.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.260**  
Datierung: **1448 Dezember 20, Grafenwörth**  
Inhalt: Die Bruderschafts-Vorsteher zu Grafenwörth reversieren dem Propst von Dürnstein, nicht ohne den Konsens des Pfarrers zu handeln, der auch einen Schlüssel der Lade haben soll.  
Orig.Perg., Siegel fehlt  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 136
- Signatur: **D.1.-n.261**  
Datierung: **1449 April 24**  
Inhalt: Die Witwe Cäcilia Missendorfer und ihre Kinder machen eine Jahrtagsstiftung in der Pfarrkirche zu Grafenwörth.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.262**  
Datierung: **1449 Juli 19**  
Inhalt: Andreas Hummel, Richter zu Dürnstein, und Paul Teufel, Ungelter daselbst, entscheiden auf Ratschlag des Ulrich Eitzinger von Eitzing in einer Angelegenheit strittiger Jahrtage zwischen der Pfarrkirche zu Dürnstein und einigen Bürgern.  
Orig.Pap.(beredzedl)
- Signatur: **D.1.-n.262a**  
Datierung: **1449 September 1**  
Inhalt: Ulrich Eitzinger von Eitzing verschafft dem Stift Dürnstein statt seiner eigenen jährlichen Geldleistung einen ähnlichen Gelddienst zu Reichau.  
Orig.Perg., Siegel fehlt

- Signatur: **D.1.-n.263**  
 Datierung: **1449 September 9**  
 Inhalt: Propst Johannes empfängt einen jährlichen Dienst auf einem halben Weingarten zu Gedersdorf teils als Geschenk teils als Schadloshaltung.  
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 89
- Signatur: **D.1.-n.264**  
 Datierung: **1450 September 27, Schrattenthal**  
 Inhalt: Ulrich Eitzinger von Eitzing und seine Hausfrau Barbara verkaufen den Förthof, das Kirchenlehen St. Matthias daselbst, einen Wald und mehrere Weingärten an Anna, Witwe des Lorenz Krafft und deren zwei Söhne Friedrich und Kaspar.  
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.265**  
 Datierung: **1450 Dezember 9**  
 Inhalt: Johann Ebner, Domherr zu Brixen und Pfarrer zu Seekirchen, macht eine Jahrtagstiftung an der Stiftskirche zu Dürnstein.  
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 143
- Signatur: **D.1.-n.266**  
 Datierung: **1451 Jänner 2**  
 Inhalt: Vergleichsurkunde zwischen Propst Johannes von Dürnstein und der Stadt Dürnstein, wegen Ansprüche der letzteren auf Bauplätze des Stiftsgebäudes (wegen der Gasse zwischen Frauen- und Herrenkloster).  
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.267**  
 Datierung: **1451 März 21, Stein**  
 Inhalt: Indulgenzbrief für die St. Kunigunden-Pfarrkirche zu Dürnstein.  
 Orig.Perg., 1 Siegel fehlt
- Signatur: **D.1.-n.267a**  
 Datierung: **1451 September 15, Dürnstein**  
 Inhalt: Disziplinar-Vorschriften an die Kanonie Dürnstein (carta visitationis), erlassen durch die drei subdelegierten Ordensvisitatoren Propst Nikolaus von St. Dorothea, Propst Peter von Rohr und dem St. Florianer Chorherren Wolfgang Kerspeck.  
 Orig.Perg., 1 Siegel fehlt  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 40
- Signatur: **D.1.-n.268**  
 Datierung: **1452 Mai 27**  
 Inhalt: Der Pfarrer Matthias von Grafenwörth und die Zechleute daselbst vermindern dem Matthias Facklbaur von Feuersbrunn seinen jährlich zur Beleuchtung des Frauen-Altars zu Grafenwörth zu verabreichenden Dienst von 10 auf 7 Schilling Pfennige.  
 Orig.Pap., 2 Siegel aufgedrückt  
 Beschaffenheit / Zustand: hinterklebt mit liniertem Notizpapier
- Signatur: **D.1.-n.269**  
 Datierung: **1452 August 24, Stein**  
 Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein kauft einen Weingarten bei Dürnstein.  
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.

- Signatur: **D.1.-n.270**  
Datierung: **1453 Jänner 20**  
Inhalt: Die Brüder Erhart und Christian Pidermann schenken den ihnen zustehenden Burgrechtsdienst an 1 Joch Weingarten am Almersberg mit der Lehenschaft hiezu an die Pfarrkirche zu Grafenwörth. Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 136
- Signatur: **D.1.-n.271**  
Datierung: **1453 Februar 6**  
Inhalt: Philipp von Grein verkauft einen Weingarten im Wenigheutal an Anna Kreuss. Orig.Perg., 1 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 89
- Signatur: **D.1.-n.272**  
Datierung: **1453 Mai 4, Wiener Neustadt**  
Inhalt: Der päpstliche Bevollmächtigte Aeneas, Bischof von Siena, verleiht der Kapelle im Förthof verschiedene Indulgenzen. Orig.Perg., 1 Siegel anh. besch.
- Signatur: **D.1.-n.273**  
Datierung: **1454 Februar 10**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein vermindert den auf einem Haus im Tal zu Dürnstein gelegenen Gelddienst. Orig.Perg., 1 Siegel anh., abgefallen, Reste beil.
- Signatur: **D.1.-n.274**  
Datierung: **1454 Februar 14**  
Inhalt: Der Richter von Grafenwörth, Thomas Grollensteiner, fällt einen Spruch, wonach dem dortigen Pfarrer wegen unterbliebener Jahrtagsbezahlung die hiezu versicherten 3 3/4 Joch Acker übergeben werden. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.275**  
Datierung: **1454 Juli 11**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein kauft eine Au bei Grafenwörth. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.276**  
Datierung: **1454 August 9**  
Inhalt: Otto Pfeffer verkauft seinen Weingarten zu Willendorf an Agnes Schauer. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.277a**  
Datierung: **1455 Februar 24**  
Inhalt: Thomas Paukner, Amtmann des Stiftes St. Pölten am Bühlhof, verkauft einen Weingarten an Wolfgang Leubner zu Dürnstein. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.277b**  
Datierung: **1455 März 24, St. Florian**  
Inhalt: Propst Lukas von St. Florian ratifiziert die Messenstiftung an der von den Schmidtschen Eheleuten erbauten und dotierten St. Wolfgangskapelle zu Weißenkirchen in der Wachau. Abs. 17. Jh.Pap.

- Signatur: **D.1.-n.278**  
Datierung: **1455 Juni 15, Grafenwörth**  
Inhalt: Der Kaplan Unserer Lieben Frau zu Grafenwörth kauft einen Weingarten von Jakob Zindler, Pfarrer zu St. Marein im Wörth.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 84
- Signatur: **D.1.-n.279**  
Datierung: **1455 Juni 15**  
Inhalt: Benedikt Graßecker von Hadersdorf stiftet durch einen Weingarten bei der großen Bruderschaft zu Grafenwörth einen ewigen Jahrtag.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.280**  
Datierung: **1455 August 14**  
Inhalt: Die Witwe Elisabeth Hummel stiftet mit 300 Pfund Pfennigen einen Jahrtag an der Stiftskirche zu Dürnstein.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.281**  
Datierung: **1456 Jänner 31, Schrattenthal**  
Inhalt: Ulrich Eitzinger von Eitzing und seine Hausfrau Barbara verkaufen den Förthof, das Kirchenlehen St. Matthias, einen Wald und mehrere Weingärten an Anna, Witwe des Lorenz Krafft und deren 2 Söhne Friedrich und Kaspar.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.282**  
Datierung: **1457 Jänner 20**  
Inhalt: Georg Benndorffer verkauft den Weingarten Wettsteinrieser oberhalb Dürnstein an Asen Schleintzer.  
Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.283**  
Datierung: **1457 Februar 14**  
Inhalt: Georg Benndorffer von Krems reversiert den strittigen Most- und Gelddienst gegen Propst Johannes und seine Nachfolger.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.284**  
Datierung: **1457 Februar 22, Krems**  
Inhalt: Anna, Frau des Ulrich Völkchel zu Wien, verzichtet auf alle Erbensprüche zu dem von ihrem Stiefvater Georg Benndorfer zu Dürnstein an Erasmus Hewntzer verkauften Weingarten beim Wadstein.  
Sieglar: Ulrich Völkchel, der Mann der Ausstellerin, und Wolfgang Hohenwarter, Richter von Krems und Stein.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh., Sieglar: Ulrich Völkchel von Wien und Wolfgang Hohenwarter, Richter von Krems und Stein.
- Signatur: **D.1.-n.285**  
Datierung: **1457 Oktober 10**  
Inhalt: Hanns Schaur verkauft seinen Hof zu Willendorf an Pankraz Ackerlein.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.

- Signatur: **D.1.-n.286**  
Datierung: **1458 Oktober 14, Wien**  
Inhalt: Propst Stephan von St. Dorothea in Wien stellt eine Abschrift des von Kaiser Friedrich III. mit 1458 September 26, Wien, dem Stift Dürnstein erteilten Schutzbriefes gegen feindliche Brandschatzungen aus.  
Vidimus, Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Propst Stephan von St. Dorothea  
Beschaffenheit / Zustand: Löcher
- Signatur: **D.1.-n.287**  
Datierung: **1458 November 6, St. Andrä an der Traisen**  
Inhalt: Propst Konrad von St. Andrä stellt eine Abschrift aus über die dem Stift Dürnstein von Herzog Albrecht V. mit 1415 Mai 17, Wien verliehenen Vorrechte.  
Vidimus, Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Propst Konrad von St. Andrä  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 65
- Signatur: **D.1.-n.288**  
Datierung: **1459 Februar 26, Passau**  
Inhalt: Bischof Ulrich von Passau beauftragt den Pfarrer zu Feuersbrunn, den von ihm investierten Pfarrer von St. Johann bei Grafenwörth, Wolfgang Planck, als solchen dort einzuführen.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.289**  
Datierung: **1459 Mai 8**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein kauft den Weingarten Wattsteinrieser.  
Orig.Perg., 3 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 84
- Signatur: **D.1.-n.290**  
Datierung: **1459 August 24, Dürnstein**  
Inhalt: Kaiser Friedrich III. verleiht dem Stift Dürnstein verschiedene Privilegien und Freiheiten.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Kaiser Friedrich III.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 68
- Signatur: **D.1.-n.291**  
Datierung: **1461 Februar 23, Rostbach**  
Inhalt: Albrecht von Rohr belehnt den Thomas Kolb mit dem Zehent zu (Klein-)Haslau und Kamles.  
Orig.Perg., Siegel fehlt
- Signatur: **D.1.-n.292**  
Datierung: **1461 März 16, Dürnstein**  
Inhalt: Stephan Eitzinger von Eitzing pachtet vom Stift Dürnstein dem Scheibenhof für die Dauer der Inhabung des Schlosses Dürnstein, für sich und seine Erben;  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.293a**  
Datierung: **1461 Mai 4, Rehberg**  
Inhalt: Erasmus Schleintzer, Pfleger von Rehberg, testiert vor dem Antritt seiner Wallfahrt nach Rom zugunsten Dürnstens.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.293b**  
Datierung: **1461 September 16, Maissau**  
Inhalt: Georg von Eckhartsau schreibt dem Stephan von Eitzing, dass er dessen Fürsprache wegen Beschützung der Chorherren von Dürnstein stets berücksichtigen werde.  
Abs. 19. Jh. aus Grafenwörther Urbar von 1460, Pap.

- Signatur: **D.1.-n.294**  
Datierung: **1462 September 5**  
Inhalt: Friedrich und Kaspar Krafft teilen sich den Besitz an dem von Ulrich von Eitzing verkauften Förthof und an anderen Grundstücken.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.295**  
Datierung: **1462 Oktober 25**  
Inhalt: Hanns Kellner verkauft einen Weingarten ober dem Wadstein an Degenhart Schernnecker.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.296**  
Datierung: **1463 Jänner 2**  
Inhalt: Rechtsspruch über die strittige jährliche Leistung von 1 1/2 Eimern Most und 30 Pfennigen zwischen Georg Lenndorffer und Propst Johannes von Dürnstein.  
Orig.Pap., Siegel fehlt
- Signatur: **D.1.-n.297**  
Datierung: **1463 Juni 2**  
Inhalt: Thomas Grollensteiner verkauft einen Acker zu Grafenwörth an Wolfgang Retzer.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.298**  
Datierung: **1463 November 24, Dürnstein**  
Inhalt: Gegenseitige Grunddienstaufhebung zwischen der Äbtissin Anna V. des Klarissenklosters und Propst Johannes von Dürnstein.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.299**  
Datierung: **1463 November 24, Dürnstein**  
Inhalt: Abfertigungen des Kolomann Schmid zu Ostra gegen seine Stiefkinder Johann, Katharina und Stephan Mollier.  
Orig.Perg., Siegel fehlt
- Signatur: **D.1.-n.300**  
Datierung: **1463 Dezember 20**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein verpachtet einen Garten bei Oberloiben.  
Orig.Perg., Siegel fehlt  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 93
- Signatur: **D.1.-n.301**  
Datierung: **1464 Juni 23, Wien**  
Inhalt: Paul Kurtz, Bürger von Wien, Sohn des Jakob Kurtz, einst gesessen zu Kamp, stiftet durch Übergabe seiner Erbgüter, welche vorläufig der Frau Katharina, der Witwe seines Bruders Wolfgang auf Lebenszeit als Leibgeding überlassen sind, an die Kirche zu Grafenwörth für ein Salve Regina jeden Abend durch die ganze Fastenzeit und einen Jahrtag für sich und seine beiden Frauen Anna und Barbara.  
Siegler: Hans der Ravenspurger, Rat und Urteilschreiber der Stadt Wien, und Hans der Kuntatok, Bürger daselbst.  
Orig.Perg. u. Vidimus, 15. Jh., 2 Siegel anh. fehlen, Siegler: Hans der Ravenspurger, Rat und Urteilschreiber der Stadt Wien, und Hans der Kuntatok, Bürger daselbst



- Signatur: **D.1.-n.302**  
Datierung: **1465 November 23**  
Inhalt: Propst Johannes von Dürnstein verpachtet ein Haus im Tal samt Weingärten zu Leibgeding an Hanns Himburg und seine Frau Kathrein.  
(Datum ausgebessert auf 1470, Propstname auf Leonhard und Name des Empfängers auf Georg Vischer).  
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Propst Leonhard Kalaunser von Dürnstein  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 93
- Signatur: **D.1.-n.303**  
Datierung: **1466 Februar 4, Krems**  
Inhalt: Die Witwe Katharina Reutter verkauft ein Haus im Wörth an Wolfgang Retzer mit Vorbehalt eiens Burgrechtsdienstes.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.304**  
Datierung: **1466 Februar 4, Krems**  
Inhalt: Katharina Reutter verkauft ihr Haus im Wörth an Wolfgang Retzer.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh. fehlen
- Signatur: **D.1.-n.305**  
Datierung: **1467 Juni 22**  
Inhalt: Die Witwe Katharina Reutter verkauft einen Burgrechtsdienst zu Jettsdorf an Wolfgang Retzer.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.306**  
Datierung: **1467 Juli 14, Melk**  
Inhalt: Abt Johann von Melk vidimiert die Schenkungsurkunde des Vitus Kern, Bürgers zu Krems, von 1462 November 2, wonach dem Stift Dürnstein eine Wiese zufällt.  
Vidimus, Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Abt Johann von Melk  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 82
- Signatur: **D.1.-n.307**  
Datierung: **1469 März 1, Göttweig**  
Inhalt: Abt Laurenz von Göttweig vidimiert 1.) die Verzichtleistung des Wolfgang Gerstner und seiner fünf Kinder auf eine Au zu Rührsdorf und ein Haus zu Rossatz von 1451 August 28 und 2.) den Spruch des Schiedsgerichts in der Gerstnerschen Erbschaftshandlung von 1461 Dezember 8, Rossatz.  
Vidimus,Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Abt Laurenz von Göttweig
- Signatur: **D.1.-n.308**  
Datierung: **1469 April 6**  
Inhalt: Wahlakt betreffend den Propst Leonhard Kalaunser.  
Orig.Perg.Notariatsinstrument, 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.309**  
Datierung: **1469 Juni 24**  
Inhalt: Schiedsrichterliche Entscheidung einer strittigen Erbschaftssache zu Willendorf.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.310**  
Datierung: **1469 Juli 14, St. Pölten**  
Inhalt: Bischof Ulrich III. von Passau überträgt auf Bitten des Propstes Leonhard das jährliche Einweihungsfest des Stiftes zu Dürnstein vom Sonntag nach Allerheiligen auf den Sonntag nach Himmelfahrt Mariens.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Bischof Ulrich III. von Passau

- Signatur: **D.1.-n.311**  
 Datierung: **1469 September 30, Ottenstein**  
 Inhalt: Albrecht von Rohr verkauft an Dorothea von Volkesdorf, geb. von Stubenberg, die Gülte Dürnhag. Orig.Perg., 3 Siegel an Perg.Pressel anh., 1. fehlt
- Signatur: **D.1.-n.312**  
 Datierung: **1471 Jänner 25**  
 Inhalt: Christian Zerer verkauft den auf seinem Haus und Garten gelegenen ewigen Gelddienst zu Dürnstein an den Schneider Wolfgang Wiltperger. Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.313**  
 Datierung: **1471 Mai 4, Krems**  
 Inhalt: Andreas Perhart in Krems verkauft sieben Viertel Weingärten am Hellstein zu Zöbing an Johann Wisner in Gobelsburg. Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.314**  
 Datierung: **1471 Oktober 8**  
 Inhalt: Urkunde über die Wahl des Propstes Andreas. Orig.Perg.Notariatsinstrument, 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.315**  
 Datierung: **1471 Oktober 30, Wien**  
 Inhalt: Alexius Tumar, Passauischer Offizial in Wien, bestätigt im Namen von Bischof Ulrich von Passau die Wahl des Propstes Andreas. Orig.Perg., 1 Siegel anh. besch.
- Signatur: **D.1.-n.316**  
 Datierung: **1472 Februar 8**  
 Inhalt: Agnes Chursner verkauft einen Weingarten in der Herstell an das Stift Dürnstein. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 85
- Signatur: **D.1.-n.317**  
 Datierung: -  
 Inhalt: fehlt (Anm. auf Karteikärtchen von 1930/35)
- Signatur: **D.1.-n.318**  
 Datierung: **1474 August 11, Krems**  
 Inhalt: Die Witwe Katharina Reutter stiftet einen Jahrtag zur Kirche in Grafenwörth. Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.319**  
 Datierung: **1474 November 27**  
 Inhalt: 1.) Die Witwe Katharina Reutter bestimmt verschiedene Holden und Güter für die Jahrtagstiftung in Grafenwörth.  
 2.) zum gleichen Datum: Übergabe der Schenkung an den Pfarrer von Grafenwörth, Pap., 4 Siegel aufgedr.  
 Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.320**  
 Datierung: **1475 Jänner 7, Dürnstein**  
 Inhalt: Schuldschein des Vitus Drumler über die von der St. Kunigunden-Zeche zu Dürnstein entlehnten 53 Pfund Pfennige. Orig.Perg., 2 Siegel anh.

- Signatur: **D.1.-n.321**  
Datierung: **1475 März 11**  
Inhalt: Der Schneider Wolfgang Wiltperger kauft einen ewigen Gelddienst gelegen auf einem Haus zu Dürnstein.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.322**  
Datierung: **1475 November 4, Rom**  
Inhalt: Zwei Kardinäle verleihen der St. Matthias-Kapelle im Förthof auf Bitten des dortigen Kaplans Michael Falkenberger verschiedene Indulgenzen.  
Orig.Perg., Siegel fehlen
- Signatur: **D.1.-n.323**  
Datierung: **1475 November 20, Rom**  
Inhalt: Zwei Kardinäle verleihen dem St. Martinsaltar zu Grafenwörth Indulgenzen zur Erzielung von Liebesgaben.  
Orig.Perg., Siegel fehlen
- Signatur: **D.1.-n.324**  
Datierung: **1475 Dezember 4**  
Inhalt: Bischof Albert von Salona, cooperator in pontificalibus von Bischof Ulrich von Passau, weiht neuerlich die St. Kunigunden-Pfarrkirche zu Dürnstein samt dem Friedhof sowie den neuen St. Nikolaus-Altar in der Stiftskirche.  
Orig.Perg., 1 Siegel an Perg.Pressel anh. besch.
- Signatur: **D.1.-n.325**  
Datierung: **1476 Jänner 29**  
Inhalt: Propst Andreas von Dürnstein kauft zur Pfarre Grafenwörth eine Donau-Au.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.326**  
Datierung: **1477 Mai 9, Krems**  
Inhalt: Propst Andreas von Dürnstein kauft eine Au zu Grafenwörth.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.327**  
Datierung: **1477 Mai 23, Krems**  
Inhalt: Konrad Fleischmann, Pfarrer zu Schönberg und Mitvorsteher der großen Bruderschaft zu Grafenwörth, macht einen Gütertausch mit Propst Andreas von Dürnstein zur Erreichung einer unbelasteten Benefiziaten-Wohnung in Grafenwörth.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.328**  
Datierung: **1477 August 2, Krems**  
Inhalt: Der päpstliche Legat Alexander bestimmt den Abt von Göttweig zu Schiedsrichter über den nach Grafenwörth gehörigen und vom Kaplan zu Gösing Erhard Topler verweigerten Zehent.  
Orig.Perg., Siegel fehlt
- Signatur: **D.1.-n.329**  
Datierung: **1477 August 19, Krems, Dominikanerkloster**  
Inhalt: Abt Laurenz von Göttweig spricht den vom Kaplan Erhart Dopler verweigerten Zehent dem Propst Andreas von Dürnstein zu.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.330**  
Datierung: **1478 Dezember 12, Krems**  
Inhalt: Vier Gengleinsche Verwandte stiften einen Jahrtag zur Kirche in Grafenwörth.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.

- Signatur: **D.1.-n.331**  
Datierung: **1479 März 22**  
Inhalt: Ausgleich zwischen der Witwe Katharina Reutter und den Gebrüdern Georg und Johann Kelbersharder wegen eines im Kaufvertrag vorgefallenen Irrtums.  
Orig.Perg., Siegel fehlt
- Signatur: **D.1.-n.332**  
Datierung: **1479 Mai 26, Krems**  
Inhalt: Vier Verwandte des Pfarrers im Winkl und Frühmessers in Grafenwörth Ulrich Zwicksauf vollbringen für diesen eine Stiftung zu Grafenwörth.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.333**  
Datierung: **1479 November 24**  
Inhalt: Stephan von Schellach verkauft den Dürnsteinschen Lehenhof zu Groß-Rust an Peter Tenkschullner.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.334**  
Datierung: **1480 April 12, Wien**  
Inhalt: Der päpstliche Nuntius bestätigt die Bruderschaft der unbefleckten Jungfrau zu Grafenwörth.  
Orig.Perg., Siegel fehlt  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 137
- Signatur: **D.1.-n.335**  
Datierung: **1481 November 24**  
Inhalt: Die Witwe Katharina Reutter sichert dem Pfarrer von Grafenwörth einen Grunddienst auf drei bisher dienstfreien Weingärten.  
Orig.Pap., Siegel fehlt
- Signatur: **D.1.-n.336**  
Datierung: **1482 August 13**  
Inhalt: Rechtsspruch über drei strittige Zehentangelegenheiten zwischen Propst Andreas von Dürnstein und Georg Kelbenharder, Herrschaftsbesitzer zu Grafenwörth  
Orig.Perg. Notariatsinstrument, Siegel fehlt
- Signatur: **D.1.-n.337**  
Datierung: **1483 Juni 8**  
Inhalt: Bischof Andreas von Konstanz und Kapitular-Vikar von Passau weiht die neue Kreuzgang-Kapelle in Dürnstein und den Altar daselbst und verleiht Indulgenzen.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Bischof Andreas von Konstanz
- Signatur: **D.1.-n.338a**  
Datierung: **1484 April 23**  
Inhalt: Der päpstliche Kommissär Bartholomeus de Camerino erteilt einen durch Almosen als Kriegssteuer gegen die Osmanen bedingten Ablass dem Propst Andreas, Dechant Leopold, 12 Chorherren, 2 Diakonen und drei Laienbrüdern zu Dürnstein.  
Orig.Perg., Siegel fehlt
- Signatur: **D.1.-n.338b**  
Datierung: **1484 November 24, Rom**  
Inhalt: Papst Innozenz VIII. erneuert dem Dürnsteiner Chorherren Peter Eisenkolb ein Indult zur Übernahme eines jeglichen Kurat- und Inkurat-Benefiziums.  
Abs.Pap., 16. Jh.

- Signatur: **D.1.-n.339**  
Datierung: **1488 August 17, Krems**  
Inhalt: Hieronymus Krafft, Inhaber des Förthofes, testiert zugunsten seiner Mutter Ursula Krafft. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.340**  
Datierung: **1489 Juni 2**  
Inhalt: Die Kommissäre des Ordens vom hl. Geist erteilen den Chorherren zu Dürnstein Indulgenzen. Orig.Perg., 1 Siegel besch.
- Signatur: **D.1.-n.341**  
Datierung: **1490 Juni 13**  
Inhalt: Bischof Andreas von Konstanz und Passauischer Suffragan weiht zwei Altäre zu Grafenwörth. Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Bischof Andreas von Konstanz  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 17
- Signatur: **D.1.-n.342**  
Datierung: **1492 April 1, Dürnstein**  
Inhalt: Simon Prücklmüllner stiftet einen Jahrtag an der Stiftskirche zu Dürnstein. Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 144
- Signatur: **D.1.-n.343**  
Datierung: **1492 Mai 19**  
Inhalt: Wahlakt betreffend den Propst Alexius Süß. Orig.Perg. Notariatsinstrument, Siegel fehlt
- Signatur: **D.1.-n.344**  
Datierung: **1492 Juni 8**  
Inhalt: Bischof Christophorus von Passau bestätigt die Wahl des Propstes Alexius Süß zu Dürnstein. Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Bischof Christophorus von Passau
- Signatur: **D.1.-n.345**  
Datierung: **1492 November 24**  
Inhalt: Michael Frandtshäuser verkauft einen Anteil bei der Herstell an Johann Ispertaller. Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.346**  
Datierung: **1493 September 5**  
Inhalt: Bischöflich Passauische Bestätigung der Wahl des Propstes Gregor Radendorffer. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.347**  
Datierung: **1493 Dezember 14, Wien**  
Inhalt: Kaiser Maximilian I. bestätigt die Privilegien Albrechts II. und Friedrichs III. für Dürnstein. Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Kaiser Maximilian I.
- Signatur: **D.1.-n.348**  
Datierung: **1494 Mai 26**  
Inhalt: Albrecht von Rohr belehnt mit dem Zehent zu Zaglau (Klein-Haslau) und Kamles den Markus Kolben und hernach das Stift Dürnstein. Orig.Perg., Siegel fehlt

- Signatur: **D.1.-n.349**  
Datierung: **1494 Juli 20**  
Inhalt: Propst Gregor von Dürnstein kauft den Zehent von Kamles und (Klein-)Haslau. Orig.Perg., Siegel fehlt  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 96
- Signatur: **D.1.-n.350**  
Datierung: **1494 Dezember 16, Wien**  
Inhalt: Die Herrschaftsbesitzer Johann und Georg Kelbersharder (Herrschaft Grafenwörth) verzichten auf das ohnehin zweifelhafte Patronatsrecht über das St. Martins-Benefizium in der Kirche zu Grafenwörth. Orig.Perg. Notariatsinstrument, 1 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 137
- Signatur: **D.1.-n.351**  
Datierung: **1494 Dezember 16, Wien**  
Inhalt: Der Passauer Offizial Johann Kaltenmarkter bestätigt die von der St. Martins-Bruderschaft in Grafenwörth geschehene Übergabe des St. Martin-Benefiziums an das Stift Dürnstein. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.352**  
Datierung: **1496 Mai 18**  
Inhalt: Propst Gregor kauft den oberen Teil eines Hauses neben dem Grübelgassel zu einem Preßhaus. Orig.Perg., 2 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.353**  
Datierung: **1496 Juni 7, Krems**  
Inhalt: Bischof Christoph von Passau verleiht Indulgenzen auf die im Stift Dürnstein allwöchentlich gesungene Antiphonie "Tenebrae" und auf die täglich gebräuchliche Confessio generalis. Orig.Perg., 1 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 17
- Signatur: **D.1.-n.354**  
Datierung: **1496 Juli 7, Krems**  
Inhalt: Bischof Christoph von Passau vereinigt auf die Bitte des Propstes Gregor von Dürnstein die St. Marien- und St. Martins-Benefizien zu einem Benefizium und bestätigt dem Propst das Ernennungsrecht darauf aus dem Säkular- oder Regularklerus. Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Bischof Christoph von Passau  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 137
- Signatur: **D.1.-n.355**  
Datierung: **1496 November 6, Krems**  
Inhalt: Bischof Christoph von Passau erlässt an das Stift Dürnstein eine detaillierte Vorschrift über die kanonische Ordenskleidung. Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Bischof Christoph von Passau  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 32
- Signatur: **D.1.-n.356**  
Datierung: **1497 Dezember 28, Rom**  
Inhalt: Drei Kardinäle verleihen der St. Marienkapelle zu Engabrunn für gewisse Festtage einen Ablass. Orig.Perg., 3 Siegel an Schnüren anh., 1. kl. Rest, 2. u. 3. fehlen

- Signatur: **D.1.-n.357**  
Datierung: **1497 März 13**  
Inhalt: Kaiser Maximilian I. beauftragt seinen Amtmann zu Gmunden, das jährliche Gottesheil-Salz an das Stift Dürnstein mautfrei zu verabfolgen.  
Orig.Perg., 1 Siegel aufgedrückt fehlt  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 65
- Signatur: **D.1.-n.358**  
Datierung: **1497 März 13**  
Inhalt: Kaiser Maximilian I. erteilt dem Stift Dürnstein die Wassermaut-Befreiung zu Enns und Ybbs bei der Verschiffung des Gottesheil-Salzes.  
Orig.Perg., 1 Siegel aufgedrückt  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 66
- Signatur: **D.1.-n.359**  
Datierung: **1497 März 15, Wien**  
Inhalt: Propst Gregor von St. Dorothea zu Wien vidimiert die von Kaiser Maximilian I. für Dürnstein ergangenen Weisung an seinen Amtmann zu Gmunden von 1497 März 13 über die anstandslose Verabreichung des gewöhnlichen Gottsheil-Salzes an das Stift Dürnstein und dessen Mautbefreiung zu Gmunden.  
Vidimus, Pap., 1 Siegel aufgedrückt, Siegler: Propst Gregor von St. Dorothea  
Allgemeine Anmerkungen: Orig. siehe D.n.357
- Signatur: **D.1.-n.360**  
Datierung: **1497 Juni 25**  
Inhalt: Propst Gregor von Dürnstein kauft 4 Joch Äcker im "niederen Feld" zu Grafenwörth.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 85
- Signatur: **D.1.-n.361**  
Datierung: **1497 November 5**  
Inhalt: Margaretha Zoldner verkauft ihren ererbten Weingarten unter dem Siechenhaus bei Dürnstein an Wolfgang Wildperger.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh., 1 fehlt
- Signatur: **D.1.-n.362**  
Datierung: **1498 Jänner 19, Wien**  
Inhalt: Der Landmarschall Christoph von Liechtenstein verkündet den Gerichtsspruch über den zwischen Zacharias Steinberger als Vormund der Leroserschen Erben und dem Stift Dürnstein strittigen Zehent in der Zaglau (Klein-Haslau) zugunsten der ersteren.  
Orig.Perg., Siegel fehlt
- Signatur: **D.1.-n.363**  
Datierung: **1498 Februar 9**  
Inhalt: Propst Gregor von Dürnstein und die Vorsteher der St. Kunigunden-Zeche heben gegenseitige Leistungen auf.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 139
- Signatur: **D.1.-n.364**  
Datierung: **1498 Februar 9**  
Inhalt: Vertrag zwischen Propst Gregor von Dürnstein und den Vorstehern der St. Kunigunden-Bruderschaft zu Dürnstein über die Beschaffenheit gewisser gegenseitiger Leistungen.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.

- Signatur: **D.1.-n.365**  
 Datierung: **1498 April 25, Rom**  
 Inhalt: Fünf Kardinäle verleihen der Pfarrkirche zu Grafenwörth zur Erreichung von Liebengaben für dieselbe einen Ablass von 100 Tagen auf gewisse Festtage.  
 Orig.Perg., Siegel fehlt
- Signatur: **D.1.-n.366**  
 Datierung: **1498 September 21, Passau**  
 Inhalt: Bischof Christoph von Passau gibt seine Zustimmung zur Wiedererbauung der Kapelle zu Engabrunn.  
 Orig.Pap., Siegel aufgedrückt, Siegler: Bischof Christoph von Passau  
 Beschaffenheit / Zustand: Falze mit Papier hinterklebt
- Signatur: **D.1.-n.367**  
 Datierung: **1499 Mai 2**  
 Inhalt: Propst Gregor von Dürnstein kauft einen Weingarten im Feld unterhalb von Dürnstein.  
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 85, 144
- Signatur: **D.1.-n.368**  
 Datierung: **1499 August 6, Langenlois**  
 Inhalt: Der Franziskanerorden macht die Dorfgemeinde Engabrunn aller guten Werke dieses Ordens teilhaftig.  
 Orig.Perg., Siegel fehlt
- Signatur: **D.1.-n.369**  
 Datierung: **1499 November 28**  
 Inhalt: Johann Hartl, Bürgermeister von Krems und Stein, stiftet eine tägliche hl. Messe in der Kreuzkapelle zu Dürnstein.  
 Orig.Perg., 4 Siegel anh.  
 Allgemeine Anmerkungen: vgl. D.n.372
- Signatur: **D.1.-n.370**  
 Datierung: **1499 Dezember 4**  
 Inhalt: Propst Gregor von Dürnstein kauft ein Haus zu Zöbing.  
 Orig.Pap., 3 Papiersiegel aufgedrückt
- Signatur: **D.1.-n.371**  
 Datierung: **1500 März 1, Imbach**  
 Inhalt: Hans Rumpf zu Imbach verkauft dem Wolfgang Wildperger drei Weingärten zu Dürnstein.  
 Orig.Pap.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 85
- Signatur: **D.1.-n.372**  
 Datierung: **1500 April 13, Dürnstein**  
 Inhalt: Propst Gregor, Dechant und Kapitel von Dürnstein bezeugen die von Johann Hartler, Bürgermeister zu Krems und Stein, gemachte Messenstiftung und verbürgen die genaue Erfüllung dieser Stiftung.  
 Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 145  
 Allgemeine Anmerkungen: vgl. D.n.369
- Signatur: **D.1.-n.373**  
 Datierung: **1500 Dezember 18, Rom**  
 Inhalt: Neun Kardinäle verleihen der Filialkirche St. Florian und St. Sebastian zu Engabrunn zur Erreichung von Liebengaben einen 100-tägigen Ablass an gewissen Festtagen.  
 Orig.Perg., Siegel fehlt



- Signatur: **D.1.-n.374**  
Datierung: **1500 Dezember 29, Rom**  
Inhalt: Sieben Kardinäle verleihen der Filialkirche zu Engabrunn einen 100-tägigen Ablass zu gewissen Festtagen.  
Orig.Perg., Siegel fehlen
- Signatur: **D.1.-n.375**  
Datierung: **1501 Jänner 21**  
Inhalt: Propst Gregor verleiht ein Joch Weingarten unterhalb von Dürnstein zu Leibgeding.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.376**  
Datierung: **1501 Jänner 21**  
Inhalt: Propst Gregor verpachtet einen Stiftsweingarten unterhalb Dürnstein in Viertelbau.  
Orig.Perg., 1 Siegel fehlt  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 93
- Signatur: **D.1.-n.377**  
Datierung: **1501 Februar 27, Krems**  
Inhalt: Propst Gregor kauft einen Garten im Talgraben zu Dürnstein.  
Orig.Pap.
- Signatur: **D.1.-n.378**  
Datierung: **1501 August 10**  
Inhalt: Geistliche Konföderation des Klosters der Kanonissinnen in Klosterneuburg mit dem Chorherrenstift zu Dürnstein.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 134
- Signatur: **D.1.-n.379**  
Datierung: **1502 März 4**  
Inhalt: Tybold Arnhoffer von Krems verkauft eine Wiese und einen Garten im Wenigheutalgraben an Wolfgang Wildperger in Dürnstein.  
Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.380**  
Datierung: **1502 Mai 17**  
Inhalt: Anstellungsurkunde des Bischofs Vigileus von Passau für den Chorherrn Johann Rymer auf das Benefizium Unserer Lieben Frau zu Grafenwörth.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Bischof Vigilius von Passau  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 138
- Signatur: **D.1.-n.381**  
Datierung: **1504 Juli 17, Dürnstein**  
Inhalt: Beschau-Befund von Richter und Rat zu Dürnstein über einen Stiftsweingarten in der Hollerin wegen eines dort von der Gemeinde Oberloiben gezogenen Grabens.  
Orig.Pap.+Abs.
- Signatur: **D.1.-n.382**  
Datierung: **1504 September 5**  
Inhalt: Christoph Enenkl zu Albrechtsberg verkauft den Zehent zu Haslau an Propst Gregor von Dürnstein.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 96

- Signatur: **D.1.-n.383**  
 Datierung: **1505 April 30, Wien**  
 Inhalt: Der Passauische Offizial Kaltenmarkter verleiht das erledigte St. Marien- und St. Martins-Benefizium zu Grafenwörth dem Priester Michael Lyentzer.  
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 138
- Signatur: **D.1.-n.384**  
 Datierung: **1505 Juli 31, Linz**  
 Inhalt: Bischof Vigileus von Passau verleiht dem Pfarrer von Stein, Leonhard Georg Preum, das Benefizium der ewigen Messe auf dem Förthof.  
 Orig.Perg.
- Signatur: **D.1.-n.385**  
 Datierung: **1507 Jänner 12**  
 Inhalt: Der Gemeinderat von Krems und Stein veröffentlicht den Schiedsspruch über eine strittige Erbschaft, an der auch der Dürnsteiner Chorherr Wolfgang Wynner beteiligt ist.  
 Orig.Perg., 1 Siegel anh. besch.
- Signatur: **D.1.-n.386**  
 Datierung: **1507 April 7**  
 Inhalt: Vier Rosensteinsche Verwandte verkaufen an Propst Gregor von Dürnstein ein Haus und einen Acker zu Langenlois.  
 Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.387**  
 Datierung: **1509 Jänner 25, Passau**  
 Inhalt: Bischof Vigileus von Passau bestätigt die der St. Michaels-Kapelle in Dürnstein von Kardinälen 1508 Dezember 28 verliehenen Ablässe und fügt neue hinzu.  
 Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Bischof Vigileus von Passau
- Signatur: **D.1.-n.388**  
 Datierung: **1509 März 22**  
 Inhalt: Abschrift der Grundbücherlichen Ausschreibung des Hanns Sneyer von Steyr auf einen Weingarten "an dem vordern Siben" zu Wachau, den Abt und Konvent von Kremsmünster aufgesendet haben.  
 Auf der Rückseite: Auszug aus dem Gewährbuch, 1515  
 Abs.Pap. (aus Grundbuch)
- Signatur: **D.1.-n.389**  
 Datierung: **1512 Jänner 6**  
 Inhalt: Paul Traungler von Langenlois macht mehrere Jahrtagstiftungen in der Stiftskirche zu Dürnstein durch 3 Joch Weingärten zu Zöbing und Straß.  
 Orig.Perg., 3 Siegel anh.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 145
- Signatur: **D.1.-n.390**  
 Datierung: **1512 April 13**  
 Inhalt: Abt Andreas von Seitenstetten und Propst Gregor von Dürnstein machen einen Weingartentausch.  
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.391**  
 Datierung: **1512 Dezember 13**  
 Inhalt: Wahlakt betreffend den Propst Nikolaus Viereckl.  
 Orig.Perg., 1 Siegel anh.

- Signatur: **D.1.-n.392**  
Datierung: **1512 Dezember 31, Wien**  
Inhalt: Gregor Brenner, bischöflich Passauischer Vikar, bestätigt die Wahl des Propstes Nikolaus Viereckl. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.393**  
Datierung: **1526 Februar 24**  
Inhalt: Ein vom Propst Nikolaus II. (1513-1521) veranlasster Weingartentausch am Schild gegen einen Weide zu Ostra wird unter seinem Namen fälschlich am 24. Februar 1526 urkundlich festgelegt. 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.394**  
Datierung: **[1512-1521]**  
Inhalt: Unvollendeter Entwurf zur Aufhebung der gegenseitigen Grunddienste zwischen Propst Nikolaus II. von Dürnstein und dem Herrschaftsbesitzer zu Grafenwörth, Johann Kelbersharder. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.395**  
Datierung: **1514 Februar 10**  
Inhalt: Geistliche Konföderation des Stiftes Dürnstein mit dem Stift St. Nikola bei Passau. Orig.Perg., 2 anh. Siegel fehlen
- Signatur: **D.1.-n.396**  
Datierung: **1517 November 4**  
Inhalt: Propst Nikolaus II. kauft eine kleine Au zu Dürnstein. Orig.Pap.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 106
- Signatur: **D.1.-n.397**  
Datierung: **1518 Juni 11**  
Inhalt: Kaiser Maximilian I. verkündet den am 11. August 1511 gefällten Urteilsspruch über den strittigen Besitz des Förthofes zwischen dem kaiserlichen Pfleger in Stein, Wolfgang Karlinger, und Lazarus Espan zugunsten des letzteren. Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Kaiser Maximilian I.
- Signatur: **D.1.-n.398**  
Datierung: **1519 Juli 22, Grafenwörth**  
Inhalt: Paul Rath und seine Gattin Katharina machen eine Jahrtagstiftung zu Grafenwörth. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.399**  
Datierung: **1520 August 28**  
Inhalt: Propst Nikolaus II. kauft 12 Viertel Weingärten zu Zöbing. Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 106
- Signatur: **D.1.-n.400**  
Datierung: **1520 August 28**  
Inhalt: Hanns Hauser zu Karlstein verzichtet auf das Kirchenlehen zu Engabrunn und alle anderen Gerechtsame gegen Leistung eines ewigen Jahrtages am 16. August. Orig.Perg., 1 Siegel anh.

- Signatur: **D.1.-n.401**  
Datierung: **1521 Jänner 25, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Nikolaus II. zu Dürnstein tauscht Güter mit dem St. Martin-Benefiziaten Michael Lintzer zu Grafenwörth.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 138
- Signatur: **D.1.-n.402**  
Datierung: **1521 Februar 18**  
Inhalt: Wahlakt betreffend den Propst Heinrich Lindauer.  
Orig.Perg. Notariatsinstrument, 1 Siegel fehlt
- Signatur: **D.1.-n.403**  
Datierung: **1521 März 4, Wien**  
Inhalt: Der Passauische Offizial bestätigt die Wahl des Propstes Heinrich von Dürnstein.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.404**  
Datierung: **1521 April 10, Dürnstein**  
Inhalt: Ordinariatsbestätigung der Wahl des Propstes Urban Hanal.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.405**  
Datierung: **1522 Jänner 21, Loiben**  
Inhalt: Propst Urban verlässt das Harland an die Gemeinde Oberloiben zu Erbpacht.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 93
- Signatur: **D.1.-n.406**  
Datierung: **1522 März 12**  
Inhalt: Vertrag zwischen Propst Urban und der Dorfgemeinde Engabrunn zur Erreichung eines Sonn- und Feiertags-Gottesdienstes durch einen exkurrierenden Pfarrgeistlichen von Grafenwörth.  
Orig.Perg., 3 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 23
- Signatur: **D.1.-n.407**  
Datierung: **1522 Oktober 7**  
Inhalt: Bernhard, Passauischer Suffragan, konsekriert drei Altäre in der Pfarrkirche zu Grafenwörth - einen zum hl. Andreas, einen zum hl. Martin und einen zu den Heiligen Sebastian und Florian - und verleiht Indulgenzen.  
Orig.Perg., 1 Siegel fehlt  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 17
- Signatur: **D.1.-n.408**  
Datierung: **1522 Oktober 7**  
Inhalt: Original-Aufzeichnung über die bischöfliche Konsekration dreier Altäre in der Pfarrkirche zu Grafenwörth.  
Orig.Pap.
- Signatur: **D.1.-n.408a**  
Datierung: **1522 Oktober 8**  
Inhalt: Der Passauische Suffragan konsekriert die Kapelle zu Engabrunn, bestimmt das Kirchweihfest auf den Ostermontag und verleiht Indulgenzen.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh. fehlt

- Signatur: **D.1.-n.409**  
 Datierung: **1522 November 12, Wiener Neustadt**  
 Inhalt: Erzherzog Ferdinand I. bestätigt die Freiheiten und Privilegien des Stiftes Dürnstein. Orig.Perg., 1 Siegel anh.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 69f.
- Signatur: **D.1.-n.410**  
 Datierung: **1527 November 22**  
 Inhalt: Propst Urban von Dürnstein verkauft ein dem Stift gehöriges Haus im Tal. Orig.Pap.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 107
- Signatur: **D.1.-n.411**  
 Datierung: **1530 Juni 2, Wien**  
 Inhalt: Quittung Veit Zolners, des königlichen Kammermeisters, über Empfang von 50 Pfund Pfennigen als des vierten Teiles des Vermögens der St. Kunigunden-Zeche zu Dürnstein, der als Steuer im Krieg gegen die Osmanen ("Türkensteuer") abzuführen war. Orig. und glztg. Abs., Pap.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 139f.
- Signatur: **D.1.-n.412**  
 Datierung: **1533. 1534, 1535**  
 Inhalt: Kirchenrechnung der St. Kunigunden-Zeche
- Signatur: **D.1.-n.413**  
 Datierung: **1534 August 13**  
 Inhalt: Jakob Hartmann, Pfleger zu Enns, verkauft sein Haus zu Dürnstein neben der Pfarrstiegen dem Hanns Felsser. Orig.Perg., 2 Siegel anh., 1 fehlt
- Signatur: **D.1.-n.414**  
 Datierung: **1535 November 22, Wien**  
 Inhalt: Kaiser Ferdinand I. bewilligt der Kanonie Dürnstein wegen großer Schuldenlast den Verkauf ihres Hauses zu Ravelsbach samt einigen Burgrechts-Weingärten daselbst. Orig.Pap., 1 Siegel aufgedrückt, eh. Unterschrift, Siegler: Kaiser Ferdinand I.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 107
- Signatur: **D.1.-n.415**  
 Datierung: **1539, 1540, 1541**  
 Inhalt: Kirchenrechnungen der St. Kunidungen-Zeche zu Dürnstein.
- Signatur: **D.1.-n.416**  
 Datierung: **1541 Jänner 23 und März 14, 1543 September 13 und November 8, Wien**  
 Inhalt: Vier Quittungen über die von der Pfarrkirche Dürnstein gezahlte Kriegssteuer.
- Signatur: **D.1.-n.417**  
 Datierung: **1541 April 1, Wien**  
 Inhalt: Befehl Kaiser Ferdinands I. an Propst Urban, den von ihm zur Untersuchung nach Dürnstein entsandten drei Kommissären Abt Bartholomäus von Göttweig, Abt Konrad von den Schotten in Wien und dem Schlüsselamtman zu Krems Pankraz Raiger bei der angeordneten Untersuchung über den wahren Tatbestand (in einer ungenannten Angelegenheit) Rede und Antwort zu geben. Orig.Pap., Oblatsiegel und eigenhändige Unterschrift, Siegler: Kaiser Ferdinand I.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 108

- Signatur: **D.1.-n.418**  
Datierung: **1542**  
Inhalt: Voranschlag des Ertragnisses der Stiftsweingärten im Burgfrieden von Dürnstein.
- Signatur: **D.1.-n.419a**  
Datierung: **1523-1543**  
Inhalt: Insg. 42 abschriftliche Dokumente über den von Propst Urban vergeudeten Realbesitz des Stiftes Dürnstein.  
Allgemeine Anmerkungen: Vgl. D.n.419 b und c
- Signatur: **D.1.-n.419b**  
Datierung: **1523-1543**  
Inhalt: Insg. 42 abschriftliche Dokumente über den von Propst Urban vergeudeten Realbesitz des Stiftes Dürnstein.  
Allgemeine Anmerkungen: Vgl. D.n.419 a und c
- Signatur: **D.1.-n.419c**  
Datierung: **1523-1543**  
Inhalt: Insg. 42 abschriftliche Dokumente über den von Propst Urban vergeudeten Realbesitz des Stiftes Dürnstein.  
Allgemeine Anmerkungen: Vgl. D.n.419 a und b
- Signatur: **D.1.-n.420**  
Datierung: **1543 Februar 1, Wien**  
Inhalt: Leonhard Villinus, Domherr zu Wien, quittiert über die vom Propst Urban ihm geleistete Ertragniszahlung der Weinfchsung von 1541 und 1542.  
Pap.
- Signatur: **D.1.-n.421**  
Datierung: **1543 Mai 1, Dürnstein**  
Inhalt: Marx Sperthudt stellt einen Revers aus über den mit Propst Urban 1543 März 1 in Dürnstein geschlossenen Vertrag, das von den der niederösterreichischen Landschaft als Steuer im Krieg gegen die Osmanen ("Türkensteuer") anbefohlene, gerüstete Pferd zu unterhalten.
- Signatur: **D.1.-n.422**  
Datierung: **1544**  
Inhalt: Visitationsakten bei der Kanonie Dürnstein unter Propst Franz und bei dem Klarissenkloster Dürnstein unter der Äbtissin Hildegard.  
Abs.
- Signatur: **D.1.-n.423**  
Datierung: **1544 Juli 15, Wien**  
Umfang: 3 fol.  
Inhalt: Die niederösterreichische Kammer beauftragt den Stiftsadministrator Franz Boremissa (Abstemius) zur Schlichtung der Forderungen des Inventurs-Kommissärs Johann Reiter zu Stein.  
(2. Schreiben von 1544 Juli 30, Stein, Antwort des Administrators von 1544 August 8 beil.)
- Signatur: **D.1.-n.424**  
Datierung: **1544 August 20, Zöbing**  
Inhalt: Mattheus Khaser in Zöbing erstattet an die zur Erhebung der von Propst Urban vergeudeteten Realitäten verordnete Kommission Bericht über zwei angeblich von Propst Urban verkaufte Weingärten.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 108

- Signatur: **D.1.-n.425**  
Datierung: **1544 August 20, Zöbing**  
Inhalt: Peter Holfuß in Zöbing erstattet an die landesfürstliche Überprüfungscommission Bericht über einen von Propst Urban an Christoph Kern in Langenlois verkauften Weingarten.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 108
- Signatur: **D.1.-n.426**  
Datierung: **1544-1545**  
Inhalt: Kirchenrechnungen der St. Kunigunden-Zeche zu Dürnstein.
- Signatur: **D.1.-n.427**  
Datierung: **1547 Jänner 6**  
Inhalt: Beschau und Befund über eine Beeinträchtigung bei dem Stiftsweingarten Küssenpfenning.
- Signatur: **D.1.-n.428**  
Datierung: **1547-1548**  
Inhalt: Kirchenrechnungen der St. Kunigunden-Zeche.
- Signatur: **D.1.-n.429**  
Datierung: **1548 Jänner 4; 1551 Juli 9**  
Inhalt: 2 Schreiben Bernhard Kirchpergers, Besitzer von Zeißing und Spitz an Propst Franz von Dürnstein über Untertans-Jurisdiktions-Angelegenheiten zu Großbach (Antwortschreiben von 1548 Jänner 12 ist im beiliegenden Regest aufgelistet, fehlt aber).
- Signatur: **D.1.-n.430**  
Datierung: **1548 Februar 1**  
Inhalt: Propst Franz verlässt den Stiftsgarten zu Loiben an Bernhard Leitner zu Leibgeding.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 93
- Signatur: **D.1.-n.431**  
Datierung: **1548 August 25, Passau**  
Inhalt: Bischof Wolfgang von Passau verkündet dem Propst Franz das Generalmandat der Provinzialsynode und ermahnt ihn zur Folgsamkeit.
- Signatur: **D.1.-n.432**  
Datierung: **1550 Oktober 1, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Franz verlässt einen Stiftsgarten zwischen Ober- und Unterloiben zu Leibgeding.
- Signatur: **D.1.-n.433**  
Datierung: **1551**  
Umfang: 11 fol.  
Inhalt: Kirchenrechnung der St. Andreas- und St. Lambert-Zeche zu Grafenwörth. Libell, Pap.
- Signatur: **D.1.-n.434**  
Datierung: **1551-1553**  
Inhalt: Kirchenrechnungen der St. Kunigunden-Zeche zu Dürnstein.
- Signatur: **D.1.-n.435**  
Datierung: **1555-1559**  
Inhalt: Kirchenrechnungen der St. Kunigunden-Zeche.

- Signatur: **D.1.-n.436**  
Datierung: **1556 Oktober 16, Wien**  
Inhalt: Die niederösterreichische Regierung entscheidet in der Jurisdiktions-Verletzungs-Angelegenheit der Herrschaft Grafenwörth gegen Propst Leopold.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 105
- Signatur: **D.1.-n.437**  
Datierung: **1557 März 8, Zöbing**  
Inhalt: Die Gemeinde Zöbing bezeugt dem Propst Leopold, dass der Dürnstainsche Hof zu Zöbing samt den Weingärten immer in den Steuerbezirk der Gemeinde einbezogen wird.
- Signatur: **D.1.-n.438**  
Datierung: **1561-1562**  
Inhalt: Kirchenrechnungen der St. Kunigunden-Zeche.
- Signatur: **D.1.-n.439**  
Datierung: **1562 November 29**  
Inhalt: Vergleich zwischen dem Inhaber des Förthofes Hanns Aschpann und dem Magistrat von Krems und Stein wegen des strittigen auf Förthofer Grund aufgeschichteten Scheiterholzes. Orig.Perg., 2 Siegel anh. fehlen
- Signatur: **D.1.-n.440**  
Datierung: **1564**  
Umfang: 8 fol.  
Inhalt: Inventar über Grafenwörth. Libell, Pap.
- Signatur: **D.1.-n.441**  
Datierung: **1564-1565**  
Inhalt: Kirchenrechnungen der St. Kunigunden-Zeche.
- Signatur: **D.1.-n.442**  
Datierung: **1565 März 24, Wien**  
Inhalt: Kaiser Maximilian II. bestätigt das Privileg Ferdinands I. Orig.Perg., 1 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 69
- Signatur: **D.1.-n.442a**  
Datierung: **1565 März 24, Wien**  
Inhalt: Kaiser Maximilian II. bestätigt das Privileg Ferdinands I. für Stift Dürnstein. Abs.
- Signatur: **D.1.-n.443**  
Datierung: **1566 März 15, Dürnstein**  
Umfang: 21 fol.  
Inhalt: Kirchen- und Stiftsinventar. Libell, Pap.
- Signatur: **D.1.-n.444**  
Datierung: **1566 November 11, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Kaspar kauft eine Au zu Dürnstein.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 106



- Signatur: **D.1.-n.445**  
Datierung: **1567 November 5**  
Inhalt: Propst Kaspar zahlt 4 Rheinische Gulden Universitätssteuer.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 110
- Signatur: **D.1.-n.446**  
Datierung: **1567 November 25, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Kaspar verlässt 3 Viertel Weingärten in der Frechau bei Krems zu Leibgeding. Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 94
- Signatur: **D.1.-n.447**  
Datierung: **1568 April 24, Dürnstein**  
Inhalt: Inventar über Grafenwörth.
- Signatur: **D.1.-n.448**  
Datierung: **1568 April 28, Wien**  
Inhalt: Der Klosterrat beauftragt Propst Kaspar zur Erläuterung über die Ausstände der gelegten dreijährigen Rechnung.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 109f.
- Signatur: **D.1.-n.449**  
Datierung: **1567-1568**  
Inhalt: Kirchenrechnungen der St. Kunigunden-Zeche.
- Signatur: **D.1.-n.450a**  
Datierung: **1569 Oktober 16, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Kaspar, vom Passauischen Offizial zur Teilnahme an der Propstinstallation zu Herzogenburg aufgefordert (17. Oktober 1569), entschuldigt sich mit der Weinlese und dem Mangel eines Kapitularen.  
Abs. 19. Jh. (aus dem DASP)  
Allgemeine Anmerkungen: Orig. im Diözesanarchiv St. Pölten
- Signatur: **D.1.-n.450b**  
Datierung: **1570**  
Inhalt: Weingarten-Pachtregister und Lesregister, betreffend die Stiftsweingärten in Zöbing
- Signatur: **D.1.-n.451**  
Datierung: **1570 Dezember 31, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Kaspar verlässt einen Weingarten am Gaisberg bei Straß zu Leibgeding. Orig.Perg., 2 Siegel anh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 94
- Signatur: **D.1.-n.452**  
Datierung: **1573 Jänner 17, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Jakob verlässt einen Weingarten zu Zöbing an Matthäus Rechperger etc. auf Leibgeding. Orig.Perg.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 94
- Signatur: **D.1.-n.453**  
Datierung: **1573 Juni 9**  
Inhalt: Der Richter von Zöbing, Paul Knapp, erstattet Bericht über die vorgenommene Beschau der Stiftsweingärten zu Zöbing.

- Signatur: **D.1.-n.454**  
Datierung: **1574 Juni 17, Dürnstein**  
Inhalt: Quittung über bezahlte Universitäts-Kontributionen.
- Signatur: **D.1.-n.455**  
Datierung: **1574**  
Inhalt: Sechs Briefe an Propst Adam Faber wegen der vom ehemaligen Hofrichter des Klarissenklosters Christoph Ursin beanspruchten 500 Gulden als der zur Einsetzung des Propstes Jakob 1571 bestrittenen Auslagen (und weitere diesbezügliche Korrespondenz).  
Beschaffenheit / Zustand: schlechter Zustand, Risse, aufgeweichtes Papier durch Befall von Mikroorganismen (Schimmel)
- Signatur: **D.1.-n.456**  
Datierung: **1574 August 29, Brandhof**  
Inhalt: Privatbrief an Propst Adam.
- Signatur: **D.1.-n.457**  
Datierung: **1574**  
Inhalt: Weinleseregister von den Stiftsweingärten zu Zöbing
- Signatur: **D.1.-n.458**  
Datierung: **1575 März 21, Wien**  
Inhalt: Kaiser Maximilian II. befiehlt dem Reichard Streun, dem Stift Dürnstein das ihm zustehende Brennholz nicht zu verweigern.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 63
- Signatur: **D.1.-n.459**  
Datierung: **1575 Mai 30, Wien**  
Inhalt: Kaiser Maximilian II. befiehlt dem Reichard Streun, den Kläger Propst Adam wegen gewaltsamer Abschaffung seiner zur Fällung des Brennholzes abgeschickten Arbeiter zufriedenzustellen.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 63
- Signatur: **D.1.-n.460**  
Datierung: **1575 September 9, Wien**  
Inhalt: Abermaliger Befehl König Maximilians II. an Reichard Streun, den Propst Adam von Dürnstein in der Nutzung seines Brennholzes ungestört zu lassen.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 63
- Signatur: **D.1.-n.461**  
Datierung: **1578 Juli 28, Weißenkirchen**  
Inhalt: Der Herrschaftsverwalter Gerhard Gebl berichtet an Propst Adam über die beim Fällen des Brennholzes einzuhaltenden Beschränkungen.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 63
- Signatur: **D.1.-n.462**  
Datierung: **1578**  
Inhalt: Kirchenrechnung der St. Kunigunden-Zeche.
- Signatur: **D.1.-n.463**  
Datierung: **1581 April 6, Grafenwörth**  
Inhalt: Propst Adam von Dürnstein und Hanns Freiherr von Rueber führen einen Gütertausch durch.  
Beschaffenheit / Zustand: Risse, stark aufgeweichtes Papier durch Befall von Mikroorganismen (Schimmel)

- Signatur: **D.1.-n.464**  
Datierung: **1581 November 25, Dürnstein**  
Inhalt: Für die St. Kunigunden-Pfarrkirche wird 1 Joch Weingarten im hintern Pfaffental gekauft.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 85
- Signatur: **D.1.-n.465**  
Datierung: **1582-1583**  
Inhalt: Kirchenrechnungen der St. Kunigunden-Zeche.
- Signatur: **D.1.-n.466**  
Datierung: **1584 Jänner 27**  
Inhalt: Propst Adam zahlt durch 17 Eimer Wein die seit vier Jahren ausständige Landsteuer für den Stiftshof zu Zöbing bei Richter und Rat von Zöbing.
- Signatur: **D.1.-n.467**  
Datierung: **1586 April 2, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Adam gibt den Auftrag zur Erstellung eines Zahlungsauftrages an einen säumigen Dürnsteiner Untertanen.
- Signatur: **D.1.-n.468**  
Datierung: **1589 April 15, Dürnstein**  
Umfang: 54 Seiten  
Inhalt: Amtliches Stiftsinventar nach Ableben des Propstes Adam Faber und bei Einsetzung des Administrators Matthias Schreckeisen.  
Libell, Pap.
- Signatur: **D.1.-n.469**  
Datierung: **1589 Juli 7, Wien**  
Inhalt: Der Klosterrat beauftragt den Administrator Matthias Schreckeisen, die für den verstorbenen Propst Adam beim Wiener Goldschmied Bartholomä Wistiner ausstehenden 42 Gulden 32 Kreuzer zu erlegen.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 110
- Signatur: **D.1.-n.470**  
Datierung: **1590 März 20, Wien**  
Inhalt: Der Klosterrat benachrichtigt das Kapitel von Dürnstein, dass der bisherige Stiftsadministrator Matthias Schreckeisen zum Propst ernannt sei und am nächsten 24. März dort installiert werde.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 74
- Signatur: **D.1.-n.471**  
Datierung: **1590 März 20, Wien**  
Inhalt: Der Klosterrat ordnet die Installation des zum Propst bestellten Matthias Schreckeisen auf den 24. März 1590 an.
- Signatur: **D.1.-n.472**  
Datierung: **1590**  
Inhalt: Kirchenrechnung der St. Kunigunden-Zeche.
- Signatur: **D.1.-n.473**  
Datierung: **1581-1598**  
Inhalt: Sechs Schuldscheine zur Pfarrkirche in Dürnstein.

- Signatur: **D.1.-n.474**  
Datierung: **1591 November 23, Krems**  
Inhalt: Beglaubigte Abschrift des von Herzog Albrecht V. am 26. Dezember 1411 ausgestellten Schirmbriefes für Aggsbach und Dürnstein für den Fall des ohne Hinterlassung männlicher Erben erfolgenden Todes Ottos von Maissau.  
Vidimus
- Signatur: **D.1.-n.475**  
Datierung: **1591 November 23, Krems**  
Inhalt: Abschrift des Privilegiums Friedrichs III. von 1459 August 24, Dürnstein.  
Abs.
- Signatur: **D.1.-n.476**  
Datierung: **1591 November 23, Krems**  
Inhalt: Abschrift der Privilegienbestätigung Kaiser Maximilians I. von 1493 Dezember 14.  
Abs.
- Signatur: **D.1.-n.477**  
Datierung: **1591 November 23, Krems**  
Inhalt: Abschrift der Privilegienbestätigung Erzherzog Ferdinands I. von 1522 November 12.  
Abs.
- Signatur: **D.1.-n.478**  
Datierung: **1591 November 23, Krems**  
Inhalt: Abschrift des Privilegs Maximilians II. von 1565 März 24, Wien.  
Abs.
- Signatur: **D.1.-n.479**  
Datierung: **1592 Juni 2, Krems**  
Inhalt: Zwei vom Klosterrat dazu beauftragte Bürger von Krems erstatten ihren Bericht über den Zustand der Stiftsweingärten zu Zöbing und geben ihr Gutachten für eine bessere Kultur derselben ab.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 72
- Signatur: **D.1.-n.480**  
Datierung: **1593 Mai 10, Wien**  
Inhalt: Abschied der niederösterreichischen Regierung über die unbefugte Robot-Belastung der Dürnsteiner Untertanen in Grafenwörth von Seiten der Rueberischen Untertanen.
- Signatur: **D.1.-n.481**  
Datierung: **1594 Jänner 3, Prag**  
Inhalt: Kaiser Rudolf II. bestätigt dem Stift zu Dürnstein die von Kaiser Maximilian II. verliehenen Freiheiten.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Kaiser Rudolf II.
- Signatur: **D.1.-n.482**  
Datierung: **1594 Juli 11, Graz**  
Inhalt: Erzherzog Matthias befiehlt allen Mitgliedern des Prälatenstands, die Kontributionsresten und laufenden Steuern innerhalb von 14 Tagen zu erstatten, um die Schuld des Prälatenstands von 12.500 Gulden an die Witwe des Geheimen kaiserlichen Rats und Reichshofvizekanzlers Jakob Khurz von Senftenau damit zu bezahlen.  
Abs. Pap. (gleichzeitig)
- Signatur: **D.1.-n.483**  
Datierung: **1594 August 13, Wien**  
Inhalt: Einladung des Prälatenstands zu einer Sitzung.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 76

- Signatur: **D.1.-n.484**  
Datierung: **1594 August 29, Wien**  
Inhalt: Formelles Gesuch und Erledigung über die kanonische Einsetzung des durch 5 Jahre ohne solche fungierenden Propstes Matthias Schreckeisen an das Konsistorium.  
Abs. 19. Jh. (aus dem DASP)  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 75
- Signatur: **D.1.-n.485a**  
Datierung: **1594 September 11, Dürnstein**  
Inhalt: Sakristeiinventar
- Signatur: **D.1.-n.485b**  
Datierung: **1594 Dezember 4, Wien**  
Inhalt: Abschrift des Leibgeding-Vertrages zwischen Propst Matthias I. und den Rueberischen Herrschaftsbesitzer zu Grafenwörth über das Kirchenlehen von St. Johann am Waasen.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 21
- Signatur: **D.1.-n.486**  
Datierung: **1595 Mai 30 und Juni 29, Wien**  
Inhalt: Zwei Schreiben des Klostrates an Propst Matthias wegen eines Gutachtens über das Ansuchen des Minoriten-Provinzials zu Stein, einen Teil des dortigen Klostergartens als Baustellen verkaufen zu dürfen.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 33
- Signatur: **D.1.-n.487**  
Datierung: **1595**  
Inhalt: Kirchenrechnung der St. Kunigunden-Zeche.
- Signatur: **D.1.-n.488**  
Datierung: **1596 Mai 8, Wien**  
Inhalt: Der Klostrerrate beauftragt den Stifts-Administrator Balthasar Puchseer zur Verabreichung von 1 Mut Korn an Matthias Singer.
- Signatur: **D.1.-n.489**  
Datierung: **1596 August 16, Prag**  
Inhalt: Abschrift der von Kaiser Rudolf II. beschlossenen Ernennung des Nikolaus Arnold zum Propst von Dürnstein.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 47, 75
- Signatur: **D.1.-n.489a**  
Datierung: **1596, Wien**  
Inhalt: Amtlicher Bericht des Passauischen Offizials Klesel über die erledigte Prälatur in Dürnstein und Anempfehlung des Chorherren Nikolaus Arnold.  
Abs. 19. Jh.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 46
- Signatur: **D.1.-n.490**  
Datierung: **1596 September 25, Dürnstein**  
Umfang: 6 fol.  
Inhalt: Sakristeiinventar.  
Libell, Pap.
- Signatur: **D.1.-n.491**  
Datierung: **1597 April 7 bis Mai 4, Dürnstein**  
Inhalt: Drei Schreiben des Propstes Balthasar an den abgedankten Pächter von 70 Viertel Stiftsweingärten zu Zöbing, Jakob Mielich.

- Signatur: **D.1.-n.492**  
Datierung: **1597 Mai 5, Wien**  
Inhalt: Das bischöflich Passauische Konsistorium bestimmt den 8. Mai 1597 zur Installation des Propstes Balthasar.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 75
- Signatur: **D.1.-n.493**  
Datierung: **1597 Juni 30, Melk**  
Inhalt: Abt Kaspar von Melk und Klostrratspräsident zu Wien mahnt Propst Balthasar zur Belassung der angeblichen Leibgedings-Weingärten zu Zöbing an Jakob Mielich in Haindorf.
- Signatur: **D.1.-n.494**  
Datierung: **1597 Juli 9, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Balthasar berichtet dem Abt Kaspar von Melk Hergang und Umstände des Rechtsstreites mit Jakob Mielich.
- Signatur: **D.1.-n.495**  
Datierung: **1597 September 9, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Balthasar schreibt an seinen Anwalt Dr. Adam Himperger in Wien wegen der Klage gegen Jakob Mielich.  
(Antwort von 1597 September 16, Wien, beil.)
- Signatur: **D.1.-n.496**  
Datierung: **1597 September 19, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Balthasar informiert seinen Anwalt Dr. Himperger über die Klage gegen Jakob Mielich in Haindorf.
- Signatur: **D.1.-n.497**  
Datierung: **1597 Oktober 7, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Balthasar schreibt an den Propst Paulus von Herzogenburg, dessen Vorwort Jakob Mielich gesucht hatte.
- Signatur: **D.1.-n.498**  
Datierung: **1597-1598, Dürnstein**  
Inhalt: Drei Schreiben des Propstes Balthasar an den gewesenen Weingartenpächter Jakob Mielich zur Abforderung der restierenden Pachtgelder.
- Signatur: **D.1.-n.499**  
Datierung: **1598 Juni, Dürnstein**  
Inhalt: Fristerstreckung für den Pächter Jakob Mielich.
- Signatur: **D.1.-n.500**  
Datierung: **1598 Dezember 9, Weißenkirchen**  
Inhalt: Der gewesene Pächter Jakob Mielich von Haindorf schreibt an Propst Balthasar zur Vidimierung der zwei angeblichen Leibgedings-Weingärten zu Zöbing und wegen der niedriger sich erweisenden Pachtschuld.
- Signatur: **D.1.-n.501**  
Datierung: **1597-1599**  
Inhalt: Kirchenrechnungen der St. Kunigunden-Zeche.
- Signatur: **D.1.-n.502**  
Datierung: **1599 [ca. im Juni], Dürnstein**  
Inhalt: Die Stiftsadministratoren klagen beim Klostrrat in Wien über die ihnen von den protestantischen Bewohnern von Dürnstein am 30. und 31. Mai 1599 zugefügten Realinjurien.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 54

- Signatur: **D.1.-n.503**  
Datierung: **1599 November 16**  
Inhalt: Der Hofrichter und der Gegenschreiber zeigen dem Klosterrat das Weinertragnis des Jahres 1599 pro 1559 1/2 Eimer an.
- Signatur: **D.1.-n.504**  
Datierung: **1599-1605**  
Inhalt: Weinleseregister von den Stiftsweingärten in Zöbing
- Signatur: **D.1.-n.505**  
Datierung: **1600 Juni 22, Wien**  
Inhalt: Erledigung der Stiftsinterkalarrechnung durch den Klosterrat.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 72
- Signatur: **D.1.-n.506**  
Datierung: **1600 Juli 6**  
Inhalt: Ablehnung der unbilligen Forderungen des Hofrichters Johann Wilhelm Ettinger und des Gegenschreibers Matthias Ruepperger als Mitadministratoren durch Propst Melchior.
- Signatur: **D.1.-n.507**  
Datierung: **1600 Juli 21 und 23, Wien**  
Inhalt: Klosterrat und Passauisches Offizialat beauftragen den Propst Melchior, bei der Installation des Propstes von St. Andrä an der Traisen Joachim Baumeister persönlich anwesend zu sein.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 33
- Signatur: **D.1.-n.508**  
Datierung: **[ca. 1600], Dürnstein**  
Inhalt: Propst Melchior von Dürnstein verzeichnet seine Aktiv-Forderungen an die Kanonie St. Pölten.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 111
- Signatur: **D.1.-n.509**  
Datierung: **[ca. 1600]**  
Inhalt: Verzeichnis der Grunddienste, die das Stift Dürnstein von seinen Weingärten zu Zöbing zu entrichten hat; Verzeichnis der Ausgaben des Fr. Christophorus, Lesemeister, zur Lesezeit 1601.
- Signatur: **D.1.-n.510**  
Datierung: **1601 Jänner 26**  
Inhalt: Das Passauische Offizialat bestätigt den Empfang der von Propst Melchior als primi fructus seiner Prälatur erlegten 60 Rheinischen Gulden.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 49, 130
- Signatur: **D.1.-n.511**  
Datierung: **1601 Juli 4, Grafenwörth**  
Inhalt: Inventar von Grafenwörth.
- Signatur: **D.1.-n.512**  
Datierung: **1601 September 2**  
Inhalt: Der Herrschaftsinhaber von Grafenegg, Martin von Starhemberg, schenkt den freien Naglhof zu Engabrunn seiner Nichte Helena von Königsberg.  
Orig.Perg., 2 Siegel anh.

- Signatur: **D.1.-n.513**  
Datierung: **1601 September 5, Grafenwörth**  
Inhalt: Propst Melchior schreibt an Hanns Freiherrn von Rueber zu Grafenwörth über das ungesetzliche Verhalten und die Proselytenmacherei des protestantischen Schlosspredigers Hieronymus Peristerius  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 57
- Signatur: **D.1.-n.514**  
Datierung: **1602 Mai 17, Wien**  
Inhalt: Erzherzog Matthias verweist die protestantischen Freiherren Georg und Hanns von Rueber zu Grafenwörth in die Grenzen der kaiserlichen Konzession von 1599 und legt ihnen die Pflicht der Wiedererstattung auf: Sie sollen wieder einen katholischen Priester anstelle des protestantischen Predikanten einsetzen.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 57
- Signatur: **D.1.-n.515**  
Datierung: **1630 Mai 30 - November 18, Krems**  
Inhalt: Drei Klagschriften des Apothekers in Krems Georg Fesser an den Klosterrat wegen der von Propst Melchior verweigerten Bezahlung der Arzneikosten für Propst Balthasar 1598/99 und für die Administratoren 1599/1600.
- Signatur: **D.1.-n.516**  
Datierung: **1602 Juni 17, Grafenwörth**  
Inhalt: Hanns Freiherr von Rueber schreibt an Propst Melchior, dass die Überschreitung der protestantischen Religionsausübung ohne Vollmacht erfolgt sei und dass er sie bedauerlicherweise nicht hatte verhindern können.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 58
- Signatur: **D.1.-n.517**  
Datierung: **1602 August 20, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Melchior und das Kapitel von Dürnstein verlassen 1 1/2 Joch Weingärten auf Leibgeding an die Bürgerleute in Stein Johann und Anna Retzer.  
Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Konvent von Dürnstein  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 94
- Signatur: **D.1.-n.518**  
Datierung: **1602 August 29 etc., Dürnstein**  
Inhalt: Vier Schriftstücke wegen eines verweigerten Grunddienstes für einen dem Stift dienstbaren Garten bei Oberloiben.
- Signatur: **D.1.-n.519**  
Datierung: **1602 September 27, Wien**  
Inhalt: Erzherzog Matthias erneuert seinen Befehl an die protestantischen Freiherren von Rueber wegen ungesetzlicher Ausdehnung der protestantischen Religionsausübung.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 57
- Signatur: **D.1.-n.520**  
Datierung: **1602**  
Inhalt: Kirchenrechnung der St. Kundigunden-Zeche.
- Signatur: **D.1.-n.521**  
Datierung: **1603 Februar 14, Wien**  
Inhalt: Der Klosterrat beauftragt den Propst Melchior, eine Geldschuld von 290 Gulden dem Ernst Edenakker zu bezahlen.



- Signatur: **D.1.-n.522**  
Datierung: **1603 April 24, Arnsdorf**  
Inhalt: Bartholomä Wolrab kauft ein halbes Joch Acker.  
Orig.Perg., 1 Siegel fehlt
- Signatur: **D.1.-n.523**  
Datierung: **1603 Mai 23**  
Inhalt: Bittgesuch des Propstes Melchior an die niederösterreichische Regierung wegen Vermittlung eines Vergleiches mit Elisabeth Haindl verwitwete Mielich, um 350 Gulden.
- Signatur: **D.1.-n.524**  
Datierung: **1603 Juni 13**  
Inhalt: Propst Melchior bittet die niederösterreichische Regierung um einen Zahlungsauftrag an Elisabeth Haindl, verwitwete Mielich.
- Signatur: **D.1.-n.525**  
Datierung: **1603 August 9, Wien**  
Inhalt: Kaiser Rudolf II. fordert Elisabeth Haindl zu Haindorf auf, ihre Geldschuld an Propst Melchior abzuführen.
- Signatur: **D.1.-n.526**  
Datierung: **1603 August 16, St. Andrä an der Traisen**  
Inhalt: Amtlicher Bericht des kaiserlichen Kommissärs, des Propstes Sebastian von St. Andrä und des kaiserlichen Rates Saurer von Sauerburg über ihren mißlungenen Restitutions-Auftrag in den protestantischen Annexionen zu Grafenwörth, wohin Herr von Rueber den protestantischen Prädikanten Valentin Pampovius gesetzt hatte.
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 58
- Signatur: **D.1.-n.527**  
Datierung: **1603 August 20**  
Umfang: 88 Seiten  
Inhalt: Inventar über den Besitzstand der entfremdeten und 1603 restituierten Fialkirche St. Johannes bei Grafenwörth.  
Libell
- Signatur: **D.1.-n.528**  
Datierung: **1603 August 27**  
Inhalt: Elisabeth Haindl in Haindorf ersucht die niederösterreichische Regierung um Sisitierung der Exekution wegen ihrer Geldschuld an Propst Melchior.
- Signatur: **D.1.-n.529**  
Datierung: **1603 September 17**  
Inhalt: Propst Melchior bittet um einen Gebotsbrief der niederösterreichischen Regierung an Elisabeth Haindl zu Haindorf.
- Signatur: **D.1.-n.530**  
Datierung: **1603 Oktober 27, Gars**  
Inhalt: Die Herrschaft Gars fordert vom Stift Dürnstein die seit 1589 anstehenden Grunddienste von 7 Viertel Weingärten im Geretstal.
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 110
- Signatur: **D.1.-n.531**  
Datierung: **1603 November 20**  
Inhalt: Neuerlicher Gebotsbrief Kaiser Rudolfs II. an Elisabeth Haindl in Haindorf.

- Signatur: **D.1.-n.532**  
Datierung: **1603 Dezember 9**  
Inhalt: Propst Melchior bittet die niederösterreichische Regierung abermals um einen Gebotsbrief an Elisabeth Haindl in Haindorf zur Hereinbringung der Geldschuld.
- Signatur: **D.1.-n.533**  
Datierung: **1603-1604**  
Umfang: 18 Seiten  
Inhalt: Inventar über Grafenwörth.  
Libell
- Signatur: **D.1.-n.534**  
Datierung: **1604 Jänner 21, Wien**  
Inhalt: Gebotsbrief an Elisabeth Haindl zu Haindorf.
- Signatur: **D.1.-n.535**  
Datierung: **1604 Februar 9**  
Inhalt: Wiederholtes Bittgesuch des Propstes Melchior um abermaligen Gebotsbrief in causa Haindl.
- Signatur: **D.1.-n.536**  
Datierung: **1604 Februar 27**  
Inhalt: Rekurs der Elisabeth Haindl.
- Signatur: **D.1.-n.537**  
Datierung: **1604 März 9**  
Inhalt: Propst Melchior strebt einen kommissärlich herbeigeführten Vergleich mit Elisabeth Haindl an.
- Signatur: **D.1.-n.538**  
Datierung: **1604 März 13, Haindorf**  
Inhalt: Elisabeth Haindl sucht die Vermittlung des Hofrichters Voit zu Dürnstein für eine persönliche Abfindung mit Propst Melchior zu gewinnen.
- Signatur: **D.1.-n.539**  
Datierung: **1604 Dezember 20, Gars**  
Inhalt: Der Amtschreiber von Gars fordert den restierenden Grunddienst des Stiftes Dürnstein für dessen 5 Viertel Weingärten zu Zöbing.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 91, 110
- Signatur: **D.1.-n.540**  
Datierung: **1604 Dezember 31, Krems**  
Inhalt: Erstreckung der Tagsatzung in causa Elisabeth Haindl.
- Signatur: **D.1.-n.541**  
Datierung: **1605 Jänner 23, Krems**  
Inhalt: Bericht über die abermalige Einstellung der Vergleichs-Tagsatzung in causa Elisabeth Haindl.
- Signatur: **D.1.-n.542**  
Datierung: **1605 März 8, Krems**  
Inhalt: Gutachten des Propstes Melchior wegen abermaliger Erstreckung der Tagsatzung in causa Haindl.
- Signatur: **D.1.-n.543**  
Datierung: **1605 September 7, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Melchior bittet um peremptorisches Vorgehen in causa Haindl.

- Signatur: **D.1.-n.544**  
Datierung: **1605**  
Inhalt: Summarische Zusammenfassung der causa Haindl.
- Signatur: **D.1.-n.545**  
Datierung: **1606 Jänner 26**  
Inhalt: Vergleich zwischen Propst Melchior und der Stadt Dürnstein wegen Geldschulden der Stadt.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 111
- Signatur: **D.1.-n.546**  
Datierung: **1606 Mai 2, Wien**  
Inhalt: Das bischöfliche Konsistorium fordert von Propst Melchior Bericht, ob und inwiefern er an der Beschwerde des Prälatenstands gegen das Konsistorium zugunsten des Propstes Hanns Metz von St. Pölten Anteil genommen habe.
- Signatur: **D.1.-n.547**  
Datierung: **1606 Juni 2, Wien**  
Inhalt: Abermalige Anfrage des bischöflich Passauischen Konsistoriums an Propst Melchior über seinen Anteil am Klaglibell zugunsten des Propstes von St. Pölten.
- Signatur: **D.1.-n.548**  
Datierung: **1607 August 15, Grafenwörth**  
Inhalt: Zweifacher Gütertausch zwischen Propst Melchior und Georg Heyß zu Perschling als Inhaber des Zehenthofes zu Grafenwörth.
- Signatur: **D.1.-n.549**  
Datierung: **1608 September 13, Passau**  
Inhalt: Der Fürstbischof von Passau beauftragt den Propst zu Dürnstein, die Zehentbefreiung der 6 Joch Stiftsweingarten in der Ried Hollerin urkundlich zu belegen.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 98
- Signatur: **D.1.-n.550a**  
Datierung: **1609 April 7, Wien**  
Inhalt: Kaiser Matthias beauftragt den Klosterrat, die Postulation des Propstes Melchior von Dürnstein zur Prälatur in Herzogenburg einzuleiten und durchzusetzen, im Fall des Mißlingens aber die Temporalien allein zu übergeben.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 50
- Signatur: **D.1.-n.550b**  
Datierung: **1609 Juli 15, Dürnstein**  
Inhalt: Sakristeiinventar über Dürnstein und Grafenwörth.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 72
- Signatur: **D.1.-n.551**  
Datierung: **1609**  
Inhalt: Weinleseregister aus den Stiftsweingärten zu Zöbing
- Signatur: **D.1.-n.552**  
Datierung: **1611 Dezember 13, Wien**  
Inhalt: König Matthias bestätigt der Stadt Dürnstein das von Kaiser Rudolf II. verliehene Privileg von 1582 Mai 7.  
Abs. glztg., Pap.
- Signatur: **D.1.-n.553**  
Datierung: **1612**  
Inhalt: Schuldenverzeichnis des Stiftes Dürnstein bei Abgang des Propstes Thomas nach Waldhausen.

- Signatur: **D.1.-n.554**  
 Datierung: **1613 Jänner, Dürnstein**  
 Inhalt: Die Stiftsadministration verwarft sich bei Herrn Christoph Wilhelm von Zelking, Herrn auf Dürnstein, gegen jede Beeinträchtigung der in den herrschaftlich Dürnstener Wäldern privilegierten Brennholzschlägerungen des Stiftes.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 63
- Signatur: **D.1.-n.555**  
 Datierung: **1609, 1612**  
 Inhalt: Schuldenverzeichnis des Stiftes von 1609 und 1612.
- Signatur: **D.1.-n.556**  
 Datierung: **[ca. 1614]**  
 Inhalt: Vermögensstand der Kanonie bei Übernahme der Administration durch Abt Georg Falbius von Göttweig.
- Signatur: **D.1.-n.557**  
 Datierung: **1615 August bis November**  
 Inhalt: Absetzung und Verantwortung des Propstes Melchior Kniepichler von Herzogenburg.
- Signatur: **D.1.-n.558**  
 Datierung: **1616 Juni 15**  
 Inhalt: Kaiser Matthias entscheidet über die Verlassung zweier zum kaiserlichen Schlüsselamt zu Krems gehörigen Weingärten auf Leibgeding. Orig.Perg.
- Signatur: **D.1.-n.558a**  
 Datierung: **1616, Herzogenburg**  
 Inhalt: Propst Melchior Kniepichler klagt einem Freund die harte und übereilte Entsetzung von seiner Propstei zu Herzogenburg.
- Signatur: **D.1.-n.559**  
 Datierung: **1618-1628**  
 Inhalt: Verzeichnis der von den Bewohnern von Dürnstein dem Stift und der Pfarrkirche in der Reformationszeit entfremdeten Weingärten und Auen.
- Signatur: **D.1.-n.559a**  
 Datierung: **1618 Jänner 15, St. Pölten**  
 Inhalt: Johannes Roth, Propst zu St. Pölten, empfiehlt zur erledigten Propstei Dürnstein seinen Chorherrn Johannes Hanoldt.
- Signatur: **D.1.-n.559b**  
 Datierung: **1618 April 30, Wien**  
 Inhalt: Privatbrief an Propst Melchior über eine Anwartschaft auf eine kaiserliche Patronatspfarre oder auf die erledigte Propstei Dürnstein.
- Signatur: **D.1.-n.560**  
 Datierung: **1619 März 15**  
 Inhalt: Der Passauische Offizial bestätigt die Bezahlung von 60 Gulden durch Propst Melchior als primi fuctus.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 130
- Signatur: **D.1.-n.560a**  
 Datierung: **1619 April 10, Dürnstein**  
 Inhalt: Propst Melchior von Dürnstein fordert vom Administrator Hanolt zu Herzogenburg seine Effekten und die Tilgung von Apotheker- und Kleider-Ausständen.

- Signatur: **D.1.-n.561**  
 Datierung: **1619**  
 Inhalt: Weinleseregister von den Stiftsweingärten zu Zöbing
- Signatur: **D.1.-n.562**  
 Datierung: **1621 März 30**  
 Inhalt: Bitte des Propstes Melchior an Kaiser Ferdinand II. um Bestätigung der durch Kaiser Maximilian I. verliehenen Privilegien.
- Signatur: **D.1.-n.563**  
 Datierung: **1621 September 7, Wien**  
 Inhalt: Kaiser Ferdinand II. bestätigt dem Propst Melchior das Privileg Kaiser Rudolfs II. von 1594 Jänner 3, Prag.
- Signatur: **D.1.-n.564**  
 Datierung: **1622 Februar 14**  
 Inhalt: Verzeichnis der von der Schlossherrschaft Dürnstein dem Stift von 1574 bis 1622 schuldigen Grunddienste
- Signatur: **D.1.-n.565**  
 Datierung: **1623 August 17**  
 Inhalt: Vergleich zwischen dem Stift und der Schlossherrschaft Dürnstein (Herren von Zelking) über Religionsangelegenheiten: Christoph Wilhelm Zelking wird unter anderem dazu verpflichtet, 2 Eimer Opferwein an die Kapelle im Schloss zu spenden  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 18, 111
- Signatur: **D.1.-n.566**  
 Datierung: **1624**  
 Inhalt: Propst Melchior klagt über die von der Bürgerschaft zu Dürnstein der Kanonie zugefügten Beraubungen und Beeinträchtigungen.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 54
- Signatur: **D.1.-n.567**  
 Datierung: **1624 Mai 29, Wien**  
 Inhalt: Kaiser Ferdinand II. übergibt das ihm durch Verurteilung des aufständischen Freiherrn Johann Joachim Asparn heimgefallene St. Matthias-Benefizium zu Förthof samt dem Patronatsrecht dem Stift Dürnstein.  
 Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Kaiser Ferdinand II.
- Beschaffenheit / Zustand: Pilzbefall am Siegel  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 20, 59
- Signatur: **D.1.-n.568**  
 Datierung: **1624 Juli 23, Dürnstein**  
 Inhalt: Revers des Georg Reutenberger wegen der im ehemaligen Klarissenkloster-Gebäude verübten Exzesse.
- Signatur: **D.1.-n.569**  
 Datierung: **1624 September 25, Dürnstein**  
 Inhalt: Vergleich zwischen Christoph Wilhelm von Zelking, Herrn zu Dürnstein, und der Kanonie wegen verschiedener strittiger Punkte.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 54

- Signatur: **D.1.-n.569a**  
Datierung: **1624 Dezember 14**  
Umfang: 4 fol.  
Inhalt: Konfirmation der Privilegien, Freiheiten etc. von Friedrich III. durch Ferdinand II., soweit sie der Stadt Dürnstein 1422 erteilt wurden.  
Orig. Libell
- Signatur: **D.1.-n.570**  
Datierung: **1625 Jänner 27, Wien**  
Inhalt: Zahlungsaufforderung der niederösterreichischen Stände.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 128
- Signatur: **D.1.-n.571**  
Datierung: **1625 April 1**  
Inhalt: Propst Melchior stellt der ihm gemachten Forderung nach Abführung der Khleslschen Kontribution eine Gegenrechnung für das von ihm verwaltete Amt eines Verordneten gegenüber.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 76
- Signatur: **D.1.-n.572**  
Datierung: **1625 Mai 28**  
Inhalt: Propst Melchior wiederholt die Forderung seiner Gegenrechnung.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 128
- Signatur: **D.1.-n.573**  
Datierung: **1626 August 29 - 1628 Jänner 7, Wien**  
Inhalt: Schriftwechsel zwischen den niederösterreichischen Ständen und dem Propst Melchior wegen seiner Rückstände an geistlicher Kontribution.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 128
- Signatur: **D.1.-n.574**  
Datierung: **1626 August 29 - 1628 Jänner 7, Wien**  
Inhalt: Schriftwechsel zwischen den niederösterreichischen Ständen und dem Propst Melchior wegen seiner Rückstände an geistlicher Kontribution.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 129  
Allgemeine Anmerkungen: Fortsetzung von D.n.573, vgl. 575 u. 576
- Signatur: **D.1.-n.575**  
Datierung: **1626 August 29 - 1628 Jänner 7, Wien**  
Inhalt: Schriftwechsel zwischen den niederösterreichischen Ständen und dem Propst Melchior wegen seiner Rückstände an geistlicher Kontribution.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 129  
Allgemeine Anmerkungen: Fortsetzung von D.n.573 u. 574, vgl. 576
- Signatur: **D.1.-n.576**  
Datierung: **1626 August 29 - 1628 Jänner 7, Wien**  
Inhalt: Schriftwechsel zwischen den niederösterreichischen Ständen und dem Propst Melchior wegen seiner Rückstände an geistlicher Kontribution.  
Allgemeine Anmerkungen: Fortsetzung von D.n.573 bis 575
- Signatur: **D.1.-n.577**  
Datierung: **1628 August 27, Krems**  
Inhalt: Propst Melchiors Testament über eine goldene Kette: Beiliegend eine Quittung über den Verkauf der Kette 1664 August 18.  
Orig.Perg., 1 Siegel fehlt

- Signatur: **D.1.-n.578**  
Datierung: **1628 Oktober 18**  
Inhalt: Zwei Inventare über Dürnstein und Grafenwörth.
- Signatur: **D.1.-n.579**  
Datierung: **1629 November 26, Wien**  
Inhalt: Das Passauische Offizialat schreibt an Propst Nikolaus Hay, den Freiherren von Zelking dahin zu bewegen, sein Patronatsrecht über Hauskirchen dem Passauischen Ordinariat zu überlassen.
- Signatur: **D.1.-n.580**  
Datierung: **1630**  
Inhalt: Visitationsstatuten.
- Signatur: **D.1.-n.581**  
Datierung: **1630 November 13, Zöbing**  
Inhalt: Der Grundbuchsverwalter der dem Johann Ulrich Herzog zu Krumau und Fürsten zu Eggenberg angehörigen Herrschaft Senftenberg erinnert Propst Nikolaus IV. die von 1591 bis 1630 ausständigen Grunddienste für die Stiftsweingärten zu Zöbing zu berichtigen.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 91
- Signatur: **D.1.-n.582**  
Datierung: **1631 August 13, Wien**  
Inhalt: Der Passauische Offizial verweist dem Dionys Frobenius, Pfarrer zu Grafenwörth, die ungeziemende Stol-Abnahme und verhält ihn zur Restitution.
- Signatur: **D.1.-n.583**  
Datierung: **1634 Jänner 9, Grafenwörth**  
Inhalt: Tauschvertrag zwischen Propst Nikolaus von Dürnstein und Propst Martin von Herzogenburg, betreffend das Amt Ederding und die Pfarre Haitzendorf.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 23f.
- Signatur: **D.1.-n.584**  
Datierung: **1635 März 19**  
Inhalt: Propst Nikolaus IV. erstattet zu Hallstatt 86 Rheinische Gulden für geliefertes Gottesheil-Salz.
- Signatur: **D.1.-n.585**  
Datierung: **1636 Jänner 2, Senftenberg**  
Inhalt: 2 Fürstlich Eggenbergische Gewähr-Auszüge, denen zufolge Propst Nikolaus V. die zehnjährige Renovation für die Stiftsweingärten richtig gemacht hat.
- Signatur: **D.1.-n.586**  
Datierung: **1636 März 6**  
Inhalt: Propst Nikolaus Hay verpachtet die Stiftsweingärten zu Zöbing auf 7 Jahre, enthält ein Register mit den Pächtern der Weingärten vom gleichen Datum, eingebunden in ein Pergamentfragment (Antiphonar, Ende 15.Jh.)  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 91, 94
- Signatur: **D.1.-n.587**  
Datierung: **1637 Oktober 14, Arnsdorf**  
Inhalt: Propst Nikolaus Hay leiht drei Hausbesitzern von Oberloiben 250 Gulden.
- Signatur: **D.1.-n.588**  
Datierung: **1638 Jänner 1**  
Inhalt: Hanns Ulrich Märkel etc. zu Eselst machen durch ein Viertel Weingarten zu Gedersdorf eine Jahrmessstiftung in der Kollegiatkirche zu Dürnstein  
Orig.Pap., 3 Lacksiegel aufgedr.

Signatur:	<b>D.1.-n.589</b>
Datierung:	<b>1640 November 15, Dürnstein</b>
Inhalt:	Otto Heinrich Herr von Zinzendorf, Pottenbrunn und Dürnstein stellt eine schriftliche Rekognition aus über den von Propst Nikolaus Hay ihm bewilligten Bauplatz für eine Eisgrube.
Signatur:	<b>D.1.-n.590</b>
Datierung:	-
Signatur:	<b>D.1.-n.591</b>
Datierung:	<b>1642 Mai 28, Stein</b>
Inhalt:	Abschrift des Schirmbriefes Herzog Albrechts V. von 1411 Dezember 26 für Dürnstein. Abs.
Signatur:	<b>D.1.-n.592</b>
Datierung:	<b>1642 Mai 28, Stein</b>
Inhalt:	Abschrift des Vergleiches zwischen Propst Johannes und Erhart Kelbersharder wegen der Vogtei über die Stiftsuntertanen zu Grafenwörth, von 1477 August 31, Wien. Abs.
Signatur:	<b>D.1.-n.593</b>
Datierung:	<b>1642 Mai 28, Stein</b>
Inhalt:	Abschrift der Bestätigung des Privilegs Albrechts II. durch Kaiser Friedrich III. von 1459 August 24. Abs.
Signatur:	<b>D.1.-n.594</b>
Datierung:	<b>1642 Mai 28, Stein</b>
Inhalt:	Abschrift der von Kaiser Maximilian I. bestätigten Privilegien Albrechts II. und Friedrichs III. von 1493 Dezember 14. Abs.
Signatur:	<b>D.1.-n.595</b>
Datierung:	<b>1642 Mai 28, Stein</b>
Inhalt:	Abschrift des Privilegs Ferdinands I. von 1522 November 12, Wiener Neustadt. Abs.
Signatur:	<b>D.1.-n.596</b>
Datierung:	<b>1642 Mai 28, Stein</b>
Inhalt:	Abschrift der Privilegienbestätigung Kaiser Rudolfs II. von 1594 Jänner 3, (Prag?). Abs.
Signatur:	<b>D.1.-n.597</b>
Datierung:	<b>1642 Mai 28, Stein</b>
Inhalt:	Abschrift des Privilegs Ferdinands I. von 1621 September 7, Wien. Abs.
Signatur:	<b>D.1.-n.598</b>
Datierung:	<b>1647 November 13, Weiten</b>
Inhalt:	Abschrift eines Schuldscheines von 1642 November 11. Abs.
Signatur:	<b>D.1.-n.599</b>
Datierung:	<b>1647-1664</b>
Umfang:	17 Blatt
Inhalt:	Landsteuerquittungen für den Stiftshof zu Zöbing.



Signatur:	<b>D.1.-n.600</b>
Datierung:	<b>1648 März 25, Dürnstein</b>
Inhalt:	Das Stift Dürnstein und der Minoritenkonvent zu Stein führen einen Weingartentausch durch. Orig.Perg., 1 Siegel anh.
Signatur:	<b>D.1.-n.601</b>
Datierung:	-
Inhalt:	fehlt
Signatur:	<b>D.1.-n.602</b>
Datierung:	<b>1650 November 30, Sittendorf</b>
Inhalt:	Aufsandung über 1 Joch Acker in Seebarn betreffend den Maler Konrad Dornreich, Vater des Propstes Johann Karl Donreich.
Signatur:	<b>D.1.-n.603</b>
Datierung:	<b>1651 Juni 24</b>
Inhalt:	Propst Nikolaus Hay kauft 16 Viertel Weingärten in der Ried am Biseck in der Feuersbrunner Freiheit vom Propst Martin zu Indersdorf in Oberbayern.
Veröffentlichungen:	Literatur: Schmettan, Dürnstein, 106
Signatur:	<b>D.1.-n.604</b>
Datierung:	<b>1651 Oktober 14, Wien</b>
Inhalt:	Passauische Offizialats-Kundmachung des von Papst Innozenz X. ausgeschriebenen Jubiläums 1651.
Signatur:	<b>D.1.-n.605</b>
Datierung:	<b>1652 Juni 3, Wien</b>
Inhalt:	Kaiser Ferdinand III. bestätigt dem Stift Dürnstein das Privileg Ferdinands II. Orig.Perg., 1 Siegel anh., Siegler: Kaiser Ferdinand III.
Signatur:	<b>D.1.-n.606</b>
Datierung:	<b>1654 Jänner 27, Wien</b>
Inhalt:	Einladung zum Landtag.
Signatur:	<b>D.1.-n.607</b>
Datierung:	<b>1655 Juni 26, Wien</b>
Inhalt:	Das Passauische Offizialat zu Wien delegiert den Propst Nikolaus Hay zur Vornahme einer Einkleidung etc. im Nonnenkloster Imbach.
Veröffentlichungen:	Literatur: Schmettan, Dürnstein, 33
Signatur:	<b>D.1.-n.608</b>
Datierung:	<b>1656 September 13, Wien</b>
Inhalt:	Passauische Offizialats-Kundmachung zur Wahrung des Visitationsrechtes auf Regularpfarren.
Signatur:	<b>D.1.-n.609</b>
Datierung:	<b>1657 Jänner 9, Dürnstein</b>
Inhalt:	Brief des Dürnstener Novizen Dr. Reinhard Faust an den Propst Joseph von Kupferschein zu Herzogenburg.
Signatur:	<b>D.1.-n.610</b>
Datierung:	<b>1657 Mai 15, Wien</b>
Inhalt:	Verlautbarung der niederösterreichischen Stände über die Verpachtung des Zapfenmaßes.

- Signatur: **D.1.-n.611**  
 Datierung: **1657 Juli 22, (Klein-) Mariazell**  
 Inhalt: Das Stift Klein-Mariazell erneuert die geistliche Konföderation mit dem Stift Dürnstein und fügt ein Verzeichnis der von 1600-1657 verstorbenen Professoren bei.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 133
- Signatur: **D.1.-n.612**  
 Datierung: **1657 Oktober**  
 Inhalt: Bitte des Kapitels von Dürnstein an Kaiser Ferdinand III. um eine Kommission zur neuen Propstwahl.
- Signatur: **D.1.-n.613**  
 Datierung: **1657 Dezember 5, Prag**  
 Inhalt: Abschrift des Ordinariatserslasses des Bischofs Erzherzog Leopold Wilhelms an das Konsistorium zu Passau wegen Installierung des mit Widerspruch der kaiserlichen Kommissäre erwählten Propstes Matthias Feldhorn.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 75
- Signatur: **D.1.-n.614**  
 Datierung: **1658 Februar 20, Wien**  
 Inhalt: Kundmachung über die Verpachtung des Zapfenmaßes.
- Signatur: **D.1.-n.615**  
 Datierung: **1658 Februar 24**  
 Inhalt: Sakristeiinventar und Rechnungsauszüge anl. des Amtsantrittes von Propst Matthias Feldhorn.
- Signatur: **D.1.-n.616**  
 Datierung: **1658 Februar 24**  
 Inhalt: Verzeichnis der Auslagen bei Installierung des Propstes Matthias Feldhorn.
- Signatur: **D.1.-n.617**  
 Datierung: **1658 Juli 26, Wien**  
 Inhalt: Das Passauische Offizialat bestätigt den Empfang von 80 Gulden als taxa primorum fructuum von Propst Matthias II.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 130
- Signatur: **D.1.-n.617a**  
 Datierung: **1659 Juni 9**  
 Inhalt: Kaiser Leopold I. ernennt den Dürnstener Propst Matthias Feldhorn zum Reformationskommissär im Viertel ob dem Manhartsberg zuständig für die Reformation im Tal Wachau. Orig.Pap., 1 Siegel aufgedrückt, Siegler: Kaiser Leopold I.
- Signatur: **D.1.-n.618**  
 Datierung: **1660 Mai 31, Laxenburg**  
 Umfang: 8 fol.  
 Inhalt: Kaiser Leopold I. bestätigt die Privilegien Maximilians I. und Ferdinands III. Orig. Libell, Pap., gebunden in Karton mit Pergamentbezug, 1 Siegel in Holzkapsel an schwarzen Schnüren anh., Siegler: Kaiser Leopold I.  
 Allgemeine Anmerkungen: Anm. auf Karteikärtchen: Steht am Schluss, nach n. 727.
- Signatur: **D.1.-n.619**  
 Datierung: **1660 Juni 23, Wien**  
 Inhalt: Das bischöflich Passauische Konsistorium fordert von Propst Matthias Bericht, ob der an der Beschwerde des niederösterreichischen Prälatenstands gegen die bischöfliche Visitation der Regularpfarren Anteil genommen habe. (Verneinende Antwort, 1660 August 26, Dürnstein, beil.)

- Signatur: **D.1.-n.620**  
Datierung: **1661 Mai 2, Stein**  
Inhalt: Der Dürnsteiner Chorherr und Pfarrverweser zu Haitzendorf Dr. Reinhard Faust bezahlt die erste Rate der Alumnatssteuer.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 24
- Signatur: **D.1.-n.621**  
Datierung: **1661 Juni 22 und Juli 14, Wien**  
Inhalt: 2 Befehle des Passauischen Konsistoriums an Propst Matthias, den Chorherrn Wolfgang Gnuz aus dem Klosterarrest zu entlassen und der bischöflichen Kurie zu Wien zu überstellen.
- Signatur: **D.1.-n.622**  
Datierung: **1662 Mai 24, Feuersbrunn**  
Inhalt: Franz Feldhorn, Pfarrer zu Haitzendorf, kauft 2 Viertel Weingärten im Burgfrieden von Feuersbrunn.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 24
- Signatur: **D.1.-n.623**  
Datierung: **1663 Mai 20, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Matthias II. und das Kapitel von Dürnstein stellen dem Stiftsdechant (?) Franz Feldhorn einen Schuldschein über ein Darlehen von 300 Rheinischen Gulden aus.
- Signatur: **D.1.-n.624**  
Datierung: **1664 Jänner 18**  
Inhalt: Bittschrift des Propstes Matthias II. an die Hofstelle um Erlaubnis zur Geldentlehnung auf Stiftshypothenken, wegen der von den Ständen ausgeschriebenen Steuer im Krieg gegen die Osmanen ("Türkensteuer").  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 129
- Signatur: **D.1.-n.625**  
Datierung: **1664 April 17, Dürnstein**  
Inhalt: Das Kapitel von Dürnstein präsentiert dem Passauischen Konsistorium den neugewählten Propst Reinhard Faust zur Bestätigung.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 60
- Signatur: **D.1.-n.626**  
Datierung: **1664 Mai 5, Regensburg**  
Inhalt: Kaiser Leopold I. bestätigt die Wahl des Propstes Reinhard Faust.
- Signatur: **D.1.-n.627**  
Datierung: **1664 Juni 1**  
Inhalt: Propst Dr. Reinhard Faust stellt den anbefohlenen landesfürstlichen Revers über die Verleihung der Temporalien aus.
- Signatur: **D.1.-n.628**  
Datierung: **1664 Juni 1, Dürnstein**  
Inhalt: Inventar des Stiftes.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 72, 115
- Signatur: **D.1.-n.629**  
Datierung: **1664 Juni 12**  
Inhalt: Kircheninventar.

- Signatur: **D.1.-n.630**  
 Datierung: **1665 März 3, Wien**  
 Inhalt: Das Passauische Offizialat bestätigt den Empfang der taxa primorum fructuum durch Propst Reinhard in der Höhe von 80 Gulden.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 130
- Signatur: **D.1.-n.631**  
 Datierung: **1665 März 18**  
 Inhalt: Der Stiftsweinzierl Oswald Klebenger in Zöbing bittet den Propst Reinhard um seine Belassung in diesem Dienst. Die Bitte wird von Honorius Arthofer (Pfarrer in Zöbing) unterstützt.
- Signatur: **D.1.-n.632**  
 Datierung: **1665 April 27**  
 Inhalt: Bitte des Propstes Reinhard an den Klosterrat um Überlassung der Pfarre Hadersdorf am Kamp auf 16 - 18 Jahre wegen der Schulden des Konventes in der Höhe von 1200 Gulden. Eine Abschrift der günstigen Erledigung vom 3. März 1665. Bitte des Propstes um Installierung auf diese Pfarre, 27. April 1665.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 24, 115  
 Allgemeine Anmerkungen: vgl. D.n.633
- Signatur: **D.1.-n.633**  
 Datierung: **1665 Juni 20**  
 Inhalt: Empfangsquittung des Passauischen Offizialates über 30 Gulden als taxa primorum fructum von der Pfarre Hadersdorf am Kamp.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 25  
 Allgemeine Anmerkungen: vgl. D.n.632
- Signatur: **D.1.-n.634**  
 Datierung: **1663 April 18; 1669 April 3**  
 Inhalt: Akten betreffend die von Propst Matthias unrechtmäßig verkaufte und unter Propst Reinhard zurückerworbene Mühle zu Kamles.
- Signatur: **D.1.-n.635**  
 Datierung: **1665 August 18**  
 Inhalt: Propst Reinhard verpachtet mehrere Weingärten zu Zöbing und lässt dort alle Stiftsweingärten besichtigen.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 94
- Signatur: **D.1.-n.636**  
 Datierung: **1665 Oktober 27**  
 Inhalt: Visitationsdekrete.
- Signatur: **D.1.-n.637**  
 Datierung: **1667 September 23, Wien**  
 Inhalt: Passauische Offizialatsquittung über erlegte (Installations-)Taxen für den zur Pfarre Grafenwörth beförderten Chorherrn Adam Wayer.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 16
- Signatur: **D.1.-n.638**  
 Datierung: **1667 Oktober 5**  
 Inhalt: Neun Klagepunkte des Kapitels zu Dürnstein gegen die übermäßigen Ausgaben des Propstes Reinhard.  
 Abs. 19. Jh. (aus dem DASP)  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 115

- Signatur: **D.1.-n.639**  
Datierung: **1667 Oktober 5**  
Inhalt: Spezielles Verzeichnis der von Propst Reinhard in den Jahren 1664 - 1667 in Stiftsangelegenheiten verausgabten Gelder als Verteidigungs-Instrument gegen die Klagen des Kapitels. Abs., 19. Jh. (aus dem DASP)
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 117
- Signatur: **D.1.-n.639a**  
Datierung: **1667 Oktober 27, Dürnstein**  
Inhalt: Vergleichs-Instrument zwischen Propst Reinhard und seinem Kapitel zu Dürnstein.
- Signatur: **D.1.-n.640**  
Datierung: **1667 Dezember 2, Wien**  
Inhalt: Das bischöflich Passauische Konsistorium meldet dem Propst Reinhard, die Rekonvalidierung der ungültig geschlossenen Ehe des Dürnstener Untertanen Christian Albrecht zu Etsdorf.
- Signatur: **D.1.-n.641**  
Datierung: **1668**  
Inhalt: Verzeichnis der vom Chorherrn Honorius Arthofer auf seinen Pfarrverwaltungen erworbenen Gegenstände.
- Signatur: **D.1.-n.641a**  
Datierung: **1668 Jänner 13**  
Inhalt: Drei Chorherren von Dürnstein protestieren beim Passauischen Offizialat gegen die ihnen von Propst Reinhard aufgezwungene Dechantswahl. Abs., 19. Jh. (aus dem DASP)
- Signatur: **D.1.-n.642**  
Datierung: **1668 August 17, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Honorius widerspricht gegen das angebliche Lehensrecht der Allerheiligen-Stiftung in Stein auf einen Garten bei Dürnstein.
- Signatur: **D.1.-n.643**  
Datierung: **1668 September 27, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Honorius und das Kapitel zu Dürnstein verpachten 42 Joch Acker des Pfarrkomplexes zu Grafenwörth an Balthasar und Justina Kleebinder.
- Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 94
- Signatur: **D.1.-n.644**  
Datierung: **1668 Dezember 13, Wien**  
Inhalt: Quittung über 60 Gulden taxa primorum fructuum erlegt von Propst Honorius.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 130
- Signatur: **D.1.-n.645**  
Datierung: **1668 Dezember 21**  
Inhalt: Lengenfelder Grundbuchsverzeichnis, mit den schuldigen Diensten der Jesuiten zu Krems an das Stift Dürnstein.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 90
- Signatur: **D.1.-n.646**  
Datierung: **1672 Mai 11, Wien**  
Inhalt: Zeugenvorladung wegen Klage des Stiftes gegen Graf Konrad Balthasar von Starhemberg, betreffend Brennholz-Verweigerung.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 64

- Signatur: **D.1.-n.647**  
Datierung: **1672**  
Inhalt: 3 Vergleichs-Entwürfe wegen des von Graf Konrad Balthasar von Starhemberg dem Stift Dürnstein streitig gemachten Brennholzes.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 64
- Signatur: **D.1.-n.648**  
Datierung: **1673 September 20, Wien**  
Inhalt: Vorläufiger Vergleich über das streitige Brennholz zwischen Graf Konrad Balthasar von Starhemberg und dem Stift Dürnstein.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 64
- Signatur: **D.1.-n.649**  
Datierung: **1673 November 1, Dürnstein**  
Inhalt: Vergleich zwischen dem Stift zu Dürnstein und dem Grafen Konrad Balthasar von Starhemberg mit Fixierung von jährlich 100 Klaftern Brennholz aus den Herrschaftswaldungen an die Kanonie. Orig.Perg., 3 Siegel anh., 2 abgefallen, liegen bei  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 64
- Signatur: **D.1.-n.650**  
Datierung: **1674 September 30, Passau**  
Inhalt: Sebastian Graf von Pötting, Fürstbischof von Passau, schreibt an Propst Honorius wegen der Verweigerung der Ordensprofess des Heinrich Laurenz Vogt.
- Signatur: **D.1.-n.651**  
Datierung: **1676 Juni 17, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Honorius wendet sich an die Verwaltung der Herrschaft Senftenberg zum Schutz des ehemaligen Dürnstener Weinzierls Oswald Kleeberger gegen Übergriffe der Gemeinde Zöbing.
- Signatur: **D.1.-n.652**  
Datierung: **1676 Juli 2**  
Inhalt: Gegenseitige Abrechnung der grundbücherlichen Ausstände zwischen dem Stift Dürnstein und dem Jesuitenkolleg zu Krems.
- Signatur: **D.1.-n.653**  
Datierung: **1677 Jänner 2, Göttweig**  
Inhalt: Abt Johann von Göttweig sagt die am Pfaffenberg bei Stein gelegenen Stiftsweingärten der Grundherrschaft Dürnstein heim.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 92
- Signatur: **D.1.-n.654**  
Datierung: **1677 März 20**  
Inhalt: Propst Honorius und das Kapitel zu Dürnstein schenken dem Georg und Maria Hofer 1 1/2 Joch Weingarten am Vogelberg mit Vorbehalt des Urbars.
- Signatur: **D.1.-n.655**  
Datierung: **1679 Juli 19, Wien**  
Inhalt: Das Passauische Officialat bestätigt den Empfang der von Propst Karl erlegten 60 Gulden als taxa primorum fructuum.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 130
- Signatur: **D.1.-n.656**  
Datierung: **1682 April 29, Gmunden**  
Inhalt: Der Salinendirektor in Gmunden fordert vom Stift Dürnstein den Nachweis des Rechtstitels auf das jährliche Salzdeputat.

- Signatur: **D.1.-n.657**  
Datierung: **1682 Juni 1, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Karl sendet an das k. k. Salinen-Oberamt in Gmunden drei Urkunden zum Beweis des Rechtstitels auf das Salzdeputat.
- Signatur: **D.1.-n.658**  
Datierung: **1687 September 2, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Karl verkauft das Lengenfelder Grundbuch an das Jesuitenkolleg zu Krems.
- Signatur: **D.1.-n.659**  
Datierung: **1687 September 2**  
Inhalt: Verzeichnis der beim Verkauf des Lengenfelder Grundbuches ausgeschiedenen und in das Grafenwörther Grundbuch übertragenen Stücke.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 89
- Signatur: **D.1.-n.660**  
Datierung: **1688 Juni 21, Zwettl**  
Inhalt: Abt Kaspar von Zwettl verwendet sich bei Propst Karl für die weitere Verpachtung des Dürnsteiner Zehents zu Haslau an seine dortigen Untertanen.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 98
- Signatur: **D.1.-n.661**  
Datierung: **1688; 1699**  
Inhalt: Bittgesuche der Gemeinde Großmugl um Erhaltung der Maut daselbst.
- Signatur: **D.1.-n.662**  
Datierung: **1691 November 23, Wien**  
Inhalt: Privatbrief des Propstes Maximilian von Herzogenburg an Propst Karl von Dürnstein, des letzteren Vorhaben zu resignieren betreffend.
- Signatur: **D.1.-n.662a**  
Datierung: **1691 Dezember 19**  
Inhalt: Freie Resignation der Propstei und Prälatur des Propstes Karl Donreich an den Fürstbischof von Passau.  
Abs., 19. Jh. (aus dem DASP)  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 119
- Signatur: **D.1.-n.663**  
Datierung: **1693 August 13, Wien**  
Inhalt: Propst Gottfried kauft von den niederösterreichischen Ständen die Drittelsteuer für die Kanonie, das gewesene Klarissenkloster und den Naglhof in Engabrunn.  
Orig.Perg., 3 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.664**  
Datierung: **1693 bis 1697**  
Inhalt: Handschriftliche Aufzeichnungen des Chorherren Gottfried Baron von Grüntal (gest. 1720) über seine wichtigsten Lebensmomente.
- Signatur: **D.1.-n.665**  
Datierung: **1703 November 5, Wien**  
Inhalt: Kaiser Leopold I. erteilt dem Propst Gottfried den landesfürstlichen Konsens, für die ihm gekündigten 6000 Gulden andere 6000 Gulden aufzunehmen.
- Signatur: **D.1.-n.666**  
Datierung: **1704 Juni 10, Wien**  
Inhalt: Kaiserliches Salzpatent.

- Signatur: **D.1.-n.667**  
Datierung: **1704 September 9**  
Inhalt: Propst Gottfried klagt bei der niederösterreichischen Regierung wider die von der Marktgemeinde Hadersdorf unbefugt abgeforderte Brückenmaut am Kamp für die Wirtschaftsführen von Grafenwörth.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 68
- Signatur: **D.1.-n.668**  
Datierung: **1705 Oktober 21, Engabrunn**  
Inhalt: Das Stift Dürnstein und Wilhelm Dollmann von Jettsdorf führen einen Ackertausch durch.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 121
- Signatur: **D.1.-n.669**  
Datierung: **1706 Juli 4, Dürnstein**  
Inhalt: Der Hofrichter von Dürnstein schreibt an den Stadtrichter von Zwettl über die den Stiftsuntertanen in Bernharts seit 1311 zustehende Mautbefreiung in der Stadt Zwettl.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 68
- Signatur: **D.1.-n.670**  
Datierung: **1706 September 3, Zwettl**  
Inhalt: Der Stadtrichter von Zwettl schreibt an den Hofrichter zu Dürnstein, die Stiftsuntertanen in Bernharts mögen ihre Zollbefreiung nachweisen.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 68
- Signatur: **D.1.-n.671**  
Datierung: **1706 September 14 und 19, Wien**  
Inhalt: Zwei Briefe des Chorherren Hieronymus Übelbacher an den Hofrichter Simon Dony von Thanberg mit Aufträgen des in Wien weilenden Propstes Gottfried betreffend die Verhandlungen der vom Stadtgericht in Zwettl angefochtenen Zollbefreiung der Stiftsuntertanen zu Bernharts in der Stadt Zwettl.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 68
- Signatur: **D.1.-n.672**  
Datierung: **1706 September 15, Dürnstein**  
Inhalt: Aermaliges Schreiben des Hofrichters zu Dürnstein an den Stadtrichter von Zwettl wegen der Zollbefreiung der Stiftsuntertanen zu Bernharts.
- Signatur: **D.1.-n.673**  
Datierung: **1707 September 16, Wien**  
Inhalt: Das bischöflich Passauische Konsistorium zu Wien bestellt trotz des Protestes des Dürnsteiner Kapitels den Chorherrn Matthias Auer zum Subdechant.
- Signatur: **D.1.-n.674**  
Datierung: **1708 August 5, Gobelsburg**  
Inhalt: Testament des Weltpriesters Hanns Kögel, einst Pfarrer zu Etsdorf und Hirschbach, gestorben zu Gobelsburg 1708 September 27.
- Signatur: **D.1.-n.675**  
Datierung: **1713 November 20, Krems**  
Inhalt: Der Jesuitenrektor Jakob Kuppringer schickt dem Propst Hieronymus ein Verzeichnis über die schuldigen Reste der ehemaligen Lengenfelder Grundholden.



- Signatur: **D.1.-n.676**  
Datierung: **1714 Jänner 7, Melk**  
Inhalt: Privatbrief des Melker Bibliothekars Bernhard Pez an den Dürnsteiner Chorherrn Sebastian Schott, seinen Besuch ankündigend (zwecks Bibliotheksbenutzung).  
Veröffentlichungen: Druck: Wallnig/Stockinger, Korrespondenz Nr. 323, S. 530f.
- Signatur: **D.1.-n.677**  
Datierung: **1715 April 25, Melk**  
Inhalt: Privatbrief des Melker Bibliothekars Bernhard Pez an den Propst Hieronymus zu Dürnstein.  
Veröffentlichungen: Druck: Wallnig/Stockinger, Korrespondenz Nr. 399, S. 668f.
- Signatur: **D.1.-n.678**  
Datierung: **1717**  
Inhalt: Indulgenz-Kundmachung.
- Signatur: **D.1.-n.679**  
Datierung: **1718**  
Inhalt: Unkosten für die Herbeischaffung des Salzdeputats von Gmunden nach Dürnstein.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 66
- Signatur: **D.1.-n.680**  
Datierung: **1720 Juli 20, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Hieronymus verpachtet den Zehent zu Kamles und Haslau an den Müller Stephan Stubner.
- Signatur: **D.1.-n.681**  
Datierung: **1721 Juli 15, Wien**  
Inhalt: Ausschreibung des von Papst Innozenz XIII. verkündeten Jubiläums.
- Signatur: **D.1.-n.682**  
Datierung: **1729**  
Inhalt: Taxierung des Wein-Ertragnisses.
- Signatur: **D.1.-n.683**  
Datierung: **1731 Juli 21, Wien**  
Inhalt: Quittung über erlegte Fortifikations-Steuer.
- Signatur: **D.1.-n.684**  
Datierung: **1733 April 30, Dürnstein**  
Inhalt: Die gräflich Starhembergsche Vormundschaft fordert vom Stift die Entschädigung des Jägers für die 100 Klafter Deputatholz.
- Signatur: **D.1.-n.685**  
Datierung: **1733**  
Inhalt: Salzdeputat-Herbeischaffungs-Kosten.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 66
- Signatur: **D.1.-n.686**  
Datierung: **1736 Februar 17 und 26**  
Inhalt: Drei Instruktions-Urkunden über die von der Herrschaft Senftenberg veranlassten Vorgänge zur Vindizierung der Grundherrlichkeit des einstigen Dürnsteiner Freihofes zu Zöbing betreffend den Besitzer desselben Gregor Reinberger.

- Signatur: **D.1.-n.687**  
 Datierung: **1740 Mai 31, Dürnstein**  
 Inhalt: Propst Maximilian und das Kapitel von Dürnstein verlängern dem Chorherrn Joseph von Steyner den Urlaub zur Verwaltung seiner in Ungarn gepachteten Güter Tolesvar und Bengé.
- Signatur: **D.1.-n.688**  
 Datierung: **1742**  
 Inhalt: Noviziats-Statuten von Dürnstein.
- Signatur: **D.1.-n.689**  
 Datierung: **1742 Juni 1, Wien**  
 Inhalt: Propst Maximilian erlegt den niederösterreichischen Ständen das Kapital von 1 Gulden und 4 Schilling zum Ankauf des dritten Landsteuerdrittels für den Naglhof zu Engabrunn. Orig.Perg., 5 Siegel anh.
- Signatur: **D.1.-n.689a**  
 Datierung: **1742 Juni 1**  
 Inhalt: Die niederösterreichischen Stände verkaufen das dritte Landsteuerdrittel, das Stift Dürnstein betreffend, an Propst Maximilian um 1577 Gulden 4 Schilling 20 Pfennige. Beiliegend die Abschrift des originalen Kaufbriefes von Propst Maximilian, der an die Stände eingesandt wurde, gleichen Datums. Orig.Perg., 6 Siegel in Holzkapseln anh.
- Signatur: **D.1.-n.690**  
 Datierung: -  
 Inhalt: fehlt (Anmerkung auf Karteikärtchen)
- Signatur: **D.1.-n.691**  
 Datierung: **1743 Jänner 12, Krems**  
 Inhalt: Dechant Gerhard Stöckler zu Krems verpachtet seinen pfarrlichen Weinzehent zu Dürnstein an Propst Maximilian.  
 Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 98
- Signatur: **D.1.-n.692**  
 Datierung: **1744 August 5, Rom; 1744 November 13, Wien**  
 Inhalt: Das Stift Dürnstein erwirbt den hl. Leib des Blutzeugen Clemens. Erlaubnis des Passauischen Offizialates der Ausstellung zur öffentlichen Verehrung.
- Signatur: **D.1.-n.693**  
 Datierung: **1745 März 26; 1747 Mai 29, Rom**  
 Inhalt: Die Aufnahme des Propstes Maximilian und des Kapitels zu Dürnstein in die Lateranensische Kongregation (Urkunde des Generalabtes und von Papst Benedikt XIV.). Abs. Pap., 18. Jh.
- Signatur: **D.1.-n.694**  
 Datierung: **1745 Dezember 31; 1746 Februar 17, Wien**  
 Inhalt: Zwei Vorladungen an den Untertanen des Stifts Dürnstein, Sebastian Rang zu Harrau, wegen der Klage des Propstes Maximilian gegen den Verwalter Strohmayer zu Els.
- Signatur: **D.1.-n.695**  
 Datierung: **1746 September 2, Wien**  
 Inhalt: Das Stift St. Dorothea erhält den hl. Leib des Blutzeugen Faustin. Propst Maximilian von Dürnstein erhält vom Passauischen Offizialat die Erlaubnis, ihn zur öffentlichen Verehrung in der Stiftskirche auszustellen.

- Signatur: **D.1.-n.696**  
Datierung: **1746 September 14, Wien**  
Inhalt: Die niederösterreichische Regierung fordert den Propst Maximilian auf, die Stiftsuntertanen auf dem Förthof zur Entrichtung ihrer Steuer an die Stadt Stein zu verhalten.
- Signatur: **D.1.-n.697**  
Datierung: **1746-1747**  
Inhalt: Schriftwechsel zwischen dem Dürnsteiner Hofrichter und dem Wullersdorfer Verwalter wegen einer dem Stift nachteiligen Feldmarchung zu Aschendorf.
- Signatur: **D.1.-n.698**  
Datierung: **1747 April**  
Inhalt: Anwendung der von Propst Hieronymus 1716 verfassten Fragepunkte bei Aufnahme des Kandidaten Franz Kraus.
- Signatur: **D.1.-n.699**  
Datierung: **1748 April 13, Wien**  
Inhalt: Die k. k. Ministerial-Banco-Deputation verbietet den mit dem "Gottsheil-Salz" betitelten Klöstern den Salzverkauf im Großen und Kleinen.
- Signatur: **D.1.-n.700**  
Datierung: **1750 September 12, Wien**  
Inhalt: Landtags-Einberufung.
- Signatur: **D.1.-n.701**  
Datierung: **1750 November 12, Wien**  
Inhalt: Das Passauische Offizialat ernennt den Stiftsdechant Gregor von Madruzzo zum Spiritual-Administrator für die Dauer der propsteilichen Sedisvakanz.
- Signatur: **D.1.-n.702**  
Datierung: **1750 November 13, Wien**  
Inhalt: Abordnung zweier landesfürstlicher Sperrkommissäre in das Stift Dürnstein wegen Ablebens des Propstes Maximilian.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 72
- Signatur: **D.1.-n.703**  
Datierung: **1750 Dezember**  
Inhalt: Der Stiftsdechant Gregor überreicht dem Passauischen Offizialat bei Maria am Gestade in Wien die vom Kapitel zu Dürnstein entworfenen Reservatspunkte zur bevorstehenden Propstwahl.
- Signatur: **D.1.-n.704**  
Datierung: **1750 Dezember 18 und 26, Wien**  
Inhalt: Gesuch um Verminderung der Wahltaxe von 1500 Gulden.  
Abschlägiger Bescheid.
- Signatur: **D.1.-n.705**  
Datierung: **1750 Dezember 30, Wien**  
Inhalt: Das Passauische Offizialat bestimmt den 11. Jänner 1751 zur Vornahme der Propstwahl im Stift Dürnstein.
- Signatur: **D.1.-n.706**  
Datierung: **1751**  
Inhalt: Verzeichnis des nutzbaren, unbeweglichen Eigentums der Pfarre Grafenwörth, des Benefiziums im Förthof und der Pfarre Dürnstein.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 122

- Signatur: **D.1.-n.707**  
Datierung: **1751 November 21**  
Inhalt: Akten über das vergabte und am angegebenen Datum zurückerworbene kleine Grundbuch über Kuffern, ursprünglich Eigentum der Pfarre Grafenwörth.
- Signatur: **D.1.-n.708**  
Datierung: **1753 Jänner 13, Wien**  
Inhalt: Kaiserin Maria Theresia befiehlt dem Propst Dominik die gastliche Domizilierung des für Dürnstein bestimmten St. Pöltner Chorherrn Friedrich Meixner.
- Signatur: **D.1.-n.709**  
Datierung: **1758 Juni 25, Dürnstein**  
Inhalt: Propst Dominik verkauft dem Jesuitenkolleg zu Krems 2 Tagwerk Wiesen zu Kollersdorf.
- Signatur: **D.1.-n.710**  
Datierung: **1769 September 10, Dürnstein**  
Inhalt: Zeugnis des Gemeindevorstandes zu Schwallenbach über die Teilnahme der Dürnstener Untertanen an seinen von Herzog Albrecht in Bayern erlangten Begünstigungen von 1431 September 16.  
Abs. beil.
- Signatur: **D.1.-n.711**  
Datierung: **1764**  
Inhalt: Summarische Übersicht für das Gottsheil-Salz von 1620 - 1740.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 66
- Signatur: **D.1.-n.712**  
Datierung: **1764 Juli 15, Stein**  
Inhalt: Schreiben des k. k. Salzversilberers in Stein an Propst Dominik, um diesen von dem Protest gegen den Aufschlag beim Empfang des "Gottsheil-Salzes" abzubringen.
- Signatur: **D.1.-n.713**  
Datierung: **1764 August 9, Stein**  
Inhalt: Der k. k. Salzversilberer in Stein übersendet an Propst Dominik das Quittungsformular über das für 1764 empfangene Gottsheil-Salz.
- Signatur: **D.1.-n.714**  
Datierung: **1764 August 21, Wien**  
Inhalt: Die niederösterreichische Kammerprokurator klagt Propst Dominik wegen verweigerter Bezahlung des Aufschlages für das Gottsheil-Salz.
- Signatur: **D.1.-n.715**  
Datierung: **1768 Jänner 7, Krems**  
Inhalt: Das k. k. Kreisamt in Krems übermittelt dem Stiftskämmerer den Befehl der niederösterreichischen Regierung, die Ersparnisse an Gottsheil-Salz statt an Private den Salzversilberungen zur billigen Ablösung zu geben.
- Signatur: **D.1.-n.716**  
Datierung: **1768 Jänner 7, Krems**  
Inhalt: Das k. k. Kreisamt zu Krems übermittelt dem Stiftskämmerer den Hofbefehl, vidimierte Abschriften über die Salzstiftungen vorzulegen.
- Signatur: **D.1.-n.717**  
Datierung: **1768 Jänner 18**  
Inhalt: Propst Dominik erstattet der niederösterreichischen Regierung Bericht über das Recht der Kanonie zu dem einst dem Nonnenkloster erteilten Privilegium eines Salzdeputats.

- Signatur: **D.1.-n.718**  
Datierung: **1768 März 12, Krems**  
Inhalt: Das k. k. Kreisamt zu Krems drängt wiederholt zur Ausweisung der Gottsheil-Salz-Stiftung.
- Signatur: **D.1.-n.719**  
Datierung: **1768 März 14, Dürnstein**  
Inhalt: Der Stiftskämmerer Anton Oelmag erstattet dem Kreisamt zu Krems Bericht über das Bezugsrecht zum jährlichen Salzdeputat.
- Signatur: **D.1.-n.720**  
Datierung: **1768 März 22**  
Inhalt: Das Stift Dürnstein ersteht die versteigerte Herrschaft Rossatz um 54.000 Gulden.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 71
- Signatur: **D.1.-n.721**  
Datierung: **1768 Juli 1, Wien**  
Inhalt: Weingartentausch zwischen dem Königskloster in Wien und der Kanonie Dürnstein.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 121
- Signatur: **D.1.-n.722**  
Datierung: **1770 Juni 6, Wien**  
Inhalt: Die niederösterreichische Regierung beauftragt den Propst Dominik, die Berechtigung zum Bezug des Salz-Deputates (Gottsheil-Salzes) insbesondere als Rechtsnachfolger des Klarissenklosters urkundlich zu erhärten.
- Signatur: **D.1.-n.723**  
Datierung: **1771 Februar 26, Wien**  
Inhalt: Die niederösterreichische Regierung fordert von Propst Dominik die Einsendung von Duplikaten anstelle der bei der Ministerial-Banco-Deputation in Verlust geratenen Dokumente zum Nachweis des berechtigten Bezugs von Gottsheil-Salz.
- Signatur: **D.1.-n.724**  
Datierung: **1775 Februar 11, Wien**  
Inhalt: Tauschvertrag zwischen der Herrschaft Mautern und dem Stift Dürnstein.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 121
- Signatur: **D.1.-n.725**  
Datierung: **1778 Juni 20, Wien**  
Inhalt: Das Stift Dürnstein verkauft Leopold Maria Graf Dietrichstein 2 Untertanen zu Schlaubing.
- Signatur: **D.1.-n.726**  
Datierung: **1782 März**  
Inhalt: Akten zum Versuch der Errichtung eines Militärspitals im Herrschaftsgebäude zu Förthof.
- Signatur: **D.1.-n.727**  
Datierung: **1785 Mai 10 und 14; November 19**  
Inhalt: Vergebliche Schritte des Propstes Dominik bei der k. k. Hofstelle zur Wiedererlangung des seit 1784 den Klöstern verweigerten Gottsheil-Salzes.  
Veröffentlichungen: Literatur: Schmettan, Dürnstein, 67
- Signatur: **D.1.-n.728**  
Datierung: **1377-1493**  
Inhalt: Urkundenabschriften  
Abs.Pap.

---

Signatur: **D.2.**  
Titel: **Bücher, ältere Reihe**  
Datierung: **Ende 13. Jh.-1914**

---

Signatur: **D.2.a.**  
Titel: **Grundbücher, Zins- und Dienstregister, Gewähren**  
Datierung: **Ende 13. Jh.-1776**

---

Signatur: **D.2.-B.1**  
Titel: **Fragment eines Dürnsteiner Rechnungs-Dienstbuches (für Grafenwörth)**  
Datierung: **15. Jh**

Signatur: **D.2.-B.2**  
Titel: **Urbare des Nonnenklosters Dürnstein**  
Datierung: **Ende 13. Jh. und 1309**  
Inhalt: Pergamentumschlag mit Textfragment (Brevier, Anfang 13. Jh.).

Signatur: **D.2.-B.4**  
Titel: **Dienstbuch von Grafenwörth**  
Datierung: **1358**

Signatur: **D.2.-B.5**  
Titel: **Burgrechts-Dienstregister der Kanonie Dürnstein**  
Datierung: **1494**

Signatur: **D.2.-B.6**  
Titel: **Grundbuch der Kapelle zu Förthofen (gleichzeitig Kopialbuch)**  
Datierung: **1405**

Signatur: **D.2.-B.8**  
Titel: **Dienstbuch über Grafenwörth**  
Datierung: **1439**  
Inhalt: Umschlag mit Textfragment (sermo oder exemplum de s. Catharina, 13. Jh.).

Signatur: **D.2.-B.9**  
Titel: **Dienstbuch über Grafenwörth mit Verzeichnis der Vogtei-Rechte**  
Datierung: **1460**  
Inhalt: Pergamentumschlag mit hebr. Textfragm.

Signatur: **D.2.-B.11**  
Titel: **Dienstbuch von Dürnstein**  
Datierung: **ca. 1470**

Signatur: **D.2.-B.12**  
Titel: **Grundbuch über Grafenwörth**  
Datierung: **1506-1562**

Signatur: **D.2.-B.13**  
Titel: **Grundbuch von Grafenwörth**  
Datierung: **ca. 1514**

Signatur:	<b>D.2.-B.14</b>
Titel:	<b>Dürnsteiner Grundbuch über Krems und Stein</b>
Datierung:	<b>1515</b>
Inhalt:	Umschlag mit Textfragment (Graduale?, 14. Jh.).
Signatur:	<b>D.2.-B.15</b>
Titel:	<b>Dürnsteiner Dienstbuch</b>
Datierung:	<b>1516</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.16</b>
Titel:	<b>Grundbuch von Grafenwörth</b>
Datierung:	<b>1519-1550</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.17</b>
Titel:	<b>Grundbuch der Kapelle zu Brunn</b>
Datierung:	<b>1548</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.18</b>
Titel:	<b>Grundbuch der Kapelle zu Brunn</b>
Datierung:	<b>1559</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.19</b>
Titel:	<b>Dürnsteiner Urbar über Gobelsburg</b>
Datierung:	<b>1559</b>
Inhalt:	Umschlag mit Textfragment (italien., 13. Jh.?).
Signatur:	<b>D.2.-B.20</b>
Titel:	<b>Grundbuch über Grafenwörth</b>
Datierung:	<b>1562-1592</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.21</b>
Titel:	<b>Grundbuch von St. Johann</b>
Datierung:	<b>1568</b>
Inhalt:	Umschlag mit Textfragment (Brevier, 15. Jh.).
Signatur:	<b>D.2.-B.22</b>
Titel:	<b>Grundbuch von Grafenwörth</b>
Datierung:	<b>1570</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.23</b>
Titel:	<b>Grundbuch über Gerersdorf</b>
Datierung:	<b>1570</b>
Inhalt:	Umschlag mit Textfragment (Missale, 2. Hälfte 15. Jh.).
Signatur:	<b>D.2.-B.24</b>
Titel:	<b>Grundbuch über Feuersbrunn</b>
Datierung:	<b>1570</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.25</b>
Titel:	<b>Grundbuch der Kapelle zu Brunn</b>
Datierung:	<b>1582</b>

---

Signatur:	<b>D.2.-B.26</b>
Titel:	<b>Dienstbuch über Feuersbrunn</b>
Datierung:	<b>1587</b>
Inhalt:	Umschlag mit Textfragment (Missale, 14. Jh.).
Signatur:	<b>D.2.-B.27</b>
Titel:	<b>Grundbuch über Grafenwörth</b>
Datierung:	<b>1591-1592</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.28</b>
Titel:	<b>Zinsbuch des Pfarrhofes zu Grafenwörth</b>
Datierung:	<b>1602</b>
Inhalt:	Umschlag mit italien. Textfragment (14. Jh.).
Signatur:	<b>D.2.-B.29</b>
Titel:	<b>Grundbuch über Feuersbrunn</b>
Datierung:	<b>1603-1627</b>
Inhalt:	Umschlag mit Textfragment (Andacht über Passion, 15. Jh.).
Signatur:	<b>D.2.-B.30</b>
Titel:	<b>Grundbuch über Grafenwörth</b>
Datierung:	<b>1618-1624</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.36</b>
Titel:	<b>Grundbuch des Stiftes Dürnstein</b>
Datierung:	<b>1460</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.37</b>
Titel:	<b>Grundbuch des Nonnenklosters zu Dürnstein</b>
Datierung:	<b>1559-1683</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.38</b>
Titel:	<b>Grundbuch der Klarissen von Dürnstein (Gewähr- und Zinsregister)</b>
Datierung:	<b>1517</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.39</b>
Titel:	<b>Grundbuch des Nonnenklosters zu Dürnstein (Zinsregister)</b>
Datierung:	<b>1545-1560</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.40</b>
Titel:	<b>Grundbuch des Nonnenklosters zu Dürnstein (Zinsregister)</b>
Datierung:	<b>1545-1560</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.41</b>
Titel:	<b>Grundbuch des Nonnenklosters zu Dürnstein (Burgrechtsdienste)</b>
Datierung:	<b>1546-1560</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.42</b>
Titel:	<b>Grundbuch des Nonnenklosters zu Dürnstein (Dienstregister)</b>
Datierung:	<b>1560</b>



- Signatur: **D.2.-B.43**  
Titel: **Grundbuch des Nonnenklosters zu Dürnstein über Dürnstein u.a.**  
Datierung: **1500-1542**  
Inhalt: Grundbuch des Nonnenklosters zu Dürnstein über Dürnstein, Stixendorf, Nöhagen, Weinzierl, Reichau, Ostra, Scheibenhof, Kamles, Neudegg, Reinprechts, Meiseldorf, Ravelsbach, Parisdorf, Naschendorf, Maisbierbaum, Michelstetten, Zistersdorf, Oberrohrbach, Rossatz und Elsarn. Pergamenteinband (Urkundenfragment).  
Allgemeine Anmerkungen: Einband: Geburtsbrief von Sebastian Winckler, 1677 Jänner 13 aus Meisling, ausgestellt unter Propst Honorius Arthofer (+ 1678) - zerschnitten
- Signatur: **D.2.-B.44**  
Titel: **Grundbuch des Nonnenklosters zu Dürnstein über Wiesendorf (Dienste und Burgrechte)**  
Datierung: **1518**  
Inhalt: Dienstbuch des Nonnenklosters zu Dürnstein über Wiesendorf, Großweikersdorf, Stranzendorf, Königsbrunn 1518 (D2 B 44) - komplett (Dienste und Burgrechte).
- Signatur: **D.2.-B.45**  
Titel: **Grundbuch über Wiesendorf (Dienstregister)**  
Datierung: **1536**  
Inhalt: Dienstbuch des Nonnenklosters zu Dürnstein über Wiesendorf, Ruppersthal, Stranzendorf, Königsbrunn
- Signatur: **D.2.-B.46**  
Titel: **Grundbuch des Nonnenklosters zu Dürnstein über das Amt Oberwinden (Zinsregister)**  
Datierung: **1545-1559**
- Signatur: **D.2.-B.47**  
Titel: **Grundbuch des Chorherrenstiftes Dürnstein**  
Datierung: **1516**
- Signatur: **D.2.-B.48**  
Titel: **Urbar des Stiftes Dürnstein**  
Datierung: **1706**
- Signatur: **D.2.-B.49**  
Titel: **Dienstbuch des Stiftes Dürnstein**  
Datierung: **1564**
- Signatur: **D.2.-B.50**  
Titel: **Dienstbuch des Stiftes Dürnstein**  
Datierung: **1624-1650**
- Signatur: **D.2.-B.51**  
Titel: **Gewährpultur des Stiftes Dürnstein**  
Datierung: **1600**
- Signatur: **D.2.-B.52**  
Titel: **Gewährpultur des Stiftes Dürnstein**  
Datierung: **1640-1641**
- Signatur: **D.2.-B.53**  
Titel: **Dienstbuch über Dürnstein (Hausdienste in Dürnstein und anderen Orten)**  
Datierung: **1528-1547**

- Signatur: **D.2.-B.54**  
Titel: **Dienstbuch des Stiftes Dürnstein**  
Datierung: **1503-1523**  
Inhalt: über Naschendorf, Maisbierbaum, Michelstetten, Sitzendorf, Rohrbach, Grafendorf, Leitzersdorf und Englmansbrunn.
- Signatur: **D.2.-B.55**  
Titel: **Grundbuch über Grafenwörth**  
Datierung: **1560-1570**
- Signatur: **D.2.-B.56**  
Titel: **Grundbuch der Pfarre St. Johann (bei Grafenwörth)**  
Datierung: **1560-1591**
- Signatur: **D.2.-B.57**  
Titel: **Grundbuch über Grafenwörth (mit gezeichneten Plänen)**  
Datierung: **1668-1776**
- Signatur: **D.2.-B.58**  
Titel: **Grundbuch über Grafenwörth**  
Datierung: **1745-1765**
- Signatur: **D.2.-B.59**  
Titel: **Haus- und Zinsgründe der Pfarre Grafenwörth (mit gezeichneten Plänen)**  
Datierung: **1776**
- Signatur: **D.2.-B.60**  
Titel: **Grundbuch des Klarissenklosters über Krems und Stein**  
Datierung: **1524-1565**
- Signatur: **D.2.-B.61**  
Titel: **Grundbuch des Klarissenklosters über Krems und Stein**  
Datierung: **1554-1604**
- Signatur: **D.2.-B.62**  
Titel: **Grundbuch über Krems und Stein**  
Datierung: **1602-1627**
- Signatur: **D.2.-B.63**  
Titel: **Grundbuch über Oberwillendorf**  
Datierung: **1591-1627**
- Signatur: **D.2.-B.64**  
Titel: **Burgrechte im Tal Wachau**  
Datierung: **1516**  
Inhalt: Willendorf, Schlaubing, Thalheim u.a.  
Allgemeine Anmerkungen: im Buchdeckel Notenblätter
- Signatur: **D.2.-B.65**  
Titel: **Zinsbuch über Wachau, Spitz und Rossatz**  
Datierung: **1524-1545**  
Inhalt: Wiesen-, Garten- und Martinidienste

---

Signatur:	<b>D.2.-B.65a</b>
Titel:	<b>Dienstregister über Burgrechte des Frauenklosters in der Wachau</b>
Datierung:	<b>1481-1500</b>
Inhalt:	broschiert
Signatur:	<b>D.2.-B.66</b>
Titel:	<b>Grundbuch über Weißenkirchen (Burgrechte)</b>
Datierung:	<b>1534</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.67</b>
Titel:	<b>Grundbuch über Weißenkirchen</b>
Datierung:	<b>1516-1570</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.68</b>
Titel:	<b>Grundbuch über Weißenkirchen</b>
Datierung:	<b>1635</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.69</b>
Titel:	<b>Grundbuch über das Amt Baierdorf (bei Meiseldorf)</b>
Datierung:	<b>1575-1589</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.70</b>
Titel:	<b>Grundbuch über Meiseldorf</b>
Datierung:	<b>1590-1602</b>
Inhalt:	angekauft durch Propst Matthias Schreckeisen von Georg Leonhard Freiherr von Königsberg.
Signatur:	<b>D.2.-B.71</b>
Titel:	<b>Grundbuch über Meiseldorf</b>
Datierung:	<b>1625</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.72</b>
Titel:	<b>Grundbuch über Meiseldorf</b>
Datierung:	<b>1628</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.73</b>
Titel:	<b>Grundbuch über Lengenfeld</b>
Datierung:	<b>1515-1525</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.74</b>
Titel:	<b>Burgrechte des Stiftes Dürnstein zu Leitzersdorf</b>
Datierung:	<b>1518</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.75</b>
Titel:	<b>Grundbuch über Trasdorf</b>
Datierung:	<b>1590-1599</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.76</b>
Titel:	<b>Grundbuch über Oberwinden</b>
Datierung:	<b>1559-1593</b>
Signatur:	<b>D.2.-B.77</b>
Titel:	<b>Grundbuch über Oberwinden</b>
Datierung:	<b>1613-1615</b>

---

Signatur: **D.2.-B.78**  
Titel: **Grundbuch über Imbach**  
Datierung: **1542-1611**

Signatur: **D.2.b.**  
Titel: **Zehent- und Hauerregister**  
Datierung: **1358-1775**

---

Signatur: **D.2.-B.3**  
Titel: **Zehentregister von Grafenwörth**  
Datierung: **1358**

Signatur: **D.2.-B.7**  
Titel: **Weinzehentregister von Grafenwörth**  
Datierung: **1429**  
Inhalt: Pergamentumschlag mit hebr. Textfragment

Signatur: **D.2.-B.10**  
Titel: **Zehentregister von Grafenwörth**  
Datierung: **1468**

Signatur: **D.2.-B.32**  
Titel: **Dürnsteiner Hauerregister**  
Datierung: **1641**  
Inhalt: Umschlag mit Textfragment (Sakramentar, Anfang 14. Jh.).

Signatur: **D.2.-B.79**  
Titel: **Zehentbuch des Stiftes Dürnstein**  
Datierung: **1571-1628**

Signatur: **D.2.-B.80**  
Titel: **Zehentbuch des Stiftes Dürnstein**  
Datierung: **1692-1775**

---

Signatur: **D.2.c.**  
Titel: **Kopialbücher, Korrespondenz- und Archivregister**  
Datierung: **1576-1742**

---

Signatur: **D.2.-B.31**  
Titel: **Archiv- und Korrespondenzregister des Stiftes Dürnstein**  
Datierung: **1619-1626**

Signatur: **D.2.-B.33**  
Titel: **Archivregister der Kanonie Dürnstein**  
Datierung: **1670**

Signatur: **D.2.-B.34**  
Titel: **Notizen aus dem Archiv der Kanonie Dürnstein**  
Datierung: **ca. 1742**

Signatur: **D.2.-B.81**  
Titel: **Kopialbuch des Stiftes Dürnstein mit Abschriften von Privilegien, Kaufbriefen u.a.**  
Datierung: **ca. 1400-1600**

Signatur: **D.2.-B.82**  
Titel: **Memorialbuch**  
Datierung: **1576**  
Inhalt: Memorialbuch (Kopialbuch) des Stiftes Dürnstein mit Abschriften von Privilegien, Kaufbriefen etc., fortgeführt von Wilhelm Bielsky (um 1860) mit Abschriften von Urkunden des Stiftes Dürnstein.

Signatur: **D.2.-B.83**  
Titel: **Gedenkbuch**  
Datierung: **1668-1676**  
Umfang: 1 Band  
Inhalt: angelegt unter Propst Honorius Arthofer

Signatur: **D.2.d.**  
Titel: **Zur Geschichte von Grafenwörth**  
Datierung: **um 1820-1914**

---

Signatur: **D.2.-B.35a**  
Titel: **Geschichte von Grafenwörth durch Georg Großschopf (gestorben 1821 Dezember 17)**  
Datierung: **19. Jh. (vor 1821)**

Signatur: **D.2.-B.35b**  
Titel: **Chronik von Grafenwörth von Clemens Dopkowitz**  
Datierung: **ca. 1867-1914**  
Inhalt: enthält: Feder- und eine Bleistiftzeichnung vom Pfarrhof

Signatur: **D.3.**  
 Titel: **Haus und Konvent**  
 Datierung: **1604-1739**

Signatur: **D.3.a.**  
 Titel: **Schreibkalender des Propstes Hieronymus Übelbacher**  
 Datierung: **1719-1739**

Signatur: **D.3.-B.1**  
 Titel: **Schreibkalender von Propst Hieronymus Übelbacher**  
 Datierung: **1719-1739**  
 Umfang: 15 Bände  
 Inhalt: gedruckte Kalender mit handschriftlichen Eintragungen von Propst Hieronymus Übelbacher, hauptsächlich die Ausgaben aus der Prälaturkassa betreffend, v.a. zum barocken Umbau des Stiftes, vorhanden sind die Kalender der Jahre 1717, 1719, 1720, 1721, 1723, 1724, 1725, 1727, 1729, 1731, 1732, 1733, 1736, 1739 sowie Fotos eines Kalenders aus 1716  
 Veröffentlichungen: Helga Penz, Die Kalendernotizen des Hieronymus Übelbacher, Propst von Dürnstein 1710-1740. Edition und Kommentare. Unter Mitarb. Von Edeltraud Kando und Ines Weissberg. Mit einem Beitr. Von Harald Tersch. Hrsg. Von Brigitte Merta und Andrea Sommerlechner (Quelleneditionen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung 11 Wien u.a. :2013).

Signatur: **D.3.b.**  
 Titel: **Roteln**  
 Datierung: **17.-18. Jh.**

Signatur: **D.3.-B.2**  
 Titel: **Rotulae**  
 Datierung: **17.-18. Jh.**  
 Umfang: 1 Band  
 Inhalt: Roteln v.a. konföderierter Klöster, Rotel von Maximilian Leeb, außerdem enthalten: Nekrolog bzw. Catalogus, Bibliothekskatalog, Liste evangelischer Bücher aus Weißenkirchen, Liste von Frühdrucken, die 1737 nach Göttweig überstellt wurden

Signatur: **D.3.c.**  
 Titel: **Reformation und Gegenreformation in Dürnstein und Tal Wachau**  
 Datierung: **1574-1700**

Signatur: **D.3.-F.1001/1**  
 Alt-Signatur: H.n.1741a  
 Titel: **Reformation im Tal Wachau**  
 Datierung: **1580-1700**  
 Inhalt: Akten betreffend die Reformationszeit in den Kirchen im Tal Wachau (Weißenkirchen und Wösendorf in der Herrschaft Zelking, Übergabe an St. Florian, vollzogen durch Propst Melchior von Dürnstein und Danziel Zeno, Dechant von Krems)

Signatur: **D.3.-F.1001/2**  
 Alt-Signatur: H.n.1741b  
 Titel: **Reformation im Tal Wachau**  
 Datierung: **1580-1700**  
 Inhalt: Akten betreffend die Reformationszeit in den Kirchen im Tal Wachau (Weißenkirchen und Wösendorf in der Herrschaft Zelking, Übergabe an St. Florian, vollzogen durch Propst Melchior von Dürnstein und Danziel Zeno, Dechant von Krems)

Signatur: **D.3.-F.1001/3**  
 Titel: **Prozess des Propstes Melchior Kniepichler gegen Richter und Rat der Stadt Dürnstein**  
 Datierung: **1602-1628**

Signatur: **D.3.-F.1001/4**  
 Titel: **Reformation im Tal Wachau**  
 Datierung: **1602-1661**  
 Inhalt: 1652, Propst Nikolaus Hay wird vom Landesfürsten beauftragt, über geheime lutherische Religionsausübung in Dürnstein nachzuforschen und zu berichten  
 1602-1661, Akten zur Gegenreformation, darunter Tätigkeit des Propstes Matthias Feldhorn als verordneter Reformationskommissär im Viertel ober dem Manhartsberg, zuständig für das Tal Wachau: Beichtausweise, Liste der „Unkatholischen“, Liste konfiszierter Bücher aus Weißenkirchen etc.

Signatur: **D.3.-F.1002/1**  
 Titel: **Prozessakten unter Propst Adam Faber betreffend Grafenwörth**  
 Datierung: **1574-1589**  
 Inhalt: betrifft die Vereinigung der Kirche von St. Johann mit der Pfarre von Grafenwörth, Auseinandersetzung mit dem lutherischen Predikanten der Herrschaft (Freiherr Hans Rueber, Bestandsinhaber Georg Geyer) in St. Johann

Signatur: **D.3.-F.1002/2**  
 Titel: **Prozess zwischen Stift Dürnstein und Herrschaft Grafenwörth**  
 Datierung: **1576-1577**  
 Inhalt: wegen des ertrunkenen Untertanen Sigmund Lederer und die Verlassenschaftsverhandlung (Streitigkeit um Landgerichtscompetenzen)  
 Beschaffenheit / Zustand: Risse und Substanzverlust (1 Blatt)

Signatur: **D.3.-F.1002/3**  
 Titel: **Prozess zwischen Stift Dürnstein und Herrschaft Grafenwörth**  
 Datierung: **1579-1580**  
 Inhalt: wegen des ertrunkenen Chorherrn, den der Propst von Grafenwörth nach Dürnstein überführen ließ, was die Herrschaft als Verletzung der Landgerichtscompetenz erachtete

- Signatur: **D.3.-F.1002/4**  
Titel: **Prozessakten unter Propst Matthias Schreckeisen**  
Datierung: **1590-1594**  
Inhalt: Prozess gegen die Herrschaft Grafenwörth (in Händen der Gerhaben der Rueberschen Erben), bezüglich der Kirchen Grafenwörth und St. Johann
- Signatur: **D.3.-F.1002/5**  
Titel: **Prozessakten unter Propst Melchior Kniepichler**  
Datierung: **1600-1609**  
Inhalt: wegges des lutherischen Predikanten in Grafenwörth (St. Johann) und die Verletzung der Pfarrrechte
- Signatur: **D.3.-F.1002/6**  
Titel: **Prozessakten über Grund- und Zehentstreitigkeiten**  
Datierung: **1609-1628**  
Inhalt: Prozessakten unter Propst Thomas (1609-1612) und unter der Göttweiger Administration (1612-19) sowie unter Propst Melchior Kniepichler (1618-28) über Grund- und Zehentstreitigkeiten (Zehent von Seebarn, Gründe in Grafenwörth etc.)



Signatur: **D.3.d.**  
 Titel: **Einzelakten von Pröpsten**  
 Datierung: **1604-1777**

Signatur: **D.3.-F.1003/1**  
 Titel: **Relationen des Propstes von Dürnstein in Betreff der Kirche in Gobelsburg**  
 Datierung: **1604**  
 Inhalt: Patronat des Klosters Imbach und Visitation von Pröpsten aus Dürnstein

Signatur: **D.3.-F.1003/2**  
 Titel: **Rechnung des Tafeldeckers für die Installation von Propst Matthias Feldhorn**  
 Datierung: **1658**

Signatur: **D.3.-F.1003/3**  
 Titel: **Bestätigung der Privilegien des Stiftes**  
 Datierung: **1660**

Signatur: **D.3.-F.1003/4**  
 Titel: **Fragment einer Christenlehr oder Predigt**  
 Datierung: **1670**  
 Name der Provenienzstelle: Aufgefunden in Stift Dürnstein 2007  
 Beschaffenheit / Zustand: Wasserschaden

Signatur: **D.3.-F.1003/5**  
 Titel: **Speisezettel für Osterfestmahl**  
 Datierung: **8. April 1703**  
 Name der Provenienzstelle: Pfarre Dürnstein  
 Inhalt: Osterfestmahl des Kapitels (mit Liste der Religiösen)

Signatur: **D.3.-F.1003/6**  
 Titel: **Hieronymus Übelbacher bittet um Erlaubnis zum Verkauf des Dürnsteiner Hofes in Wien**  
 Datierung: **1710**

Signatur: **D.3.-F.1003/7**  
 Titel: **Brief des Stiftsadvokaten Gewey an Propst Hieronymus Übelbacher**  
 Datierung: **1732 August 24**  
 Inhalt: kondoliert zum Tod Jakob Lemblers, berichtet über erledigte Einkäufe und über den eintrittswilligen Sohn eines Bekannten

Signatur: **D.3.-F.1003/8**  
 Titel: **Verlassenschaft des Professen Augustin Terlingo betreffend**  
 Datierung: **1735, 1756-1757**  
 Inhalt: a. Schreiben von Joseph Terlingo an Propst Hieronymus Übelbacher mit der Bitte, die Verlassenschaftsverhandlung seines Bruders Augustin Terlingo zu beschleunigen  
 b. Schreiben der Stadt Wien an Propst Dominik Ruemer wegen eines Hauses am Alten Bauernmarkt in Wien, an dem das Stift durch seinen Professen Augustin Terlingo einen Anteil besitzt (1756); Antwort des Propstes

Signatur: **D.3.-F.1003/9**  
 Titel: **Brief von Propst Maximilian Leeb von seinen Vater**  
 Datierung: **ca. 1745**  
 Name der Provenienzstelle: Aufgefunden in Stift Dürnstein 2007

- Signatur: **D.3.-F.1003/10**  
 Titel: **Bestellung eines Advokaten**  
 Datierung: **1774**
- Signatur: **D.3.-F.1003/11**  
 Titel: **Druckfragmente**  
 Datierung: **18. Jh.**  
 Bestandsgeschichte: Aufgefunden im Stift Dürnstein am 13.07.2007 von Ulrich Mauterer.  
 Inhalt: Direktorium 18. Jh., Europäische Zeitung 1706
- Signatur: **D.3.-F.1003/12**  
 Titel: **Predigtfragment**  
 Datierung: **18. Jh.**  
 Bestandsgeschichte: Aufgefunden im Stift Dürnstein am 13.07.2007 von Ulrich Mauterer.  
 Inhalt: Theologische Abhandlung oder eine Predigt
- Signatur: **D.3.-F.1003/13**  
 Titel: **Diverse Einzelakten aus Prozessen**  
 Datierung: **1546-1697, 1777**  
 Inhalt: enthält Akten aus folgenden Streitfällen: Wolf Strein gegen zwei Dürnsteiner Untertanen in Ostra wegen widerrechtlichen Einbringens von Holz und Heu auf Streinschem Grund in Stein (1546); Propst Matthias Schreckeisen gegen Hans Georg von Kuefstein wegen Rückstellung einer Bühse, die der Kuefsteiner Forstknecht dem Dürnsteiner Jäger weggenommen hat (1592); Herr von Grafenegg gegen Propst von Dürnstein Gottfried von Haslingen wegen der "waidung auf den so genanden fischerhäussl" betreffend (1697); Schiedsspruch im Namen Maria Theresias in einer vom Dürnsteiner Hofgericht entschiedenen Verlassenschaftssache zweier Untertanen, gegen die einer bei der Niederösterreichischen Regierung appelliert hat (1777)  
 Beschaffenheit / Zustand: Befall von Mikroorganismen (Schimmel?, aufgeweichtes Papier), Substanzverlust
- Signatur: **D.3.-F.1003/14**  
 Titel: **Prozess zwischen Stadt Dürnsteiner und Herrschaft Tal Wachau**  
 Datierung: **1577, 1616**  
 Inhalt: Herrschaftsinhaber Christoph Wilhelm Zelking gegen Richter und Rat der Stadt Dürnstein wegen Weingartensteuer und Verkauf der Weingärten an Ausländer
- Signatur: **D.3.-F.1003/15**  
 Titel: **Prozess um die Wiedererlangung der von Propst Urban Hanal entäußerten Güter**  
 Datierung: **(1333, Abs.) 1540-1629, um 1750**  
 Inhalt: mit Urkundenabschriften zum Besitztitelnachweis ab 1333, einer Liegenschaftsaufnahme von 1627
- Signatur: **D.3.-F.1003/16**  
 Titel: **Brief des Stiftsadvokaten, Lebensmittelrechnung**  
 Datierung: **1730-1734**  
 Abgebende Stelle: Akzession 2018/05  
 Inhalt:
  1. Brief des Stiftsadvokaten Gewey an seinen Vater 1734
  2. Liste mit Ausgaben für Lebensmittel, um 1730

---

Signatur: **D.4.**  
Titel: **Bauamt, Inventare, Sammlungen**  
Datierung: **ca. 1400-ca. 1900**

---

Signatur: **D.4.a.**  
Titel: **Bauakten**  
Datierung: **1718-ca. 1886**

---

Signatur: **D.4.-F.1001/1**  
Titel: **Brief des Propstes Hieronymus betreffend Stift Rottenmann**  
Datierung: **1722 Jänner 15**  
Inhalt: Propst Hieronymus Übelbacher beschreibt die finanzielle Belastung seines Klosters besonders durch den Bau als Begründung, warum sein Haus zur Sanierung des Klosters Rottenmann nichts beitragen kann;  
enthält: das Zitat: "... ganz aufrichtig bekhenne und wünschete, daß ich in den Kirchenbau nicht begriffen wäre"

Signatur: **D.4.-F.1001/2**  
Titel: **Kontrakt mit Andreas Steinböck, Steinmetzmeister von Eggenburg**  
Datierung: **1718 März 8**  
Inhalt: betreffend die steinernen Fensterstöcke

Signatur: **D.4.-F.1001/3**  
Titel: **Kontrakt mit Hippolyt Nallenburg, Tischler des Stiftes St. Pölten**  
Datierung: **1725 März 7**  
Inhalt: wegen der Beichtstühle in der Stiftskirche sowie wegen Türen

Signatur: **D.4.-F.1001/4**  
Titel: **Kontrakt mit dem Bildhauer von Förthof (Johann Schmidt)**  
Datierung: **1728 September 1**  
Inhalt: betreffend Basreliefs an und bei den Beichtstühlen in der Stiftskirche

Signatur: **D.4.-F.1001/5**  
Titel: **Kontrakt mit und Rechnung von Matthias Müllner, Steinmetzmeister aus Eggenburg**  
Datierung: **1728-1730**  
Inhalt: betreffend die Steinmetzarbeiten am neuen Kirchenturm

Signatur: **D.4.-F.1001/6**  
Titel: **Kontrakt mit Andreas Stumpfegger, Steinmetzmeister von Salzburg**  
Datierung: **1735 November 11**  
Inhalt: wegen Lieferung von 256 roten Marmorplatten

Signatur: **D.4.-F.1006**  
Titel: **Bauakten**  
Datierung: **19. Jh.**  
Inhalt: Instandsetzungsabrechnungen 1. Hälfte 19. Jh., Schulbau 1884-1886

---

Signatur: **D.4.b.**  
Titel: **Stiftsinventare**  
Datierung: **1600-ca. 1880**

---

Signatur: **D.4.-F.1002/1**  
Titel: **Inventar über Kloster und Propstei Dürnstein**  
Datierung: **1600**  
Inhalt: enth. ein Inventar über den Grafenwörther Hof

Signatur: **D.4.-F.1002/2**  
Titel: **Inventar über das Vermögen und die Kirchenpretiosen**  
Datierung: **1787 Mai 12**  
Inhalt: beiliegend eine Liste der Religiösen zum Zeitpunkt der Aufhebung des Stiftes

Signatur: **D.4.-F.1002/3**  
Titel: **Stiftsinventare**  
Datierung: **1853-ca. 1880**  
Inhalt: Inventare Dürnsteins: Einzelblätter (vermutlich aus den Herzogenburger Gesamtinventaren gezogen): Vermögensstand 1843, Mobilieninventare 1856 und 1858, Inventarnotizen ca. 1880

Signatur: **D.4.c.**  
Titel: **Archiv und Archivaliensammlung**  
Datierung: **ca. 1400-ca. 1800**

---

Signatur: **D.4.-F.1003**  
Titel: **Verzeichnisse des Archivs Dürnstein**  
Datierung: **ca. 1720, ca. 1860-1880**  
Inhalt:  
a. Fragment einer Registratursrevision mit einer Aufzählung der Urkunden in den verschiedenen Laden, ca. 1720  
b. Aktenverzeichnis des Verwalters von Dürnstein 1850  
c. Fragment einer Liste von Akten für die Überstellung von Herzogenburg nach Dürnstein (Verlegung des Verwaltungsamtes)  
d. Notizen zu einem Verzeichnis des Dürnsteiner Archivs

Signatur: **D.4.-F.1004**  
Titel: **Sammlung von Urkundenabschriften**  
Datierung: **1373-1491 (bis ca. 1880)**  
Inhalt: Urkunden 1373 bis 1491 aus dem 17. bis 19. Jh., darunter Abschriften des Dürnsteiner Stiftsbrief von 1410 aus der Zeit von Propst Frigidian Schmolk um ca 1880

Signatur: **D.4.-F.1005**  
Titel: **Dürnsteiner Fragmentesammlung**  
Datierung: **ca. 1400-ca. 1800**  
Inhalt: Heft mit eingebundenen und eingeklebten Fragmenten und Schriften aus der Geschichte Dürnsteins, eingelegt mittelalterliche Fragmente, die aus Büchern ausgelöst wurden (vermutlich zusammengestellt nach der Aufhebung des Stiftes, Randnotizen von Wilhelm Bielsky)

Signatur: **D.5.**  
 Titel: **Stiftspfarrnen, Kirchen und Schulen**  
 Datierung: **1624-1848**

Signatur: **D.5.a.**  
 Titel: **Dürnstein und Förthof**  
 Datierung: **1624-1848**

Signatur: **D.5.-F.10a**  
 Titel: **Kirchenrechnungen Dürnstein**  
 Datierung: **1797, 1801-1821, 1823-1829**

Signatur: **D.5.-F.10b**  
 Titel: **Kirchenrechnungen Dürnstein**  
 Datierung: **1831, 1832, 1835, 1836, 1840-1847**

Signatur: **D.5.-F.16**  
 Titel: **Kirchen-, Schul- und Stiftungssachen, Herrschaft Dürnstein**  
 Datierung: **1844-1848**

Signatur: **D.5.-F.1001/1**  
 Titel: **Abschrift einer Altarinschrift der Kunigundenkirche in Dürnstein**  
 Datierung: **1655**  
 Inhalt: Gedenkschrift für den Erneuerer des Hochaltars Nikolaus Hey

Signatur: **D.5.-F.1001/2**  
 Titel: **Bestätigung des Patronatsrechts über die Kapelle im Förthof**  
 Datierung: **1624 (1771)**  
 Inhalt: Förthof (1624), Abs. von 1771

Signatur: **D.5.-F.1001/3**  
 Titel: **Stiftungen**  
 Datierung: **ca. 1750, ca. 1790**  
 Inhalt: Zu persolvierende Stiftungen: Extrakt aus den Stiftungsbriefen (seit der Gründung), um 1750; Übersicht über die Stiftungsverpflichtungen, um 1790

Signatur: **D.5.b.**  
 Titel: **Grafenwörth**  
 Datierung: **1786-1845**

Signatur: **D.5.-F.9**  
 Titel: **Inventar des Pfarrhofes zu Grafenwörth von 1788. Kirchenrechnungen von Grafenwörth von 1827, 1830-1845**  
 Datierung: **1788, 1827, 1830-1845**

Signatur: **D.5.-F.1002**  
 Titel: **Ausweis über das Vermögen aus der Stiftung des Paul Körner**  
 Datierung: **10.01.1768-31.11.1786**

Signatur: **D.5.c.**  
Titel: **Engabrunn**  
Datierung: **1824-1847**

---

Signatur: **D.5.-F.12**  
Titel: **Kirchenrechnungen Engabrunn**  
Datierung: **1824-1847**  
Inhalt: Es fehlen die Jahre 1834 und 1843

Signatur: **D.5.d.**  
Titel: **Hadersdorf am Kamp**  
Datierung: **1650**

---

Signatur: **D.5.-F.1003**  
Titel: **Inventar der Pfarre Hadersdorf am Kamp**  
Datierung: **1650**

---

Signatur: **D.6.**  
Titel: **Wirtschaft und Kammeramt**  
Datierung: **1673-ca. 1923**

---

Signatur: **D.6.a.**  
Titel: **Rentamt**  
Datierung: **1675-1913**

---

Signatur: **D.6.-B.1**  
Titel: **Jahresrechnungen bzw. Rentamtsrechnungen (Hauptbücher)**  
Datierung: **1675-1676, 1678-1688, 1690-1693, 1695-1697, 1700, 1702, 1704-1706, 1733-1736, 1740-1766, 1771-1785, 1787-1789, 1793-1803, 1808-1820, 1822-1913**

Umfang: 220 Bände

Signatur: **D.6.-B.1a**  
Titel: **Rentamtsrechnungen**  
Datierung: **1704-1715**

Umfang: 1 Band

Inhalt: mehrere Jahresrechnungen des Hofrichters zusammengebunden zu einem Band, beigegebunden  
Mängelanmerkungen und Kassalisten (über Bargeldempfänge und -ausgaben)

Signatur: **D.6.-B.2**  
Titel: **Rechnungsrapulare bzw. Rentamtsjournale**  
Datierung: **1760-1765, 1770, 1772-1777, 1779-1789, 1794-1797, 1799-1800, 1802, 1804-1805, 1827-1848, 1853, 1855, 1857, 1859-1861, 1863, 1865-1913**

Umfang: 110 Bände

Signatur: **D.6.-B.6**  
Titel: **Rentrestenausweis**  
Datierung: **1837-1844**

Umfang: 1 Band

Signatur: **D.6.-F.8a**  
Titel: **Originalbeilagen zu den Rent- und Kontributionsamtsrechnungen**  
Datierung: **1780**

Signatur: **D.6.-F.8b**  
Titel: **Originalbeilagen zu den Rent- und Kontributionsamtsrechnungen**  
Datierung: **1782**

Signatur: **D.6.-F.8c**  
Titel: **Originalbeilagen zu den Rent- und Kontributionsamtsrechnungen**  
Datierung: **1784**

Signatur: **D.6.-F.8d**  
Titel: **Originalbeilagen zu den Rent- und Kontributionsamtsrechnungen**  
Datierung: **1786**

Signatur: **D.6.-F.8e**  
Titel: **Originalbeilagen zu den Rent- und Kontributionsamtsrechnungen**  
Datierung: **1787**

Signatur:	<b>D.6.-F.8f</b>
Titel:	<b>Originalbeilagen zu den Rent- und Kontributionsamtsrechnungen</b>
Datierung:	<b>1788</b>
Signatur:	<b>D.6.-F.8g</b>
Titel:	<b>Originalbeilagen zu den Rent- und Kontributionsamtsrechnungen</b>
Datierung:	<b>1794</b>
Signatur:	<b>D.6.-F.8h</b>
Titel:	<b>Originalbeilagen zu den Rent- und Kontributionsamtsrechnungen</b>
Datierung:	<b>1797</b>
Signatur:	<b>D.6.-F.8i</b>
Titel:	<b>Originalbeilagen zu den Rent- und Kontributionsamtsrechnungen</b>
Datierung:	<b>1811</b>
Signatur:	<b>D.6.-F.8j</b>
Titel:	<b>Originalbeilagen zu den Rent- und Kontributionsamtsrechnungen</b>
Datierung:	<b>1814-1815</b>
Signatur:	<b>D.6.-F.8k</b>
Titel:	<b>Originalbeilagen zu den Rent- und Kontributionsamtsrechnungen</b>
Datierung:	<b>1826</b>
Signatur:	<b>D.6.-F.8l</b>
Titel:	<b>Originalbeilagen zu den Rent- und Kontributionsamtsrechnungen</b>
Datierung:	<b>1827</b>
Signatur:	<b>D.6.-F.79</b>
Titel:	<b>Rechnungsbeilagen</b>
Datierung:	<b>1783</b>
Inhalt:	enthält Hufschmiedregister, Extrakt aus dem Hausgabenbuch
Signatur:	<b>D.6.-F.1001</b>
Titel:	<b>Originalbeilagen zur Jahreshauptrechnung</b>
Datierung:	<b>1794-1803; 1795, 1796, 1798, 1801-1810, 1812-1813, 1816-1824, 1828-1847, 1849-1901, 1907-1913</b>
Inhalt:	bei 1824 liegen Dienstbücher der Wirtschafterin Katharina Rotenmayer 1813-1814
Beschaffenheit / Zustand:	starke Risse (Deckblatt von 1802, 1820)
Signatur:	<b>D.6.-F.1002/1</b>
Titel:	<b>Einzelrechnungen und Quittungen</b>
Datierung:	<b>1725-1762</b>
Inhalt:	Quittungen über bezahlte Gewähr und Schulden, über die Aufnahme eines Darlehens beim Stift gegen Pfändung von Silbergeschirr, über Legat von Untertanen an Bruderschaften (Rosenkranzbruderschaft bei der Dominikanerkirche in Krems, Josefibruderschaft in Lilienfeld)
Signatur:	<b>D.6.-F.1002/3</b>
Titel:	<b>Einzelrechnungen</b>
Datierung:	<b>1805-1883</b>
Inhalt:	Rechnungsextrakte 1805-1883 Auszüge aus der Rentamtsrechnung 1838, Rentrestenausweis 1848 und Rentamtsschluss 1848-1849 in der Sonderaufstellung Großformate



---

Signatur: **D.6.-F.1003/1**  
Titel: **Halbjahresrechnungen und -journale**  
Datierung: **1848-1850**

Signatur: **D.6.-F.1003/2**  
Titel: **Rentamtabschluss**  
Datierung: **1848-1849**

Inhalt: Rentamtabschluss 1849, Hauptbuch über Empfänge und Ausgaben bei der Amtsverwaltung 1848

Signatur: **D.6.b.**  
Titel: **Waldamt**  
Datierung: **1889-1891**

---

Signatur: **D.6.-B.3**  
Titel: **Waldamtsrechnung über Dürnstein (inkl. Beilagen)**  
Datierung: **1889-1891**  
Umfang: 2 Bände

Signatur: **D.6.c.**  
Titel: **Kelleramt**  
Datierung: **1673-1900**

---

Signatur: **D.6.-F.3**  
Titel: **Hauerbücher**  
Datierung: **1673-1675, 1699**

Signatur: **D.6.-F.1004/1**  
Titel: **Hauerregister**  
Datierung: **1673-1675, 1699**

Signatur: **D.6.-F.1004/2**  
Titel: **Weinbau (Drittelbau, Zehent)**  
Datierung: **1722-1848**  
Inhalt: Register 1722-1788, 1822, 1831-1848

Signatur: **D.6.-F.1005**  
Titel: **Pacht und Weinbau-Drittelbau**  
Datierung: **1868-1900**  
Inhalt: Register über die Weinfechung in Feuersbrunn in den Jahren 1887, 1889 und 1890 in der Sonderaufstellung Großformate

Signatur: **D.6.d.**  
 Titel: **Wirtschaftsakten**  
 Datierung: **1707-1923**

Signatur: **D.6.-B.4**  
 Titel: **Grundbestands-Einzahlungsregister**  
 Datierung: **1874-1884, 1886-1888**  
 Umfang: 14 Bände

Signatur: **D.6.-B.5**  
 Titel: **Grundpachtverzeichnisse und Lizitationsprotokolle**  
 Datierung: **1854-1866, 1878-1923**  
 Umfang: 11 Bände

Signatur: **D.6.-F.11**  
 Titel: **Franzosenjahr 1809**  
 Datierung: **1809**

Bestandsgeschichte: Der Faszikel D.F.11 wurde bei Bestandssichtung im Jahr 2000 als verlustig registriert. Dieser Faszikel wurde bei Inventarisierungsarbeiten im Jahr 2009 aufgefunden.

Inhalt: Quartiere, Lieferungen an die Franzosen etc.

Signatur: **D.6.-F.13**  
 Titel: **Goldwäscherei (Donau) und Quecksilbergewinnung (Pielach)**  
 Datierung: **1827 ff**

Signatur: **D.6.-F.14**  
 Titel: **Bergwerk in Kottes**  
 Datierung: **1835 ff**

Bestandsgeschichte: Der Faszikel D.F.11 wurde bei Bestandssichtung im Jahr 2000 als verlustig registriert. Dieses Einzelstück wurde bei Inventarisierungsarbeiten im Jahr 2009 aufgefunden.

Inhalt: Nur ein Einzelstück aus dem Jahr 1835 vorhanden

Signatur: **D.6.-F.15**  
 Titel: **Pachtverträge Herrschaft Dürnstein**  
 Datierung: **1836**

Signatur: **D.6.-F.71**  
 Titel: **Wirtschaftsakten**  
 Datierung: **1707-1709**  
 Inhalt: enthält Weinleseschätzung 1707

Signatur: **D.6.-F.1002/2**  
 Titel: **Verkauf des Prälatengartens**  
 Datierung: **1786**  
 Inhalt: an den Chirurgen Joseph Bischof am 13. Februar 1787

Signatur: **D.6.-F.1006**  
 Titel: **Schätzung der Jahreserträge, Vermögensausweise und andere Wirtschaftsakten**  
 Datierung: **19. Jh.**

- 
- Signatur: **D.6.-F.1007/1**  
Titel: **Pacht**  
Datierung: **19. Jh.**  
Inhalt: 2 Pächterverzeichnisse in der Sonderaufstellung Großformate
- Signatur: **D.6.-F.1007/2**  
Titel: **Grundabtretung an die Kaiser Franz Joseph-Bahn**  
Datierung: **1871-1876**
- Signatur: **D.6.-F.1007/3**  
Titel: **Steuer und Kataster**  
Datierung: **19. Jh.**
- Signatur: **D.6.-F.1007/4**  
Titel: **Amtsberichte des Dürnsteiner Verwaltungsamt**  
Datierung: **1802-1859**  
Inhalt: enthält ein Journalblatt 1862 und ein Auszug vom Rent- und Naturalienhauptbuch 1828

---

Signatur: **D.6.e.**  
Titel: **Verwaltung nach der Aufhebung**  
Datierung: **1783-ca. 1900**

---

Signatur: **D.6.-F.84**  
Titel: **Stift Dürnstein nach der Aufhebung: Verwaltungsakten**  
Datierung: **ca. 1783-1821**

Signatur: **D.6.-F.1008/1**  
Titel: **Administration von Michael Teufel**  
Datierung: **1788-1809**  
Inhalt: Aufhebung des Stiftes Dürnstein 1788 und Unterlagen des Herzogenburger Propstes Michael Teufel (Administrator des Stiftsguts)

Signatur: **D.6.-F.1008/2**  
Titel: **Verwaltung der Stiftsherrschaft Dürnstein**  
Datierung: **Ende 18. Jh.**

Signatur: **D.6.-F.1009/1**  
Titel: **Erträgnisausweise des Stiftsguts Dürnstein**  
Datierung: **1811**  
Inhalt: in Vorbereitung des Verkaufs

Signatur: **D.6.-F.1009/2**  
Titel: **Unterlagen der Verwaltung des Stiftsguts**  
Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**  
Inhalt: Verwalter Joseph Kinninger, Oberbeamter Dominik Endlicher; enthält eine Streitsache gegen die Schlosherrschaft Dürnstein über einen Augrund, 1823/24

Signatur: **D.6.-F.1009/3**  
Titel: **Briefe und Amtsberichte der Verwalter vom Stift Dürnstein**  
Datierung: **1808-1855**

Signatur: **D.6.-F.1009/4**  
Titel: **Unterlagen der Verwaltung des Stiftsgut**  
Datierung: **1843-1857**  
Inhalt: Klagen und Protokolle von Kommissionen und Tagsatzungen

Signatur: **D.6.-F.1010**  
Titel: **Unterlagen der Verwaltung des Stiftsguts**  
Datierung: **2. Hälfte 19. Jh.**  
Inhalt: Verwalter Franz Till, enthält auch dessen Personalunterlagen, enthält auch Korrespondenzen, Pacht ua.

Signatur: **D.6.-F.1011**  
Titel: **Unterlagen der Verwaltung des Stiftsguts**  
Datierung: **19. Jh.**  
Inhalt: enthält Amtsberichte, Rechnungsextrakte, Münzzetteln, Grenzstreigkeiten Dürnstein 1804/1805 bei Engabrunn (Gösing)

- Signatur: **D.6.-F.1012**  
Titel: **Unterlagen der Verwaltung des Stiftsguts**  
Datierung: **19. Jh.**  
Inhalt: enthält einzelne Aktenstücke aus 1904  
Beschaffenheit / Zustand: Risse (mehrer Stücke)
- Signatur: **D.6.-F.1013**  
Titel: **Unterlagen der Verwaltung des Stiftsguts**  
Datierung: **19. Jh.**  
Inhalt: enthält Korrespondenzen zwischen der NÖ-Regierung und dem Propst von Herzogenburg, Zahlungsbestätigung Försthof 1824
- Signatur: **D.6.-F.1014**  
Titel: **Unterlagen der Verwaltung des Stiftsguts**  
Datierung: **19. Jh.**
- Signatur: **D.6.-F.1015**  
Titel: **Unterlagen der Verwaltung des Stiftsguts**  
Datierung: **19. Jh.**  
Inhalt: enthält Verwaltungsstücke von Alexander Frank (1838-1849), Einzelstücke der Amtsverwaltung 19 Jh., Diplom der k.u.k Exportakademie für Walter Till

---

Signatur: **D.7.**  
Titel: **Ständische Akten und Zentralkanzlei**  
Datierung: **1549-ca. 1900**

---

Signatur: **D.7.a.**  
Titel: **Ständische Akten**  
Datierung: **1575-1713**

---

Signatur: **D.7.-F.1001**  
Titel: **Einzelakten betreffend die niederösterreichischen Stände**  
Datierung: **1575, 1629-1665, 1713**  
Inhalt: Verordnungen des Landesfürsten an die Stände (16. Jh.), Vorschreibungen an das Kloster Dürnstein für Einquartierung von Regimentern (1649-1656, 1664-1665), Beitragszahlungen zur Wiener Universität (1653,1660); Korrespondenz des Propstes Melchior Kniepichler, die ausständige ständische Kontribution und Entschädigung für seinen Dienst als Verordneter der Landschaft betreffend (um 1625), Prälatenstandsangelegenheiten unter Propst Hieronymus Übelbacher 1735 (ständische Kontribution, Kriegssteuer, kaiserlicher Darlehen betreffend)

Signatur: **D.7.b.**  
Titel: **Einreichungsprotokolle**  
Datierung: **1816-1850**

---

Signatur: **D.7.-B.1**  
Titel: **Einreichungsprotokolle in politischen Angelegenheiten (inkl. Indices)**  
Datierung: **1832-1849**  
Umfang: 10 Bände

Signatur: **D.7.-B.2**  
Titel: **Einreichungsprotokolle in Justizangelegenheiten (inkl. Indices)**  
Datierung: **1830-1842**  
Umfang: 5 Bände

Signatur: **D.7.-F.1002**  
Titel: **Einreichungsprotokolle in politischen Angelegenheiten**  
Datierung: **1816, 1817, 1823, 1826-1829, 1850**

Signatur: **D.7.-F.1003**  
Titel: **Einreichungsprotolle in Justizangelegenheiten**  
Datierung: **1823, 1824, 1826-1829**

---

Signatur: **D.7.c.**  
Titel: **Steuern**  
Datierung: **1549-ca. 1900**

---

Signatur: **D.7.-F.57**  
Titel: **Steuersachen**  
Datierung: **1549-1608, 1678-1680**  
Inhalt: Steuersachen Zöbing betreffend 1549-1608, andere Steuersachen 1678-1680

Signatur: **D.7.-F.58**  
Titel: **Landsteuer- und grundherrliche Akten**  
Datierung: **1623-1637**

Signatur: **D.7.-F.59a**  
Titel: **Steuersachen, Dürnstein betreffend**  
Datierung: **1649-1660**  
Beschaffenheit / Zustand: Wasserschaden, durchgehend Risse (2 Stücke); Substanzverlust durch Fraßschaden (Nager, 1 Stück)

Signatur: **D.7.-F.59b**  
Titel: **Steuersachen, Dürnstein betreffend**  
Datierung: **1640-1651**  
Beschaffenheit / Zustand: Wasserschaden, durchgehender Riss, Substanzverlust (1 Stück); Substanzverlust durch Fraßschaden (Nager, 2 Stück)

Signatur: **D.7.-F.60a**  
Titel: **Grundherrschaftliche Fassionen und Inventare zu Steuerzwecken**  
Datierung: **1755**  
Inhalt: betrifft: Grafenwörth, Oberwinden und Träsdorf, Ederding und Statzendorf, Hippersdorf, Nußdorf, Feuerbrunn, Engelmansbrunn.

Signatur: **D.7.-F.60b**  
Titel: **Grundherrschaftliche Fassionen und Inventare zu Steuerzwecken**  
Datierung: **1730-1782**

Signatur: **D.7.-F.60c**  
Titel: **Grundherrschaftliche Fassionen und Inventare zu Steuerzwecken**  
Datierung: **1754-1767**

Signatur: **D.7.-F.60d**  
Titel: **Grundherrschaftliche Fassionen und Inventare zu Steuerzwecken**  
Datierung: **1667/69, 1730, 1753-1767, 1780**

Signatur: **D.7.-F.61a**  
Titel: **Gerichts- und Steuerakten**  
Datierung: **1781-1800**  
Inhalt: enthält einen Parzellenplan von Dürnstein und Mitterau 1794 (Federzeichnung)

Signatur: **D.7.-F.61b**  
Titel: **Gerichts- und Steuerakten**  
Datierung: **1789-1799**

Signatur:	<b>D.7.-F.61c</b>
Titel:	<b>Gerichts- und Steuerakten</b>
Datierung:	<b>1781-1790</b>
Signatur:	<b>D.7.-F.61d</b>
Titel:	<b>Gerichts- und Steuerakten</b>
Datierung:	<b>1781-1791</b>
Signatur:	<b>D.7.-F.62a</b>
Titel:	<b>Quittungen über die Landsteuer</b>
Datierung:	<b>1606-1692</b>
Signatur:	<b>D.7.-F.62b</b>
Titel:	<b>Quittungen über die Landsteuer</b>
Datierung:	<b>1704-1726</b>
Signatur:	<b>D.7.-F.62c</b>
Titel:	<b>Quittungen über die Landsteuer</b>
Datierung:	<b>1621-1691</b>
Signatur:	<b>D.7.-F.62d</b>
Titel:	<b>Quittungen über die Landsteuer</b>
Datierung:	<b>1592-1690</b>
Signatur:	<b>D.7.-F.1004/1</b>
Titel:	<b>Gülteinlagen</b>
Datierung:	<b>1558-1748 (Abs. 1748)</b>
Signatur:	<b>D.7.-F.1004/2</b>
Titel:	<b>Dominkalfassion</b>
Datierung:	<b>1750</b>
Signatur:	<b>D.7.-F.1004/3</b>
Titel:	<b>Rustikalfassionen</b>
Datierung:	<b>1751</b>
Signatur:	<b>D.7.-F.1005</b>
Titel:	<b>Rustikalfassionen</b>
Datierung:	<b>1751</b>
Signatur:	<b>D.7.-F.1006</b>
Titel:	<b>Fassionen</b>
Datierung:	<b>1742-1750</b>
Inhalt:	enthält auch Kalkulationen und Extrakte
Beschaffenheit / Zustand:	Wasserschäden, Befall von Mikroorganismen (Schimmel)
Signatur:	<b>D.7.-F.1007</b>
Titel:	<b>Fassionen</b>
Datierung:	<b>1785-1786</b>
Beschaffenheit / Zustand:	Wasserschaden
Signatur:	<b>D.7.-F.1008</b>
Titel:	<b>Unterlagen zu Fassionen</b>
Datierung:	<b>um 1800</b>



Signatur:	<b>D.7.-F.1009</b>
Titel:	<b>Fassionen</b>
Datierung:	<b>1819</b>
Signatur:	<b>D.7.-F.1010</b>
Titel:	<b>Urbarial- und Zehentsteuern</b>
Datierung:	<b>1794-1845</b>
Signatur:	<b>D.7.-F.1011</b>
Titel:	<b>Kataster</b>
Datierung:	<b>1820-1846</b>
Inhalt:	teilweise in der Sonderaufstellung Großformate
Signatur:	<b>D.7.-F.1012</b>
Titel:	<b>Kataster</b>
Datierung:	<b>1830-1840</b>
Signatur:	<b>D.7.-F.1013</b>
Titel:	<b>Kataster</b>
Datierung:	<b>ca. 1810-1840</b>
Inhalt:	in der Sonderaufstellung Großformate
Signatur:	<b>D.7.-F.1014</b>
Titel:	<b>Kataster über Engabrunn und Wagram</b>
Datierung:	<b>ca. 1840</b>
Signatur:	<b>D.7.-F.1015</b>
Titel:	<b>Parzellenprotokolle</b>
Datierung:	<b>ca. 1846</b>
Signatur:	<b>D.7.-F.1016</b>
Titel:	<b>Kataster der feldzehentpflichtigen Grundbücher</b>
Datierung:	<b>ca. 1840, 1849</b>
Inhalt:	1. Teil
Signatur:	<b>D.7.-F.1017</b>
Titel:	<b>Kataster der feldzehentpflichtigen Grundbücher</b>
Datierung:	<b>ca. 1840</b>
Inhalt:	2. Teil in der Sonderaufstellung Großformate
Signatur:	<b>D.7.-F.1018</b>
Titel:	<b>Nachweis der Urbarialbezüge</b>
Datierung:	<b>1846-1848</b>
Inhalt:	enthält auch Zirkulare
Signatur:	<b>D.7.-F.1019</b>
Titel:	<b>Steuerakten</b>
Datierung:	<b>1805, 1816, 1822, 1824, 1826, 1831, 1848</b>
Signatur:	<b>D.7.-F.1020</b>
Titel:	<b>Steuerakten</b>
Datierung:	<b>1806-1814, 1818-1820, 1832-1834</b>

Signatur: **D.7.-F.1021**  
Titel: **Steuerakten**  
Datierung: **1806, 1816, 1817, 1819, 1821, 1824**  
Inhalt: enthält Grundsteuern, Personalsteuern, Vermögenssteuer, Erwerbssteuer  
Beschaffenheit / Zustand: mehrere Stücke mit Stockflecken, Wasserschaden, Befall von Mikroorganismen

Signatur: **D.7.-F.1022/1**  
Titel: **Verzehrssteuer**  
Datierung: **1840-1845**

Signatur: **D.7.-F.1022/3**  
Titel: **Gebührenäquivalent**  
Datierung: **1850-1890**  
Bestandsgeschichte: Aufgefunden im Stift Dürnstein am 13.07.2007 von Ulrich Mauterer.

Signatur: **D.7.-F.1023**  
Titel: **Fassionen**  
Datierung: **19. Jh.**  
Inhalt: über Grafenwörth und Engabrunn

Signatur: **D.7.d.**  
Titel: **Gesetze**  
Datierung: **1782-1835**

---

Signatur: **D.7.-B.3**  
Titel: **Sammlung der k.k. landesfürstlichen Gesetze und Verordnungen in publico-ecclesiasticis von 1767 bis 1782, gedruckt**  
Datierung: **1782**  
Umfang: 1 Band

Signatur: **D.7.-F.1022/2**  
Titel: **Zeremoniell der Erbhuldigung**  
Datierung: **1835**  
Inhalt: im Erzherzogtum unter der Enns

Signatur: **D.8.**  
 Titel: **Grundherrschaft**  
 Datierung: **15. Jh.-1852**

Signatur: **D.8.a.**  
 Titel: **Prozesse**  
 Datierung: **1548-1777**

Signatur: **D.8.-F.17**  
 Titel: **Prozess: Wolf Streun im Namen seines Untertans Hans Tanner contra Hans Fleischhacker, Dürnsteinscher Untertan zu Ostra**  
 Datierung: **1548**

Signatur: **D.8.-F.18**  
 Titel: **Prozess contra Wolf Streun, Herr zu Schwarzenau und Hartenstein, wegen strittiger Grundstücke zu Ostra und Raiha**  
 Datierung: **1549**

Signatur: **D.8.-F.19**  
 Titel: **Prozess: Propst Nikolaus Hay gegen den salzburgischen Grundbuchsverwalter zu Oberwölbling**  
 Datierung: **1654**  
 Inhalt: "Holz" des Georg Goldhan in Wölbling betreffend  
 Beschaffenheit / Zustand: durchgehender Riss, aufgeweichtes Papier durch Befall von Mikroorganismen (Schimmel) (1 Stück)

Signatur: **D.8.-F.20**  
 Titel: **Prozess: Propst Nikolaus Hay gegen Volkhart Graf von Concin**  
 Datierung: **1653-1659**  
 Inhalt: ein Haus zu Tiefenfucha und zwei Joch Acker betreffend

Signatur: **D.8.-F.21**  
 Titel: **Prozess gegen Martin von Starhemberg und Grafenegg**  
 Datierung: **1663**  
 Inhalt: wegen gestohlenen 40 Mandl Weizen

Signatur: **D.8.-F.22**  
 Titel: **Prozess: Kloster Raitenhaslach (Bayern) gegen Stift Dürnstein wegen einer von Amts wegen verkauften Au nächst Weinzierl**  
 Datierung: **1670**

Signatur: **D.8.-F.23**  
 Titel: **Prozess gegen Andreas Balthasar Graf Starhemberg wegen abzureichenden Stiftholzes**  
 Datierung: **1670**  
 Beschaffenheit / Zustand: Faszikelende, aufgeweichtes Papier durch Befall von Mikroorganismen (Schimmel), Risse, Substanzverlust

Signatur: **D.8.-F.24**  
 Titel: **Prozessakten Propst Gottfried von Haslingen contra Stiftsuntertanen zu Ostra und Harrau**  
 Datierung: **1695**

---

Signatur:	<b>D.8.-F.25a</b>
Titel:	<b>Prozess: Propst Gottfried von Dürnstein gegen Johann Ferdinand Franz Graf Enckevoirt</b>
Datierung:	<b>1697-1700</b>
Signatur:	<b>D.8.-F.25b</b>
Titel:	<b>Prozess: Propst Gottfried von Dürnstein gegen Johann Ferdinand Franz Graf Enckevoirt</b>
Datierung:	<b>1697-1700</b>
Inhalt:	wegen Blumensuchen und Graserei
Signatur:	<b>D.8.-F.25c</b>
Titel:	<b>Prozess: Propst Gottfried von Dürnstein gegen Johann Ferdinand Franz Graf Enckevoirt</b>
Datierung:	<b>1696</b>
Inhalt:	wegen Blumensuchen und Graserei
Signatur:	<b>D.8.-F.26</b>
Titel:	<b>Prozess: Propst Thomas Parstorffer gegen Wolf Raininger zu Grafenwörth</b>
Datierung:	<b>1611-1612</b>
Inhalt:	wegen zu viel gehaltener Schafe
Signatur:	<b>D.8.-F.27</b>
Titel:	<b>Prozess gegen Johann Georg Feigenbutz als Stubenvollscher Testamentsexekutor wegen der Neuhofmühle bei Traismauer</b>
Datierung:	<b>1655</b>
Signatur:	<b>D.8.-F.28</b>
Titel:	<b>Prozess gegen Ferdinand Graf von Werdenberg wegen zweier Häuser in St. Johannes</b>
Datierung:	<b>1663-1666</b>
Signatur:	<b>D.8.-F.29</b>
Titel:	<b>Prozess gegen Matthias Zellinger, Verwalter zu Grafenwörth</b>
Datierung:	<b>1698</b>
Inhalt:	wegen gewaltsamer Niederlegung des Proviantstrohs und 50 Klafter Scheiterholz auf der Klosterwiese in der Haugstetten
Signatur:	<b>D.8.-F.30</b>
Titel:	<b>Prozess gegen den Pfarrer von Rapottenstein wegen Zehent</b>
Datierung:	<b>1723-1734</b>
Signatur:	<b>D.8.-F.31</b>
Titel:	<b>Prozess zwischen den Ortschaften Ziersdorf und Meiseldorf</b>
Datierung:	<b>1728</b>
Inhalt:	wegen eines von den Meiseldorfern gegrabenen Wassergrabens
Signatur:	<b>D.8.-F.32</b>
Titel:	<b>Prozess gegen die Städte Krems und Stein</b>
Datierung:	<b>1737-1740</b>
Signatur:	<b>D.8.-F.33</b>
Titel:	<b>Prozess: Stift Niederaltaich (Bayern) gegen Stift Dürnstein wegen Zehent zu Willendorf</b>
Datierung:	<b>1740</b>

- Signatur: **D.8.-F.34**  
Titel: **Prozess des Stiftes Dürnstein im Namen von Johann und Michel Traxler zu Kainrathschlag gegen die Herrschaft Els**  
Datierung: **1745**  
Inhalt: wegen Abweidung von Grummetwiesen etc.
- Signatur: **D.8.-F.35**  
Titel: **Prozess gegen die Herrschaft Els**  
Datierung: **1745-1748**  
Inhalt: Joahnn Baptist Freiherr von Gudenus als Herrschaftsinhaber Els und Johann Paul Strohmayer, Verwalter zu Els, wegen Haferfechtung des Sebastian Tanck zu Harrau, Dürnsteiner Untertan
- Signatur: **D.8.-F.36**  
Titel: **Prozess gegen die Herrschaft Els**  
Datierung: **1745-1746**  
Inhalt: wegen gepfändeten Viehs des Sebastian Tanck und Michael Antl zu Harrau
- Signatur: **D.8.-F.37**  
Titel: **Prozess gegen Herrschaft Grafenegg**  
Datierung: **1750**  
Inhalt: wegen verursachten Schadens in der Steingrund-Au durch den Eintrieb des herrschaftlich Grafenegger Viehs
- Signatur: **D.8.-F.38**  
Titel: **Prozess der Untertanen zu Engabrunn gegen die Herrschaft Thürntal als Vogtherrschaft wegen strittigem Robot**  
Datierung: **1755**
- Signatur: **D.8.-F.39**  
Titel: **Prozess gegen Siegmund Graf Engel von und zu Wagram und Herrschaft Fels**  
Datierung: **1760**  
Inhalt: wegen zwei Joch Acker in Unterseebarn
- Signatur: **D.8.-F.40a**  
Titel: **Prozess- und Streitsachen: Gemeinde Oberloiben gegen Gemeinde Unterloiben betreffend den Wald genannt Harland**  
Datierung: **1776**
- Signatur: **D.8.-F.40b**  
Titel: **Prozess- und Streitsachen: Gemeinde Oberloiben gegen Gemeinde Unterloiben betreffend den Wald genannt Harland**  
Datierung: **1776**
- Signatur: **D.8.-F.40c**  
Titel: **Prozess- und Streitsachen: Gemeinde Oberloiben gegen Gemeinde Unterloiben betreffend den Wald genannt Harland**  
Datierung: **1776**
- Signatur: **D.8.-F.40d**  
Titel: **Prozess- und Streitsachen: Gemeinde Oberloiben gegen Gemeinde Unterloiben betreffend den Wald genannt Harland**  
Datierung: **1776**

- Signatur: **D.8.-F.40e**  
Titel: **Prozess- und Streitsachen: Gemeinde Oberloiben gegen Gemeinde Unterloiben betreffend den Wald genannt Harland**  
Datierung: **1776**
- Signatur: **D.8.-F.41**  
Titel: **Prozess Pfarre Krems gegen Stift Dürnstein wegen Zehent zu Dürnstein**  
Datierung: **1774-1775**
- Signatur: **D.8.-F.42**  
Titel: **Abstiftungsprozess gegen Dürnstainschen Untertanen Anton Solterer zu Grafenwörth**  
Datierung: **1777**
- Signatur: **D.8.-F.43**  
Titel: **Gerichts- und Prozessakten**  
Datierung: **1682-1684, 1714-1715, 1771-1773**  
Inhalt: Prozess: Katharina Speiser contra Stift Dürnstein, 1773. Bericht wegen Untertanen des Grafen Sinzendorf betreffend eine öde Hofstatt an der Gstötten 1682-1684. Dürnsteiner Zehentsachen 1714-1715
- Signatur: **D.8.-F.81**  
Titel: **Prozess: Propst Melchior von Dürnstein contra Herrn Hans Andreas von Stadl wegen der Gewaltakte in Grafenwörth**  
Datierung: **1624**  
Beschaffenheit / Zustand: ges. Faszikel schlechter Zustand, Wasserschaden, Befall von Mikroorganismen (Schimmel)
- Signatur: **D.8.-F.82**  
Titel: **Prozess: Propst Melchior von Dürnstein contra Richter und Rat von Dürnstein, wegen verschiedener Gewaltakte**  
Datierung: **1624-1625**
- Signatur: **D.8.-F.83**  
Titel: **Prozess: Propst Melchior von Dürnstein contra die Straubischen Erben, wegen Abtretung des Scheibenhofes**  
Datierung: **1625-1627**

Signatur: **D.8.b.**  
 Titel: **Hofgericht**  
 Datierung: **1619-1849**

Signatur: **D.8.-B.1**  
 Titel: **Amtshandlungsprotokolle (2. Band zu 1666-1680 zusätzlich auch als Abschrift vorhanden)**  
 Datierung: **1619-1636, 1666-1680, 1681-1701**  
 Umfang: 3 Bände

Signatur: **D.8.-B.2**  
 Titel: **Repertorium über die Registratur der Akten in politischen und Justizangelegenheiten**  
 Datierung: **1824**  
 Umfang: 2 Bände

Signatur: **D.8.-F.7**  
 Titel: **Kauf- und Heiratsbrief-Rapulare bei der Herrschaft Dürnstein**  
 Datierung: **1734-1818**

Signatur: **D.8.-F.44**  
 Titel: **Gerichts- und Steuerakten**  
 Datierung: **1638-1755**  
 Beschaffenheit / Zustand: gesamter Faszikel in schlechtem Zustand, unterer Rand aufgeweicht und bröselig, durch Schimmelbefall geschädigt

Signatur: **D.8.-F.45**  
 Titel: **Steuer-, Gerichts- und grundherrliche Verwaltungsakten**  
 Datierung: **1669-1757**

Signatur: **D.8.-F.46**  
 Titel: **Prozess- und grundherrliche Verwaltungsakten der Stiftsherrschaft Dürnstein**  
 Datierung: **1664-1669**  
 Beschaffenheit / Zustand: Wasserschaden, Risse, Substanzverlust (2 Stücke)

Signatur: **D.8.-F.47**  
 Titel: **Steuer-, Gerichts- und Verwaltungsakten**  
 Datierung: **1725-1800**  
 Inhalt: enthält eine skizzierte Karte der Umgebung von Zöbing und Schönberg

Signatur: **D.8.-F.48**  
 Titel: **Gerichtsakten**  
 Datierung: **(1680) 1741-1760**  
 Inhalt: enthält Prozessakten contra Krens und Stein, wegen des den Steiner Fassziehern abgenommenen Werkzeuges und den Kaufleuten abgedruckten Fasszieherlohns

Signatur: **D.8.-F.49**  
 Titel: **Gerichts- und Steuerakten**  
 Datierung: **1768-1770, 1791-1799**  
 Inhalt: enthält Akten zum Prozess contra Johann Baptist Freiherr von Gudenus 1769, Steuerakten 1791-1799

Signatur: **D.8.-F.50**  
 Titel: **Gerichts- und grundherrschaftliche Verwaltungsakten**  
 Datierung: **1760-1776**

- Signatur: **D.8.-F.51**  
Titel: **Gerichts- und grundherrliche Akten**  
Datierung: **1701-1737, 1761-1777**
- Signatur: **D.8.-F.52**  
Titel: **Gerichtsakten**  
Datierung: **1770-1777**
- Signatur: **D.8.-F.53**  
Titel: **Gerichts- und grundherrliche Akten**  
Datierung: **1771-1776**  
Inhalt: enthält Akten zum Prozess contra Gerhard Stöckler, Dechant und Pfarrer zu Krems 1774-1775
- Signatur: **D.8.-F.54**  
Titel: **Gerichts- und grundherrliche Akten**  
Datierung: **1774-1790**  
Inhalt: enthält: Prozess contra Leopold Maria Graf von Dietrichstein, Herrschaft zu Spitz 1777, Zimentierungsakten zum Jahr 1789
- Signatur: **D.8.-F.55**  
Titel: **Gerichtsakten**  
Datierung: **1778-1780**  
Inhalt: enthält eine lavierte Federzeichnung eines Ackers in Krems, beurkundet mit 6 Siegeln, 1778
- Signatur: **D.8.-F.56**  
Titel: **Gerichtsakten**  
Datierung: **1793-1799**
- Signatur: **D.8.-F.63**  
Titel: **Grundherrschaftliche und Verwaltungsakten**  
Datierung: **1611-1730**  
Inhalt: enthält: Untertanenverzeichnis 1670, Grundbuch über Willendorf und Groisbach 1730
- Signatur: **D.8.-F.64**  
Titel: **Zehentsachen und grundherrliche Akten**  
Datierung: **1621-1628**
- Signatur: **D.8.-F.65**  
Titel: **Zehent- und grundherrliche Akten**  
Datierung: **1651-1681**  
Inhalt: enthält Zehentregister 1651-1657 und 1670
- Signatur: **D.8.-F.66**  
Titel: **Quittungen und grundherrliche Akten**  
Datierung: **1661-1664**
- Signatur: **D.8.-F.69**  
Titel: **Grundherrliche Akten**  
Datierung: **1682-1691**
- Signatur: **D.8.-F.70**  
Titel: **Grundherrliche Akten**  
Datierung: **1704-1736**  
Beschaffenheit / Zustand: ges. Faszikel Wasserschaden, Substanzverlust durch Fraßschaden (Nager)



- Signatur: **D.8.-F.73**  
 Titel: **Grundherrliche Akten**  
 Datierung: **1761, 1767-1768**
- Signatur: **D.8.-F.74**  
 Titel: **Untertanentausch zwischen dem Stift Dürnstein und der Herrschaft Mautern**  
 Datierung: **1775**  
 Inhalt: betreffend Untertanen aus Reichersdorf
- Signatur: **D.8.-F.75**  
 Titel: **Grundherrliche Akten**  
 Datierung: **1781-1790**
- Signatur: **D.8.-F.76**  
 Titel: **Interzessionen und Entlassungen**  
 Datierung: **1780**
- Signatur: **D.8.-F.77**  
 Titel: **Interzessionen und Entlassungen**  
 Datierung: **1781-1792**
- Signatur: **D.8.-F.78**  
 Titel: **Interzessionen und Entlassungen**  
 Datierung: **1783-1790**
- Signatur: **D.8.-F.80/3**  
 Titel: **Korrespondenz, Patente, Mandate, Quittungen, Rechnungsaufstellungen, Zehentsachen etc. (Einzelakten)**  
 Datierung: **1386 (Abs.)-1767, o.J.**  
 Inhalt: Prälaten- und Hofrichter-Korrespondenz, Patente, Mandate, Quittungen, Rechnungsaufstellungen, Zehentsachen etc. (Einzelakten), betrifft u.a.: Prozess gegen Herrschaft Walpersdorf, Richterwahl in Kamles, Kaufbrief wegen Förthof (1663), Setzung eines Landgerichtsmarksteins, Urkundenabschriften
- Signatur: **D.8.-F.1001/1**  
 Titel: **Unterlagen über die Gerechtsame des Klosters**  
 Datierung: **(Abs. 1358 und 1524) 1629-1770**  
 Inhalt: betreffend Urfahr, Mautfreiheit bei Stein, Salz aus Gmunden, Fisch- und Jagdrechte in Willendorf und Groisbach; Abschrift von 1358 betrifft das Klarissenkloster in Dürnstein  
 Beschaffenheit / Zustand: aufgeweichtes Papier vermutlich Befall von Mikroorganismen (Schimmel) (1 Stück von 1665)
- Signatur: **D.8.-F.1001/2**  
 Titel: **Banntaiding über Grafenwörth**  
 Datierung: **1433**  
 Inhalt: von Otto von Maissau (beiliegend eine Abschrift von 1741 mit Ergänzungen)
- Signatur: **D.8.-F.1001/3**  
 Titel: **Einzelakten der Grundherrschaft**  
 Datierung: **1574-1780**  
 Inhalt: enthält: Anhaltung von Bettelleuten und Abschiebung über Förthof 1721-1729, 1738; Planskizze von Auagründen

Signatur:	<b>D.8.-F.1002</b>
Titel:	<b>Kanzleirapulare</b>
Datierung:	<b>1734-1818</b>
Umfang:	12 Kartons
Inhalt:	Kauf-, Heiratsbriefe, Inventuren, Entlassungen (jahresweise für die Jahre 1734-1736, 1739-1742, 1744-1760, 1761-1764, 1766-1769, 1772-1778, 1779-1818)
Beschaffenheit / Zustand:	großer Wasserschaden, Befall von Mikroorganismen, Substanzverlust (1. Seite 1779)
Signatur:	<b>D.8.-F.1003</b>
Titel:	<b>Gerichtstaxprotokolle</b>
Datierung:	<b>1823-1849</b>
Inhalt:	es fehlen 1824, 1839-1847
Signatur:	<b>D.8.-F.1004</b>
Titel:	<b>Taxmanuale</b>
Datierung:	<b>1822-1848</b>
Inhalt:	es fehlen 1838-1847
Signatur:	<b>D.8.-F.1005</b>
Titel:	<b>Entlassungen</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1006</b>
Titel:	<b>Entlassungen</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1007</b>
Titel:	<b>Interzessionen</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1008</b>
Titel:	<b>Interzessionen</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1009</b>
Titel:	<b>Aufnahme- und Entlassscheine</b>
Datierung:	<b>1842-1849</b>
Signatur:	<b>D.8.-F.1010</b>
Titel:	<b>Ehekonsense</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1011</b>
Titel:	<b>Streitsachen</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt

- Signatur: **D.8.-F.1012**  
Titel: **Gerichtliche Vergleiche**  
Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**  
Inhalt: gefalten und gebündelt
- Signatur: **D.8.-F.1013**  
Titel: **Gerichtliche gütliche Vergleiche**  
Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**  
Inhalt: gefalten und gebündelt
- Signatur: **D.8.-F.1014**  
Titel: **Gerichtliche gütliche Vergleiche**  
Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**  
Inhalt: gefalten und gebündelt
- Signatur: **D.8.-F.1015**  
Titel: **Geschäftsprotokolle**  
Datierung: **1779-1823**  
Inhalt: Rapular über die Berichte an die Kreisämter 1779-1780; Zustellungsprotokolle 1821-1829 (es fehlen 1823, 1825); Geschäftsprotokolle über Grundsteuern 1819-1822; Publikationsprotokolle über die in der Gemeinde bekannt gemachten landesfürstlichen Verordnungen 1821-1823
- Signatur: **D.8.-F.1016**  
Titel: **Exekutionsakten**  
Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**  
Inhalt: gefalten und gebündelt
- Signatur: **D.8.-F.1017**  
Titel: **Exekutionsakten**  
Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**  
Inhalt: gefalten und gebündelt

Signatur: **D.8.c.**  
 Titel: **Grundbuch und Herrschaftseinkünfte**  
 Datierung: **15. Jh.-1850**

Signatur: **D.8.-B.3**  
 Titel: **Parzellenprotokolle über Reichau und Ostra (2 Exemplare), über Oberloiben und Förthof.**  
 Datierung: **1787**  
 Umfang: 3 Bände

Signatur: **D.8.-B.4**  
 Titel: **Parzellenprotokolle über Grafenwörth und Jetttsdorf, über Kamp und Wagram sowie über St. Johann, Ober- und Unterseebarn**  
 Datierung: **ca. 1820**  
 Umfang: 3 Bände

Signatur: **D.8.-F.67**  
 Titel: **Grundbesitzverzeichnis der Liegenschaften des Stiftes Dürnstein im Viertel ober dem Manhartsberg**  
 Datierung: **1670**

Signatur: **D.8.-F.68**  
 Titel: **Abrechnung über die Einkünfte in Dürnstein**  
 Datierung: **1671-1675**

Signatur: **D.8.-F.72a**  
 Titel: **Beschreibung und Schätzung des Grundbuchs über Grafenwörth, Herrschaft Dürnstein**  
 Datierung: **1750-1751**

Signatur: **D.8.-F.72b**  
 Titel: **Beschreibung und Schätzung des Grundbuchs über Grafenwörth, Herrschaft Dürnstein**  
 Datierung: **1750-1751**

Signatur: **D.8.-F.80/1**  
 Titel: **Dienst- und Burgrechtsbuch der Dorothea Radler, Nonne im Klarissenkloster Dürnstein**  
 Datierung: **um 1415**

Signatur: **D.8.-F.80/2**  
 Titel: **Besitzstand- und Gültenverzeichnis des Stiftes Dürnstein**  
 Datierung: **1431**

Signatur: **D.8.-F.1018/1**  
 Titel: **Burgrechtsdienste**  
 Datierung: **1406-1409**  
 Inhalt: Dienstbuch (Fragment) mit Burgrechtseinnahmen in Weißenkirchen, Zöching und Wösendorf

Signatur: **D.8.-F.1018/2**  
 Titel: **Förthof**  
 Datierung: **1623-1667**  
 Inhalt: Kauf und Übergabe des Förthofs, kaiserlicher Konsens und Lehensverleihung, Unterlagen betreffend die Tatz und Gewähren, Erhebung zum freien Landgut im Jahr 1634 (Abs. 1779)

- Signatur: **D.8.-F.1018/3**  
Titel: **Schätzung der Herrschaft Rossatz**  
Datierung: **1766**  
Inhalt: Die Herrschaft Rossatz wurde vom Kloster Dürnstein am 22. März 1768 ersteigert, siehe Kaufurkunde D.n.720.  
Verwandte Unterlagen: D.n.720
- Signatur: **D.8.-F.1018/4**  
Titel: **Robotabolition**  
Datierung: **1783**
- Signatur: **D.8.-F.1019**  
Titel: **Gewähren und Grundbestandsbücher**  
Datierung: **1757, 1. Hälfte 19. Jh.**  
Inhalt: Gewährausstandsbuch 1757, Gewährauszüge und Grundbestandsbücher 1. Hälfte 19. Jh.
- Signatur: **D.8.-F.1020**  
Titel: **Angleichung der Urbarialerträge mit anderen Herrschaften**  
Datierung: **ca. 1790**
- Signatur: **D.8.-F.1021**  
Titel: **Angleichung der Urbarialerträge mit anderen Herrschaften**  
Datierung: **ca. 1790**

Signatur: **D.8.d.**  
 Titel: **Zehente**  
 Datierung: **1552-1850**

Signatur: **D.8.-F.1**  
 Titel: **Zehentbücher Dürnstein - Engabrunn**  
 Datierung: **1623-1713 (mit Lücken)**

Signatur: **D.8.-F.2**  
 Titel: **Zehentbücher Dürnstein - Engabrunn**  
 Datierung: **1714-1741 (mit Lücken)**

Signatur: **D.8.-F.4**  
 Titel: **Zehentregister Dürnstein**  
 Datierung: **1552-1732 (mit Lücken)**

Signatur: **D.8.-F.5**  
 Titel: **Weinzehentregister Dürnstein**  
 Datierung: **1722-1788 (mit Lücken), 1822, 1831, 1846**

Signatur: **D.8.-F.6**  
 Titel: **Zehent-Pakturen Engabrunn - Wagram**  
 Datierung: **1841-1847**

Signatur: **D.8.-F.1022**  
 Titel: **Zehentregister**  
 Datierung: **1571-1572, 1600-1690 (mit Lücken)**

Signatur: **D.8.-F.1023**  
 Titel: **Zehentregister**  
 Datierung: **1691-1727**

Signatur: **D.8.-F.1024**  
 Titel: **Zehentbücher (Dürnstein, Engabrunn, Wagram)**  
 Datierung: **1623-1713 (mit Lücken)**

Beschaffenheit / Zustand: mehrere Zehentbücher mit Wasserschäden, Befall von Mikroorganismen (Schimmel)

Signatur: **D.8.-F.1025**  
 Titel: **Zehentakten**  
 Datierung: **18./19. Jh.**  
 Inhalt: enthält Akten bezüglich Kamles und Kleinhauslau  
 Beschaffenheit / Zustand: größerer Wasserschaden am oberen Rand (1 Stück)

Signatur: **D.8.-F.1026**  
 Titel: **Weinzehentbücher**  
 Datierung: **1700-1744 (mit Lücken)**  
 Inhalt: über Dürnstein, Engabrunn und Wagram  
 Beschaffenheit / Zustand: Substanzverlust (Fraßspuren - Nager) (1 Stück)

Signatur: **D.8.-F.1027**  
 Titel: **Weinzehentbücher über Dürnstein**  
 Datierung: **1822-1847**

- Signatur: **D.8.-F.1028**  
Titel: **Weinzehentbücher für Gösing**  
Datierung: **1823, 1826-1831**
- Signatur: **D.8.-F.1029**  
Titel: **Weinzehentbücher für Gösing**  
Datierung: **1832-1834, 1837-1839**
- Signatur: **D.8.-F.1030**  
Titel: **Weinzehentbücher für Gösing**  
Datierung: **1840-1847**
- Signatur: **D.8.-F.1031**  
Titel: **Zehentbestandbücher für Engabrunn**  
Datierung: **1837-1841**
- Signatur: **D.8.-F.1032**  
Titel: **Zehentbestandbücher für Engabrunn**  
Datierung: **1842-1847**
- Signatur: **D.8.-F.1033**  
Titel: **Zehentbestandbücher für Wagram**  
Datierung: **1837-1847**
- Signatur: **D.8.-F.1034**  
Titel: **Zehentakten**  
Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**  
Inhalt: über Engabrunn, Wagram und Gösing; Weinzehentpakturen 1841-1847
- Signatur: **D.8.-F.1035**  
Titel: **Zehentfessionen**  
Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**  
Inhalt: Zehentkataster aus 1849 in der Sonderaufstellung Großformate
- Signatur: **D.8.-F.1036**  
Titel: **Zehentakten**  
Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**  
Inhalt: betreffend Gösing, Engabrunn, Wagram, Jettsdorf und Ostra

---

Signatur: **D.8.e.**  
Titel: **Steuern**  
Datierung: **1788-1840**

---

Signatur: **D.8.-F.1037**  
Titel: **Tatz und Grundsteuer**  
Datierung: **1797-1840**  
Inhalt: Tatzfessionen 1797-1828 und Tatzentschädigung Förthof 1829; Grundsteuerakten über Reichau, Ostra, Oberloiben, Förthof Ende 18. Jh. bis ca. 1840  
Beschaffenheit / Zustand: Wasserschaden, Risse

Signatur: **D.8.-F.1038**  
Titel: **Subrepartitionen**  
Datierung: **1784**

Signatur: **D.8.-F.1039**  
Titel: **Subrepartitionen**  
Datierung: **1788-1789**  
Inhalt: 2 Subrepartitionsauszüge aus 1789 in der Sonderaufstellung Großformate

Signatur: **D.8.-F.1040**  
Titel: **Subrepartitionen**  
Datierung: **1753-1772, 1784**  
Beschaffenheit / Zustand: Wasserschaden 1756-1769 mit gebrochenen Einband



---

Signatur: **D.8.f.**  
Titel: **Waisen- und Depositenamt**  
Datierung: **1767-1850**

---

Signatur: **D.8.-B.5**  
Titel: **Waisen- und Depositenamtsrechnungen**  
Datierung: **1767-1789, 1839-1844**  
Umfang: 5 Bände

Signatur: **D.8.-B.6**  
Titel: **Waisenrapular**  
Datierung: **1767-1775**  
Umfang: 1 Band

Signatur: **D.8.-B.7**  
Titel: **Waisenamtsjournale**  
Datierung: **1829, 1834-1849**  
Umfang: 6 Bände

Signatur: **D.8.-B.8**  
Titel: **Gerichtliches Depositenamtsjournal**  
Datierung: **1839-1846, 1846-1849**  
Umfang: 2 Bände

Signatur: **D.8.-B.9**  
Titel: **Verzinsliches Depositenamtsjournal**  
Datierung: **1841-1849**  
Umfang: 3 Bände

Signatur: **D.8.-F.1041**  
Titel: **Waisenamtsrechnungen und -journale**  
Datierung: **1776, 1794-1797**

Signatur: **D.8.-F.1042/1**  
Titel: **Waisenamtsrechnungen und -journale**  
Datierung: **1798-1799, 1803-1806**

Signatur: **D.8.-F.1042/2**  
Titel: **Waisenamt-Schuldbuch**  
Datierung: **1767**

Signatur: **D.8.-F.1043**  
Titel: **Beilagen zum Waisenamt**  
Datierung: **1801-1810 (mit Lücken)**  
Inhalt: Beilagen zum Waisenamt 1801-1010, Beilagen zur Waisenrechnung 1805

Signatur: **D.8.-F.1044**  
Titel: **Beilagen zum Waisenamt**  
Datierung: **1811-1823 (mit Lücken)**

Signatur: **D.8.-F.1045a**  
Titel: **Beilagen zum Waisenamt**  
Datierung: **1824-1828**

---

Signatur:	<b>D.8.-F.1045b</b>
Titel:	<b>Beilagen zum Waisenamt</b>
Datierung:	<b>1829-1835</b>
Signatur:	<b>D.8.-F.1046</b>
Titel:	<b>Beilagen zum Waisenamt</b>
Datierung:	<b>1836-1840</b>
Signatur:	<b>D.8.-F.1047</b>
Titel:	<b>Beilagen zum Waisenamt</b>
Datierung:	<b>1841-1849 (mit Lücken)</b>
Signatur:	<b>D.8.-F.1048</b>
Titel:	<b>Waisenamtsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Signatur:	<b>D.8.-F.1049</b>
Titel:	<b>Waisenamtsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	enthält Originalfaszikeldeckel
Signatur:	<b>D.8.-F.1050</b>
Titel:	<b>Beilagen zum Depositenamt</b>
Datierung:	<b>1819-1823</b>
Signatur:	<b>D.8.-F.1051</b>
Titel:	<b>Beilagen zum Depositen- bzw. Zinsamt</b>
Datierung:	<b>1824-1835</b>
Signatur:	<b>D.8.-F.1052</b>
Titel:	<b>Beilagen zum Depositen- bzw. Zinsamt</b>
Datierung:	<b>1836-1840</b>
Signatur:	<b>D.8.-F.1053</b>
Titel:	<b>Beilagen zum Depositen- bzw. Zinsamt</b>
Datierung:	<b>1841-1849</b>
Signatur:	<b>D.8.-F.1054</b>
Titel:	<b>Depositenamtsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	Waisen- und Zinsamtsrechnungen und Liquiditätsausweise 1836-1838, Liquiditätsausweise 1849 in der Sonderaufstellung Großformate

Signatur: **D.8.g.**  
 Titel: **Allgemeine Verwaltungsakten**  
 Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**

Signatur: **D.8.-F.1055**  
 Titel: **Überlieferungssplitter**  
 Datierung: **16.-19. Jh.**

Bestandsgeschichte: Am 5. August 2015 wurden dem Stiftsarchiv Herzogenburg vom Niederösterreichischen Landesarchiv Unterlagen mit dem Besitzstempel „Stiftsarchiv Herzogenburg, Dürnsteiner Archiv“ aus dem Nachlass des in den 1970er Jahre verstorbenen Heimatforschers Riedl übergeben. Darunter befand sich auch diese fragmentarischen Überlieferung von Einzelakten, deren Zusammenhang mit bestehenden Faszikeln nicht mehr rekonstruierbar ist.

Abgebende Stelle: ad 4: Akzession 2009/05

Inhalt: 1. Fragment einer Pergamenturkunde, Vermerk am unteren Rand: Bernharden Weiß burgern zu Crembs laibgedingbrieff über zway Joch weingarten in Judenfreythhoff und Pfaffenberg gelegen“; Papierstreifen mit vier Papiersiegeln und Unterschrift „Ignatius Hueber, Passauer Notarius“; Umschlag für einen Prozessakt, Der Apotheker von Schrems klagt beim Klosterrat um Schadloshaltung, 2.6.1602; Umschlag für einen Prozessakt, Supplik des Weinzierls vom Freithoff zu Zöbing  
 2. Urbarielle Notizen 18. Jh. (Verweise auf spätmittelalterliche Besitztitel), Quittung „des bezahlte brodt zur gmain stadt Thürnstein pro anno 1767“; Specification über die finanziellen Beiträge der Meister zur Handwerksordnung der Städte Krems und Stein (18. Jh.); Umschlag mit Rückvermerk „Zöbingische Weingartenbesichtigung 1665 den 18. Aug.“; Papierstreifen „Fr. Kunigund Pantlerin, abtissin zu Türnstein lauth eines angefangenen grundtbüchl Etterding in 4to ohne einband“  
 3. kaiserliche Privilegienbestätigung, 1660 (Papierlibell); Klagen und Forderungen des Propstes und Konvents von Dürnstein gegen die Bürgerschaft Dürnstein, 1625, „Register über vorstehentes Grundtbuch“ (17. Jh.)  
 4. Herrschaft Oberstockstall, Schreiben an die Stiftsherrschaft Dürnstein 1836

Signatur: **D.8.-F.1056**  
 Titel: **Korrespondenz und Verwaltungsakten**  
 Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**  
 Inhalt: gefaltem und gebündelt

Signatur: **D.8.-F.1057**  
 Titel: **Korrespondenz und Verwaltungsakten**  
 Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**  
 Inhalt: gefaltem und gebündelt

Signatur: **D.8.-F.1058**  
 Titel: **Korrespondenz und Verwaltungsakten**  
 Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**  
 Inhalt: gefaltem und gebündelt

Signatur: **D.8.-F.1059**  
 Titel: **Korrespondenz und Verwaltungsakten**  
 Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**  
 Inhalt: gefaltem und gebündelt

Signatur: **D.8.-F.1060**  
 Titel: **Korrespondenz und Verwaltungsakten**  
 Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**  
 Inhalt: gefaltem und gebündelt

---

Signatur:	<b>D.8.-F.1061</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1062</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1063</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1064</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1065</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1066</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1067</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1068</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1069</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1070</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt

---

Signatur:	<b>D.8.-F.1071</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1072</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1073</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1074</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1075</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1076</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1077</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1078</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1079</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1080</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt

---

Signatur:	<b>D.8.-F.1081</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1082</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1083</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1084</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1085</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1086</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1087</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1088</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1089</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1090</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt

---

Signatur:	<b>D.8.-F.1091</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1092</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1093</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1094</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1095</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1096</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1097</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1098</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1099</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt
Signatur:	<b>D.8.-F.1100</b>
Titel:	<b>Korrespondenz und Verwaltungsakten</b>
Datierung:	<b>1. Hälfte 19. Jh.</b>
Inhalt:	gefalten und gebündelt

- Signatur: **D.8.-F.1101**  
Titel: **Korrespondenz und Verwaltungsakten**  
Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**  
Inhalt: gefalten und gebündelt
- Signatur: **D.8.-F.1102**  
Titel: **Korrespondenz und Verwaltungsakten**  
Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**  
Inhalt: gefalten und gebündelt
- Signatur: **D.8.-F.1103**  
Titel: **Korrespondenz und Verwaltungsakten**  
Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**  
Inhalt: gefalten und gebündelt
- Signatur: **D.8.-F.1104**  
Titel: **Korrespondenz und Verwaltungsakten**  
Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**  
Inhalt: gefalten und gebündelt
- Signatur: **D.8.-F.1105**  
Titel: **Korrespondenz und Verwaltungsakten**  
Datierung: **1. Hälfte 19. Jh.**  
Inhalt: gefalten und gebündelt



---

Signatur: **D.8.h.**  
Titel: **Grundentlastung**  
Datierung: **1848-1852**

---

Signatur: **D.8.-F.1106**  
Titel: **Akten zur Grundentlastung**  
Datierung: **1848-1852**

Signatur: **D.8.-F.1107**  
Titel: **Akten zur Grundentlastung**  
Datierung: **1848-1852**

Inhalt: enthält: Verordnungen, Tatzfassion 1851, Amtsübergaben an Bezirksamter, Tatzentschädigungen; gefalten und gebündelt

Signatur: **D.8.-F.1108**  
Titel: **Grundentlastung des Waisen- und Depositenamts**  
Datierung: **1848-1852**  
Inhalt: gefalten und gebündelt  
teilweise in der Sonderaufstellung Großformate

Signatur: **D.8.-F.1109**  
Titel: **Unterlagen über Entschädigung**  
Datierung: **1848-1852**

Signatur: **D.8.-F.1110**  
Titel: **Unterlagen über Entschädigung**  
Datierung: **1848-1852**

Signatur: **D.8.-F.1111**  
Titel: **Unterlagen über Entschädigung**  
Datierung: **1848-1852**

Signatur: **D.8.-F.1112**  
Titel: **Unterlagen über Entschädigung**  
Datierung: **1848-1852**

Signatur: **D.8.-F.1113**  
Titel: **Unterlagen über Entschädigung**  
Datierung: **1848-1852**